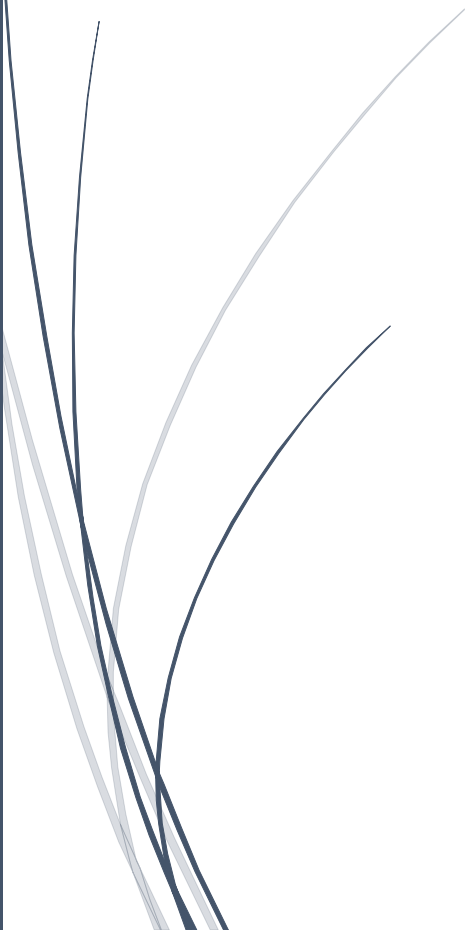


10.11.2022

Bibelstunden

Matthäusevangelium

Es folgt zum Bibelabschnitt des jeweiligen Tages eine kurze Zusammenfassung. Die verwendete Bibelübersetzung, wo nicht anders vermerkt, ist die Elberfelder 1905.



Inhalt

2021-03-25 Donnerstag, Matthäus 1,1-20.....	4
2021-04-01 Donnerstag, Matthäus 1,21-2,2.....	8
2021-04-08 Donnerstag, Matthäus 2,3-6.....	10
2021-04-15 Donnerstag, Matthäus 2,7-16.....	12
2021-04-22 Donnerstag, Matthäus 2,17-3,9.....	15
2021-04-29 Donnerstag, Matthäus 3,10-4,4.....	18
2021-05-06 Donnerstag, Matthäus 4,5-22.....	28
2021-05-13 Donnerstag, Matthäus 4,23-5,6.....	31
2021-05-20 Donnerstag, Matthäus 5,6-13.....	34
2021-05-27 Donnerstag, Matthäus 5,14-19.....	37
2021-06-03 Donnerstag, Matthäus 5,20-28.....	40
2021-06-10 Donnerstag, Matthäus 5,29-33.....	42
2021-06-17 Donnerstag, Matthäus 5,34ff.....	44
2021-06-24 Donnerstag, Matthäus 6,1-8.....	48
2021-07-01 Donnerstag, Matthäus 6,9-21.....	51
2021-07-08 Donnerstag, Matthäus 6,22ff.....	54
2021-07-15 Donnerstag, Matthäus 7,1-7.....	58
2021-07-22 Donnerstag, Matthäus 7,8-15.....	61
2021-07-29 Donnerstag, Matthäus 7,16-23.....	64
2021-08-05 Donnerstag, Matthäus 7,24-8,7.....	66
2021-08-12 Donnerstag, Matthäus 8,8-15.....	69
2021-08-19 Donnerstag, Matthäus 8,16-27.....	72
2021-08-26 Donnerstag, Matthäus 8,28-9,8.....	76
2021-09-02 Donnerstag, Matthäus 9,9-15.....	79
2021-09-09 Donnerstag, Matthäus 9,16-26.....	82
2021-09-16 Donnerstag, Matthäus 9,27-36.....	85
2021-09-23 Donnerstag, Matthäus 9,37-10,13.....	87
2021-09-30 Donnerstag, Matthäus 10,14-22.....	91
2021-10-07 Donnerstag, Matthäus 10,23-33.....	95
2021-10-14 Donnerstag, Matthäus 10,34-11,1.....	98
2021-10-21 Donnerstag, Matthäus 11,2-11.....	101
2021-10-28 Donnerstag, Matthäus 11,12-25.....	103
2021-11-04 Donnerstag, Matthäus 11,26-12,1.....	106
2021-11-11 Donnerstag, Matthäus 12,2-21.....	109
2021-11-18 Donnerstag, Matthäus 12,22-32.....	113

2021-11-25 Donnerstag, Matthäus 12,33-42.....	116
2021-12-02 Donnerstag, Matthäus 12,43-13,3.....	119
2021-12-09 Donnerstag, Matthäus 13,3-18.....	122
2021-12-16 Donnerstag, Matthäus 13,19-30.....	125
2021-12-23 Donnerstag, Matthäus 13,31-35.....	129
2021-12-30 Donnerstag, Matthäus 13,36-46.....	132
2022-01-06 Donnerstag, Matthäus 13,47-14,5.....	136
2022-01-13 Donnerstag, Matthäus 14,6-18.....	138
2022-01-20 Donnerstag, Matthäus 14,19-33.....	142
2022-01-27 Donnerstag, Matthäus 14,34-15,18.....	145
2022-02-03 Donnerstag, Matthäus 15,19-28.....	148
2022-02-10 Donnerstag, Matthäus 15,29-16,8.....	150
2022-02-17 Donnerstag, Matthäus 16,9-19.....	153
2022-02-24 Donnerstag, Matthäus 16,20-17,1.....	156
2022-03-03 Donnerstag, Matthäus 17,2-10.....	160
2022-03-10 Donnerstag, Matthäus 17,11-23.....	164
2022-03-17 Donnerstag, Matthäus 17,24-18,6.....	166
2022-03-24 Donnerstag, Matthäus 18,7-11.....	169
2022-03-31 Donnerstag, Matthäus 18,12-20.....	172
2022-04-07 Donnerstag, Matthäus 18,21ff.....	174
2022-04-14 Donnerstag, Matthäus 19,1-10.....	177
2022-04-21 Donnerstag, Matthäus 19,11-27.....	182
2022-04-28 Donnerstag, Matthäus 19,28-20,12.....	185
2022-05-05 Donnerstag, Matthäus 20,13-24.....	188
2022-05-12 Donnerstag, Matthäus 20,25-21,11.....	192
2022-05-19 Donnerstag, Matthäus 21,12-19.....	196
2022-05-26 Donnerstag, Matthäus 21,20-27.....	201
2022-06-02 Donnerstag, Matthäus 21,28ff.....	204
2022-06-09 Donnerstag, Matthäus 22,1-16.....	208
2022-06-16 Donnerstag, Matthäus 22,17-36.....	212
2022-06-23 Donnerstag, Matthäus 22,37-23,9.....	215
2022-06-30 Donnerstag, Matthäus 23,10-22.....	219
2022-07-07 Donnerstag, Matthäus 23,23-36.....	222
2022-07-14 Donnerstag, Matthäus 23,37-24,8.....	225
2022-07-21 Donnerstag, Matthäus 24,9-20.....	228
2022-07-28 Donnerstag, Matthäus 24,21-32.....	231

2022-08-04 Donnerstag, Matthäus 24,33-42.....	235
2022-08-11 Donnerstag, Matthäus 24,43-25,13.....	237
2022-08-18 Donnerstag, Matthäus 25,14-27.....	240
2022-08-25 Donnerstag, Matthäus 25,28ff.....	243
2022-09-01 Donnerstag, Matthäus 26,1-19.....	246
2022-09-08 Donnerstag, Matthäus 26,20-31.....	249
2022-09-15 Donnerstag, Matthäus 26,32-48.....	253
2022-09-22 Donnerstag, Matthäus 26,49-64.....	258
2022-09-29 Donnerstag, Matthäus 26,65-27,10.....	262
2022-10-06 Donnerstag, Matthäus 27,11-26.....	265
2022-10-13 Donnerstag, Matthäus 27,27-39.....	269
2022-10-20 Donnerstag, Matthäus 27,40-53.....	273
2022-10-27 Donnerstag, Matthäus 27,54-63.....	277
2022-11-03 Donnerstag, Matthäus 27,64-28,10.....	280
2022-11-10 Donnerstag, Matthäus 28,11ff.....	284

2021-03-25 Donnerstag, Matthäus 1,1-20

- Das Matthäusevangelium beginnt mit dem Wort «Buch» (Griechisch Βίβλος). Vgl. Joh 21,25.
- Matthäus beschreibt den Herrn Jesum als König, und das zeigt sich bereits im einleitenden Teil. Vgl. Mt 1,1-2 mit Mat 22,42ff.
- Der Begriff «Sohn» wird im Hebräischen nicht nur für den biologischen Sohn verwendet, sondern auch, um das Verhältnis zwischen zwei Menschen aufzuzeigen. So nennt z. B. Saul den David seinen Sohn, da David König über Israel sein wird. Vgl. 1Sam 26.
- Der Stammbaum ist eine Aufzählung oder Kette. Das Verbindungsglied zwischen den Generationen ist eine Konjunktion (δε). Im Griechischen löst diese Konjunktion einen schwachen Gegensatz aus, was im Deutschen schwer zu übersetzen ist. Dies zeigt uns, dass wir Menschen auf den ersten Adam zurück reichen. Der Herr Jesus hat mit diesem ersten Adam nichts zu tun, denn der Herr Jesus ist der zweite Adam, oder man könnte auch sagen der letzte oder wahre. Dieser letzte Adam ist ohne Sünde und auch nicht in Sünde geboren, und wer an IHN glaubt und zu IHM umkehrt, der kann sich zu seinem Stammbaum zählen. Vgl. Joh 1,12-13; Rö 6,8-10; Jes 53,11-12.
- Im Stammbaum aus Matthäus sehen wir drei Frauen, die umkehrten. Jedoch fehlen einige Könige, die nicht aufgezählt wurden. Wir lesen von ihnen in den Chroniken und Königen nicht, dass sie Buße taten.
- Obwohl Josef auch in der Geschlechtslinie von David war, war er arm im Gegensatz zu Salomon und konnte nur zwei Turteltauben als Opfer aufbringen.
- Wenn es heisst, dass Josef ein Gerechter war, so meint das nicht, dass er ohne Sünde war, denn auch Josef ist in Sünde geboren worden, aber der Gerechte wird aus Glauben leben (Habakuk 2,4 vgl. Gal 2,20). Vgl. auch Hiob.
- Obwohl Josef mit der Maria erst verlobt war, wurde er schon als Mann von der Maria bezeichnet.

Bibelabschnitt

[Matthäus 1,1–20](#) [1](#) Buch des Geschlechts Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams. [2](#) Abraham zeugte Isaak; Isaak aber zeugte Jakob, Jakob aber zeugte Juda und seine Brüder; [3](#) Juda aber zeugte Phares und Zara von der Thamar; Phares aber zeugte Esrom, Esrom aber zeugte Aram, [4](#) Aram aber zeugte Aminadab, Aminadab aber zeugte Nahasson, Nahasson aber zeugte Salmon, [5](#) Salmon aber zeugte Boas von der Rahab; Boas aber zeugte Obed von der Ruth; Obed aber zeugte Isai, [6](#) Isai aber zeugte David, den König. David aber zeugte Salomon von der, die Urias Weib gewesen; [7](#) Salomon aber zeugte Roboam, Roboam aber zeugte Abia, Abia aber zeugte Asa, [8](#) Asa aber zeugte Josaphat, Josaphat aber zeugte Joram, Joram aber zeugte Osia, [9](#) Osia aber zeugte Joatham, Joatham aber zeugte Achas, Achas aber zeugte Ezekia, [10](#) Ezekia aber zeugte Manasse, Manasse aber zeugte Amon, Amon aber zeugte Josia, [11](#) Josia aber zeugte Jechonia und seine Brüder um die Zeit der Wegführung nach Babylon. [12](#) Nach der Wegführung nach Babylon aber zeugte Jechonia Salathiel, Salathiel aber zeugte Zorobabel, [13](#) Zorobabel aber zeugte Abiud, Abiud aber zeugte Eliakim, Eliakim aber zeugte Asor, [14](#) Asor aber zeugte Zadok, Zadok aber zeugte Achim, Achim aber zeugte Eliud, [15](#) Eliud aber zeugte Eleasar, Eleasar aber zeugte Matthan, Matthan aber zeugte Jakob, [16](#) Jakob aber zeugte Joseph, den Mann der Maria, von welcher Jesus geboren wurde, der Christus genannt wird. [17](#) So sind nun alle Geschlechter von Abraham bis auf David vierzehn Geschlechter, und von David bis zur Wegführung nach Babylon vierzehn Geschlechter, und von der Wegführung nach Babylon bis auf den Christus vierzehn Geschlechter. [18](#) Die Geburt Jesu Christi war aber also: Als nämlich Maria, seine Mutter, dem Joseph verlobt war, wurde sie, ehe sie zusammengekommen waren, schwanger erfunden von dem Heiligen Geiste. [19](#) Joseph aber, ihr Mann, indem er gerecht war und sie nicht öffentlich zur Schau stellen wollte, gedachte sie heimlich zu entlassen. [20](#) Indem er aber solches bei sich überlegte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sprach: Joseph, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, dein Weib, zu dir zu nehmen; denn das in ihr Gezeugte ist von dem Heiligen Geiste.

Querverweise

[2. Samuel 7,12–13](#) [12](#) Wenn deine Tage voll sein werden, und du bei deinen Vätern liegen wirst, so werde ich deinen Samen nach dir erwecken, der aus deinem Leibe kommen soll, und werde sein Königtum befestigen. [13](#) Der wird meinem Namen ein Haus bauen; und ich werde den Thron seines Königiums befestigen auf ewig.

[2. Samuel
22,45ff](#)

[45](#) Die Söhne der Fremde unterwarfen sich mir mit Schmeichelei; beim Hören des Ohres gehorchten sie mir. [46](#) Die Söhne der Fremde sanken hin und zitterten hervor aus ihren Schlössern. [47](#) Jehova lebt, und gepriesen sei mein Fels! Und erhoben werde der Gott, der Fels meines Heils! [48](#) Der Gott, der mir Rache gab und die Völker unter mich niederwarf; [49](#) und der mich herausführte aus der Mitte meiner Feinde. Ja, du erhöhst mich über die, welche wider mich aufstanden, von dem Manne der Gewalttat befreitest du mich. [50](#) Darum, Jehova, will ich dich preisen unter den Nationen und Psalmen singen deinem Namen, [51](#) Dich, der groß macht die Rettungen seines Königs, und Güte erweist seinem Gesalbten, David und seinem Samen ewiglich.

[Jeremia 23,5](#)

Siehe, Tage kommen, spricht Jehova, da ich dem David einen gerechten Sproß erwecken werde; und er wird als König regieren und verständig handeln, und Recht und Gerechtigkeit üben im Lande.

[Römer 1,3](#)

über seinen Sohn, (der aus dem Samen Davids gekommen ist dem Fleische nach,

[Matthäus 9,9–
10](#)

[9](#) Und als Jesus von dannen weiterging, sah er einen Menschen am Zollhause sitzen, Matthäus genannt, und er spricht zu ihm: Folge mir nach. Und er stand auf und folgte ihm nach. [10](#) Und es geschah, als er in dem Hause zu Tische lag, siehe, da kamen viele Zöllner und Sünder und lagen zu Tische mit Jesu und seinen Jüngern.

[Markus 2,14](#)

Und als er vorüberging, sah er Levi, den Sohn des Alphäus, am Zollhause sitzen, und er spricht zu ihm: Folge mir nach; und er stand auf und folgte ihm nach.

[Lukas 5,27](#)

Und nach diesem ging er hinaus und sah einen Zöllner, mit Namen Levi, am Zollhause sitzen und sprach zu ihm: Folge mir nach.

[Lukas 3,23](#)

Und er selbst, Jesus, begann ungefähr dreißig Jahre alt zu werden, und war, wie man meinte, ein Sohn des Joseph, des Eli,

[Jeremia 22,28](#) Ist denn dieser Mann Konja ein verachtetes Gefäß, das man zertrümmert, oder ein Gerät, an welchem man kein Gefallen hat? Warum werden sie weggeschleudert, er und sein Same, und in ein Land geworfen, das sie nicht kennen?

[1. Korinther 2,12](#) Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, auf daß wir die Dinge kennen, die uns von Gott geschenkt sind;

[Jesaja 6,13](#) Und ist noch ein Zehntel darin, so wird es wiederum vertilgt werden, gleich der Terebinthe und gleich der Eiche, von welchen, wenn sie gefällt sind, ein Wurzelstock bleibt; ein heiliger Same ist sein Wurzelstock.

[Matthäus 23,3](#) Alles nun, was irgend sie euch sagen, tut und haltet; aber tut nicht nach ihren Werken, denn sie sagen es und tun's nicht.

2021-04-01 Donnerstag, Matthäus 1,21-2,2

- Obwohl Maria Josefs Weib genannt wird, hat er sie noch nicht erkannt, erst nach der Geburt Jesu. Vgl. Mat 1,25. Wir sehen darin einerseits den hohen Stellenwert der Verlobung, der auch einst bei uns sehr hoch war, andererseits, dass Maria und Josef nicht Jungfrau blieben.
- Auch Männer werden Jungfrauen genannt, solange sie zu keiner Frau eingingen, das heißt Geschlechtsverkehr hatten. Ein andere synonyme Ausdruckweise ist „unberührt sein“. In Offb. 14,4 wird das griechische Wort παρθένος (parthenos) für eine männliche Jungfrau verwendet.

Mat. 2,23 macht deutlich, dass Maria Jungfrau war, als sie mit dem Herrn Jesum schwanger war, denn auch dort wird parthenos geschrieben.

- Josef wusste, dass er in seinem Traum die Stimme Gottes hörte. Heute hören wir die Stimme Gottes nicht mehr durch Träume oder Gesichter, sondern durch sein Wort. Der heilige Geist in uns kann Eingaben geben, etwas Bestimmtes zu tun, eine bestimmte Stelle zu lesen oder etwas zu sagen, auch gibt er uns Zeugnis, wie es um uns steht. Wir erhalten aber nie neue Weissagungen, sondern verwenden Weissagungen aus seinem Wort, das uns überliefert ist. Vgl. Heb 1,1.

Es wird eine Zeit kommen, da wird das Volk Israel Träume haben und weissagen, weil der Geist Gottes von Gott ausgegossen wird. Vgl. Joel 2,28.

- Josef war einer von vielen, die nach Bethlehem gingen, um sich einzutragen, denn auch viele andere kamen und stammten vom König David ab. Wenn Josef nicht auf die Stimme Gottes gehört hätte, wäre ein anderer an seiner statt genau so gut in Frage gekommen.
- Der Herr Jesus kam nicht um das Volk Israel von der Besatzungsmacht Rom zu befreien, sondern von den Sünden. Vgl. Jes 1,18f.
- Weil Matthäus wichtige Reden oder Begriffe verdolmetscht wie den Namen Emmanuel, können wir feststellen, dass im 1. Jahrhundert das Hebräische nicht mehr für alle geläufig war.

An Pfingsten bzw. in der Apg 2 steht die Sprachbarriere für einen kurzen Moment offen. Es ist ein Zeichen an Israel, dass sie verantwortlich machte, den Worten der Jünger zu glauben.

Bibelabschnitt

[Matthäus 1,21– 21](#) Und sie wird einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus heißen; [2,2](#) denn er wird sein Volk erretten von ihren Sünden. [22](#) Dies alles geschah aber, auf daß erfüllt würde, was von dem Herrn geredet ist durch den Propheten, welcher spricht: [23](#) “Siehe, die Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden seinen Namen Emmanuel heißen”, was verdolmetscht ist: Gott mit uns. [24](#) Joseph aber, vom Schlafe erwacht, tat, wie ihm der Engel des Herrn befohlen hatte, und nahm sein Weib zu sich; [25](#) und er erkannte sie nicht, bis sie ihren erstgeborenen Sohn geboren hatte; und er hieß seinen Namen Jesus. [1](#) Als aber Jesus zu Bethlehem in Judäa geboren war, in den Tagen Herodes’, des Königs, siehe, da kamen Magier vom Morgenlande nach Jerusalem, welche sprachen: [2](#) Wo ist der König der Juden, der geboren worden ist? Denn wir haben seinen Stern im Morgenlande gesehen und sind gekommen, ihm zu huldigen.

Querverweise

[Jesaja 1,18f](#) [18](#) Kommt denn und laßt uns miteinander rechten, spricht Jehova. Wenn eure Sünden wie Scharlach sind, wie Schnee sollen sie weiß werden; wenn sie rot sind wie Karmesin, wie Wolle sollen sie werden. [19](#) Wenn ihr willig seid und höret, so sollt ihr das Gute des Landes essen.

[Lukas 1,63](#) Und er forderte ein Täfelchen und schrieb also: Johannes ist sein Name. Und sie verwunderten sich alle.

[Matthäus 27,46](#) um die neunte Stunde aber schrie Jesus auf mit lauter Stimme und sagte: Eli, eli, lama sabachthani? das ist: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

[2. Korinther 5,20](#) So sind wir nun Gesandte für Christum, als ob Gott durch uns ermahnte; wir bitten an Christi Statt: Laßt euch versöhnen mit Gott!

2021-04-08 Donnerstag, Matthäus 2,3-6

- Der Herr Jesus war bereits geboren als die Magier (Griech. μάγοι) kamen.
- Die Magier, die vom Norden kamen, waren vermutlich von Persien nach Israel gezogen. Sie sahen den Stern nicht mehr, den sie noch zu Hause im Morgenland gesehen hatten.
- Auch die Menschen aus den Nationen wussten, dass ein König geboren wurde, wenn ein bestimmtes Zeichen am Himmel erscheint, denn Gott spricht zu allen Menschen. So wurde durch die Zerstreuung Israels über die ganze Erde auch Gottes Wort überall bekannt.
- Solche aus den Nationen ließen sich durch Gott zu Gott führen, denn der Herr Jesus und der Stern, den die Magier sahen, ist Gott.
- Der Begriff «Stern» (Griech. ἀστήρ) kann unterschiedlich verwendet werden. So kann damit ein Gestirn am Nachthimmel gemeint sein oder der Begriff ist metaphorisch zu verstehen, z. B. wurden damit die Söhne Jakobs bezeichnet. Vgl. 1Mo 37,9.
- Die Schriftgelehrten Juden waren bestürzt, sie gingen nicht zum Herrn Jesus, um IHN anzubeten, so wie das die Magier tun wollten. Bestürzt oder man könnte auch sagen erregt oder beunruhigt war Jerusalem zusammen mit dem König Herodes.
- Herodes war ein Edomiter, den die Römer den Juden zum König machten. Übertragen kann gesagt werden, dass Esau an der Macht ist und nicht Jakob. Das weist auf den momentan gleichen Zustand hin, den Israel in Bezug zu den Nationen einnimmt.
- Dass ganz Jerusalem beunruhigt war, ist ein Totum pro parte. Mit dieser Stilfigur kann die elitäre religiöse und politische Bevölkerungsschicht Jerusalems gemeint sein oder eine Mehrheit der Bevölkerung. Ein Beispiel wäre „Deutschland ist Fußballweltmeister“. Dabei ist klar, dass nicht alle Deutschen Fußball spielen oder sich dafür interessieren. Es drückt damit die Wichtigkeit der Aussage aus, wenn eine Vollständigkeit zum Ausdruck kommt.
- Herodes wusste, wie die Juden auch, um das Zeichen. Durch dieses Wissen hatte Herodes und alle, die entsetzt waren, eine hohe Verantwortung.
- Die Juden erwarteten den Befreier. Einer, der sie von der Besatzungsmacht Roms befreite. Doch musste zuerst das Problem mit der Sünde gelöst werden. Es ist jedoch menschlich, wenn wir das andere lieber zuerst hätten.
- Herodes ersucht die Magier heimlich, ihm alles zu berichten, was sie herausfänden. Heimlichkeiten verbergen oft ein böses Vorhaben. Aber so wie der Pharao, der die Kinder Israels ertränken ließ, hat auch Herodes den gleichen Vater, nämlich den Menschenmörder von Anfang an. Vgl. Joh 8,44.

Bibelabschnitt

[Matthäus 2,3–6](#) [3](#) Als aber der König Herodes es hörte, wurde er bestürzt, und ganz Jerusalem mit ihm; [4](#) und er versammelte alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden solle. [5](#) Sie aber sagten ihm: Zu Bethlehem in Judäa; denn also steht durch den Propheten geschrieben: [6](#) “Und du, Bethlehem, Land Juda, bist keineswegs die geringste unter den Fürsten Judas; denn aus dir wird ein Führer hervorkommen, der mein Volk Israel weiden wird”.

Querverweise

[Jeremia 23,5](#) Siehe, Tage kommen, spricht Jehova, da ich dem David einen gerechten Sproß erwecken werde; und er wird als König regieren und verständig handeln, und Recht und Gerechtigkeit üben im Lande.

[Johannes 19,19](#) Pilatus schrieb aber auch eine Überschrift und setzte sie auf das Kreuz. Es war aber geschrieben: Jesus, der Nazaräer, der König der Juden.

[Numeri 24,15–17](#) [15](#) Und er hob seinen Spruch an und sprach: Es spricht Bileam, der Sohn Beors, und es spricht der Mann geöffneten Auges. [16](#) Es spricht, der da hört die Worte Gottes, und der die Erkenntnis des Höchsten besitzt, der ein Gesicht des Allmächtigen sieht, der hinfällt und enthüllter Augen ist: [17](#) Ich sehe ihn, aber nicht jetzt, ich schaue ihn, aber nicht nahe; es tritt hervor ein Stern aus Jakob, und ein Zepter erhebt sich aus Israel und zerschlägt die Seiten Moabs und zerschmettert alle Söhne des Getümmels.

[Offenbarung 1,16](#) und er hatte in seiner rechten Hand sieben Sterne, und aus seinem Munde ging hervor ein scharfes, zweischneidiges Schwert, und sein Angesicht war, wie die Sonne leuchtet in ihrer Kraft.

[Offenbarung 22,16](#) Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, euch diese Dinge zu bezeugen in den Versammlungen. Ich bin die Wurzel und das Geschlecht Davids, der glänzende Morgenstern.

[Johannes 1,11](#) Er kam in das Seinige, und die Seinigen nahmen ihn nicht an;

[Matthäus 2,3](#) Als aber der König Herodes es hörte, wurde er bestürzt, und ganz Jerusalem mit ihm;

[Psalm 55,21](#) Glatt sind die Milchworte seines Mundes, und Krieg ist sein Herz; geschmeidiger sind seine Worte als Öl, und sie sind gezogene Schwerter.

[Exodus 1,14](#) Und sie machten ihnen das Leben bitter durch harten Dienst in Lehm und in Ziegeln, und durch allerlei Dienst auf dem Felde, neben all ihrem Dienst, zu welchem sie sie anhielten mit Härte.

2021-04-15 Donnerstag, Matthäus 2,7-16

- Nicht die Schriftgelehrten sandten die Magier aus, sondern Herodes.
- Außerbiblische Schriften lassen vermuten, dass Herodes gegen Geld als König über die Juden von Rom eingesetzt wurde. Dieses geliehene Geld presste er dann von seinen Untertanen aus.
- Das verwendete Wort παιδίου (paidiou) für Kindlein in Mat. 2,8 ist ein junges Kind, wogegen βρέφος (brephos) ein neugeborenes Kind ist. So lesen wir in Lukas 2,12 βρέφος (brephos), als den Hirten die Nachricht der Geburt Jesu bekannt gemacht wird.
- Der Stern war nicht immer sichtbar, auch zeigte dieser Stern von jedem Ort aus genau auf den richtigen Punkt. Vergleichen könnte man das auch mit Hes 1,15-19.
- Die Schechina, die Wolke bei Tag oder die Feuersäule bei Nacht, begleitete Israel. Die Magier wurden durch den Stern geleitet. Wir haben den heiligen Geist und das Wort Gottes, und wenn wir uns von IHM leiten lassen, gehen wir nicht in die Irre. Vergleichbar mit einem GPS, das durch mehrere Satelliten unsere Position angibt und uns die Route anzeigt.
- Joseph war nicht immer in Bethlehem, sondern man pendelte für die großen Feste nach Jerusalem, blieb einige Tage in einer Unterkunft und ging anschließend wieder nach Hause.
- Die Schriftgelehrten wussten alles, was die Magier fragten. Sie interessierten sich beiläufig, es war ihnen im Grunde gleichgültig. Das zeigten sie damit, indem sie nicht zum Herrn Jesus gingen.
- Alle Magier hatten den gleichen Traum, damit hat der Trauminhalt eine hohe Bedeutung und Bestätigung.
- Die Magier konnten keine Juden sein, weil sie nach dem König der Juden fragten. Wenn sie Juden gewesen wären, dann hätten sie vielleicht gefragt: „Wo ist unser König“.
- Wer flüchtet, der setzt sich Gefahren aus, er wird vielleicht auf der Flucht sterben. Joseph floh trotz dieser Gefahr, und war Gott gehorsam.
- Herodes, zur Zeit der Geburt und Flucht Jesu, ergriff das Schwert, um sein Königtum zu retten und starb nicht lange danach. Aber auch Herodes Agrippa I starb, nachdem er Jakobus getötet hatte. Vgl. Apg 12,23.

Bibelabschnitt

[Matthäus 2,7–16](#) [7](#) Dann berief Herodes die Magier heimlich und erforschte genau von ihnen die Zeit der Erscheinung des Sternes; [8](#) und er sandte sie nach Bethlehem und sprach: Zieheth hin und forschet genau nach dem Kindlein; wenn ihr es aber gefunden habt, so berichtet es mir, damit auch ich komme und ihm huldige. [9](#) Sie aber, als sie den König gehört hatten, zogen hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenlande gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er kam und oben über dem Orte stand, wo das Kindlein war. [10](#) Als sie aber den Stern sahen, freuten sie sich mit sehr großer Freude. [11](#) Und als sie in das Haus gekommen waren, sahen sie das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und sie fielen nieder und huldigten ihm; und sie taten ihre Schätze auf und opferten ihm Gaben: Gold und Weihrauch und Myrrhe. [12](#) Und als sie im Traum eine göttliche Weisung empfangen hatten, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Wege hin in ihr Land. [13](#) Als sie aber hingezogen waren, siehe, da erscheint ein Engel des Herrn dem Joseph im Traum und spricht: Stehe auf, nimm das Kindlein und seine Mutter zu dir und fliehe nach Ägypten, und sei daselbst, bis ich es dir sage; denn Herodes wird das Kindlein suchen, um

es umzubringen. [14](#) Er aber stand auf, nahm das Kindlein und seine Mutter des Nachts zu sich und zog hin nach Ägypten. [15](#) Und er war daselbst bis zum Tode Herodes', auf daß erfüllt würde, was von dem Herrn geredet ist durch den Propheten, welcher spricht: "Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen." [16](#) Da ergrimte Herodes sehr, als er sah, daß er von den Magiern hintergangen worden war; und er sandte hin und ließ alle Knaben töten, die in Bethlehem und in allen seinen Grenzen waren, von zwei Jahren und darunter, nach der Zeit, die er von den Magiern genau erforscht hatte.

Querverweise

- [Jesaja 66,9](#) Sollte ich zum Durchbruch bringen und nicht gebären lassen? spricht Jehova; oder sollte ich, der gebären läßt, verschließen? spricht dein Gott.
- [Joel 2,28](#) Und danach wird es geschehen, daß ich meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Greise werden Träume haben, eure Jünglinge werden Gesichte sehen.
- [Jesaja 60,5](#) Dann wirst du es sehen und vor Freude strahlen, und dein Herz wird beben und weit werden; denn des Meeres Fülle wird sich zu dir wenden, der Reichtum der Nationen zu dir kommen.
- [Jesaja 60,6](#) Eine Menge Kamele wird dich bedecken, junge Kamele von Midian und Epha. Allesamt werden sie aus Scheba kommen, Gold und Weihrauch bringen, und sie werden das Lob Jehovas fröhlich verkündigen.
- [Jesaja 60,22](#) Der Kleinste wird zu einem Tausend werden, und der Geringste zu einer gewaltigen Nation. Ich, Jehova, werde es zu seiner Zeit eilends ausführen.
- [1. Könige 10,10](#) Und sie gab dem König hundertzwanzig Talente Gold und Gewürze in sehr großer Menge und Edelsteine; nie wieder ist eine solche Menge Gewürz gekommen wie dieses, welches die Königin von Scheba dem König Salomo gab.
- [1. Könige 10,6](#) Das Wort ist Wahrheit gewesen, das ich in meinem Lande über deine Sachen und über deine Weisheit gehört habe;
- [Lukas 11,27](#) Es geschah aber, indem er dies sagte, erhob ein gewisses Weib aus der Volksmenge ihre Stimme und sprach zu ihm: Glückselig der Leib, der dich getragen, und die Brüste, die du gesogen hast!

[Exodus 4,22–23](#) [22](#) Und du sollst zu dem Pharao sagen: So spricht Jehova: Mein Sohn, mein erstgeborener, ist Israel; [23](#) und ich sage zu dir: Laß meinen Sohn ziehen, daß er mir diene! Und weigerst du dich, ihn ziehen zu lassen, siehe, so werde ich deinen Sohn, deinen erstgeborenen, töten.

[Jeremia 31,15](#) So spricht Jehova: Eine Stimme wird in Rama gehört, Wehklage, bitteres Weinen. Rahel beweint ihre Kinder; sie will sich nicht trösten lassen über ihre Kinder, weil sie nicht mehr sind.

[Matthäus 2,18](#) “Eine Stimme ist in Rama gehört worden, Weinen und viel Wehklagen: Rahel beweint ihre Kinder, und sie wollte sich nicht trösten lassen, weil sie nicht mehr sind.”

[Ezechiel 1,15–21](#) Und ich sah die lebendigen Wesen, und siehe, da war ein Rad auf der Erde neben den lebendigen Wesen, nach ihren vier Vorderseiten. [16](#) Das Aussehen der Räder und ihre Arbeit war wie der Anblick eines Chrysoliths, und die vier hatten einerlei Gestalt; und ihr Aussehen und ihre Arbeit war, wie wenn ein Rad inmitten eines Rades wäre. [17](#) Wenn sie gingen, so gingen sie nach ihren vier Seiten hin: Sie wandten sich nicht, wenn sie gingen. [18](#) Und ihre Felgen, sie waren hoch und furchtbar; und ihre Felgen waren voll Augen ringsum bei den vieren. [19](#) Und wenn die lebendigen Wesen gingen, so gingen die Räder neben ihnen; und wenn die lebendigen Wesen sich von der Erde erhoben, so erhoben sich die Räder. [20](#) Wohin der Geist gehen wollte, gingen sie, dahin, wohin der Geist gehen wollte; und die Räder erhoben sich neben ihnen, denn der Geist des lebendigen Wesens war in den Rädern. [21](#) Wenn sie gingen, gingen auch sie, und wenn sie stehen blieben, blieben auch sie stehen; und wenn sie sich von der Erde erhoben, so erhoben sich die Räder neben ihnen; denn der Geist des lebendigen Wesens war in den Rädern.

2021-04-22 Donnerstag, Matthäus 2,17-3,9

- Wir fliehen vor Dingen, die für uns noch schlimmer wären als die Flucht selbst. Z. B. fliehen wir der Sünde.
- Joseph war das Oberhaupt seiner Familie. Er lies sich aber führen. Wir lesen, dass er vier Träume mit Gesichtern hatte, die ihn führten.
- Es gibt im Wort Gottes Prophetien, die sich in unterschiedlichen Zeiten mehrmals erfüllen.
- Joseph zog dort hin, wo kein Ansehen war (Nazareth), damit wurde auch wieder eine Prophetie erfüllt. Vgl. dazu auch Joh 1,46.
- Nicht alle Prophezeiungen wurden aufgeschrieben, es gab welche, die wurden weitergesagt. In Mat. 2,23 wird eine bestätigt. Solche mündlichen Reden wurden auch schriftlich festgehalten, jedoch in Büchern, die nicht zum Alten Testament gerechnet werden. Es gibt auch Stellen, in denen die inspirierten Schreiber außerbiblische Aussagen als Zitat anwenden. Z. B. finden wir den Hinweis auf das Henochbuch im Judasbrief. Gemeint ist nicht das Apokryphe.
- Johannes der Täufer war ein Herold bzw. ein Vorläufer. Er predigte in der Wüste in einem Prophetengewand. Die Menschen mussten zu ihm in die Wüste gehen, um ihn zu hören. Vergleichbar ist das, wie Israel Ägypten durch die Wüste verlassen hatte, um ins verheißene Land zu gelangen.
Wir können dieses Bild auch auf uns anwenden. Wir müssen aus der Welt und aus den Kirchen gehen. Das ist nicht einfach.
- μετάνοια (Metanoia) bedeutet eine Umkehr im Denken, Verstand. μεταμορφώω (Metamorphoh) ist eine Umwandlung, Umgestaltung. Die Raupe durchläuft eine Metamorphose und wird zum Schmetterling. Dieser hat nichts mehr mit der Raupe zu tun.
- Die Umkehr geschah vor der Taufe. Die Umkehr wird durch den Glauben an den Herrn Jesum möglich. Die Taufe, die aus Überzeugung sein muss, ist nur ein Zeugnis der Umkehr.

Bibelabschnitt

[Matthäus 2,17–](#) [17](#) Da wurde erfüllt, was durch den Propheten Jeremias geredet ist, welcher [3,9](#) spricht: [18](#) "Eine Stimme ist in Rama gehört worden, Weinen und viel Wehklagen: Rahel beweint ihre Kinder, und sie wollte sich nicht trösten lassen, weil sie nicht mehr sind." [19](#) Als aber Herodes gestorben war, siehe, da erscheint ein Engel des Herrn dem Joseph im Traum in Ägypten und spricht: [20](#) Stehe auf, nimm das Kindlein und seine Mutter zu dir und ziehe in das Land Israel; denn sie sind gestorben, die dem Kindlein nach dem Leben trachteten. [21](#) Und er stand auf und nahm das Kindlein und seine Mutter zu sich, und er kam in das Land Israel. [22](#) Als er aber hörte, daß Archelaus über Judäa herrsche, anstatt seines Vaters Herodes, fürchtete er sich, dahin zu gehen; und als er im Traum eine göttliche Weisung empfangen hatte, zog er hin in die Gegenden von Galiläa [23](#) und kam und wohnte in einer Stadt, genannt Nazareth; damit erfüllt würde, was durch die Propheten geredet ist: "Er wird Nazarener genannt werden." [1](#) In jenen Tagen aber kommt Johannes der Täufer und predigt in der Wüste von Judäa und spricht: [2](#) Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe gekommen. [3](#) Denn dieser ist der, von welchem durch den Propheten Jesaias geredet ist, welcher spricht: "Stimme eines Rufenden in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, machet gerade seine Steige." [4](#) Er aber, Johannes, hatte seine Kleidung von Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Lenden; seine Speise aber war Heuschrecken und wilder Honig. [5](#) Da ging zu ihm hinaus

Jerusalem und ganz Judäa und die ganze Umgegend des Jordan; [6](#) und sie wurden von ihm im Jordan getauft, indem sie ihre Sünden bekannten. [7](#) Als er aber viele der Pharisäer und Sadducäer zu seiner Taufe kommen sah, sprach er zu ihnen: Otternbrut! Wer hat euch gewiesen, dem kommenden Zorn zu entfliehen? [8](#) Bringet nun der Buße würdige Frucht; [9](#) und denket nicht bei euch selbst zu sagen: Wir haben Abraham zum Vater; denn ich sage euch, daß Gott dem Abraham aus diesen Steinen Kinder zu erwecken vermag.

Querverweise

[Jeremia 31,15](#) So spricht Jehova: Eine Stimme wird in Rama gehört, Wehklage, bitteres Weinen. Rahel beweint ihre Kinder; sie will sich nicht trösten lassen über ihre Kinder, weil sie nicht mehr sind.

[Psalm 25,12](#) Wer ist nun der Mann, der Jehova fürchtet? Er wird ihn unterweisen in dem Wege, den er wählen soll.

[Johannes 1,46](#) Und Nathanael sprach zu ihm: Kann aus Nazareth etwas Gutes kommen? Philippus spricht zu ihm: Komm und sieh!

[Jesaja 11,1](#) Und ein Reis wird hervorgehen aus dem Stumpfe Isais, und ein Schößling aus seinen Wurzeln wird Frucht bringen.

[Matthäus 2,23](#) und kam und wohnte in einer Stadt, genannt Nazareth; damit erfüllt würde, was durch die Propheten geredet ist: "Er wird Nazarener genannt werden."

[Apostelgeschichte 17,28](#) Denn in ihm leben und weben und sind wir, wie auch etliche eurer Dichter gesagt haben: "Denn wir sind auch sein Geschlecht".

[Jesaja 40,3](#) Stimme eines Rufenden: In der Wüste bahnet den Weg Jehovas; ebnet in der Steppe eine Straße für unseren Gott!

[Psalm 107,33](#) Er macht Ströme zur Wüste und Wasserquellen zu dürrem Lande,

[Psalm 107,35](#) Er macht zum Wasserteich die Wüste und dürres Land zu Wasserquellen;

[Apostelgeschichte 19,4](#) Paulus aber sprach: Johannes hat mit der Taufe der Buße getauft, indem er dem Volke sagte, daß sie an den glauben sollten, der nach ihm käme, das ist an Jesum.

[Johannes 1,23–24](#) Er sprach: Ich bin die "Stimme eines Rufenden in der Wüste: Machtet gerade den Weg des Herrn", wie Jesajas, der Prophet, gesagt hat. [24](#) Und sie waren abgesandt von den Pharisäern.

[Römer 12,2](#) Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung eures Sinnes, daß ihr prüfen möget, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.

[Apostelgeschichte 16,30–32](#) [30](#) Und er führte sie heraus und sprach: Ihr Herren, was muß ich tun, auf daß ich errettet werde? [31](#) Sie aber sprachen: Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst errettet werden, du und dein Haus. [32](#) Und sie redeten das Wort des Herrn zu ihm samt allen, die in seinem Hause waren.

[Matthäus 17,17](#) Jesus aber antwortete und sprach: O ungläubiges und verkehrtes Geschlecht! Bis wann soll ich bei euch sein? Bis wann soll ich euch ertragen? Bringet mir ihn her.

[Lukas 5,31](#) Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Die Gesunden bedürfen nicht eines Arztes, sondern die Kranken;

2021-04-29 Donnerstag, Matthäus 3,10-4,4

- Der einzelne Mensch steht unter Gericht und die Axt ist an ihm angelegt, denn der Mensch kann zu jeder Zeit sterben. Er kommt nur durch Umkehr aus dem Gericht, und das aus Gnade. Vgl. Joh 3,36.
- Laut Lukasevangelium war Johannes der Täufer mit dem Herrn Jesu verwandt. Und obwohl Johannes den Herrn Jesum dadurch von Kind an kannte, so sah er den Herrn Jesum in seinem Dienst zum ersten Mal.
- Als der Herr Jesus getauft war, öffnete sich der Himmel und Johannes sah es und hörte auch die Stimme sprechen.
- Der Herr Jesus kam nach der Taufe in die Wüste ins Gericht. Bei dieser Läuterung wurde jedoch keine Schlacke freigesetzt, sondern der Herr Jesus erwies sich als 100% rein.
- Der Herr Jesus hätte die Möglichkeit gehabt, Steine in Brot zu verwandeln, aber den Gehorsam erweist man nicht darin, zu tun was man könnte, sondern in dem man das tut, was einem aufgetragen wurde.
- Der Herr Jesus hungerte in der Wüste, da er vierzig Tage dort war und keine Nahrung fand. Adam und Eva mangelte es an nichts und hatten genügend Nahrung, dennoch ließen sie sich versuchen. Der Jesus aber blieb standhaft bis zum Schluss.
- Die Zahl Vierzig setzt sich aus viermal zehn zusammen und ist der Ausdruck vollkommener Erprobung oder Prüfung des verantwortlichen Menschen.
 - Der Regen der Sintflut dauerte 40 Tage (1. Mo 7,17),
 - das Volk Israel musste 40 Jahre durch die Wüste ziehen (5. Mo 8,2),
 - das Land Kanaan wurde 40 Tage erkundet (4. Mo 14,34),
 - der Herr Jesus wurde 40 Tage in der Wüste versucht (Mt 4,2),
 - der Herr Jesus blieb vor Seiner Himmelfahrt 40 Tage auf der Erde, um Sich Seinen Jüngern als der wahrhaftig Auferstandene zu zeigen (Apg 1,3).
- In den Versuchungen Satans stützte sich der Herr Jesus auf das Wort Gottes, indem er aus dem 5. Buch Mose jeweils die richtigen Stellen anwandte und zitierte.
- Satan ist nicht allwissend und allgegenwärtig.

Bibelabschnitt

[Matthäus 3,10– 10](#) Schon ist aber die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum nun, der nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. [11](#) Ich zwar taufe euch mit Wasser zur Buße; der nach mir Kommende aber ist stärker als ich, dessen Sandalen zu tragen ich nicht würdig bin; er wird euch mit Heiligem Geiste und Feuer taufen; [12](#) dessen Worfsschaufel in seiner Hand ist, und er wird seine Tenne durch und durch reinigen und seinen Weizen in die Scheune sammeln, die Spreu aber wird er verbrennen mit unauslöschlichem Feuer. [13](#) Dann kommt Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um von ihm getauft zu werden. [14](#) Johannes aber wehrte ihm und sprach: Ich habe nötig von dir getauft zu werden, und du kommst zu mir? [15](#) Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Laß es jetzt so sein; denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Dann läßt er es ihm zu. [16](#) Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald von dem Wasser herauf; und siehe, die Himmel wurden ihm aufgetan, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herniederfahren und auf ihn kommen. [17](#) Und siehe, eine Stimme kommt aus den Himmeln, welche spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe. [1](#) Dann wurde Jesus von dem Geiste in die Wüste hinaufgeführt, um von dem Teufel

versucht zu werden; [2](#) und als er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn danach. [3](#) Und der Versucher trat zu ihm hin und sprach: Wenn du Gottes Sohn bist, so sprich, daß diese Steine Brot werden. Er aber antwortete und sprach: [4](#) Es steht geschrieben: "Nicht von Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Worte, das durch den Mund Gottes ausgeht."

Querverweise

[Johannes 3,36](#) Wer an den Sohn glaubt, hat ewiges Leben; wer aber dem Sohne nicht glaubt, wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.

[Philipper 2,10](#) auf daß in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge, der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen,

[Daniel 4,10f](#) [10](#) Was nun die Gesichte meines Hauptes auf meinem Lager betrifft, so sah ich: und siehe, ein Baum stand mitten auf der Erde, und seine Höhe war gewaltig. [11](#) Der Baum wurde groß und stark, und seine Höhe reichte bis an den Himmel, und er wurde gesehen bis an das Ende der ganzen Erde;

[Ezechiel 31,3](#) Siehe, Assur war eine Zeder auf dem Libanon, mit schönen Zweigen, ein schattendes Dickicht und von hohem Wuchs; und sein Wipfel war zwischen den Wolken.

[Psalm 1](#) [1](#) Glückselig der Mann, der nicht wandelt im Rate der Gottlosen, und nicht steht auf dem Wege der Sünder, und nicht sitzt auf dem Sitze der Spötter, [2](#) sondern seine Lust hat am Gesetz Jehovas und über sein Gesetz sinnt Tag und Nacht! [3](#) Und er ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und dessen Blatt nicht verwelkt; und alles, was er tut, gelingt. [4](#) Nicht so die Gesetzlosen, sondern sie sind wie die Spreu, die der Wind dahintreibt. [5](#) Darum werden die Gesetzlosen nicht bestehen im Gericht, noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten. [6](#) Denn Jehova kennt den Weg der Gerechten; aber der Gesetzlosen Weg wird vergehen.

[Johannes 1,30–32](#) [30](#) Dieser ist es, von dem ich sagte: Nach mir kommt ein Mann, der mir vor ist, denn er war vor mir. [31](#) Und ich kannte ihn nicht; aber auf daß er Israel offenbar werden möchte, deswegen bin ich gekommen, mit Wasser taufend. [32](#) Und Johannes zeugte und sprach: Ich schaute den Geist wie eine Taube aus dem Himmel herniederfahren, und er blieb auf ihm.

[Maleachi 3,2](#) Wer aber kann den Tag seines Kommens ertragen, und wer wird bestehen bei seinem Erscheinen? Denn er wird wie das Feuer des Schmelzers sein und wie die Lauge der Wäscher.

[Maleachi 4,1](#) Denn siehe, der Tag kommt, brennend wie ein Ofen; und es werden alle Übermütigen und jeder Täter der Gesetzlosigkeit zu Stoppeln werden; und der kommende Tag wird sie verbrennen, spricht Jehova der Heerscharen, so daß er ihnen weder Wurzel noch Zweig lassen wird.

[Sacharja 13,8f](#) [8](#) Und es wird geschehen im ganzen Lande, spricht Jehova: zwei Teile davon werden ausgerottet werden und verscheiden, aber der dritte Teil davon wird übrigbleiben. [9](#) Und ich werde den dritten Teil ins Feuer bringen, und ich werde sie läutern, wie man das Silber läutert, und sie prüfen, wie man das Gold prüft. Es wird meinen Namen anrufen, und ich werde ihm antworten; ich werde sagen: Es ist mein Volk; und es wird sagen: Jehova ist mein Gott.

[Apostelgeschichte 7,56](#) und er sprach: Siehe, ich sehe die Himmel geöffnet, und den Sohn des Menschen zur Rechten Gottes stehen!

[Apostelgeschichte 10,11](#) Und er sieht den Himmel geöffnet und ein gewisses Gefäß, gleich einem großen leinenen Tuche, herabkommen, an vier Zipfeln gebunden und auf die Erde herniedergelassen,

[2. Korinther 11,3f](#) [3](#) Ich fürchte aber, daß etwa, wie die Schlange Eva durch ihre List verführte, also auch euer Sinn verderbt und abgewandt werde von der Einfalt gegen den Christus. [4](#) Denn wenn der, welcher kommt, einen anderen Jesus predigt, den wir nicht gepredigt haben, oder ihr einen anderen Geist empfanget, den ihr

nicht empfangen habt, oder ein anderes Evangelium, das ihr nicht angenommen habt, so ertrüget ihr es gut.

[1. Johannes 2,15](#) Liebet nicht die Welt, noch was in der Welt ist. Wenn jemand die Welt liebt, so ist die Liebe des Vaters nicht in ihm;

[1. Petrus 4,6](#) Denn dazu ist auch den Toten gute Botschaft verkündigt worden, auf daß sie gerichtet werden möchten dem Menschen gemäß nach dem Fleische, aber leben möchten Gott gemäß nach dem Geiste.

[Genesis 7,4](#) Denn in noch sieben Tagen, so lasse ich auf die Erde regnen vierzig Tage und vierzig Nächte und werde vertilgen von der Fläche des Erdbodens alles Bestehende, das ich gemacht habe.

[Genesis 7,12](#) Und der Regen fiel auf die Erde vierzig Tage und vierzig Nächte.

[Genesis 7,17](#) Und die Flut kam vierzig Tage lang über die Erde. Und die Wasser mehrten sich und hoben die Arche empor; und sie erhob sich über die Erde.

[Genesis 8,6](#) Und es geschah nach Verlauf von vierzig Tagen, da öffnete Noah das Fenster der Arche, das er gemacht hatte, und ließ den Raben aus;

[Genesis 25,20](#) Und Isaak war vierzig Jahre alt, als er sich Rebekka zum Weibe nahm, die Tochter Bethuels, des Aramäers aus Paddan-Aram, die Schwester Labans, des Aramäers.

[Genesis 26,34](#) Und Esau war vierzig Jahre alt, da nahm er zum Weibe Judith, die Tochter Beeris, des Hethiters, und Basmath, die Tochter Elons, des Hethiters.

- [Genesis 50,3](#) Und es wurden vierzig Tage für ihn erfüllt, denn also werden erfüllt die Tage des Einbalsamierens. Und die Ägypter beweinten ihn siebenzig Tage.
- [Exodus 16,35](#) Und die Kinder Israel aßen das Man vierzig Jahre, bis sie in ein bewohntes Land kamen; sie aßen das Man, bis sie an die Grenze des Landes Kanaan kamen.
- [Exodus 24,18](#) Und Mose ging mitten in die Wolke hinein und stieg auf den Berg; und Mose war auf dem Berge vierzig Tage und vierzig Nächte.
- [Exodus 34,28](#) Und er war daselbst bei Jehova vierzig Tage und vierzig Nächte; er aß kein Brot und trank kein Wasser. Und er schrieb auf die Tafeln die Worte des Bundes, die zehn Worte.
- [Numeri 13,25](#) Und sie kehrten nach Verlauf von vierzig Tagen vom Auskundschaften des Landes zurück.
- [Numeri 14,33](#) und eure Kinder sollen vierzig Jahre lang in der Wüste weiden und eure Hurereien tragen, bis eure Leichname in der Wüste aufgerieben sind.
- [Numeri 14,34](#) Nach der Zahl der Tage, die ihr das Land ausgekundschaftet habt, vierzig Tage, je einen Tag für ein Jahr, sollt ihr vierzig Jahre lang eure Ungerechtigkeiten tragen, und ihr sollt erfahren, was es ist, wenn ich mich abwende!
- [Numeri 32,13](#) Und der Zorn Jehovas entbrannte wider Israel, und er ließ sie vierzig Jahre lang in der Wüste umherirren, bis das ganze Geschlecht aufgerieben war, welches getan hatte, was böse war in den Augen Jehovas.

[Deuteronomium 2,7](#) Denn Jehova, dein Gott, hat dich gesegnet in allem Werke deiner Hand. Er kannte dein Ziehen durch diese große Wüste: Diese vierzig Jahre ist Jehova, dein Gott, mit dir gewesen; es hat dir an nichts gemangelt.

[Deuteronomium 8,2](#) Und du sollst gedenken des ganzen Weges, den Jehova, dein Gott, dich hat wandern lassen diese vierzig Jahre in der Wüste, um dich zu demütigen, um dich zu versuchen, um zu erkennen, was in deinem Herzen ist, ob du seine Gebote beobachten würdest oder nicht.

[Deuteronomium 8,4](#) Dein Kleid ist nicht an dir zerfallen, und dein Fuß ist nicht geschwollen diese vierzig Jahre.

[Deuteronomium 9,9](#) Als ich auf den Berg stieg, um die steinernen Tafeln zu empfangen, die Tafeln des Bundes, den Jehova mit euch gemacht hatte, da blieb ich auf dem Berge vierzig Tage und vierzig Nächte Brot aß ich nicht, und Wasser trank ich nicht-

[Deuteronomium 9,11](#) Und es geschah am Ende von vierzig Tagen und vierzig Nächten, da gab mir Jehova die zwei steinernen Tafeln, die Tafeln des Bundes.

[Deuteronomium 9,18](#) Und ich warf mich vor Jehova nieder, wie zuerst, vierzig Tage und vierzig Nächte Brot aß ich nicht, und Wasser trank ich nicht, um all eurer Sünden willen, die ihr begangen hattet, indem ihr tatet, was übel war in den Augen Jehovas, ihn zu reizen.

[Deuteronomium 9,25](#) Und ich warf mich vor Jehova nieder, die vierzig Tage und die vierzig Nächte, die ich mich niederwarf; denn Jehova hatte gesagt, daß er euch vertilgen wolle;

[Deuteronomium 10,10](#) Ich aber blieb auf dem Berge, wie die vorigen Tage, vierzig Tage und vierzig Nächte, und Jehova erhörte mich auch dieses Mal; Jehova wollte dich nicht verderben.

[Deuteronomium 29,4](#) Und ich habe euch vierzig Jahre in der Wüste geführt: Eure Kleider sind nicht an euch zerfallen, und dein Schuh ist nicht abgenutzt an deinem Fuße;

[Josua 5,6](#) Denn die Kinder Israel wanderten vierzig Jahre in der Wüste, bis die ganze Nation der Kriegersleute, die aus Ägypten gezogen, aufgerieben war, welche nicht gehört hatten auf die Stimme Jehovas, denen Jehova geschworen hatte, sie das Land nicht sehen zu lassen, welches Jehova ihren Vätern geschworen hatte, uns zu geben, ein Land, das von Milch und Honig fließt.

[Josua 14,7](#) Vierzig Jahre war ich alt, als Mose, der Knecht Jehovas, mich von Kades-Barnea aussandte, um das Land auszukundschaften; und ich brachte ihm Antwort, wie es mir ums Herz war.

[Richter 3,11](#) Und das Land hatte Ruhe vierzig Jahre. Und Othniel, der Sohn Kenas', starb.

[Richter 5,31](#) Also mögen umkommen alle deine Feinde, Jehova! Aber die ihn lieben, seien wie die Sonne aufgeht in ihrer Kraft! Und das Land hatte Ruhe vierzig Jahre.

[Richter 8,28](#) So wurde Midian vor den Kindern Israels gebeugt, und es hob sein Haupt nicht mehr empor. Und das Land hatte in den Tagen Gideons Ruhe vierzig Jahre.

[Richter 13,1](#) Und die Kinder Israel taten wiederum was böse war in den Augen Jehovas; und Jehova gab sie in die Hand der Philister vierzig Jahre.

[1. Samuel 4,18](#) Und es geschah, als er die Lade Gottes erwähnte, da fiel Eli rücklings vom Stuhle, an der Seite des Tores, und brach das Genick und starb; denn der Mann war alt und schwer. Und er hatte Israel vierzig Jahre gerichtet.

- [1. Samuel 17,16](#) Und der Philister trat morgens und abends herzu und stellte sich hin, vierzig Tage lang.
- [2. Samuel 2,10](#) Vierzig Jahre war Isboseth, der Sohn Sauls, alt, als er König wurde über Israel, und er regierte zwei Jahre; nur das Haus Juda folgte David nach.
- [2. Samuel 5,4](#) Dreißig Jahre war David alt, als er König wurde; er regierte vierzig Jahre.
- [2. Samuel 15,7](#) Und es geschah am Ende von vierzig Jahren, da sprach Absalom zu dem König: Laß mich doch hingehen und zu Hebron mein Gelübde erfüllen, das ich Jehova gelobt habe;
- [1. Könige 2,11](#) Und die Tage, die David über Israel regierte, waren vierzig Jahre; zu Hebron regierte er sieben Jahre, und zu Jerusalem regierte er dreiunddreißig Jahre.
- [1. Könige 11,42](#) Und die Tage, die Salomo zu Jerusalem über ganz Israel regierte, waren vierzig Jahre.
- [1. Könige 19,8](#) Und er stand auf und a und trank, und er ging in der Kraft dieser Speise vierzig Tage und vierzig Nächte bis an den Berg Gottes, den Horeb.
- [2. Könige 12,2](#) Sieben Jahre war Joas alt, als er König wurde. Im siebten Jahre Jehus wurde Joas König, und er regierte vierzig Jahre zu Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Zibja, von Beerseba.
- [1. Chronik 29,27](#) Und die Tage, die er über ganz Israel regierte, waren vierzig Jahre; zu Hebron regierte er sieben Jahre, und zu Jerusalem regierte er dreiunddreißig Jahre.
- [2. Chronik 9,30](#) Und Salomo regierte zu Jerusalem vierzig Jahre über ganz Israel.

- [2. Chronik 24,1](#) Sieben Jahre war Joas alt, als er König wurde, und er regierte vierzig Jahre zu Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Zibja, von Beerseba.
- [Nehemia 9,21](#) Und vierzig Jahre lang versorgtest du sie in der Wüste, sie hatten keinen Mangel; ihre Kleider zerfielen nicht, und ihre Füße schwollen nicht.
- [Ezechiel 4,6](#) Und hast du diese vollendet, so lege dich zum zweiten auf deine rechte Seite und trage die Ungerechtigkeit des Hauses Juda vierzig Tage; je einen Tag für ein Jahr habe ich dir auferlegt.
- [Ezechiel 29,11](#) Der Fuß des Menschen wird es nicht durchwandern, und der Fuß des Tieres wird es nicht durchwandern, und es wird nicht bewohnt sein, vierzig Jahre.
- [Ezechiel 29,12](#) Und ich werde das Land Ägypten zu einer Wüste machen inmitten verwüsteter Länder, und seine Städte werden inmitten verödeter Städte eine Wüste sein, vierzig Jahre; und ich werde die Ägypter unter die Nationen versprengen und sie in die Länder zerstreuen.
- [Ezechiel 29,13](#) Denn so spricht der Herr, Jehova: Am Ende von vierzig Jahren werde ich die Ägypter aus den Völkern sammeln, wohin sie versprengt waren;
- [Amos 2,10](#) Und doch habe ich euch aus dem Lande Ägypten heraufgeführt und euch vierzig Jahre in der Wüste geleitet, damit ihr das Land des Amoriters in Besitz nähmet.
- [Amos 5,25](#) Habt ihr mir vierzig Jahre in der Wüste Schlachtopfer und Speisopfer dargebracht, Haus Israel?
- [Jona 3,4](#) Und Jona begann in die Stadt hineinzugehen eine Tagereise weit, und er rief und sprach: Noch vierzig Tage, so ist Ninive umgekehrt!
- [Matthäus 4,2](#) und als er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn danach.
- [Markus 1,13](#) Und er war vierzig Tage in der Wüste und wurde von dem Satan versucht; und er war unter den wilden Tieren, und die Engel dienten ihm.
- [Lukas 4,2](#) indem er von dem Teufel versucht wurde. Und er aß in jenen Tagen nichts; und als sie vollendet waren, hungerte ihn.

[Apostelgeschichte 1,3](#) welchen er sich auch nach seinem Leiden in vielen sicheren Kennzeichen lebendig dargestellt hat, indem er vierzig Tage hindurch von ihnen gesehen wurde und über die Dinge redete, welche das Reich Gottes betreffen.

[Apostelgeschichte 4,22](#) Denn der Mensch war mehr als vierzig Jahre alt, an welchem dieses Zeichen der Heilung geschehen war.

[Apostelgeschichte 7,23](#) Als er aber ein Alter von vierzig Jahren erreicht hatte, kam es in seinem Herzen auf, nach seinen Brüdern, den Söhnen Israels, zu sehen.

[Apostelgeschichte 7,30](#) Und als vierzig Jahre verflossen waren, erschien ihm in der Wüste des Berges Sinai ein Engel in einer Feuerflamme eines Dornbusches.

[Apostelgeschichte 7,36](#) Dieser führte sie heraus, indem er Wunder und Zeichen tat im Lande Ägypten und im Roten Meere und in der Wüste, vierzig Jahre.

[Apostelgeschichte 7,42](#) Gott aber wandte sich ab und gab sie dahin, dem Heere des Himmels zu dienen, wie geschrieben steht im Buche der Propheten: "Habt ihr etwa mir vierzig Jahre in der Wüste Opfertiere und Schlachtopfer dargebracht, Haus Israel?"

[Apostelgeschichte 13,18](#) und eine Zeit von etwa vierzig Jahren pflegte er sie in der Wüste.

[Apostelgeschichte 13,21](#) Und von da an beehrten sie einen König, und Gott gab ihnen Saul, den Sohn Kis', einen Mann aus dem Stamme Benjamin, vierzig Jahre lang.

[Hebräer 3,9](#) wo eure Väter mich versuchten, indem sie mich prüften, und sie sahen doch meine Werke vierzig Jahre.

[Hebräer 3,17](#) Welchen aber zürnte er vierzig Jahre? Nicht denen, welche gesündigt hatten, deren Leiber in der Wüste fielen?

2021-05-06 Donnerstag, Matthäus 4,5-22

- Der Herr Jesus blieb auch in den größten Versuchungen sündlos.
- Der Herr Jesus hat in den Versuchungen aus dem 5. Buch Mose ohne Auslegung zitiert. Auch Satan zitierte aus dem Wort Gottes, er lies jedoch Teile weg und wandte es auch falsch an.
- Satan ist ein Geschöpf, und so wie jedes andere Geschöpf ist auch er partiell beschränkt bzw. nicht allgegenwärtig.
- Wir können Satan mit dem Wort Gottes widerstehen. Wenn wir uns Gott unterwerfen und dem Teufel widerstehen, dann flieht er von uns. Vgl. Jak 4,7.
- Wir können auch aus gewissen Situation weggehen und müssen nicht das Märtyrertum wählen.
- Israel war im Land der Verheißung, dennoch waren sie in der Finsternis. Der Herr Jesus verbreitete Licht, indem ER ihren Zustand aufzeigte und zur Umkehr aufforderte.
- Petrus wurde mehrmals gerufen, dennoch bekehrte er sich einmal.
- Die Jünger, die der Herr Jesus zu sich rief, waren bei der Arbeit. Diese verließen ihre Arbeit und folgten dem Herrn Jesu sogleich.
- In Mat. 4,24 lesen wir, dass die Nachricht über den Herrn Jesum auch nach Syrien kam, Syrien steht für die Nationen. Diese brachten die Leidenden und ER heilte sie. Vgl. z. B. Mat. 25,20-29.

Bibelabschnitt

[Matthäus 4,5–22](#) [5](#) Dann nimmt der Teufel ihn mit in die heilige Stadt und stellt ihn auf die Zinne des Tempels [6](#) und spricht zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so wirf dich hinab; denn es steht geschrieben: “Er wird seinen Engeln über dir befehlen, und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du nicht etwa deinen Fuß an einen Stein stoßest.” [7](#) Jesus sprach zu ihm: Wiederum steht geschrieben: “Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.” [8](#) Wiederum nimmt der Teufel ihn mit auf einen sehr hohen Berg und zeigt ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit und spricht zu ihm: [9](#) Alles dieses will ich dir geben, wenn du niederfallen und mich anbeten willst. [10](#) Da spricht Jesus zu ihm: Geh hinweg, Satan! Denn es steht geschrieben: “Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen.” [11](#) Dann verläßt ihn der Teufel, und siehe, Engel kamen herzu und dienten ihm. [12](#) Als er aber gehört hatte, daß Johannes überliefert worden war, entwich er nach Galiläa; [13](#) und er verließ Nazareth und kam und wohnte in Kapernaum, das am See liegt, in dem Gebiet von Zabulon und Nephtalim; [14](#) auf daß erfüllt würde, was durch den Propheten Jesajas geredet ist, welcher spricht: [15](#) “Land Zabulon und Land Nephtalim, gegen den See hin, jenseit des Jordan, Galiläa der Nationen: [16](#) das Volk, das in Finsternis saß, hat ein großes Licht gesehen, und denen, die im Lande und Schatten des Todes saßen, Licht ist ihnen aufgegangen.” [17](#) Von da an begann Jesus zu predigen und zu sagen: Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe gekommen. [18](#) Als er aber am See von Galiläa wandelte, sah er zwei Brüder: Simon, genannt Petrus, und Andreas, seinen Bruder, die ein Netz in den See warfen, denn sie waren Fischer. [19](#) Und er spricht zu ihnen: Kommet mir nach, und ich werde euch zu Menschenfischern machen. [20](#) Sie aber verließen alsbald die Netze und folgten ihm nach. [21](#) Und als er von dannen weiterging, sah er zwei andere Brüder: Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und Johannes, seinen Bruder, im Schiffe mit ihrem Vater Zebedäus, wie sie ihre Netze ausbesserten; und er rief

sie. [22](#) Sie aber verließen alsbald das Schiff und ihren Vater und folgten ihm nach.

Querverweise

[Hebräer 4,15](#) denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht Mitleid zu haben vermag mit unseren Schwachheiten, sondern der in allem versucht worden ist in gleicher Weise wie wir, ausgenommen die Sünde.

[Psalm 91,11–12](#) [11](#) denn er wird seinen Engeln über dir befehlen, dich zu bewahren auf allen deinen Wegen. [12](#) Auf den Händen werden sie dich tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

[Jakobus 4,7](#) Unterwerfet euch nun Gott. Widerstehet dem Teufel, und er wird von euch fliehen.

[Deuteronomium 6,13](#) Jehova, deinen Gott, sollst du fürchten und ihm dienen, und bei seinem Namen sollst du schwören.

[Exodus 15,26f](#) [26](#) und er sprach: Wenn du fleißig auf die Stimme Jehovas, deines Gottes, hören wirst, und tun, was recht ist in seinen Augen, und horchen wirst auf seine Gebote und beobachten alle seine Satzungen, so werde ich keine der Krankheiten auf dich legen, die ich auf Ägypten gelegt habe; denn ich bin Jehova, der dich heilt. [27](#) Und sie kamen nach Elim, und daselbst waren zwölf Wasserquellen und siebenzig Palmbäume; und sie lagerten sich daselbst an den Wassern.

[1. Johannes 1,3–3](#) was wir gesehen und gehört haben, verkündigen wir euch, auf daß auch ihr mit uns Gemeinschaft habet; und zwar ist unsere Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohne Jesus Christus. [4](#) Und dies schreiben wir euch, auf daß eure Freude völlig sei. [5](#) Und dies ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen: daß Gott Licht ist und gar keine Finsternis in ihm ist.

[Jesaja 9,1–6](#) [1](#) Doch nicht bleibt Finsternis dem Lande, welches Bedrängnis hat. Um die erste Zeit hat er das Land Sebulon und das Land Naphtali verächtlich gemacht; und in

der letzten bringt er zu Ehren den Weg am Meere, das Jenseitige des Jordan, den Kreis der Nationen. [2](#) Das Volk, das im Finstern wandelt, hat ein großes Licht gesehen; die da wohnen im Lande des Todesschattens, Licht hat über sie geleuchtet. [3](#) Du hast die Nation vermehrt, hast ihr groß gemacht die Freude; sie freuen sich vor dir, gleich der Freude in der Ernte, wie man frohlockt beim Verteilen der Beute. [4](#) Denn das Joch ihrer Last und den Stab ihrer Schulter, den Stock ihres Treibers hast du zerschlagen wie am Tage Midians. [5](#) Denn jeder Stiefel der Gestiefelten im Getümmel, und jedes Gewand, in Blut gewälzt, die werden zum Brande, ein Fraß des Feuers. [6](#) Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: Wunderbarer, Berater, starker Gott, Vater der Ewigkeit, Friedefürst.

[Kolosser 1,13](#) der uns errettet hat aus der Gewalt der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe,

[Matthäus 11,23f23](#) Und du, Kapernaum, die du bis zum Himmel erhöht worden bist, bis zum Hades wirst du hinabgestoßen werden; denn wenn in Sodom die Wunderwerke geschehen wären, die in dir geschehen sind, es wäre geblieben bis auf den heutigen Tag. [24](#) Doch ich sage euch: Dem Sodomer Lande wird es erträglicher ergehen am Tage des Gerichts als dir.

[Jesaja 42,5–7](#) [5](#) So spricht Gott, Jehova, der die Himmel schuf und sie ausspannte, der die Erde ausbreitete mit ihren Gewächsen, dem Volke auf ihr den Odem gab, und den Lebenshauch denen, die darauf wandeln: [6](#) Ich, Jehova, ich habe dich gerufen in Gerechtigkeit und ergriff dich bei der Hand; und ich werde dich behüten und dich setzen zum Bunde des Volkes, zum Licht der Nationen: [7](#) um blinde Augen aufzutun, um Gefangene aus dem Kerker herauszuführen, und aus dem Gefängnis, die in der Finsternis sitzen.

[Johannes 8,12](#) Wiederum nun redete Jesus zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.

[Matthäus 10,37](#) Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig; und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig;

2021-05-13 Donnerstag, Matthäus 4,23-5,6

- Das griechische Wort «Synagoge» wird für ein Gebäude oder Raum verwendet, in der eine Versammlung aus Menschen stattfindend, die sich unter das Gesetz des Bundesgottes Israel stellen. Eine solche Versammlung ist rechtskräftig, wenn mindestens 10 Männer anwesend sind. Vgl. dazu auch Mt 18,20.
- In den Synagogen wurde auch der Tenach aufbewahrt, der aus 22 Schriftrollen bestand. Um diese aufzubewahren, wurde viel Platz benötigt. Auch waren die Rollen sehr wertvoll, da sie alle Handgeschrieben waren.
- Heute haben die Juden nur noch die Synagogen, denn den Tempel gibt es seit dem Jahr 70 nicht mehr. Der Herr Jesus wäre auch für sie die Lösung, denn wer den Herrn Jesus annimmt, ist nie allein.
- Der Herr Jesus heilte alle Leiden und eine große Volksmenge folgte IHM.
- Die Worte des Herrn Jesu richteten sich an die Juden, für die Christen ist es keine direkte Lehre, wir können sie aber für uns anwenden.
- Wir können unsere Sünden nicht selbst büßen, sondern brauchen einen Löser, denn Gott nimmt unsere Sühne nicht an. Der Herr Jesus hat das Lösegeld für alle Menschen bezahlt. Wer IHN annimmt ist errettet vom ewigen Tod. Vgl. Ruth, die Boas als Löser hatte.
- Der Herr Jesus ist der Schöpfer, der Mensch wurde. Darin sehen wir seine Größe.
- Die Frage, die hinter dem Begriff „Glückseligkeit“ steht, ist, wie man ins Königreich der Himmel kommt.
- Mose war sehr sanftmütig, mehr als alle anderen Menschen (vgl. 4Mo 12,3), weil er aber den Felsen schlug, was er nicht hätte tun dürfen, konnte selbst Mose nicht ins verheißene Land. Wenn Mose wegen einer Übertretung nicht ins verheißene Land kam, wie können wir es dann? Dies ist nur durch Gnade möglich. Die Gnadengabe Gottes ist der Herr Jesus, der für alle Menschen starb. Wer in Reue umkehrt von seinem verdorbenen Weg, ist errettet.
- Die menschliche Gerechtigkeit endet immer in einer Katastrophe. Vgl. Spr 21,21; 2Tim 2,22.

Bibelabschnitt

[Matthäus 4,23– 23](#) Und Jesus zog in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium des Reiches und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen unter dem Volke. [24](#) Und sein Ruf ging aus in das ganze Syrien; und sie brachten zu ihm alle Leidenden, die mit mancherlei Krankheiten und Qualen behaftet waren, und Besessene und Mondsüchtige und Gelähmte; und er heilte sie. [25](#) Und es folgten ihm große Volksmengen von Galiläa und Dekapolis und Jerusalem und Judäa und von jenseit des Jordan. [1](#) Als er aber die Volksmengen sah, stieg er auf den Berg; und als er sich gesetzt hatte, traten seine Jünger zu ihm. [2](#) Und er tat seinen Mund auf, lehrte sie und sprach: [3](#) Glückselig die Armen im Geiste, denn ihrer ist das Reich der Himmel. [4](#) Glückselig die Trauernden, denn sie werden getröstet werden. [5](#) Glückselig die Sanftmütigen, denn sie werden das Land erben. [6](#) Glückselig die nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden gesättigt werden.

Querverweise

[Matthäus 18,20](#) Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich in ihrer Mitte.

[Matthäus 10,18](#) und auch vor Statthalter und Könige werdet ihr geführt werden um meinetwillen, ihnen und den Nationen zum Zeugnis.

[Johannes 9,22f](#) [22](#) Dies sagten seine Eltern, weil sie die Juden fürchteten; denn die Juden waren schon übereingekommen, daß, wenn jemand ihn als Christus bekennen würde, er aus der Synagoge ausgeschlossen werden sollte. [23](#) Deswegen sagten seine Eltern: Er ist mündig, fraget ihn.

[2. Korinther 11,13](#) Denn solche sind falsche Apostel, betrügerische Arbeiter, welche die Gestalt von Aposteln Christi annehmen.

[Jakobus 2,10](#) Denn wer irgend das ganze Gesetz halten, aber in einem straucheln wird, ist aller Gebote schuldig geworden.

[Matthäus 11,25](#) Zu jener Zeit hob Jesus an und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, daß du dies vor Weisen und Verständigen verborgen hast, und hast es Unmündigen geoffenbart.

[Psalm 32,1](#) Von David. Ein Maskil. Glückselig der, dessen Übertretung vergeben, dessen Sünde zugedeckt ist!

[Jesaja 57,15](#) Denn so spricht der Hohe und Erhabene, der in Ewigkeit wohnt, und dessen Name der Heilige ist: Ich wohne in der Höhe und im Heiligtum, und bei dem,

der zerschlagenen und gebeugten Geistes ist, um zu beleben den Geist der Gebeugten und zu beleben das Herz der Zerschlagenen.

[Römer 3,9](#) Was nun? Haben wir einen Vorzug? Durchaus nicht; denn wir haben sowohl Juden als Griechen zuvor beschuldigt, daß sie alle unter der Sünde seien, wie geschrieben steht:

[Kohélet 7,1–2](#) [1](#) Besser ein guter Name als gutes Salböl, und der Tag des Todes als der Tag, da einer geboren wird. [2](#) Besser, in das Haus der Trauer zu gehen, als in das Haus des Gelages zu gehen, indem jenes das Ende aller Menschen ist; und der Lebende nimmt es zu Herzen.

[Matthäus 11,29](#) Nehmet auf euch mein Joch und lernet von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen;

[Matthäus 21,5](#) "Saget der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir, sanftmütig und reitend auf einer Eselin und auf einem Füllen, des Lasttiers Jungen."

[Genesis 13,15](#) Denn das ganze Land, das du siehst, dir will ich es geben und deinem Samen auf ewig.

[Deuteronomium 48](#) Und Jehova redete zu Mose an diesem selbigen Tage und sprach: [49](#) Steige auf dieses Gebirge Abarim, den Berg Nebo, der im Lande Moab liegt, der Jericho gegenüber ist, und sieh das Land Kanaan, das ich den Kindern Israel zum Eigentum gebe; [50](#) und du wirst sterben auf dem Berge, auf welchen du steigen wirst, und zu deinen Völkern versammelt werden; gleichwie dein Bruder Aaron auf dem Berge Hor gestorben ist und zu seinen Völkern versammelt wurde; [51](#) darum daß ihr treulos gegen mich gehandelt habt inmitten der Kinder Israel an dem Wasser von Meriba-Kades in der Wüste Zin, darum daß ihr mich nicht geheiligt habt inmitten der Kinder Israel. [52](#) Denn vor dir sollst du das Land sehen, aber du sollst nicht in das Land hineinkommen, das ich den Kindern Israel gebe.

[Sprichwörter 21,21](#) Wer der Gerechtigkeit und der Güte nachjagt, wird Leben finden, Gerechtigkeit und Ehre.

[2. Timotheus 2,22](#) Die jugendlichen Lüste aber fliehe; strebe aber nach Gerechtigkeit, Glauben, Liebe, Frieden mit denen, die den Herrn anrufen aus reinem Herzen.

2021-05-20 Donnerstag, Matthäus 5,6-13

- Wir sind allein durch den Herrn Jesum gerechtfertigt.
- Wir leben in der Hoffnung durch unseren Glauben an den Herrn Jesum und nicht im Schauen. Vgl. Heb 11,1.
- Wir können in der Rede des Herrn Jesu erkennen, dass wir in der Gerechtigkeit Gottes nicht bestehen können, sondern allein der Herr Jesus kann das. Darum sind wir auf die Barmherzigkeit Gottes angewiesen.
- Der Herr Jesus ist die Gerechtigkeit, der wegen unserer Ungerechtigkeit litt und starb. ER hat uns damit vom Fluche des Gesetzes losgekauft. Vgl. Gal 3,13; 2Kor 5,21.
- Wir sind Friedensstifter, wenn wir anderen zeigen dürfen, dass der wahre Frieden im Herrn Jesu zu finden ist. Vgl. 2Tim 4,2.
- Israel sollte das Salz der Nationen sein. Salz wird zum Würzen verwendet aber auch zum Konservieren. Zwar ist das Salz scharf und beißend, jedoch bewahrt es das Gute vor Fäulnis und Verderben. Wenn das Salz (nicht das moderne reine von Heute) falsch gelagert wird und nass wird, so wird das Salz ausgewaschen und es bleiben die wertlosen Bestandteile übrig. Damit ist das Salz wertlos und muss weggeworfen werden. Es kann so nur noch als Straßenbelag verwendet werden. Dort wird es zertreten. Es kommt eine Zeit, da Israel wiederhergestellt wird.
- Wir sind nicht das Salz, aber salzig, wir sind auch nicht das Licht, aber wir scheinen. Das tun wir nicht aus uns selbst, sondern weil wir im Herrn Jesus sind und der Herr Jesus in uns ist. Vgl. 1Joh 3,24; 4,13.

Bibelabschnitt

[Matthäus 5,6–13](#) [6](#) Glückselig die nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden gesättigt werden. [7](#) Glückselig die Barmherzigen, denn ihnen wird Barmherzigkeit widerfahren. [8](#) Glückselig die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen. [9](#) Glückselig die Friedensstifter, denn sie werden Söhne Gottes heißen. [10](#) Glückselig die um Gerechtigkeit willen Verfolgten, denn ihrer ist das Reich der Himmel. [11](#) Glückselig seid ihr, wenn sie euch schmähen und verfolgen und jedes böse Wort lügnerisch wider euch reden werden um meinetwillen. [12](#) Freuet euch und frohlocket, denn euer Lohn ist groß in den Himmeln; denn also haben sie die Propheten verfolgt, die vor euch waren. [13](#) Ihr seid das Salz der Erde; wenn aber das Salz kraftlos geworden ist, womit soll es gesalzen werden? Es taugt zu nichts mehr, als hinausgeworfen und von den Menschen zertreten zu werden.

Querverweise

[Hebräer 2,17](#) Daher mußte er in allem den Brüdern gleich werden, auf daß er in den Sachen mit Gott ein barmherziger und treuer Hoherpriester werden möchte, um die Sünden des Volkes zu sühnen;

[Jesaja 58,7](#) Besteht es nicht darin, dein Brot dem Hungrigen zu brechen, und daß du verfolgte Elende ins Haus führst? Wenn du einen Nackten siehst, daß du ihn bedeckst und deinem Fleische dich nicht entziehst?

[Jesaja 58,10](#) und deine Speise dem Hungrigen darreichst und die niedergedrückte Seele sättigst: so wird dein Licht aufgehen in der Finsternis, und dein Dunkel wird sein wie der Mittag.

[Psalm 24,3–4](#) [3](#) Wer wird steigen auf den Berg Jehovas, und wer wird stehen an seiner heiligen Stätte? [4](#) Der unschuldiger Hände und reinen Herzens ist, der nicht zur Falschheit erhebt seine Seele und nicht schwört zum Truge.

[Römer 14,17](#) Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geiste.

[Epheser 4,20–25](#) [20](#) Ihr aber habt den Christus nicht also gelernt, [21](#) wenn ihr anders ihn gehört habt und in ihm gelehrt worden seid, wie die Wahrheit in dem Jesus ist: [22](#) daß ihr, was den früheren Lebenswandel betrifft, abgelegt habt den alten Menschen, der nach den betrügerischen Lüsten verdorben wird, [23](#) aber erneuert werdet in dem Geiste eurer Gesinnung [24](#) und angezogen habt den neuen Menschen, der nach Gott geschaffen ist in wahrhaftiger Gerechtigkeit und Heiligkeit. [25](#) Deshalb, da ihr die Lüge abgelegt habt, redet Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten, denn wir sind Glieder voneinander.

[Titus 3,4](#) Als aber die Güte und die Menschenliebe unseres Heilandgottes erschien,

[Matthäus 5,20](#) Denn ich sage euch: Wenn nicht eure Gerechtigkeit vorzüglicher ist als die der Schriftgelehrten und Pharisäer, so werdet ihr nicht in das Reich der Himmel eingehen.

[Jeremia 31,31](#) Siehe, Tage kommen, spricht Jehova, da ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen neuen Bund machen werde:

[1. Petrus 3,14](#) Aber wenn ihr auch leiden solltet um der Gerechtigkeit willen, glücklich seid ihr! Fürchtet aber nicht ihre Furcht, noch seid bestürzt,

[2. Timotheus 2,12](#) wenn wir ausharren, so werden wir auch mitherrschen; wenn wir verleugnen, so wird auch er uns verleugnen;

[Kolosser 4,6](#) Euer Wort sei allezeit in Gnade, mit Salz gewürzt, um zu wissen, wie ihr jedem einzelnen antworten sollt.

[Levitikus 2,13](#) Und alle Opfertgaben deines Speisopfers sollst du mit Salz salzen und sollst das Salz des Bundes deines Gottes nicht fehlen lassen bei deinem Speisopfer; bei allen deinen Opfertgaben sollst du Salz darbringen.

[Matthäus 8,10–12](#) [10](#) Als aber Jesus es hörte, verwunderte er sich und sprach zu denen, welche nachfolgten: Wahrlich, ich sage euch, selbst nicht in Israel habe ich so großen Glauben gefunden. [11](#) Ich sage euch aber, daß viele von Osten und Westen kommen und mit Abraham und Isaak und Jakob zu Tische liegen werden in dem Reiche der Himmel, [12](#) aber die Söhne des Reiches werden hinausgeworfen werden in die äußere Finsternis: da wird sein das Weinen und das Zähneknirschen.

[Johannes 3,13](#) Und niemand ist hinaufgestiegen in den Himmel, als nur der aus dem Himmel herabgestiegen ist, der Sohn des Menschen, der im Himmel ist.

2021-05-27 Donnerstag, Matthäus 5,14-19

- Eine Lampe stellt man nicht unter einen Scheffel.
Ein Scheffel ist ein Hohlmaß, um z. B. Getreide abzumessen, es entspricht ca. 7,5 Liter.
Die drei Gruppen Gideons zerbrachen gleichzeitig ihre Krüge, worin sie ihre Fackeln hielten.
Solange die Fackel im Krug war, konnten die Männer unbemerkt in Stellung gehen. Als sie aber die Krüge zerbrachen, sahen ihre Gegner das Licht und hörten den Lärm, worauf sie flohen. Vgl. Richter 7.
- Die Gestirne in der Nacht sind Lichtträger, die den Tag von der Nacht trennen und uns den Takt vorgeben. Sie zeigen uns aber auch die unendliche Größe des Schöpfers. Z. B. glaubte Abraham, dass er die Sterne nicht zählen kann. Vgl. Rö 1,20; Gen 1,14f.
- Wir atmen Luft, trinken Wasser, sehen Licht. In allem ist der Herr Jesus das Absolute, denn er ist der Odem, das lebendige Wasser, das Licht. Vgl. 2Kor 4,6.
- In Mat 5,16 bezeichnet der Herr Jesus Gott als „euren“ Vater. Diese Anrede wurde von den Juden nicht verwendet. Es ist eine innige, intime Anrede, und so können wir uns gut vorstellen, dass sich einige Zuhörer empörten und es nicht verstanden.
- Der Herr Jesus hat in seiner Predigt aufgezeigt, was das Gesetz ist. Wenn der Herr Jesus sagt: „wähnet nicht“ bzw. „ihr sollt nicht meinen“, verdeutlicht dies uns, dass die Juden eine falsche Erwartung von dem Messias hatten. Der Herr Jesus, der der Messias ist, hat sie jedoch korrigiert.
- Das Gesetz ist zur Überführung. Es zeigt dem Menschen auf, dass er einen Erlöser braucht, um vor Gott zu bestehen. Denn wer ein Gesetz übertreten hat, ist dem ganzen schuldig. Vgl. Jak 2,10.
- Das Gesetz besteht auch noch im 1000-jährigen Reich. So wie das Gesetz nicht aufgelöst wird, so wird auch das geschriebene Wort Gottes nicht aufgelöst. Deshalb passen wir das Wort Gottes auch nicht dem Zeitlauf an.

Bibelabschnitt

[Matthäus 5,14–19](#) [14](#) Ihr seid das Licht der Welt; eine Stadt, die oben auf einem Berge liegt, kann nicht verborgen sein. [15](#) Man zündet auch nicht eine Lampe an und setzt sie unter den Scheffel sondern auf das Lampengestell, und sie leuchtet allen, die im Hause sind. [16](#) Also lasset euer Licht leuchten vor den Menschen, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater, der in den Himmeln ist, verherrlichen. [17](#) Wähnet nicht, daß ich gekommen sei, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen, aufzulösen, sondern zu erfüllen. [18](#) Denn wahrlich, ich sage euch: Bis der Himmel und die Erde vergehen, soll auch nicht ein Jota oder ein Strichlein von dem Gesetz vergehen, bis alles geschehen ist. [19](#) Wer irgend nun eines dieser geringsten Gebote auflöst und also die Menschen lehrt, wird der Geringste heißen im Reiche der Himmel; wer irgend aber sie tut und lehrt, dieser wird groß heißen im Reiche der Himmel.

Querverweise

[Genesis 1,15](#) und sie seien zu Lichtern an der Ausdehnung des Himmels, um auf die Erde zu leuchten! Und es ward also.

[Johannes 12,46](#) Ich bin als Licht in die Welt gekommen, auf daß jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe;

[Johannes 8,12](#) Wiederum nun redete Jesus zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.

[Epheser 5,8](#) Denn einst waret ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr Licht in dem Herrn; wandelt als Kinder des Lichts,

[Offenbarung 21,22–23](#) [22](#) Und ich sah keinen Tempel in ihr, denn der Herr, Gott, der Allmächtige, ist ihr Tempel, und das Lamm. [23](#) Und die Stadt bedarf nicht der Sonne, noch des Mondes, auf daß sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes hat sie erleuchtet, und ihre Lampe ist das Lamm.

[Offenbarung 21,5](#) Und der auf dem Throne saß sprach: Siehe, ich mache alles neu. Und er spricht zumir: Schreibe, denn diese Worte sind gewiß und wahrhaftig.

[Johannes 1,5](#) Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfaßt.

[Jesaja 5,20](#) Wehe denen, die das Böse gut heißen, und das Gute böse; welche Finsternis zu Licht machen, und Licht zu Finsternis; welche Bitteres zu Süßem machen, und Süßes zu Bitterem!

[Genesis 1,14f](#) [14](#) Und Gott sprach: Es werden Lichter an der Ausdehnung des Himmels, um den Tag von der Nacht zu scheiden, und sie seien zu Zeichen und zur Bestimmung von Zeiten und Tagen und Jahren; [15](#) und sie seien zu Lichtern an der Ausdehnung des Himmels, um auf die Erde zu leuchten! Und es ward also.

[Römer 1,20](#) denn das Unsichtbare von ihm, sowohl seine ewige Kraft als auch seine Göttlichkeit, die von Erschaffung der Welt an in dem Gemachten wahrgenommen werden, wird geschaut, damit sie ohne Entschuldigung seien;

[1. Timotheus 5,9–10](#) [9](#) Eine Witwe werde verzeichnet, wenn sie nicht weniger als sechzig Jahre alt ist, eines Mannes Weib war, [10](#) ein Zeugnis hat in guten Werken, wenn sie Kinder auferzogen, wenn sie Fremde beherbergt, wenn sie der Heiligen Füße gewaschen, wenn sie Bedrängten Hilfe geleistet hat, wenn sie jedem guten Werke nachgegangen ist.

[2. Korinther 4,6](#) Denn der Gott, der aus Finsternis Licht leuchten hieß, ist es, der in unsere Herzen geleuchtet hat zum Lichtglanz der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Christi.

[Psalm 40,8–10](#) [8](#) Dein Wohlgefallen zu tun, mein Gott, ist meine Lust; und dein Gesetz ist im Innern meines Herzens. [9](#) Ich habe die Gerechtigkeit verkündet in der großen Versammlung; siehe, meine Lippen hemmte ich nicht Jehova, du weißt es! [10](#) Deine Gerechtigkeit habe ich nicht verborgen im Innern meines Herzens; deine Treue und deine Rettung habe ich ausgesprochen, deine Güte und deine Wahrheit nicht verhehlt vor der großen Versammlung.

[Römer 7,12](#) So ist also das Gesetz heilig und das Gebot heilig und gerecht und gut.

[Markus 5,18](#) Und als er in das Schiff stieg, bat ihn der Besessene, daß er bei ihm sein dürfe.

[Römer 10,4](#) Denn Christus ist des Gesetzes Ende, jedem Glaubenden zur Gerechtigkeit.

[Galater 4,4](#) Als aber die Fülle der Zeit gekommen war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einem Weibe, geboren unter Gesetz,

[Jesaja 40,8](#) Das Gras ist verdorrt, die Blume ist abgefallen; aber das Wort unseres Gottes besteht in Ewigkeit."

[Offenbarung 22,1](#) Und er zeigte mir einen Strom von Wasser des Lebens, glänzend wie Kristall, der hervorging aus dem Throne Gottes und des Lammes.

[Römer 3,19](#) Wir wissen aber, daß alles, was das Gesetz sagt, es denen sagt, die unter dem Gesetz sind, auf daß jeder Mund verstopft werde und die ganze Welt dem Gericht Gottes verfallen sei.

2021-06-03 Donnerstag, Matthäus 5,20-28

- Die Gerechtigkeit von uns müsste besser sein als die, von den Pharisäern. Das heißt, dass die Pharisäer auch nicht gerecht waren, aber auch, dass niemand aus sich gerecht sein kann. Alle Menschen brauchen den Löser, der sie vor Gott rechtfertigen kann.
- Jeder Mensch hat das Böse in sich, doch ist Errettung in jedem Heilszeitalter möglich, wenn Glaube und Umkehr da ist.
- Wenn von Gerechtigkeit die Rede ist, so müssen wir uns fragen welche Gerechtigkeit gemeint ist. Die Gerechtigkeit der Menschen oder die von Gott. Die menschliche Gerechtigkeit ist eine äußere, die das Böse in uns übertünchen will. Das Böse aber beginnt in unserem Herzen. Gott erforscht aber auch unser Inneres. Vgl. Ps 139,23f.
- Der Herr Jesus ist einzig gerecht, sodass er Gott in allem wohlgefällig war. Wenn wir sein Erlösungswerk durch Glauben und Umkehr annehmen, so sind wir durch IHN gerechtfertigt vor Gott. Mit der eigenen Gerechtigkeit wäre das unmöglich.
- Der Mensch hat es mit der neuen Natur nicht einfacher, denn er merkt, wie verkehrt seine alte Natur in Wirklichkeit ist.
- Es geht in unserem Bibelabschnitt um das Königreich der Himmel. Für uns ist die Anwendung daraus der Himmel der Ewigkeiten.
- Der Überrest wird das Zeichen nicht annehmen, das ihnen das Kaufen und Verkaufen ermöglichte. Es ergeht ihnen wie den drei Freunden Daniels, die das Standbild nicht anbeteten und so in große Bedrängnis gerieten. Doch wer einem solchen, die das Malzeichen nicht annahmen, hilft, solche sind es, die in das 1000jährige Reich mit dem Überrest eingehen.

Bibelabschnitt

[Matthäus 5,20–28](#) Denn ich sage euch: Wenn nicht eure Gerechtigkeit vorzüglicher ist als die der Schriftgelehrten und Pharisäer, so werdet ihr nicht in das Reich der Himmel eingehen. [21](#) Ihr habt gehört, daß zu den Alten gesagt ist: Du sollst nicht töten; wer aber irgend töten wird, wird dem Gericht verfallen sein. [22](#) Ich aber sage euch, daß jeder, der seinem Bruder ohne Grund zürnt, dem Gericht verfallen sein wird; wer aber irgend zu seinem Bruder sagt: Raka! dem Synedrium verfallen sein wird; wer aber irgend sagt: Du Narr! der Hölle des Feuers verfallen sein wird. [23](#) Wenn du nun deine Gabe darbringst zu dem Altar und dich daselbst erinnerst, daß dein Bruder etwas wider dich habe, [24](#) so laß daselbst deine Gabe vor dem Altar und geh zuvor hin, versöhne dich mit deinem Bruder; und dann komm und bringe deine Gabe dar. [25](#) Willfahre deiner Gegenpartei schnell, während du mit ihr auf dem Wege bist; damit nicht etwa die Gegenpartei dich dem Richter überliefere, und der Richter dich dem Diener überliefere, und du ins Gefängnis geworfen werdest. [26](#) Wahrlich, ich sage dir: Du wirst nicht von dannen herauskommen, bis du auch den letzten Pfennig bezahlt hast. [27](#) Ihr habt gehört, daß gesagt ist: Du sollst nicht ehebrechen. [28](#) Ich aber sage euch, daß jeder, der ein Weib ansieht, ihrer zu begehren, schon Ehebruch mit ihr begangen hat in seinem Herzen.

Querverweise

[Matthäus 3,7](#) Als er aber viele der Pharisäer und Sadducäer zu seiner Taufe kommen sah, sprach er zu ihnen: Otternbrut! Wer hat euch gewiesen, dem kommenden Zorn zu entfliehen?

[Römer 4,4f](#) [4](#) Dem aber, der wirkt, wird der Lohn nicht nach Gnade zugerechnet, sondern nach Schuldigkeit. [5](#) Dem aber, der nicht wirkt, sondern an den glaubt, der den Gottlosen rechtfertigt, wird sein Glaube zur Gerechtigkeit gerechnet.

[Römer 10,1–3](#) [1](#) Brüder! Das Wohlgefallen meines Herzens und mein Flehen für sie zu Gott ist, daß sie errettet werden. [2](#) Denn ich gebe ihnen Zeugnis, daß sie Eifer für Gott haben, aber nicht nach Erkenntnis. [3](#) Denn da sie Gottes Gerechtigkeit nicht erkannten und ihre eigene Gerechtigkeit aufzurichten trachteten, haben sie sich der Gerechtigkeit Gottes nicht unterworfen.

[Matthäus 5,48](#) Ihr nun sollt vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.

[Römer 10,3](#) Denn da sie Gottes Gerechtigkeit nicht erkannten und ihre eigene Gerechtigkeit aufzurichten trachteten, haben sie sich der Gerechtigkeit Gottes nicht unterworfen.

[1. Johannes 3,14f](#) [14](#) Wir wissen, daß wir aus dem Tode in das Leben übergegangen sind, weil wir die Brüder lieben; wer den Bruder nicht liebt, bleibt in dem Tode. [15](#) Jeder, der seinen Bruder haßt, ist ein Menschenmörder, und ihr wisset, daß kein Menschenmörder ewiges Leben in sich bleibend hat.

[1. Korinther 11,28–30](#) [28](#) Ein jeder aber prüfe sich selbst, und also esse er von dem Brote und trinke von dem Kelche. [29](#) Denn wer unwürdiglich ißt und trinkt, ißt und trinkt sich selbst Gericht, indem er den Leib nicht unterscheidet. [30](#) Deshalb sind viele unter euch schwach und krank, und ein gut Teil sind entschlafen.

[Römer 7,7–8](#) [7](#) Was sollen wir nun sagen? Ist das Gesetz Sünde? Das sei ferne! Aber die Sünde hätte ich nicht erkannt, als nur durch Gesetz. Denn auch von der Lust hätte ich nichts gewußt, wenn nicht das Gesetz gesagt hätte: "Laß dich nicht gelüsten". [8](#) Die Sünde aber, durch das Gebot Anlaß nehmend, bewirkte jede Lust in mir; denn ohne Gesetz ist die Sünde tot.

2021-06-10 Donnerstag, Matthäus 5,29-33

- So wie in der Zeit Jesu Christi oder Moses ist auch heute das Thema der Scheidung ein brisantes.
- Wenn wir lesen „ihr habt gehört“, so meint der Herr Jesus diejenigen, die er anspricht. Das Wort „hörten“, zeigt uns auf, dass es sich um hinzugefügte Satzungen handelt. Solche wurden auch zur Zeit Jesu Christi mündlich weitergesagt.
- Nach dem Gesetz wäre Ehebruch mit dem Tod bestraft worden. Wenn diese Todesstrafe unter dem Volk Israel umgesetzt worden wäre, so wäre Israel ausgestorben.
- In Johannes 8 versuchten die Pharisäer den Herrn Jesus, indem sie ihm eine Frau brachten, die beim Ehebruch ergriffen wurde. Sie handelten auf zweierlei Weise falsch. Einerseits hätte Todesstrafe sofort umgesetzt werden müssen, und zwar an beiden (vgl. 3.Mo 20,10; 5.Mo 22,22), andererseits durften die Juden, die unter dem Gesetz Roms standen, keine Todesstrafe durchführen.
- Alle haben übertreten, sogar der König David hätte gesteinigt werden müssen.
- Unsere Gedanken stehen am Anfang unserer Taten, und die Zunge kann kein Mensch bändigen. Vgl. Jak. 3.
- Ein junger Mann begehrt seine zukünftige Frau, so wie auch die junge Frau ihren zukünftigen Mann begehrt. Ohne diese Begehrung fänden sie sich nicht. Vgl. Spr 30,18-19.
- In der Bergpredigt geht es nicht um eine Verschärfung, sondern sie zeigt auf, wie die Satzungen gemeint sind.
- In Mt. 5,29-30 wird das Äußere über das Innere angesprochen.
- Wenn es um den Scheidebrief geht, so schreibt Matthäus darüber, wenn der Mann die Frau entlässt, und Markus, wenn die Frau den Mann entlässt.
- Die Ehe gilt auch für die Ungläubigen. Vgl. Römer 7.
- Wenn wir schwören, müssen wir achtgeben, was wir sagen. Wir müssen aber immer so reden, wie wenn wir unter Eid stünden.

Bibelabschnitt

[Matthäus 5,29–](#) [29](#) Wenn aber dein rechtes Auge dich ärgert, so reiße es aus und wirf es von dir; denn es ist dir nütze, daß eines deiner Glieder umkomme und nicht dein ganzer Leib in die Hölle geworfen werde. [30](#) Und wenn deine rechte Hand dich ärgert, so hauge sie ab und wirf sie von dir; denn es ist dir nütze, daß eines deiner Glieder umkomme und nicht dein ganzer Leib in die Hölle geworfen werde. [31](#) Es ist aber gesagt: Wer irgend sein Weib entlassen wird, gebe ihr einen Scheidebrief. [32](#) Ich aber sage euch: Wer irgend sein Weib entlassen wird, außer auf Grund von Hurerei, macht, daß sie Ehebruch begeht; und wer irgend eine Entlassene heiratet, begeht Ehebruch. [33](#) Wiederum habt ihr gehört, daß zu den Alten gesagt ist: Du sollst nicht fälschlich schwören, du sollst aber dem Herrn deine Eide erfüllen.

Querverweise

[Deuteronomium 22,22](#) Wenn ein Mann bei einem Weibe liegend gefunden wird, das eines Mannes Ehefrau ist, so sollen sie alle beide sterben, der Mann, der bei dem Weibe gelegen hat, und das Weib. Und du sollst das Böse aus Israel hinwegschaffen.

[Levitikus 20,10](#) Und wenn ein Mann Ehebruch treibt mit dem Weibe eines Mannes, wenn er Ehebruch treibt mit dem Weibe seines Nächsten, so sollen der Ehebrecher und die Ehebrecherin gewißlich getötet werden.

[Matthäus 19,7–8](#) Sie sagen zu ihm: Warum hat denn Moses geboten, einen Scheidebrief zu geben und sie zu entlassen? [8](#) Er spricht zu ihnen: Moses hat wegen eurer Herzhärtigkeit euch gestattet, eure Weiber zu entlassen; von Anfang aber ist es nicht also gewesen.

[Genesis 22,16](#) und sprach: Ich schwöre bei mir selbst, spricht Jehova, daß, weil du dieses getan und deinen Sohn, deinen einzigen, mir nicht vorenthalten hast,

[Deuteronomium 23,21](#) Wenn du Jehova, deinem Gott, ein Gelübde tust, so sollst du nicht zögern, es zu bezahlen; denn Jehova, dein Gott, wird es gewißlich von dir fordern, und es wird Sünde an dir sein.

[Jakobus 5,20](#) so wisse er, daß der, welcher einen Sünder von der Verirrung seines Weges zurückführt, eine Seele vom Tode erretten und eine Menge von Sünden bedecken wird.

2021-06-17 Donnerstag, Matthäus 5,34ff

- Wir sollten nicht unbedacht schwören. Oft genug wenden wir Floskeln unbedacht an, z. B. „ehrlich gesagt“, „ich schwöre, dass stimmt“.
- Der Mensch schwört oft bei einer Sache, doch kann der Mensch diese nicht ohne einen Trick verändern. Wer aber trickst, ist ein Schwurbrecher.
- Als Einzelperson steht es uns nicht zu, zu rächen. Der Staat muss solche, die Unrecht tun, bestrafen. In einem gewissen Maß gilt das auch innerhalb der Familie.
- Wer mit dem Handrücken auf die rechte Wange schlägt, fordert zum Duell auf. Der geschlagene sollte diese Demütigung über sich ergehen lassen, und nicht seine Ehre verteidigen.
- In unserem Bibelabschnitt spricht der Herr Jesus zum Einzelnen, und nicht zur Obrigkeit. Das Publikum sind dabei Juden und die Gebräuche, die angesprochen werden, sind jüdische. So ist das Oberkleid nicht verpfändbar und doch soll man es frei geben. Vgl. 2.Mo 22,26; 5Mo 24,13.
- Der natürliche Mensch kann die Bergpredigt vom Herrn Jesu nicht halten, denn die Hürde ist viel zu hoch. Doch sollen wir so vollkommen sein, wie unser Vater im Himmel vollkommen ist. Kein Mensch kann das, deshalb muss der Mensch erlöst werden. Vgl. Rö 7,22ff.
- Ins Königreich der Himmel kommt niemand außer durch den Herrn Jesum.
- Wir können verstehen, dass die Juden nicht verstehen können, weil sie nicht Söhne Gottes sind, denn das ist nur durch Wiedergeburt möglich.

Bibelabschnitt

[Matthäus 5,34ff](#) [34](#) Ich aber sage euch: Schwöret überhaupt nicht; weder bei dem Himmel, denn er ist Gottes Thron; [35](#) noch bei der Erde, denn sie ist seiner Füße Schemel; noch bei Jerusalem, denn sie ist des großen Königs Stadt; [36](#) noch sollst du bei deinem Haupte schwören, denn du vermagst nicht, ein Haar weiß oder schwarz zu machen. [37](#) Es sei aber eure Rede: Ja, ja; nein, nein; was aber mehr ist als dieses, ist aus dem Bösen. [38](#) Ihr habt gehört, daß gesagt ist: Auge um Auge, und Zahn um Zahn. [39](#) Ich aber sage euch: Widerstehet nicht dem Bösen, sondern wer irgend dich auf deinen rechten Backen schlagen wird, dem biete auch den anderen dar; [40](#) und dem, der mit dir vor Gericht gehen und deinen Leibrock nehmen will, dem laß auch den Mantel. [41](#) Und wer irgend dich zwingen wird, eine Meile zu gehen, mit dem geh zwei. [42](#) Gib dem, der dich bittet, und weise den nicht ab, der von dir borgen will. [43](#) Ihr habt gehört, daß gesagt ist: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen. [44](#) Ich aber sage euch: Liebet eure Feinde, segnet, die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen, und betet für die, die euch beleidigen und verfolgen, [45](#) damit ihr Söhne eures Vaters seid, der in den Himmeln ist; denn er läßt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und läßt regnen über Gerechte und Ungerechte. [46](#) Denn wenn ihr liebet, die euch lieben, welchen Lohn habt ihr? Tun nicht auch die Zöllner dasselbe? [47](#) Und wenn ihr eure Brüder allein grüßet, was tut ihr Besonderes? Tun nicht auch die von den Nationen dasselbe? [48](#) Ihr nun sollt vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.

Querverweise

[Richter 11,35f](#) [35](#) Und es geschah, als er sie sah, da zerriß er seine Kleider und sprach: Ach, meine Tochter! Tief beugst du mich nieder; und du, du bist unter denen, die mich in Trübsal bringen! Denn ich habe meinen Mund gegen Jehova aufgetan und kann nicht zurücktreten! [36](#) Und sie sprach zu ihm: Mein Vater, hast du deinen Mund gegen Jehova aufgetan, so tue mir, wie es aus deinem Munde hervorgegangen ist, nachdem Jehova dir Rache verschafft hat an deinen Feinden, den Kindern Ammon.

[Numeri 30,3–6](#) [3](#) Wenn ein Mann dem Jehova ein Gelübde tut, oder einen Eid schwört, ein Verbindnis auf seine Seele zu nehmen, so soll er sein Wort nicht brechen: nach allem, was aus seinem Munde hervorgegangen ist, soll er tun. [4](#) Und wenn ein Weib dem Jehova ein Gelübde tut oder ein Verbindnis auf sich nimmt im Hause ihres Vaters, in ihrer Jugend, [5](#) und ihr Vater hört ihr Gelübde oder ihr Verbindnis, das sie auf ihre Seele genommen hat, und ihr Vater schweigt gegen sie: so sollen alle ihre Gelübde bestehen, und jedes Verbindnis, das sie auf ihre Seele genommen hat, soll bestehen. [6](#) Wenn aber ihr Vater ihr gewehrt hat an dem Tage, da er es hörte, so sollen alle ihre Gelübde und alle ihre Verbindnisse, die sie auf ihre Seele genommen hat, nicht bestehen; und Jehova wird ihr vergeben, weil ihr Vater ihr gewehrt hat.

[Sacharja 8,16f](#) [16](#) Dies sind die Dinge, die ihr tun sollt: Redet die Wahrheit einer mit dem anderen; richtet der Wahrheit gemäß und fället einen Rechtspruch des Friedens in euren Toren; [17](#) und sinnet keiner auf des anderen Unglück in euren Herzen, und falschen Eid liebet nicht; denn alles dieses, ich hasse es, spricht Jehova.

[Johannes 18,22f](#) [22](#) Als er aber dieses sagte, gab einer der Diener, der dabeistand, Jesu einen Backenstreich und sagte: Antwortest du also dem Hohenpriester? [23](#) Jesus antwortete ihm: Wenn ich übel geredet habe, so gib Zeugnis von dem Übel; wenn aber recht, was schlägst du mich?

[Apostelgeschichte 23,3](#) Da sprach Paulus zu ihm: Gott wird dich schlagen, du getünchte Wand! Und du, sitztest du da, mich nach dem Gesetz zu richten, und, wider das Gesetz handelnd, befiehlst du mich zu schlagen?

[Römer 12,17ff](#) [17](#) Vergeltet niemand Böses mit Bösem; seid vorsorglich für das, was ehrbar ist vor allen Menschen. [18](#) Wenn möglich, so viel an euch ist, lebet mit allen Menschen in Frieden. [19](#) Rächet nicht euch selbst, Geliebte, sondern gebet Raum dem Zorn; denn es steht geschrieben: "Mein ist die Rache; ich will vergelten, spricht der Herr". [20](#) "Wenn nun deinen Feind hungert, so speise ihn; wenn ihn dürstet, so tränke ihn; denn wenn du dieses tust, wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln." [21](#) Laß dich nicht von dem Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit dem Guten.

[Römer 13,3](#) Denn die Regenten sind nicht ein Schrecken für das gute Werk, sondern für das böse. Willst du dich aber vor der Obrigkeit nicht fürchten? So übe das Gute, und du wirst Lob von ihr haben;

[Jesaja 29,14](#) Darum, siehe, will ich fortan wunderbar mit diesem Volke handeln, wunderbar und wundersam; und die Weisheit seiner Weisen wird zunichte werden, und der Verstand seiner Verständigen sich verbergen.

[Jesaja 29,13](#) Und der Herr hat gesprochen: Weil dieses Volk mit seinem Munde sich naht und mit seinen Lippen mich ehrt, und sein Herz fern von mir hält, und ihre Furcht vor mir angelerntes Mensehengebot ist:

[Matthäus 5,20](#) Denn ich sage euch: Wenn nicht eure Gerechtigkeit vorzüglicher ist als die der Schriftgelehrten und Pharisäer, so werdet ihr nicht in das Reich der Himmel eingehen.

[Matthäus 5,48](#) Ihr nun sollt vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.

[Römer 7,22](#) Denn ich habe Wohlgefallen an dem Gesetz Gottes nach dem inneren Menschen;

[Römer 13,9](#) Denn das: "Du sollst nicht ehebrechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, laß dich nicht gelüsten", und wenn es ein anderes Gebot gibt, ist in diesem Worte zusammengefaßt: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst".

[Jesaja 28,13](#) Und so wird ihnen das Wort Jehovas sein: Gebot auf Gebot, Gebot auf Gebot, Vorschrift auf Vorschrift, Vorschrift auf Vorschrift, hier ein wenig, da ein wenig; auf daß sie hingehen und rücklings fallen und zerschmettert werden und verstrickt und gefangen werden.

[Exodus 23,4-5](#) [4](#) Wenn du den Ochsen deines Feindes oder seinen Esel umherirrend antriffst, sollst du ihn demselben jedenfalls zurückbringen. [5](#) Wenn du den Esel deines Hassers unter seiner Last liegen siehst, so hüte dich, ihn demselben zu überlassen; du sollst ihn jedenfalls mit ihm losmachen.

[Deuteronomium 20,16](#) Jedoch von den Städten dieser Völker, die Jehova, dein Gott, dir als Erbteil gibt, sollst du nichts leben lassen, was Odem hat;

[Matthäus 3,1](#) In jenen Tagen aber kommt Johannes der Täufer und predigt in der Wüste von Judäa und spricht:

[Matthäus 4,17](#) Von da an begann Jesus zu predigen und zu sagen: Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe gekommen.

[Matthäus 15,8-11](#) [8](#) "Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist weit entfernt von mir. [9](#) Vergeblich aber verehren sie mich, indem sie als Lehren Menschengebote lehren." [10](#) Und er rief die Volksmenge herzu und sprach zu ihnen: Höret und verstehtet! [11](#) Nicht was in den Mund eingeht, verunreinigt den Menschen, sondern was aus dem Munde ausgeht, das verunreinigt den Menschen.

2021-06-24 Donnerstag, Matthäus 6,1-8

- Die Bergpredigt ist keine christliche Lehre, sie richtete sich an das jüdische Volk, jedoch wurde die Rede für uns aufgeschrieben, damit wir Anwendungen daraus machen können. Wir können damit evangelisieren. Sie zeigt uns unser Verlorensein auf, und dass wir den Erlöser annehmen müssen, um errettet zu sein.
- Wenn wir mit dem Herrn Jesum mitgekreuzigt sind, so sind wir auch dem Gesetz gestorben und leben in Christus die neue Natur. Vgl. Rö 6,8f; Gal 2,20; Kol 2,20.
- Unser Vollkommensein wird verglichen mit dem Vollkommensein von Gott. Damit hat es eine ewige und absolute Größe.
- Im Wort Gottes müssen wir zwischen der absoluten und relativen Vollkommenheit unterscheiden. So war Hiobs, Noahs und Abrahams Vollkommenheit eine relative im Bezug die Menschheit, die in Sünde gefallen ist. Absolut vollkommen ist nur der Herr Jesus, denn der Herr Jesus ist Gott.
- Wer nicht merkt, dass er verloren ist, sucht auch nicht den Erretter. Vgl. Spr 8,17.
- Als die Jünger ohne Nahrung, Kleidung und Geld in die Städte Israels ausgesandt wurden, lebten sie im „Vater unser“. Das ist vergleichbar mit dem Überrest in der Drangsal Jakobs. Dort sind sie angewiesen, dass ihnen Gott die tägliche Nahrung schenkt. Wer ihnen Gutes tut, wird reich belohnt.
- Auch Judas Iskariot war einer der Jünger, der heilte und Dämonen austrieb.
- „Almosen“ ist eine barmherzige Gabe, die aus Mitleid und Erbarmen gegeben wird. Wenn etwas gegeben wird, so soll es im Verborgenen geschehen. Doch es kann auch sein, dass wir uns selbst für unser Großzügigkeit rühmen, was auch nicht gut und nur Eitelkeit ist. Es muss nicht Geld sein, sondern es können auch andere materielle oder immaterielle Dinge gegeben werden, letztendlich kann aber alles mit Geld aufgewogen werden.
- Wenn wir beten, dann im Stillen und in der Ruhe zu Gott allein, doch beten wir zu bestimmten Zeiten auch mit Glaubensgeschwistern.
- Unsere Gebete sollen sinnvoll sein. Dabei ist der Inhalt freigesprochen und nicht eingeübt, was mit Gebetsmühlen vergleichbar wäre, auch ahmen wir niemand nach.
- In unseren Gebeten zählt nicht unser Wille, sondern der Wille von unserem Vater im Himmel. Wir dürfen aber vorher auch darum bitten, was wir beten sollen, und auch, dass wir die richtige Herzeshaltung dabei haben dürfen.

Bibelabschnitt

[Matthäus 6,1–8](#) **1** Habet acht, daß ihr euer Almosen nicht gebet vor den Menschen, um von ihnen gesehen zu werden; wenn aber nicht, so habt ihr keinen Lohn bei eurem Vater, der in den Himmeln ist. **2** Wenn du nun Almosen gibst, sollst du nicht vor dir her posaunen lassen, wie die Heuchler tun in den Synagogen und auf den Straßen, damit sie von den Menschen geehrt werden. Wahrlich, ich sage euch, sie haben ihren Lohn dahin. **3** Du aber, wenn du Almosen gibst, so laß deine Linke nicht wissen, was deine Rechte tut; **4** damit dein Almosen im Verborgenen sei, und dein Vater, der im Verborgenen sieht, wird dir vergelten. **5** Und wenn du betest, sollst du nicht sein wie die Heuchler; denn die lieben es, in den Synagogen und an den Ecken der Straßen stehend zu beten, damit sie von den Menschen gesehen werden. Wahrlich, ich sage euch, sie haben ihren Lohn dahin. **6** Du aber, wenn du betest, so geh in deine Kammer und, nachdem du deine Tür geschlossen hast, bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist,

und dein Vater, der im Verborgenen sieht, wird dir vergelten. [7](#) Wenn ihr aber betet, sollt ihr nicht plappern wie die von den Nationen; denn sie meinen, daß sie um ihres vielen Redens willen werden erhört werden. [8](#) Seid ihnen nun nicht gleich; denn euer Vater weiß, was ihr bedürft, ehe ihr ihn bittet.

Querverweise

[Apostelgeschichte 7,60](#) Und niederkniend rief er mit lauter Stimme: Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht zu! Und als er dies gesagt hatte, entschlief er.

[Matthäus 10,5–11](#) [5](#) Diese zwölf sandte Jesus aus und befahl ihnen und sprach: Gehet nicht auf einen Weg der Nationen, und gehet nicht in eine Stadt der Samariter; [6](#) gehet aber vielmehr zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel. [7](#) Indem ihr aber hingehet, prediget und sprecht: Das Reich der Himmel ist nahe gekommen. [8](#) Heilet Kranke, wecket Tote auf, reiniget Aussätzige, treibet Dämonen aus; umsonst habt ihr empfangen, umsonst gebet. [9](#) Verschaffet euch nicht Gold noch Silber noch Kupfer in eure Gürtel, [10](#) keine Tasche auf den Weg, noch zwei Leibröcke, noch Sandalen, noch einen Stab; denn der Arbeiter ist seiner Nahrung wert. [11](#) In welche Stadt aber oder in welches Dorf irgend ihr eintretet, erforschet, wer darin würdig ist; und daselbst bleibet, bis ihr weggehet.

[Matthäus 10,19](#) Wenn sie euch aber überliefern, so seid nicht besorgt, wie oder was ihr reden sollt; denn es wird euch in jener Stunde gegeben werden, was ihr reden sollt.

[Ijob 1,1](#) Es war Mann im Lande Uz, sein Name war Hiob; und selbiger Mann war vollkommen und rechtschaffen und gottesfürchtig und das Böse meidend.

[Genesis 6,9](#) Dies ist die Geschichte Noahs: Noah war ein gerechter, vollkommener Mann unter seinen Zeitgenossen; Noah wandelte mit Gott.

[Genesis 17,1](#) Und Abram war neunundneunzig Jahre alt, da erschien Jehova dem Abram und sprach zu ihm: Ich bin Gott, der Allmächtige; wandle vor meinem Angesicht und sei vollkommen.

[Matthäus 5,48](#) Ihr nun sollt vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.

[Kolosser 3,23](#) Was irgend ihr tut, arbeitet von Herzen, als dem Herrn und nicht den Menschen,

[Kolosser 3,17](#) Und alles, was immer ihr tut, im Wort oder im Werk, alles tut im Namen des Herrn Jesus, danksagend Gott, dem Vater, durch ihn.

[Lukas 21,2](#) Er sah aber auch eine gewisse arme Witwe zwei Scherflein daselbst einlegen.

[1. Könige 19,12](#) Und nach dem Erdbeben ein Feuer; Jehova war nicht in dem Feuer. Und nach dem Feuer der Ton eines leisen Säuselns.

[Daniel 6,11–12](#) [11](#) Und als Daniel erfuhr, daß die Schrift aufgezeichnet war, ging er in sein Haus; und er hatte in seinem Obergemach offene Fenster gegen Jerusalem hin; und dreimal des Tages kniete er auf seine Knie und betete und lobpries vor seinem Gott, wie er vordem getan hatte. [12](#) Da liefen jene Männer eilig herbei und fanden Daniel betend und flehend vor seinem Gott.

[Römer 8,26–28](#) [26](#) Desgleichen aber nimmt auch der Geist sich unserer Schwachheit an; denn wir wissen nicht, was wir bitten sollen, wie sich's gebührt, aber der Geist selbst verwendet sich für uns in unaussprechliche Seufzern. [27](#) Der aber die Herzen erforscht, weiß, was der Sinn des Geistes ist, denn er verwendet sich für Heilige Gott gemäß. [28](#) Wir wissen aber, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten mitwirken, denen, die nach Vorsatz berufen sind.

2021-07-01 Donnerstag, Matthäus 6,9-21

- Als Israel 40 Jahre in der Wüste war, ernährte Gott sein Volk mit Manna. Erst später am Ende der 40 Jahre in Edom kauften sie ihre Nahrung. Auch in der Drangsal Jakobs vor dem 1000-jährigen Reich, ist der Überrest auf die Gunst angewiesen, um Nahrung zu erhalten.
- Wir in unserer Zeit und in unserer Region beten nicht „gib uns unser Brot“, sondern wir dürfen danken, dass wir unser tägliches Brot haben. Es kann aber durchaus sein, dass wir in Zeiten der Not geraten, in der auch wir um unser tägliches Brot bitten müssen. Vgl. Spr 30,7-9.
- Es geht um unsere Glaubenshaltung, die wir in der Zeit des Überflusses oder Mangels haben. Denn bei uns geht es nicht um Segen oder Fluch.
- Wenn wir die Matthäus 6,9-13 Stelle mit Lukas 11,2-4 vergleichen, so sind kleine Unterschiede feststellbar, denn die beiden Evangelien zeigen unterschiedliche Aspekte an.
- Wer das Erlösungswerk des Herrn Jesum mittels Glaubens annahm, weiß dass seine Sünden vergeben sind, dennoch wird der Gläubige seine Sünden mit Reue bekennen.
- Auch wir dürfen nach dem Bekenntnis anderen vergeben. Vgl. 1Joh 1,9; Mat, 7,3-4.
- Der reiche Jüngling in Mat 19 kann es nicht fassen, dass ein Schatz im Himmel zu haben, besser ist als einer auf dieser Erde. Wir können unser Herz schnell an die Schätze, die wir auf dieser Erde ansammeln, hängen. Vgl. die Geldliebe, die auch bei solchen, die wenig haben, möglich ist.
- Wenn wir fasten, so geht es nicht um uns oder um eine Sache, sondern wenn wir fasten, so geht es um den Herrn Jesum. Jes 58,3-7
- Wir müssen immer aufpassen, dass wir nicht in eine Werkgerechtigkeit geraten. Auch können wir uns selbst belügen.
- Gott sieht alles und er durchforscht auch unser Inneres. Nichts bleibt ihm verborgen. Vgl. Ps 139,23-24.

Bibelabschnitt

[Matthäus 6,9–21](#) [9](#) Betet ihr nun also: Unser Vater, der du bist in den Himmeln, geheiligt werde dein Name; dein Reich komme; [10](#) dein Wille geschehe, wie im Himmel also auch auf Erden. [11](#) Unser nötiges Brot gib uns heute; [12](#) und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir unseren Schuldner vergeben; [13](#) und führe uns nicht in Versuchung, sondern errette uns von dem Bösen. [14](#) Denn wenn ihr den Menschen ihre Vergehungen vergebet, so wird euer himmlischer Vater auch euch vergeben; [15](#) wenn ihr aber den Menschen ihre Vergehungen nicht vergebet, so wird euer Vater auch eure Vergehungen nicht vergeben. [16](#) Wenn ihr aber fastet, so sehet nicht düster aus wie die Heuchler; denn sie verstellen ihre Angesichter, damit sie den Menschen als Fastende erscheinen. Wahrlich, ich sage euch, sie haben ihren Lohn dahin. [17](#) Du aber, wenn du fastest, so salbe dein Haupt und wasche dein Angesicht, [18](#) damit du nicht den Menschen als ein Fastender erscheinst, sondern deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der im Verborgenen sieht, wird dir vergelten. [19](#) Sammelt euch nicht Schätze auf der Erde, wo Motte und Rost zerstört, und wo Diebe durchgraben und stehlen; [20](#) sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo weder Motte noch Rost zerstört, und wo Diebe nicht durchgraben noch stehlen; [21](#) denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.

Querverweise

[Matthäus 18,35](#) Also wird auch mein himmlischer Vater euch tun, wenn ihr nicht ein jeder seinem Bruder von Herzen vergebet.

[Matthäus 6,15](#) wenn ihr aber den Menschen ihre Vergehungen nicht vergebet, so wird euer Vater auch eure Vergehungen nicht vergeben.

[Offenbarung 3,10](#) Weil du das Wort meines Ausharrens bewahrt hast, werde auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, um die zu versuchen, welche auf der Erde wohnen.

[1. Thessalonicher 5,22](#) Von aller Art des Bösen haltet euch fern.

[1. Korinther 10,13](#) Keine Versuchung hat euch ergriffen, als nur eine menschliche; Gott aber ist treu, der nicht zulassen wird, daß ihr über euer Vermögen versucht werdet, sondern mit der Versuchung auch den Ausgang schaffen wird, so daß ihr sie ertragen könnt.

[Deuteronomium 28,1](#) Und es wird geschehen, wenn du der Stimme Jehovas, deines Gottes, fleißig gehorchst, daß du darauf achtest, zu tun alle seine Gebote, die ich dir heute gebiete, so wird Jehova, dein Gott, dich zur höchsten über alle Nationen der Erde machen;

[1. Korinther 3,15](#) wenn das Werk jemandes verbrennen wird, so wird er Schaden leiden, er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer.

[Lukas 12,20](#) Gott aber sprach zu ihm: Du Tor! In dieser Nacht wird man deine Seele von dir fordern; was du aber bereitet hast, für wen wird es sein?

[Jeremia 29,12–15](#) [12](#) Und ihr werdet mich anrufen und hingehen und zu mir beten, und ich werde auf euch hören. [13](#) Und ihr werdet mich suchen und finden, denn ihr werdet nach mir fragen mit eurem ganzen Herzen; [14](#) und ich werde mich von euch finden lassen, spricht Jehova. Und ich werde eure Gefangenschaft wenden und euch sammeln aus allen Nationen und aus allen Orten, wohin ich euch vertrieben habe, spricht Jehova; und ich werde euch an den Ort zurückbringen, von wo ich euch weggeführt habe. [15](#) Wenn ihr saget: Jehova hat uns in Babel Propheten erweckt,

[Levitikus 16,29](#) Und dies soll euch zur ewigen Satzung sein: Im siebten Monat, am Zehnten des Monats, sollt ihr eure Seelen kasteien und keinerlei Arbeit tun, der Eingeborene und der Fremdling, der in eurer Mitte weilt;

[Jesaja 58,5–7](#) [5](#) Ist dergleichen ein Fasten, an dem ich Gefallen habe, ein Tag, an welchem der Mensch seine Seele kasteit? Seinen Kopf zu beugen wie ein Schilf, und Sacktuch und Asche unter sich zu betten, nennst du das ein Fasten und einen dem Jehova wohlgefälligen Tag? [6](#) Ist nicht dieses ein Fasten, an dem ich Gefallen habe: daß man löse die Schlingen der Bosheit, daß man losmache die Knoten des Joches und gewalttätig Behandelte als Freie entlasse, und daß ihr jedes Joch zersprengt? [7](#) Besteht es nicht darin, dein Brot dem Hungrigen zu brechen, und daß du verfolgte Elende ins Haus führst? Wenn du einen Nackten siehst, daß du ihn bedeckst und deinem Fleische dich nicht entziehst?

[Lukas 18,9](#) Er sprach aber auch zu etlichen, die auf sich selbst vertrauten, daß sie gerecht seien, und die übrigen für nichts achteten, dieses Gleichnis:

[Psalm 139,23–24](#) [23](#) Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne meine Gedanken! [24](#) Und sieh, ob ein Weg der Mühsal bei mir ist, und leite mich auf ewigem Wege!

[1. Timotheus 6,10](#) Denn die Geldliebe ist eine Wurzel alles Bösen, welcher nachtrachtend etliche von dem Glauben abgeirrt sind und sich selbst mit vielen Schmerzen durchbohrt haben.

2021-07-08 Donnerstag, Matthäus 6,22ff

- Bei allem geht es weder um das Äußere noch das Irdische oder Zeitliche, sondern um das Ewige. Wir sollten daher „himmlisch“ denken.
- In der Bibel finden wir häufig konkrete Begriffe wie das Herz, die Nieren oder, wie in unserem Bibelabschnitt, das Auge. Vielfach werden diese Begriffe abstrakt verwendet, um die Aussage besser verständlich zu machen. Auch Vergleiche aus der Schöpfung helfen dabei.
- Wenn sich Wörter häufig und regelmäßig wiederholen, so sind das oft „Textmarker“, die uns anzeigen, was wichtig ist.
- Der Begriff Mammon, was Geld bedeutet, kann verschieden angewandt werden. Wenn für uns das Geld oder unsere Besitztümer wichtiger sind als Gott, so ehren wir den Mammon. Dabei spielt die Menge keine Rolle. Für unseren Lebensunterhalt sind jedoch Besitztümer und Geld notwendig. Daher sollten wir uns als Verwalter und nicht als Eigentümer sehen. Vgl. auch die zehn Gebote, insbesondere das erste mit dem letzten. 2Mo 20,3.17.
- Es ist sinnlos, wenn wir uns über Dinge sorgen, die wir nicht ändern können. Wir können aber mit all unseren Sorgen zum Herrn Jesum gehen, und sie IHM im Gebet hinlegen. Vgl. 1Pet 5,6-7; Rö 8,28.
- Die täglichen Aufgaben von Besorgungen und Umsorgungen etc. sind OK, wer sich zu viel sorgt, geht KO.
- Die Lilie ist verwelkt, der Tempel zerfallen, das Wort Gottes aber besteht in Ewigkeit. Vgl. Jes 40,6-8.

Bibelabschnitt

[Matthäus 6,22ff](#) [22](#) Die Lampe des Leibes ist das Auge; wenn nun dein Auge einfältig ist, so wird dein ganzer Leib licht sein; [23](#) wenn aber dein Auge böse ist, so wird dein ganzer Leib finster sein. Wenn nun das Licht, das in dir ist, Finsternis ist, wie groß die Finsternis! [24](#) Niemand kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird einem anhangen und den anderen verachten. Ihr könnet nicht Gott dienen und dem Mammon. [25](#) Deshalb sage ich euch: Seid nicht besorgt für euer Leben, was ihr essen und was ihr trinken sollt, noch für euren Leib, was ihr anziehen sollt. Ist nicht das Leben mehr als die Speise, und der Leib mehr als die Kleidung? [26](#) Sehet hin auf die Vögel des Himmels, daß sie nicht säen noch ernten, noch in Scheunen sammeln, und euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel vorzüglicher als sie? [27](#) Wer aber unter euch vermag mit Sorgen seiner Größe eine Elle zuzusetzen? [28](#) Und warum seid ihr um Kleidung besorgt? Betrachtet die Lilien des Feldes, wie sie wachsen: sie mühen sich nicht, auch spinnen sie nicht. [29](#) Ich sage euch aber, daß selbst nicht Salomon in all seiner Herrlichkeit bekleidet war wie eine von diesen. [30](#) Wenn aber Gott das Gras des Feldes, das heute ist und morgen in den Ofen geworfen wird, also kleidet, nicht vielmehr euch, Kleingläubige? [31](#) So seid nun nicht besorgt, indem ihr saget: Was sollen wir essen? oder: Was sollen wir trinken? oder: Was sollen wir anziehen? [32](#) denn nach allem diesem trachten die Nationen; denn euer himmlischer Vater weiß, daß ihr dies alles bedürftet. [33](#) Trachtet aber zuerst nach dem Reiche Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, und dies alles wird euch hinzugefügt werden. [34](#) So seid nun nicht besorgt auf den morgenden Tag, denn der morgende Tag wird für sich selbst sorgen. Jeder Tag hat an seinem Übel genug.

Querverweise

- [Matthäus 6,22](#) Die Lampe des Leibes ist das Auge; wenn nun dein Auge einfältig ist, so wird dein ganzer Leib licht sein;
- [Richter 16,25](#) Und es geschah, als ihr Herz fröhlich war, da sprachen sie: Rufet Simson, daß er vor uns spiele. Und sie riefen Simson aus dem Gefängnis, und er spielte vor ihnen; und sie stellten ihn zwischen die Säulen.
- [Kolosser 3,2–3](#) [2](#) Sinnet auf das, was droben ist, nicht auf das, was auf der Erde ist; [3](#) denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott.
- [Epheser 1,18](#) erleuchtet an den Augen eures Herzens, wisset, welches die Hoffnung seiner Berufung ist, und welches der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen,
- [Psalm 105,1](#) Preiset Jehova, rufet an seinen Namen, machet kund unter den Völkern seine Taten!
- [Sprichwörter 6,23](#) Denn das Gebot ist eine Leuchte, und die Belehrung ein Licht; und die Zurechtweisung der Zucht sind der Weg des Lebens:
- [Richter 6,28](#) Und als die Leute der Stadt des Morgens früh aufstanden, siehe, da war der Altar des Baal umgerissen, und die Aschera, die bei demselben war, umgehauen, und der zweite Farre war als Brandopfer auf dem erbauten Altar geopfert.
- [Matthäus 6,24](#) Niemand kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird einem anhangen und den anderen verachten. Ihr könnet nicht Gott dienen und dem Mammon.
- [1. Johannes 2,15–17](#) [15](#) Liebet nicht die Welt, noch was in der Welt ist. Wenn jemand die Welt liebt, so ist die Liebe des Vaters nicht in ihm; [16](#) denn alles, was in der Welt ist, die Lust des Fleisches und die Lust der Augen und der Hochmut des Lebens, ist

nicht von dem Vater, sondern ist von der Welt. [17](#) Und die Welt vergeht und ihre Lust; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.

[Jakobus 4,4](#) Ihr Ehebrecherinnen, wisset ihr nicht, daß die Freundschaft der Welt Feindschaft wider Gott ist? Wer nun irgend ein Freund der Welt sein will, stellt sich als Feind Gottes dar.

[Jakobus 5,1–5](#) [1](#) Wohlan nun, ihr Reichen, weinet und heulet über euer Elend, das über euch kommt! [2](#) Euer Reichtum ist verfault, und eure Kleider sind mottenfräßig geworden. [3](#) Euer Gold und Silber ist verrostet, und ihr Rost wird zum Zeugnis sein wider euch und euer Fleisch fressen wie Feuer; ihr habt Schätze gesammelt in den letzten Tagen. [4](#) Siehe, der Lohn der Arbeiter, die eure Felder geschnitten haben, der von euch vorenthalten ist, schreit, und das Geschrei der Schnitter ist vor die Ohren des Herrn Zebaoth gekommen. [5](#) Ihr habt in Üppigkeit gelebt auf der Erde und geschwelgt; ihr habt eure Herzen gepflegt wie an einem Schlachttag.

[Nehemia 9,24–26](#) [24](#) und die Söhne kamen hinein und nahmen das Land in Besitz. Und du beugtest vor ihnen die Bewohner des Landes, die Kanaaniter, und gabst sie in ihre Hand, sowohl ihre Könige als auch die Völker des Landes, um mit ihnen zu tun nach ihrem Wohlgefallen. [25](#) Und sie nahmen feste Städte ein und ein fettes Land, und nahmen Häuser in Besitz, die mit allerlei Gut gefüllt waren, ausgehauene Brunnen, Weinberge und Olivengärten und Obstbäume in Menge. Und sie aßen und wurden satt und fett und ließen sich's wohl sein durch deine große Güte. [26](#) Aber sie wurden widerspenstig und empörten sich gegen dich, und warfen dein Gesetz hinter ihren Rücken; und sie ermordeten deine Propheten, welche wider sie zeugten, um sie zu dir zurückzuführen; und sie verübten große Schmähungen.

[1. Petrus 5,6f](#) [6](#) So demütiget euch nun unter die mächtige Hand Gottes, auf daß er euch erhöhe zur rechten Zeit, [7](#) indem ihr alle eure Sorge auf ihn werfet; denn er ist besorgt für euch.

[Philipper 4,6–7](#) [6](#) Seid um nichts besorgt, sondern in allem lasset durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden; [7](#) und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und euren Sinn bewahren in Christo Jesu.

[Matthäus 24,1](#) Und Jesus trat hinaus und ging von dem Tempel hinweg; und seine Jünger traten herzu, um ihm die Gebäude des Tempels zu zeigen.

[Matthäus 24,15–17](#) [15](#) Wenn ihr nun den Greuel der Verwüstung, von welchem durch Daniel, den Propheten, geredet ist, stehen sehet an heiligem Orte (wer es liest, der beachte es), [16](#) daß alsdann die in Judäa sind, auf die Berge fliehen; [17](#) wer auf dem Dache ist, nicht hinabsteige, um die Sachen aus seinem Hause zu holen;

[Kohélet 1,1–3](#) [1](#) Worte des Predigers, des Sohnes Davids, des Königs in Jerusalem. [2](#) Eitelkeit der Eitelkeiten! spricht der Prediger; Eitelkeit der Eitelkeiten! Alles ist Eitelkeit. [3](#) Welchen Gewinn hat der Mensch bei all seiner Mühe, womit er sich abmüht unter der Sonne?

[Kohélet 2,3](#) Ich beschloß in meinem Herzen, meinen Leib durch Wein zu pflegen, während mein Herz sich mit Weisheit benähme, und es mit der Torheit zu halten, bis ich sähe, was den Menschenkindern gut wäre, unter dem Himmel zu tun die Zahl ihrer Lebenstage.

[Kohélet 2,8](#) Ich sammelte mir auch Silber und Gold und Reichtum der Könige und Landschaften; ich schaffte mir Sänger und Sängerinnen, und die Wonnen der Menschenkinder: Frau und Frauen.

[Psalm 90,4–5](#) [4](#) Denn tausend Jahre sind in deinen Augen wie der gestrige Tag, wenn er vergangen ist, und wie eine Wache in der Nacht. [5](#) Du schwemmst sie hinweg, sie sind wie ein Schlaf, am Morgen wie Gras, das aufsprößt;

[Jesaja 40,6–8](#) [6](#) Stimme eines Sprechenden: Rufe! Und er spricht: Was soll ich rufen? "Alles Fleisch ist Gras, und alle seine Anmut wie die Blume des Feldes. [7](#) Das Gras ist verdorrt, die Blume ist abgefallen; denn der Hauch Jehovas hat sie angeweht. Fürwahr, das Volk ist Gras. [8](#) Das Gras ist verdorrt, die Blume ist abgefallen; aber das Wort unseres Gottes besteht in Ewigkeit."

2021-07-15 Donnerstag, Matthäus 7,1-7

- Nur das Wort Gottes vermag Geist und Seele zu trennen (vgl. Heb 4,12-13). In Mat. 5,6 und 7 finden wir Anwendungen für unseren Leib, Geist und unsere Seele.
- Wenn der Herr Jesus von Söhnen spricht, so ist die Einzelperson gemeint. Wenn von Sohnschaft die Rede ist, so ist meist das Volk Israel als Nation gemeint. Israel als Volk betrachtet, zeigt den Charakter des einzelnen auf.
- Gott setzt Könige ein und ab. Der König über alle Könige ist der Herr Jesus.
- Erst wenn alle Königreiche der Erde zerschlagen sind, nimmt Israel seine vorgesehene Rolle ein und ist das Haupt aller Nationen. Vgl. Sach 2,10-12.
- Bevor wir richten, müssen wir uns selbst prüfen, ob wir selbst tauglich sind. Wenn wir das Evangelium verkünden, so richten wir, denn das Evangelium zeigt auf, dass der Mensch verloren ist und gerechtfertigt werden muss.
- Wir müssen selbst immer auf der Hut sein. Dabei rüsten wir uns, so wie auch der Polizist sich rüstet und für alle Fälle bereit ist, um allem zu widerstehen.
- Wenn wir richten, dann richten wir nach den Maßstäben des Wortes Gottes und nicht nach unseren eigenen Vorstellungen, Empfindungen und Maßstäben.

Bibelabschnitt

[Matthäus 7,1-7](#) [1](#) Richtet nicht, auf daß ihr nicht gerichtet werdet; [2](#) denn mit welchem Gericht ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden, und mit welchem Maße ihr messet, wird euch gemessen werden. [3](#) Was aber siehst du den Splitter, der in deines Bruders Auge ist, den Balken aber in deinem Auge nimmst du nicht wahr? [4](#) Oder wie wirst du zu deinem Bruder sagen: Erlaube, ich will den Splitter aus deinem Auge ziehen; und siehe, der Balken ist in deinem Auge? [5](#) Heuchler, ziehe zuerst den Balken aus deinem Auge, und dann wirst du klar sehen, um den Splitter aus deines Bruders Auge zu ziehen. [6](#) Gebet nicht das Heilige den Hunden; werfet auch nicht eure Perlen vor die Schweine, damit sie dieselben nicht etwa mit ihren Füßen zertreten und sich umwenden und euch zerreißen. [7](#) Bittet, und es wird euch gegeben werden; suchet, und ihr werdet finden; klopft an, und es wird euch aufgetan werden.

Querverweise

[Sacharja 2,10-12](#) [10](#) Jubele und freue dich, Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und werde in deiner Mitte wohnen, spricht Jehova. [11](#) Und an jenem Tage werden viele Nationen sich an Jehova anschließen, und sie werden mein Volk sein; und ich werde in deiner Mitte wohnen, und du wirst erkennen, daß Jehova der Heerscharen mich zu dir gesandt hat. [12](#) Und Jehova wird Juda als sein Erbteil besitzen in dem heiligen Lande und wird Jerusalem noch erwählen.

[Sacharja 2,1–4](#) [1](#) Und ich hob meine Augen auf und sah: und siehe, ein Mann, und eine Meßschnur war in seiner Hand. [2](#) Und ich sprach: Wohin gehst du? Und er sprach zu mir: Jerusalem zu messen, um zu sehen, wie groß seine Breite und wie groß seine Länge ist. [3](#) Und siehe, der Engel, der mit mir redete, ging aus; und ein anderer Engel ging aus, ihm entgegen. [4](#) Und er sprach zu ihm: Laufe, rede zu diesem Jüngling und sprich: Als offene Stadt wird Jerusalem bewohnt werden wegen der Menge Menschen und Vieh in seiner Mitte.

[1. Korinther 5,12–13](#) [12](#) Denn was habe ich auch zu richten, die draußen sind? Ihr, richtet ihr nicht, die drinnen sind? [13](#) Die aber draußen sind, richtet Gott; tut den Bösen von euch selbst hinaus.

[1. Korinther 6,2](#) Oder wisset ihr nicht, daß die Heiligen die Welt richten werden? Und wenn durch euch die Welt gerichtet wird, seid ihr unwürdig, über die geringsten Dinge zu richten?

[1. Korinther 4,5](#) So urteilt nicht etwas vor der Zeit, bis der Herr kommt, welcher auch das Verborgene der Finsternis ans Licht bringen und die Ratschläge der Herzen offenbaren wird; und dann wird einem jeden sein Lob werden von Gott.

[Johannes 3,36](#) Wer an den Sohn glaubt, hat ewiges Leben; wer aber dem Sohne nicht glaubt, wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.

[2. Petrus 2,22](#) Es ist ihnen aber nach dem wahren Sprichwort ergangen: Der Hund kehrte um zu seinem eigenen Gespei, und die gewaschene Sau zum Wälzen im Kot.

[Matthäus 7,6](#) Gebet nicht das Heilige den Hunden; werfet auch nicht eure Perlen vor die Schweine, damit sie dieselben nicht etwa mit ihren Füßen zertreten und sich umwenden und euch zerreißen.

[Philipper 3,2](#) Sehet auf die Hunde, sehet auf die bösen Arbeiter, sehet auf die Zerschneidung.

[1. Johannes 5,14](#) Und dies ist die Zuversicht, die wir zu ihm haben, daß, wenn wir etwas nach seinem Willen bitten, er uns hört.

[Jeremia 29,11](#) Denn ich weiß ja die Gedanken, die ich über euch denke, spricht Jehova, Gedanken des Friedens und nicht zum Unglück, um euch Ausgang und Hoffnung zu gewähren.

[Psalm 94,9](#) Der das Ohr gepflanzt hat, sollte er nicht hören? Der das Auge gebildet, sollte er nicht sehen?

[Psalm 65,2](#) Hörer des Gebets! Zu dir wird kommen alles Fleisch.

2021-07-22 Donnerstag, Matthäus 7,8-15

- Manchmal erhalten wir nicht das, was wir erbetet haben. Wir meinen vielleicht, dass wir Steine erhalten, aber wir bekommen immer das Beste, gerade das, was wir für unsere momentane Situation benötigen, denn das, was Gott gibt, ist immer gut.
- Je mehr wir unseren Vater im Himmel kennen, um so besser kennen wir seinen Willen, und so können wir um die Dinge bitten, die seinem Willen entsprechen.
- Gott hört alle Gebete. Wir bitten aber nicht nach unseren Lüsten und Wünschen, sondern wir bitten vielmehr für andere.
- Wir bitten nicht nur für andere, sondern wenn wir können, helfen wir auch. Wenn wir z. B. zu viel Kleider haben, so könne wir die überschüssigen weitergeben.
- Wir beten nicht mehr um den Heiligen Geist, denn jeder, der von seinem eigenen Weg umgekehrt ist und dem Herrn Jesum nachfolgt, hat den Geist Gottes. Ein solcher betet zu jeder Zeit, denn er will immer in der Gemeinschaft mit dem Herrn Jesu sein.
- Durch die enge Pforte kommt jeder hindurch, wenn er alles ablegt. Adam und Eva mussten ihre Feigenblätter auch ablegen.
- Gott hat keine Enkel, nur Söhne.
- Die Welt meint, sie sei tolerant. Sie ist es aber nicht! Im Gegenteil, sie ist intolerant, weil sie meint, dass alle Religionen irgendwie zum Ziel führen. Die Intoleranz liegt darin, dass nicht toleriert wird, dass es nur den einen Weg über den Herrn Jesum gibt, um errettet zu werden. Gott zeigt uns aber zwei Möglichkeiten auf: Ein Weg, der den Menschen ins Verderben führt, und einen, der ihn errettet aus dem Verderben. Damit hat der Mensch die Wahl. Wer den Weg der Errettung wählt, entscheidet sich für den Herrn Jesum, und verlässt damit die Irrwege der menschlichen Religionen.

Bibelabschnitt

[Matthäus 7,8–15](#) [8](#) Denn jeder Bittende empfängt, und der Suchende findet, und dem Anklopfenden wird aufgetan werden. [9](#) Oder welcher Mensch ist unter euch, der, wenn sein Sohn ihn um ein Brot bitten würde, ihm einen Stein geben wird? [10](#) Und wenn er um einen Fisch bitten würde, ihm eine Schlange gegeben wird? [11](#) Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisset, wieviel mehr wird euer Vater, der in den Himmeln ist, Gutes geben denen, die ihn bitten! [12](#) Alles nun, was immer ihr wollt, daß euch die Menschen tun sollen, also tut auch ihr ihnen; denn dies ist das Gesetz und die Propheten. [13](#) Gehet ein durch die enge Pforte; denn weit ist die Pforte und breit der Weg, der zum Verderben führt, und viele sind, die durch dieselbe eingehen. [14](#) Denn eng ist die Pforte und schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind, die ihn finden. [15](#) Hütet euch aber vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe.

Querverweise

[Johannes 5,21](#) Denn gleichwie der Vater die Toten auferweckt und lebendig macht, also macht auch der Sohn lebendig, welche er will.

[Römer 8,28](#) Wir wissen aber, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten mitwirken, denen, die nach Vorsatz berufen sind.

[Matthäus 7,12](#) Alles nun, was immer ihr wollt, daß euch die Menschen tun sollen, also tut auch ihr ihnen; denn dies ist das Gesetz und die Propheten.

[1. Könige 18,44](#) Und es geschah beim siebten Male, da sprach er: Siehe, eine Wolke, klein wie eines Mannes Hand, steigt aus dem Meere herauf. Da sprach er: Gehe hinauf, sprich zu Ahab: Spanne an und fahre hinab, daß der Regen dich nicht aufhalte!

[Lukas 11,13](#) Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisset, wieviel mehr wird der Vater, der vom Himmel ist, den Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten!

[Apostelgeschichte 2,15](#) Denn diese sind nicht trunken, wie ihr meinet, denn es ist die dritte Stunde des Tages;

[1. Timotheus 2,1](#) Ich ermahne nun vor allen Dingen, daß Flehen, Gebete, Fürbitten, Danksagungen getan werden für alle Menschen,

[Numeri 11,27–29](#) [27](#) Da lief ein Jüngling hin und berichtete es Mose und sprach: Eldad und Medad weissagen im Lager. [28](#) Und Josua, der Sohn Nuns, der Diener Moses, einer von seinen Jünglingen, antwortete und sprach: Mein Herr Mose, wehre

ihnen! [29](#) Aber Mose sprach zu ihm: Eiferst du für mich? Möchte doch das ganze Volk Jehovas Propheten sein, daß Jehova seinen Geist auf sie legte!

[Lukas 13,24](#) Ringet danach, durch die enge Pforte einzugehen; denn viele, sage ich euch, werden einzugehen suchen und werden es nicht vermögen.

[Matthäus 18,2–3](#) [2](#) Und als Jesus ein Kindlein herzugelufen hatte, stellte er es in ihre Mitte und sprach: [3](#) Wahrlich, ich sage euch, wenn ihr nicht umkehret und werdet wie die Kindlein, so werdet ihr nicht in das Reich der Himmel eingehen.

[Apostelgeschichte 3,17](#) Und jetzt, Brüder, ich weiß, daß ihr in Unwissenheit gehandelt habt, gleichwie auch eure Obersten.

[Hebräer 6,4–6](#) [4](#) Denn es ist unmöglich, diejenigen, welche einmal erleuchtet waren und geschmeckt haben die himmlische Gabe, und teilhaftig geworden sind des Heiligen Geistes, [5](#) und geschmeckt haben das gute Wort Gottes und die Wunderwerke des zukünftigen Zeitalters, und abgefallen sind, [6](#) wiederum zur Buße zu erneuern, indem sie den Sohn Gottes für sich selbst kreuzigen und ihn zur Schau stellen.

[Apostelgeschichte 20,28–30](#) [28](#) Habet nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher der Heilige Geist euch als Aufseher gesetzt hat, die Versammlung Gottes zu hüten, welche er sich erworben hat durch das Blut seines Eigenen. [29](#) Denn ich weiß dieses, daß nach meinem Abschiede verderbliche Wölfe zu euch hereinkommen werden, die der Herde nicht schonen. [30](#) Und aus euch selbst werden Männer aufstehen, die verkehrte Dinge reden, um die Jünger abzuziehen hinter sich her.

2021-07-29 Donnerstag, Matthäus 7,16-23

- Ein guter Baum kann keine schlechten Früchte tragen. Ein solcher Baum ist unsere neue Natur, die wir nach der Umkehr erhielten. Die guten Früchte zeigen sich in der Nächstenliebe, Langmut, Güte, im Evangelisieren etc. Vgl. Gal 5,22.
- Es gibt kein Katalog von guten Werken, in dem wir uns das aussuchen könnten, was uns passt, sondern unser Wesen ist gänzlich neu und so ändert sich auch unser Verhalten.
- Das Äußere kann oft trügen. Äußerlich können die Früchte gut aussehen, doch das Innere kann faul sein. Darum müssen wir uns und unsere Werke immer prüfen.
- Wir sind für Christus Jesus Ausgesandte. Wir bitten die Menschen darum, dass sie sich mit Gott versöhnen lassen. Dabei verhalten wir uns wie ein guter Botschafter in einem fremden Land, der sich dort nicht einmischt und integriert, sondern immer die Fahne seines Heimatlandes hochhält und sich von seiner besten Seite zeigt. Vgl. 2Kor 5,20.
- Wir dürfen stets beten, dass die Menschen zur Wahrheit finden, denn Gott will, dass alle zur Wahrheit finden. Vgl. 1.Tim 2,4.
- Wir hauen nie die Bäume ab, die wir für schlecht halten, sondern dem Herrn Jesu ist das ganze Gericht übergeben. Vgl. Joh 5,22.

Bibelabschnitt

[Matthäus 7,16–23](#) [16](#) An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Liest man etwa von Dornen eine Traube, oder von Disteln Feigen? [17](#) Also bringt jeder gute Baum gute Früchte, aber der faule Baum bringt schlechte Früchte. [18](#) Ein guter Baum kann nicht schlechte Früchte bringen, noch ein fauler Baum gute Früchte bringen. [19](#) Jeder Baum, der nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. [20](#) Deshalb, an ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. [21](#) Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! wird in das Reich der Himmel eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters tut, der in den Himmeln ist. [22](#) Viele werden an jenem Tage zu mir sagen: Herr, Herr! Haben wir nicht durch deinen Namen geweissagt, und durch deinen Namen Dämonen ausgetrieben, und durch deinen Namen viele Wunderwerke getan? [23](#) Und dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch niemals gekannt; weicht von mir, ihr Übeltäter!

Querverweise

[Galater 5,22](#) Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe, Freude, Friede Langmut, Freundlichkeit, Gütigkeit, Treue, Sanftmut, Enthaltbarkeit;

[Jakobus 2,18](#) Es wird aber jemand sagen: Du hast Glauben, und ich habe Werke; zeige mir deinen Glauben ohne Werke, und ich werde dir meinen Glauben aus meinen Werken zeigen.

- [Epheser 2,8](#) Denn durch die Gnade seid ihr errettet, mittelst des Glaubens; und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es;
- [1. Korinther 3,12](#) Wenn aber jemand auf diesen Grund baut Gold, Silber, köstliche Steine, Holz, Heu, Stroh,
- [Matthäus 7,1f](#) [1](#) Richtet nicht, auf daß ihr nicht gerichtet werdet; [2](#) denn mit welchem Gericht ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden, und mit welchem Maße ihr messet, wird euch gemessen werden.
- [Matthäus 7,22](#) Viele werden an jenem Tage zu mir sagen: Herr, Herr! Haben wir nicht durch deinen Namen geweissagt, und durch deinen Namen Dämonen ausgetrieben, und durch deinen Namen viele Wunderwerke getan?
- [Römer 7,25](#) Ich danke Gott durch Jesum Christum, unseren Herrn! Also nun diene ich selbst mit dem Sinne Gottes Gesetz, mit dem Fleische aber der Sünde Gesetz.
- [Galater 5,18f](#) [18](#) Wenn ihr aber durch den Geist geleitet werdet, so seid ihr nicht unter Gesetz. [19](#) Offenbar aber sind die Werke des Fleisches, welche sind: Hurerei, Unreinigkeit, Ausschweifung,
- [2. Korinther 5,20](#) So sind wir nun Gesandte für Christum, als ob Gott durch uns ermahnte; wir bitten an Christi Statt: Laßt euch versöhnen mit Gott!
- [Matthäus 3,10](#) Schon ist aber die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum nun, der nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen.
- [Jesaja 29,13](#) Und der Herr hat gesprochen: Weil dieses Volk mit seinem Munde sich naht und mit seinen Lippen mich ehrt, und sein Herz fern von mir hält, und ihre Furcht vor mir angelerntes Mensehengebot ist:
- [1. Könige 18,22](#) Und Elia sprach zu dem Volke: Ich allein bin übriggeblieben, ein Prophet Jehovas, und der Propheten des Baal sind vierhundertfünfzig Mann.

2021-08-05 Donnerstag, Matthäus 7,24-8,7

- Unser erster Vers in unserem Bibelabschnitt verweist auf die mündliche Rede Jesu auf dem Berg. Wir haben heute sein Wort schriftlich mit dieser Rede und hören darauf.
- Als der Herr Jesus zu den Menschen sprach, waren sie sehr erstaunt über seine Lehre, denn der Herr Jesus redete zu ihnen in Autorität. Das erkannte auch der römische Hauptmann, dass ihm alles gehorchen muss. Vgl. Mat 8,5.
- Oft müssen wir sein Wort geistlich verstehen. So können wir vom gesamten Wort profitieren, denn nicht alles sind Worte, die sich an uns direkt richten, sondern an einen bestimmten Adressaten. Daher dürfen wir das Bild nie grösser machen als den Rahmen.
- Unser Fels ist der Herr Jesus, wer sein Wort hört und tut ist auf seinem Felsen. Nur dort finden wir Ruhe. Vgl. 2Sam 22,2-3+47; Ps 18,2+46; 19,14; 28,1; 31,3; 62,2+6; 71,3; 92,15; 144,1.
- Alle Gläubigen sind Bauleute, die dem Baumeister helfen sein Haus auf dem Felsen zu bauen. 1Pet 2,4f; Eph 2,19ff; 4,12.
- Häuser auf Sand sind oft Dinge, womit wir uns beschäftigen.
- Sowohl das Haus auf dem Felsen als auch das auf Sand können gleichermaßen schön sein. Es ist das Fundament, das entscheidend ist. Wenn ein Sturm tobt, offenbart sich die Festigkeit des Hauses. Dabei sind Versuchungen wie ein Platzregen, der den weichen Untergrund leicht wegpült.
- In unserem Glaubensleben müssen wir auch unseren Verstand benutzen, z. B. um zu wissen wo wir bauen. Unser Glaube soll dabei rationell und nachvollziehbar sein, damit ist es kein blinder Glaube.
- Wer aussätzig war, wurde ausgeschlossen. Ein Vergleich, dass auch wir durch die Sünde ausgeschlossen sind. Der Aussätzig erkannte, wer ihn davon heilen konnte, und ging zu dem, der ihn heilen konnte. Der Mensch muss sagen, dass er verloren ist, dann kommt die Hand Gottes und heilt ihn.

Bibelabschnitt

[Matthäus 7,24–](#) [24](#) Jeder nun, der irgend diese meine Worte hört und sie tut, den werde ich einem klugen Manne vergleichen, der sein Haus auf den Felsen baute; [25](#) und der Platzregen fiel hernieder, und die Ströme kamen, und die Winde wehten und stürmten wider jenes Haus; und es fiel nicht, denn es war auf den Felsen gegründet. [26](#) Und jeder, der diese meine Worte hört und sie nicht tut, der wird einem törichten Manne verglichen werden, der sein Haus auf den Sand baute; [27](#) und der Platzregen fiel hernieder, und die Ströme kamen, und die Winde wehten und stießen an jenes Haus; und es fiel, und sein Fall war groß. [28](#) Und es geschah, als Jesus diese Worte vollendet hatte, da erstaunten die Volksmengen sehr über seine Lehre; [29](#) denn er lehrte sie wie einer, der Gewalt hat, und nicht wie ihre Schriftgelehrten. [1](#) Als er aber von dem Berge herabgestiegen war, folgten ihm große Volksmengen. [2](#) Und siehe, ein Aussätziger kam herzu und warf sich vor ihm nieder und sprach: Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen. [3](#) Und er streckte seine Hand aus, rührte ihn an und sprach: Ich will; sei gereinigt! Und alsbald wurde sein Aussatz gereinigt. [4](#) Und Jesus spricht zu ihm: Siehe, sage es niemand; sondern gehe hin, zeige dich dem Priester, und bringe die Gabe dar, die Moses angeordnet hat, ihnen zum Zeugnis. [5](#) Als er aber in Kapernaum eintrat, kam ein Hauptmann zu ihm, der

ihn bat und sprach: [6](#) Herr, mein Knecht liegt zu Hause gelähmt und wird schrecklich gequält. [7](#) Und Jesus spricht zu ihm: Ich will kommen und ihn heilen.

Querverweise

[Matthäus 7,24](#) Jeder nun, der irgend diese meine Worte hört und sie tut, den werde ich einem klugen Manne vergleichen, der sein Haus auf den Felsen baute;

[Matthäus 7,26](#) Und jeder, der diese meine Worte hört und sie nicht tut, der wird einem törichten Manne verglichen werden, der sein Haus auf den Sand baute;

[Lukas 10,30](#) Jesus aber erwiderte und sprach: Ein gewisser Mensch ging von Jerusalem nach Jericho hinab und fiel unter Räuber, die ihn auch auszogen und ihm Schläge versetzten und weggingen und ihn halbtot liegen ließen.

[Jakobus 1,2](#) Achtet es für lauter Freude, meine Brüder, wenn ihr in mancherlei Versuchungen fallet,

[Jeremia 23,29](#) Ist mein Wort nicht also, wie Feuer, spricht Jehova, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmettert?

[Epheser 1,13f](#) [13](#) auf welchen auch ihr gehofft, nachdem ihr gehört habt das Wort der Wahrheit, das Evangelium eures Heils, in welchem ihr auch, nachdem ihr geglaubt habt, versiegelt worden seid mit dem Heiligen Geiste der Verheißung, [14](#) welcher das Unterpfund unseres Erbes ist, zur Erlösung des erworbenen Besitzes, zum Preise seiner Herrlichkeit.

[Matthäus 9,18](#) Während er dies zu ihnen redete, siehe, da kam ein Vorsteher herein und warf sich vor ihm nieder und sprach: Meine Tochter ist eben jetzt verschieden; aber komm und lege deine Hand auf sie, und sie wird leben.

[Levitikus 14,7](#) und er soll auf den, der vom Aussatze zu reinigen ist, siebenmal sprengen und ihn für rein erklären; und den lebendigen Vogel soll er ins freie Feld fliegen lassen.

[Levitikus 14,8–10](#) **8** Und der zu reinigen ist, soll seine Kleider waschen und all sein Haar scheren und sich im Wasser baden; und er ist rein. Und danach darf er ins Lager kommen, aber er soll sieben Tage außerhalb seines Zeltes bleiben. **9** Und es soll geschehen, am siebten Tage soll er all sein Haar scheren, sein Haupt und seinen Bart und seine Augenbrauen; ja, all sein Haar soll er scheren und seine Kleider waschen und sein Fleisch im Wasser baden; und er ist rein. **10** Und am achten Tage soll er zwei Lämmer nehmen, ohne Fehl, und ein weibliches Lamm, einjährig, ohne Fehl, und drei Zehntel Feinmehl, gemengt mit Öl, zum Speisopfer, und ein Log Öl.

[Lukas 17,11](#) Und es geschah, als er nach Jerusalem reiste, daß er mitten durch Samaria und Galiläa ging.

•

2021-08-12 Donnerstag, Matthäus 8,8-15

- Wir lesen von zwölf Wundern, die den Herrn Jesu als Messias bestätigen respektive aufzeigen.
- Der Herr Jesus wird uns als König vorgestellt, und große Könige haben eine lange Vorgeschichte.
- Als Naaman (נַחֲמָן), der Heeroberste Syriens, nach Israel zum König ging, konnte dieser ihn nicht vom Aussatz heilen. Der Herr Jesus, der wahre König heilte den Aussätzigen. Vgl. 2Kö 5,7; Mat 8,3;10,8.
- Kein Mensch ist im Zustand von Mat Kp. 5-7, sondern alle sind Sünder und verdorben. Vgl. Ps 14,3.
- Dass auch solche aus den Nationen geheilt wurden, verdeutlicht, dass sich das Heil an alle richtet.
- Auch ein Israelit muss sich bekehren, so wie sie auch geheilt werden mussten.
- Der Hauptmann hielt die Regeln der Juden ein. Im Lukasevangelium erfahren wir, dass er über Ältere zum Herrn Jesus sprach. Wir wissen aber nicht, ob der Knecht geheilt wurde, denn es geht um den Glaubensweg.
- Johannes der Täufer wusste durch die Zeichen und Wunder, dass der Herr Jesus der Messias ist.

Bibelabschnitt

[Matthäus 8,8–15](#) [8](#) Der Hauptmann aber antwortete und sprach: Herr, ich bin nicht würdig, daß du unter mein Dach trestest; sondern sprich nur ein Wort, und mein Knecht wird gesund werden. [9](#) Denn auch ich bin ein Mensch unter Gewalt und habe Kriegsknechte unter mir; und ich sage zu diesem: Gehe hin, und er geht; und zu einem anderen: Komm, und er kommt; und zu meinem Knechte: Tue dieses, und er tut's. [10](#) Als aber Jesus es hörte, verwunderte er sich und sprach zu denen, welche nachfolgten: Wahrlich, ich sage euch, selbst nicht in Israel habe ich so großen Glauben gefunden. [11](#) Ich sage euch aber, daß viele von Osten und Westen kommen und mit Abraham und Isaak und Jakob zu Tische liegen werden in dem Reiche der Himmel, [12](#) aber die Söhne des Reiches werden hinausgeworfen werden in die äußere Finsternis: da wird sein das Weinen und das Zähneknirschen. [13](#) Und Jesus sprach zu dem Hauptmann: Gehe hin, und dir geschehe, wie du geglaubt hast. Und sein Knecht wurde gesund in jener Stunde. [14](#) Und als Jesus in das Haus des Petrus gekommen war, sah er dessen Schwiegermutter fieberkrank daniederliegen. [15](#) Und er rührte ihre Hand an, und das Fieber verließ sie; und sie stand auf und diente ihm.

Querverweise

[Epheser 6,9](#) Und ihr Herren, tut dasselbe gegen sie und lasset das Drohen, da ihr wisset, daß sowohl ihr als euer Herr in den Himmeln ist, und daß bei ihm kein Ansehen der Person ist.

[Lukas 7,4f](#) [4](#) Als diese aber zu Jesu hinkamen, baten sie ihn angelegentlich und sprachen: Er ist würdig, daß du ihm dies gewährest; [5](#) denn er liebt unsere Nation, und er selbst hat uns die Synagoge erbaut.

[Römer 2,28](#) Denn nicht der ist ein Jude, der es äußerlich ist, noch ist die äußerliche Beschneidung im Fleische Beschneidung;

[Jesaja 49,6](#) ja, er spricht: Es ist zu gering, daß du mein Knecht seiest, um die Stämme Jakobs aufzurichten und die Bewahrten von Israel zurückzubringen; ich habe dich auch zum Licht der Nationen gesetzt, um mein Heil zu sein bis an das Ende der Erde.

[Maleachi 1,11](#) Denn vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang wird mein Name groß sein unter den Nationen; und an jedem Orte wird geräuchert, dargebracht werden meinem Namen, und zwar reine Opfertiere. Denn mein Name wird groß sein unter den Nationen, spricht Jehova der Heerscharen.

[1. Korinther 9,5](#) Haben wir etwa nicht ein Recht, eine Schwester als Weib umherzuführen, wie auch die übrigen Apostel und die Brüder des Herrn und Kephas?

[1. Korinther 1,19–23](#) [19](#) Denn es steht geschrieben: "Ich will die Weisheit der Weisen vernichten, und den Verstand der Verständigen will ich hinwegtun". [20](#) Wo ist der Weise? Wo der Schriftgelehrte? Wo der Schulstreiter dieses Zeitlaufs? Hat nicht Gott die Weisheit der Welt zur Torheit gemacht? [21](#) Denn weil ja in der Weisheit Gottes die Welt durch die Weisheit Gott nicht erkannte, so gefiel es Gott wohl, durch die Torheit der Predigt die Glaubenden zu erretten; [22](#) weil ja sowohl

Juden Zeichen fordern, als auch Griechen Weisheit suchen; [23](#) wir aber predigen Christum als gekreuzigt, den Juden ein Ärgernis, und den Nationen eine Torheit;

[Matthäus 8,16f 16](#) Als es aber Abend geworden war, brachten sie viele Besessene zu ihm; und er trieb die Geister aus mit einem Worte, und er heilte alle Leidenden, [17](#) damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaias geredet ist, welcher spricht: "Er selbst nahm unsere Schwachheiten und trug unsere Krankheiten."

[Matthäus 2,23](#) und kam und wohnte in einer Stadt, genannt Nazareth; damit erfüllt würde, was durch die Propheten geredet ist: "Er wird Nazarener genannt werden."

[Matthäus 8,16](#) Als es aber Abend geworden war, brachten sie viele Besessene zu ihm; und er trieb die Geister aus mit einem Worte, und er heilte alle Leidenden,

[Jesaja 53,4](#) Fürwahr, er hat unsere Leiden getragen, und unsere Schmerzen hat er auf sich geladen. Und wir, wir hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt;

[1. Petrus 2,24](#) welcher selbst unsere Sünden an seinem Leibe auf dem Holze getragen hat, auf daß wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben, durch dessen Striemen ihr heil geworden seid.

[Philipper 1,29](#) Denn euch ist es in Bezug auf Christum geschenkt worden, nicht allein an ihn zu glauben, sondern auch für ihn zu leiden,

2021-08-19 Donnerstag, Matthäus 8,16-27

- Im Markusevangelium finden wir die Chronologie. Das Matthäusevangelium zeigt uns den Herrn Jesum als König.
- Obwohl die israelische Magd den aussätzigen Naaman zum Propheten Elisa in Samaria sandte, ging dieser zum König von Israel. Doch dieser war nicht Gott und konnte ihn nicht heilen. Der Herr Jesus ist sowohl König als auch Gott und deshalb heilte er auch die Aussätzigen. Vgl. 2Kö 5,3.7 mit Mt 8,3.
- Nachdem der Aussätzige in Mt 8,3 gereinigt war, ging er in den Tempel und der Priester verrichtete den entsprechenden vorgeschriebenen Dienst, indem er eine Taube fliegen ließ (vgl. 4 Mo 14 insbesondere Vers 6-7). So konnten die Dabeistehenden erfahren, dass der Messias da ist, denn nur er konnte eine solche Heilung erwirken.
- Die Juden erwarteten vom Messias, dass er sie äußerlich heilte, dass nämlich die Besatzungsmacht Rom abzieht. Doch der Herr Jesus musste zuerst das Innere heilen, nämlich das Sündenproblem musste zuerst gelöst werden.
- Der Herr Jesus zeigt durch die Heilung, dass auch die Nationen geheilt werden, denn im Matthäusevangelium wird berichtet, dass abwechselnd ein Jude und ein Heide geheilt wurden.
- Dass durch den Herrn Jesum und seine Jünger Dämonen ausgetrieben wurden, ist ein Zeichen der ersten Zeit („damit erfüllt wurde“). Heute öffnet sich die westliche Gesellschaft dem Mystischen, Okkulten. Damit öffnen sie sich den gefallen Engeln.
- Wer Gott sucht, wird ihn auch finden. Wenn ein solcher zur Erkenntnis der Wahrheit kommt und das Erlösungswerk im Glauben und Umkehr annimmt, ist ein Kind Gottes und damit befreit von dämonischen Belastungen. Doch kann der Teufel jeden Menschen angreifen. Das sehen wir z. B. bei Paulus, der einen Dorn im Fleisch hatte. Der blieb ihm, damit er sich seines großen Dienstes wegen, nicht überheben konnte. Vgl. 2Kor 12,7.
- Wir müssen nicht für Städte oder Ortschaften beten, sondern wir dürfen beten, dass alle zur Erkenntnis der Wahrheit kommen und sich zum Herrn Jesu Christo bekehren können.
- Im eigenen Hause ist es oft am schwierigsten, sich zum Herrn Jesu zu bekennen. In unserer Nachfolge sind wir nicht in einem Boot auf stillem Wasser, sondern all zu oft ist es stürmisch und eine raue See. Als der Herr Jesus mit seinen Jüngern im Boot war und ein Sturm aufkam, waren die Jünger die Kleingläubigen. Doch später wurde ihnen sehr viel mehr zugemutet und sie waren stark im Glauben.

Bibelabschnitt

[Matthäus 8,16–27](#) [16](#) Als es aber Abend geworden war, brachten sie viele Besessene zu ihm; und er trieb die Geister aus mit einem Worte, und er heilte alle Leidenden, [17](#) damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaias geredet ist, welcher spricht: "Er selbst nahm unsere Schwachheiten und trug unsere Krankheiten." [18](#) Als aber Jesus eine große Volksmenge um sich sah, befahl er, an das jenseitige Ufer hinwegzufahren. [19](#) Und ein Schriftgelehrter kam herzu und sprach zu ihm: Lehrer, ich will dir nachfolgen, wohin irgend du gehst. [20](#) Und Jesus spricht zu ihm: Die Füchse haben Höhlen, und die Vögel des Himmels Nester, aber der Sohn des Menschen hat nicht, wo er das Haupt hinlege. [21](#) Ein anderer aber von seinen Jüngern sprach zu ihm: Herr, erlaube mir, zuvor hinzugehen und meinen Vater zu begraben. [22](#) Jesus aber sprach zu ihm: Folge mir nach, und laß die Toten ihre Toten begraben. [23](#) Und als er in das Schiff gestiegen war, folgten ihm seine Jünger. [24](#) Und siehe, es erhob sich ein großes Ungestüm auf dem See, so daß das Schiff von den Wellen bedeckt wurde; er aber schlief. [25](#) Und die Jünger traten hinzu, weckten ihn auf und sprachen: Herr, rette uns, wir kommen um! [26](#) Und er spricht zu ihnen: Was seid ihr furchtsam, Kleingläubige? Dann stand er auf und bedrohte die Winde und den See; und es ward eine große Stille. [27](#) Die Menschen aber verwunderten sich und sprachen: Was für einer ist dieser, daß auch die Winde und der See ihm gehorchen?

Querverweise

[2. Könige 5,7](#) Und es geschah, als der König von Israel den Brief gelesen hatte, da zerriß er seine Kleider und sprach: Bin ich Gott, um zu töten und lebendig zu machen, daß dieser zu mir sendet, einen Mann von seinem Aussatz zu heilen? Aber fürwahr, erkennet doch und sehet, daß er einen Anlaß an mir sucht!

[Kolosser 1,13](#) der uns errettet hat aus der Gewalt der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe,

[1. Johannes 5,18](#) Wir wissen, daß jeder, der aus Gott geboren ist, nicht sündigt; sondern der aus Gott Geborene bewahrt sich, und der Böse tastet ihn nicht an.

[Matthäus 8,17](#) damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaias geredet ist, welcher spricht: "Er selbst nahm unsere Schwachheiten und trug unsere Krankheiten."

[Deuteronomium 18,10](#) Es soll keiner unter dir gefunden werden, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer gehen läßt, keiner, der Wahrsagerei treibt, kein Zauberer oder Beschwörer oder Magier,

[1. Korinther 5,1–5](#) [1](#) Überhaupt hört man, daß Hurerei unter euch sei, und eine solche Hurerei, die selbst unter den Nationen nicht stattfindet: daß einer seines Vaters Weib habe. [2](#) Und ihr seid aufgeblasen und habt nicht vielmehr Leid getragen, auf daß der, welcher diese Tat begangen hat, aus eurer Mitte hinweggetan würde. [3](#) Denn ich, zwar dem Leibe nach abwesend, aber im Geiste gegenwärtig, habe schon als gegenwärtig geurteilt, den, der dieses also verübt hat, [4](#) im Namen unseres Herrn Jesus Christus (wenn ihr und mein Geist mit der Kraft unseres Herrn Jesus Christus versammelt seid) [5](#) einen solchen dem Satan zu überliefern zum Verderben des Fleisches, auf daß der Geist errettet werde am Tage des Herrn Jesus.

[2. Korinther 5,20](#) So sind wir nun Gesandte für Christum, als ob Gott durch uns ermahnte; wir bitten an Christi Statt: Laßt euch versöhnen mit Gott!

[Sacharja 13,8ff](#) [8](#) Und es wird geschehen im ganzen Lande, spricht Jehova: zwei Teile davon werden ausgerottet werden und verscheiden, aber der dritte Teil davon wird übrigbleiben. [9](#) Und ich werde den dritten Teil ins Feuer bringen, und ich werde sie läutern, wie man das Silber läutert, und sie prüfen, wie man das Gold prüft. Es wird meinen Namen anrufen, und ich werde ihm antworten; ich werde sagen: Es ist mein Volk; und es wird sagen: Jehova ist mein Gott.

[Matthäus 8,8–17](#) [8](#) Der Hauptmann aber antwortete und sprach: Herr, ich bin nicht würdig, daß du unter mein Dach trestest; sondern sprich nur ein Wort, und mein Knecht wird gesund werden. [9](#) Denn auch ich bin ein Mensch unter Gewalt und habe Kriegsknechte unter mir; und ich sage zu diesem: Gehe hin, und er geht; und zu einem anderen: Komm, und er kommt; und zu meinem Knechte: Tue dieses, und er tut's. [10](#) Als aber Jesus es hörte, verwunderte er sich und sprach zu denen, welche nachfolgten: Wahrlich, ich sage euch, selbst nicht in Israel habe

ich so großen Glauben gefunden. [11](#) Ich sage euch aber, daß viele von Osten und Westen kommen und mit Abraham und Isaak und Jakob zu Tische liegen werden in dem Reiche der Himmel, [12](#) aber die Söhne des Reiches werden hinausgeworfen werden in die äußere Finsternis: da wird sein das Weinen und das Zähneknirschen. [13](#) Und Jesus sprach zu dem Hauptmann: Gehe hin, und dir geschehe, wie du geglaubt hast. Und sein Knecht wurde gesund in jener Stunde. [14](#) Und als Jesus in das Haus des Petrus gekommen war, sah er dessen Schwiegermutter fieberkrank daniederliegen. [15](#) Und er rührte ihre Hand an, und das Fieber verließ sie; und sie stand auf und diente ihm. [16](#) Als es aber Abend geworden war, brachten sie viele Besessene zu ihm; und er trieb die Geister aus mit einem Worte, und er heilte alle Leidenden, [17](#) damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaias geredet ist, welcher spricht: "Er selbst nahm unsere Schwachheiten und trug unsere Krankheiten."

[Matthäus 8,24](#) Und siehe, es erhob sich ein großes Ungestüm auf dem See, so daß das Schiff von den Wellen bedeckt wurde; er aber schlief.

[Matthäus 8,21f](#) [21](#) Ein anderer aber von seinen Jüngern sprach zu ihm: Herr, erlaube mir, zuvor hinzugehen und meinen Vater zu begraben. [22](#) Jesus aber sprach zu ihm: Folge mir nach, und laß die Toten ihre Toten begraben.

2021-08-26 Donnerstag, Matthäus 8,28-9,8

- Der Herr Jesus zeigte sich als Gott, weil er Dinge tat, die nur Gott kann. Von denen, die das erkannt haben, wurde der Herr Jesus mit Sohn Gottes angesprochen. Vgl. Mat 14,33; 27,43. Von sich selbst sprach der Herr Jesus vom Sohn des Menschen, was ein Titel ist.
- Die gefallenen Engel, genauer gesagt die Dämonen, wissen oft mehr als die Menschen, vor allem zittern sie vor Gott. Menschen hingegen machen sich sogar lustig über Gott.
- Die Dämonen geben dem Besessenen oft viel Kraft, sodass diese kaum zu bändigen sind. So war es auch bei den beiden Besessenen in den Gräften. Sie zerbrachen die Fesseln, mit denen man sie band. Vgl. dazu auch Apg. 19,16.
- Im Land der Gergesener wurden Schweine gehalten. Diese sind für das Volk Israel unreine Tiere und sollten nicht gehalten werden. Am jenseitigen Ufer wurden sie jedoch geduldet.
- Die Dämonen wollen alles zerstören und so töteten sie auch die Schweine. Vielleicht fuhren sie aus den toten Tieren in die Menschen der Umgebung. Denn kurz nachdem die Schweine im See ertranken, kamen die Menschen und wollten, dass der Herr Jesus gehen sollte.
- Es ist möglich, dass der Herr Jesus nur wegen der zwei Besessenen an das jenseitige Ufer ging. Nachdem er aber die Gegend verlassen musste, verkündete zumindest einer der Besessenen überall, was der Herr Jesus an ihm getan hatte. Vgl. Lk 8,38-39.
- Auch im Gleichnis des verlorenen Sohnes ist von Schweinen die Rede. Der Sohn, der in die Fremde ging und alles verlor, wollte aus dem Trog der Schweine essen. Aber selbst das wurde ihm verwehrt. So erkannte er, dass er zum Vater zurückkehren musste. Vgl. Lk 15,11–32.
- Der Herr Jesus zeigt, dass er der Sohn Gottes ist. Durch seine Wunder bewies er es. Doch um unsere Sünden vergeben zu können, sandte Gott seinen eigenen Sohn und verschonte ihn nicht, sondern opferte ihn. Der Herr Jesus ist Gott, in allem völlig gehorsam und ging ohne Sünde für uns an das Kreuz und starb. Wer dieses Erlösungswerk annimmt, der ist nicht mehr unter dem Zorn Gottes, sondern hat das ewige Leben. Vgl. Joh 3,36.
Das größere Wunder (Sündenvergebung) wurde durch das kleinere Wunder (Heilung des Gelähmten) bewiesen, und der Herr Jesus hat diese beide Dinge ausdrücklich so verknüpft.
- Wer dem Herrn Jesum nachfolgen will, muss um die Konsequenzen wissen.

Bibelabschnitt

[Matthäus 8,28–9,8](#) [28](#) Und als er an das jenseitige Ufer gekommen war, in das Land der Gergesener, begegneten ihm zwei Besessene, die aus den Grüften hervorkamen, sehr wütend, so daß niemand jenes Weges vorbeizugehen vermochte. [29](#) Und siehe, sie schrieten und sprachen: Was haben wir mit dir zu schaffen, Sohn Gottes? Bist du hierhergekommen, vor der Zeit uns zu quälen? [30](#) Es war aber fern von ihnen eine Herde vieler Schweine, welche weidete. [31](#) Die Dämonen aber baten ihn und sprachen: Wenn du uns austreibst, so sende uns in die Herde Schweine. [32](#) Und er sprach zu ihnen: Gehet hin. Sie aber fuhren aus und fuhren in die Herde Schweine. Und siehe, die ganze Herde Schweine stürzte sich den Abhang hinab in den See, und sie kamen um in dem Gewässer. [33](#) Die Hüter aber flohen und gingen in die Stadt und verkündeten alles und das von den Besessenen. [34](#) Und siehe, die ganze Stadt ging hinaus, Jesu entgegen, und als sie ihn sahen, baten sie, daß er aus ihren Grenzen weggehen möchte. - [1](#) Und er stieg in das Schiff, setzte über und kam in seine eigene Stadt. [2](#) Und siehe, sie brachten einen Gelähmten zu ihm, der auf einem Bette lag; und als Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: Sei guten Mutes, Kind, deine Sünden sind vergeben. [3](#) Und siehe, etliche von den Schriftgelehrten sprachen bei sich selbst: Dieser lästert. [4](#) Und als Jesus ihre Gedanken sah, sprach er: Warum denket ihr Arges in euren Herzen? [5](#) Denn was ist leichter, zu sagen: Deine Sünden sind vergeben, oder zu sagen: Stehe auf und wandle? [6](#) Auf daß ihr aber wisset, daß der Sohn des Menschen Gewalt hat auf der Erde Sünden zu vergeben.... Dann sagt er zu dem Gelähmten: Stehe auf, nimm dein Bett auf und geh nach deinem Hause. [7](#) Und er stand auf und ging nach seinem Hause. [8](#) Als aber die Volksmengen es sahen, fürchteten sie sich und verherrlichten Gott, der solche Gewalt den Menschen gegeben.

Querverweise

[1. Korinther 1,18–25](#) [18](#) Denn das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit; uns aber, die wir errettet werden, ist es Gottes Kraft. [19](#) Denn es steht geschrieben: "Ich will die Weisheit der Weisen vernichten, und den Verstand der Verständigen will ich hinwegtun". [20](#) Wo ist der Weise? Wo der Schriftgelehrte? Wo der Schulstreiter dieses Zeitlaufs? Hat nicht Gott die Weisheit der Welt zur Torheit gemacht? [21](#) Denn weil ja in der Weisheit Gottes die Welt durch die Weisheit Gott nicht erkannte, so gefiel es Gott wohl, durch die Torheit der Predigt die Glaubenden zu erretten; [22](#) weil ja sowohl Juden Zeichen fordern, als auch Griechen Weisheit suchen; [23](#) wir aber predigen Christum als gekreuzigt, den Juden ein Ärgernis, und den Nationen eine Torheit; [24](#) den Berufenen selbst aber, sowohl Juden als Griechen, Christum, Gottes Kraft und Gottes Weisheit; [25](#) denn das Törichte Gottes ist weiser als die Menschen, und das Schwache Gottes ist stärker als die Menschen.

[Johannes 1,51](#) Und er spricht zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Von nun an werdet ihr den Himmel geöffnet sehen und die Engel Gottes auf- und niedersteigen auf den Sohn des Menschen.

[Johannes 1,49](#) Nathanael antwortete und sprach zu ihm : Rabbi, du bist der Sohn Gottes, du bist der König Israels.

[Matthäus 8,24](#) Und siehe, es erhob sich ein großes Ungestüm auf dem See, so daß das Schiff von den Wellen bedeckt wurde; er aber schlief.

[1. Petrus 5,6](#) So demütiget euch nun unter die mächtige Hand Gottes, auf daß er euch erhöhe zur rechten Zeit,

[Psalm 107,29f](#) [29](#) Er verwandelt den Sturm in Stille, und es legen sich die Wellen. [30](#) Und sie freuen sich, daß sie sich beruhigen, und er führt sie in den ersehnten Hafen.

[2. Timotheus 3,1](#) Dieses aber wisse, daß in den letzten Tagen schwere Zeiten da sein werden;

[Lukas 8,35](#) Sie aber gingen hinaus, um zu sehen, was geschehen war. Und sie kamen zu Jesu und fanden den Menschen, von welchem die Dämonen ausgefahren waren, bekleidet und vernünftig, zu den Füßen Jesu sitzend; und sie fürchteten sich.

[Matthäus 11,23](#) Und du, Kapernaum, die du bis zum Himmel erhöht worden bist, bis zum Hades wirst du hinabgestoßen werden; denn wenn in Sodom die Wunderwerke geschehen wären, die in dir geschehen sind, es wäre geblieben bis auf den heutigen Tag.

2021-09-02 Donnerstag, Matthäus 9,9-15

- In Mat. 9,2 lesen wir zum ersten Mal von der Sündenvergebung. Zuerst wurden dem Kranken die Sünden vergeben, dann wurde er geheilt. Die Sündenvergebung ist für die Ewigkeit, das Heilen der Krankheit ist nur für die Zeit hier auf Erden.
Daher ist es wichtig, dass der Mensch hier auf dieser Erde erkennt, dass er vor Gott schuldig ist und das Erlösungswerk des Herrn Jesu annehmen muss.
- Im Unterschied zum Gelähmten, konnte der sitzende Zöllner selbst aufstehen und nachfolgen. Sein Aufstehen und Nachfolgen hatte für ihn Konsequenzen, sodass er sein Gehalt als Zöllner verlor.
- Zwar wurde am Zoll oft betrogen, doch war Matthäus gehorsam und folgte dem Herrn Jesu. Die Pharisäer nahmen das Volk aus, sie kehrten aber nicht um.
- Die Nachfolge kann konkret gemeint sein, sie muss aber immer eine innere Nachfolge sein.
- Dass der Herr Jesus den Zöllner mit an den Tisch nahm, war provokativ von ihm. So konnte er aber aufzeigen, dass es nicht genügt, nach außen hin rein zu wirken und innerlich voller Unrat zu sein.
- Auch in der Christenheit wird durch die Werkgerechtigkeit das Äußere geheiligt. Das innere bleibt aber durch die Werkgerechtigkeit unrein.
- Auch die sich für stark halten brauchen den Arzt, der sie heilt, doch erkennen sie ihren verlorenen Zustand nicht.
- Das Volk Israel ist krank, aber auch alle anderen Menschen, denn da ist keiner, der gerecht ist.

Bibelabschnitt

[Matthäus 9,9–15](#) [9](#) Und als Jesus von dannen weiterging, sah er einen Menschen am Zollhause sitzen, Matthäus genannt, und er spricht zu ihm: Folge mir nach. Und er stand auf und folgte ihm nach. [10](#) Und es geschah, als er in dem Hause zu Tische lag, siehe, da kamen viele Zöllner und Sünder und lagen zu Tische mit Jesu und seinen Jüngern. [11](#) Und als die Pharisäer es sahen, sprachen sie zu seinen Jüngern: Warum isset euer Lehrer mit den Zöllnern und Sündern? [12](#) Als aber Jesus es hörte, sprach er: Die Starken bedürfen nicht eines Arztes, sondern die Kranken. [13](#) Gehet aber hin und lernet, was das ist: "Ich will Barmherzigkeit und nicht Schlachtopfer"; denn ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder. [14](#) Dann kommen die Jünger des Johannes zu ihm und sagen: Warum fasten wir und die Pharisäer oft, deine Jünger aber fasten nicht? [15](#) Und Jesus sprach zu ihnen: Können etwa die Gefährten des Bräutigams trauern, so lange der Bräutigam bei ihnen ist? Es werden aber Tage kommen, da der Bräutigam von ihnen weggenommen sein wird, und dann werden sie fasten.

Querverweise

[Epheser 1,7](#) in welchem wir die Erlösung haben durch sein Blut, die Vergebung der Vergehungen, nach dem Reichtum seiner Gnade,

[1. Johannes 1,9](#) Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.

[Lukas 9,38](#) Und siehe, ein Mann aus der Volksmenge rief laut und sprach: Lehrer, ich bitte dich, blicke hin auf meinen Sohn, denn er ist mein eingeborener;

[Lukas 11,37–39](#) [37](#) Indem er aber redete, bat ihn ein gewisser Pharisäer, daß er bei ihm zu Mittag essen möchte; er ging aber hinein und legte sich zu Tische. [38](#) Als aber der Pharisäer es sah, wunderte er sich, daß er sich nicht erst vor dem Essen gewaschen hatte. [39](#) Der Herr aber sprach zu ihm: Jetzt, ihr Pharisäer, reiniget ihr das Äußere des Bechers und der Schüssel, euer Inneres aber ist voller Raub und Bosheit.

[1. Timotheus 1,15](#) Das Wort ist gewiß und aller Annahme wert, daß Christus Jesus in die Welt gekommen ist, Sünder zu erretten, von welchen ich der erste bin.

[Offenbarung 3,17](#) Weil du sagst: Ich bin reich und bin reich geworden und bedarf nichts, und weißt nicht, daß du der Elende und der Jämmerliche und arm und blind und bloß bist.

[Psalm 51,16f](#) [16](#) Denn du hast keine Lust an Schlachtopfern, sonst gäbe ich sie; an Brandopfern hast du kein Wohlgefallen. [17](#) Die Opfer Gottes sind ein zerbrochener Geist; ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verachten.

[Hosea 6,6](#) Denn an Frömmigkeit habe ich Gefallen und nicht am Schlachtopfer, und an der Erkenntnis Gottes mehr als an Brandopfern.

[1. Samuel 15,15](#) Und Saul sprach: Sie haben sie von den Amalekitern gebracht, weil das Volk das Beste vom Klein-und Rindvieh verschont hat, um Jehova, deinem Gott, zu opfern; aber das Übrige haben wir verbannt.

[Matthäus 18,11](#) Denn der Sohn des Menschen ist gekommen, das Verlorene zu erretten.

[Johannes 9,39](#) Und Jesus sprach: Zum Gericht bin ich in diese Welt gekommen, auf daß die Nichtsehenden sehen und die Sehenden blind werden.

[Römer 5,12](#) Darum, gleichwie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen, und durch die Sünde der Tod, und also der Tod zu allen Menschen durchgedrungen ist, weil sie alle gesündigt haben;

[Johannes 3,29–30](#) [29](#) Der die Braut hat, ist der Bräutigam; der Freund des Bräutigams aber, der dasteht und ihn hört, ist hoch erfreut über die Stimme des Bräutigams; diese meine Freude nun ist erfüllt. [30](#) Er muß wachsen, ich aber abnehmen.

[Sprichwörter 21,3](#) Gerechtigkeit und Recht üben ist Jehova angenehmer als Opfer.

[Jesaja 54,1](#) Juble, du Unfruchtbare, die nicht geboren, brich in Jubel aus und jauchze, die keine Wehen gehabt hat! Denn der Kinder der Vereinsamten sind mehr als der Kinder der Vermählten, spricht Jehova.

[Galater 4,9–11](#) [9](#) jetzt aber, da ihr Gott erkannt habt, vielmehr aber von Gott erkannt worden seid, wie wendet ihr wieder um zu den schwachen und armseligen Elementen, denen ihr wieder von neuem dienen wollt? [10](#) Ihr beobachtet Tage und Monate und Zeiten und Jahre. [11](#) Ich fürchte um euch, ob ich nicht etwa vergeblich an euch gearbeitet habe.

[Epheser 2,8](#) Denn durch die Gnade seid ihr errettet, mittelst des Glaubens; und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es;

2021-09-09 Donnerstag, Matthäus 9,16-26

- Johannes der Täufer ist im alten System und fordert zur Buße auf. Das neue System ist das Königreich der Himmel.
- Das Bild des alten Weinschlauchs mit dem neuen Wein, und das mit dem neuen Flecken auf altem Gewebe, verdeutlicht den Systemwechsel, wobei sich das Neue nicht mit dem Alten vermischen lässt. Das heißt, dass die Gnade nicht mit dem Gesetz vermischt werden kann. Deshalb sollen wir nicht wieder ins alte System fallen. Vgl. Gal 4,9 oder auch 1Joh, der die zwei Naturen beschreibt.
- Das Wort „niemand“ verstärkt die Aussage, nicht zu vermischen oder gar ins alte System zurückzufallen. Vgl. 2Kor 5,17.
- Die Grundlage des neuen Bundes ist das Erlösungswerk des Herrn Jesu. Der Herr Jesus ist die Gnadengabe Gottes an die Menschen, der ohne diese Gnade verloren wäre. Wer umkehrt und im Glauben den Herrn Jesum annimmt ist errettet. Israel wird nicht mehr unter dem Gesetz vereint, sondern unter dem neuen Bund, durch Gnade.
- Sterben und Tod hat mehrere Ebenen. Adam starb nach dem Sündenfall nicht sogleich, sondern verlor mit seiner Unschuld auch die enge Gemeinschaft mit Gott. Wenn wir sterben, ist nicht der ewige Tod gemeint, sondern der irdische. Der ewige Tod ist ein ewiges Getrenntsein von Gott. Im Gegensatz zum ewigen Leben, darin haben alle Erretteten ewige Gemeinschaft mit Gott. Vgl. Gal 5,4.
- Im Vers 18 können wir feststellen, dass der Herr Jesus in seiner Rede unterbrochen wurde, aber auch, dass er sich unterbrechen lies und sich der Sache annahm.
- Der Herr Jesus hat keine große Quaste.
- Die Trauenden in Vers 23 verlachten den Herrn Jesum auf böswertige Weise, weil er sagte, dass das Mägdlein schlief. Der Herr Jesus aber wusste genau, was mit ihr war, aber nicht die Menge.
Es ist Israel, das schläft, und zwar bis sie der Herr Jesus aufweckt und sie erkennen, wen sie durchstoßen haben. Vgl. Rö 11,24; Hes 36-37; Sach 12,10

Bibelabschnitt

[Matthäus 9,16–26](#) [16](#) Niemand aber setzt einen Flecken von neuem Tuch auf ein altes Kleid; denn das Eingesetzte reißt von dem Kleide ab, und der Riß wird ärger. [17](#) Auch tut man nicht neuen Wein in alte Schläuche; sonst zerreißen die Schläuche, und der Wein wird verschüttet, und die Schläuche verderben; sondern man tut neuen Wein in neue Schläuche, und beide werden zusammen erhalten. [18](#) Während er dies zu ihnen redete, siehe, da kam ein Vorsteher herein und warf sich vor ihm nieder und sprach: Meine Tochter ist eben jetzt verschieden; aber komm und lege deine Hand auf sie, und sie wird leben. [19](#) Und Jesus stand auf und folgte ihm, und seine Jünger. [20](#) Und siehe, ein Weib, das zwölf Jahre blutflüssig war, trat von hinten herzu und rührte die Quaste seines Kleides an; [21](#) denn sie sprach bei sich selbst: Wenn ich nur sein Kleid anrühre, so werde ich geheilt werden. [22](#) Jesus aber wandte sich um, und als er sie sah, sprach er: Sei gutes Mutes, Tochter; dein Glaube hat dich geheilt. Und das Weib war geheilt von jener Stunde an. [23](#) Und als Jesus in das Haus des Vorstehers kam und die Pfeifer und die lärmende Volksmenge sah, [24](#) sprach er: Gehet fort, denn das Mägdlein ist nicht gestorben, sondern es schläft. Und sie verlachten ihn. [25](#) Als aber die Volksmenge hinausgetrieben war, ging er hinein und ergriff

sie bei der Hand; und das Mägdlein stand auf. [26](#) Und das Gerücht hiervon ging aus in jenes ganze Land.

Querverweise

[Galater 4,9](#) jetzt aber, da ihr Gott erkannt habt, vielmehr aber von Gott erkannt worden seid, wie wendet ihr wieder um zu den schwachen und armseligen Elementen, denen ihr wieder von neuem dienen wollt?

[2. Korinther 5,17](#) Daher, wenn jemand in Christo ist, da ist eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, alles ist neu geworden.

[Matthäus 9,17](#) Auch tut man nicht neuen Wein in alte Schläuche; sonst zerreißen die Schläuche, und der Wein wird verschüttet, und die Schläuche verderben; sondern man tut neuen Wein in neue Schläuche, und beide werden zusammen erhalten.

[1. Johannes 2,7–7](#) [8](#) Geliebte, nicht ein neues Gebot schreibe ich euch, sondern ein altes Gebot, welches ihr von Anfang hattet. Das alte Gebot ist das Wort, welches ihr gehört habt. [8](#) Wiederum schreibe ich euch ein neues Gebot, das was wahr ist in ihm und in euch, weil die Finsternis vergeht und das wahrhaftige Licht schon leuchtet.

[1. Thessalonicher 5,23](#) Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch völlig; und euer ganzer Geist und Seele und Leib werde tadellos bewahrt bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus.

[Levitikus 15,22f](#) [22](#) Und jeder, der irgend ein Gerät anrührt, worauf sie gegessen hat, soll seine Kleider waschen und sich im Wasser baden, und er wird unrein sein bis an den Abend. [23](#) Und wenn etwas auf dem Lager oder auf dem Gerät ist, worauf sie gegessen hat, wenn er es anrührt, wird er unrein sein bis an den Abend.

[Numeri 15,37](#) Und Jehova sprach zu Mose und sagte:

[Lukas 8,45f](#) [45](#) Und Jesus sprach: Wer ist es, der mich angerührt hat? Als aber alle leugneten, sprach Petrus und die mit ihm waren: Meister, die Volksmengen drängen und drücken dich, und du sagst: Wer ist es, der mich angerührt hat? [46](#) Jesus aber sprach: Es hat mich jemand angerührt; denn ich habe erkannt, daß Kraft von mir ausgegangen ist.

[Sacharja 8,23](#) So spricht Jehova der Heerscharen: In jenen Tagen, da werden zehn Männer aus allerlei Sprachen der Nationen ergreifen, ja, ergreifen werden sie den Rockzipfel eines jüdischen Mannes und sagen: Wir wollen mit euch gehen, denn wir haben gehört, daß Gott mit euch ist.

[Lukas 23,27](#) Es folgte ihm aber eine große Menge Volks und Weiber, welche wehklagten und ihn bejammerten.

[Römer 11,25](#) Denn ich will nicht, Brüder, daß euch dieses Geheimnis unbekannt sei, auf daß ihr nicht euch selbst klug dünket: daß Verstockung Israel zum Teil widerfahren ist, bis die Vollzahl der Nationen eingegangen sein wird;

[Johannes 11,11–11](#) Dies sprach er, und danach sagt er zu ihnen: Lazarus, unser Freund, ist [14](#) eingeschlafen; aber ich gehe hin, auf daß ich ihn aufwecke. [12](#) Da sprachen die Jünger zu ihm: Herr, wenn er eingeschlafen ist, so wird er geheilt werden. [13](#) Jesus aber hatte von seinem Tode gesprochen; sie aber meinten, er rede von der Ruhe des Schlafes. [14](#) Dann nun sagte ihnen Jesus gerade heraus: Lazarus ist gestorben;

2021-09-16 Donnerstag, Matthäus 9,27-36

- Der erste Vers im Matthäusevangelium gibt das Thema vor. Es geht um den König der Könige, und das ist der Herr Jesus. In ihm und durch ihn sind alle Verheißungen erfüllt, und doch wird der Herr Jesus bis heute verworfen, besonders von seinem auserwählten Volk. Doch Gott anerkennt den Herrn Jesu.
- Das alte System ist mit Johannes dem Täufer gestorben und das neue beginnt.
- Die zwei Blinde bezeugen den Herrn Jesu als Sohn Davids. Damit sind es zwei, die den Herrn Jesus als König bezeugen. Dass die zwei Blinden plötzlich sehen konnten, wäre auch ohne ihr Reden über die Heilung bekannt geworden.
- Die geheilten Blinden waren ungehorsam und machten nicht, was der Herr Jesus ihnen gesagt hatte. Darin erkennen wir, dass auch Gläubige ungehorsam sein können. Und es reicht, wenn der Mensch ein einziges Gebot Gottes übertritt. Vgl. Adam und Eva in 1Mo 3.
- Die innere Blindheit ist schlimmer als die äußere. Wenn wir aufgeweckt werden von unserem Schlaf und unsere Augen verklebt sind, so kann nur Gott sie mit seinem lebendigen Wasser waschen, damit wir wieder sehen und ihn erkennen können. Die Techniken der Psychiater hingegen verwenden Sand, was es nur noch schlimmer macht.
- Der Herr Jesus heilt unser Inneres mit der Wahrheit. Der Glauben ist dabei notwendig, um Heilung zu erhalten.
- Die acht Geheilten in Matthäus erhielten unterschiedliche Anweisungen, was sie tun sollten. So sollte z. B. der Aussätzige sich dem Priester zeigen oder die zwei Blinden sollten nichts sagen.
- Auch schon bevor der Herr Jesus in die Welt kam, wurden Dämonen mittels Befragungen ausgetrieben. Doch war es immer Gott, der gebot, dass sie ausfuhren. Wenn also auch die Pharisäer Dämonen austrieben, müssten sie sich selbst fragen, durch wen sie es konnten. Ihre böswillige Bemerkung fällt auf sie zurück. Vgl. Mat 12,22-24.
- Wir können einem Besessenen helfen, indem wir ihm das Evangelium verkünden. Wenn er es annimmt, so wird er frei, auch von seiner Besessenheit.

Bibelabschnitt

[Matthäus 9,27–](#) [27](#) Und als Jesus von dannen weiterging, folgten ihm zwei Blinde, welche [36](#) schrieten und sprachen: Erbarme dich unser, Sohn Davids! [28](#) Als er aber in das Haus gekommen war, traten die Blinden zu ihm; und Jesus spricht zu ihnen: Glaubet ihr, daß ich dieses tun kann? Sie sagen zu ihm: Ja, Herr. [29](#) Dann rührte er ihre Augen an und sprach: Euch geschehe nach eurem Glauben. [30](#) Und ihre Augen wurden aufgetan; und Jesus bedrohte sie und sprach: Sehet zu, niemand erfahre es! [31](#) Sie aber gingen aus und machten ihn ruchbar in jenem ganzen Lande. [32](#) Als sie aber weggingen, siehe, da brachten sie einen stummen Menschen zu ihm, der besessen war. [33](#) Und als der Dämon ausgetrieben war, redete der Stumme. Und die Volksmengen wunderten sich und sprachen: Niemals ward es also in Israel gesehen. [34](#) Die Pharisäer aber sagten: Er treibt die Dämonen aus durch den Obersten der Dämonen. [35](#) Und Jesus zog umher durch alle Städte und Dörfer und lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium des Reiches und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen. [36](#) Als er aber die Volksmengen sah, wurde er innerlich bewegt über sie, weil sie erschöpft und verschmachtet waren wie Schafe, die keinen Hirten haben.

Querverweise

[Jesaja 6,9–10](#) [9](#) Und er sprach: Geh hin und sprich zu diesem Volke: Hörend höret, und verstehet nicht; und sehend sehet, und erkennet nicht! [10](#) Mache das Herz dieses Volkes fett, und mache seine Ohren schwer, und verklebe seine Augen: damit es mit seinen Augen nicht sehe und mit seinen Ohren nicht höre und sein Herz nicht verstehe, und es nicht umkehre und geheilt werde.

[Jesaja 42,7–9](#) [7](#) um blinde Augen aufzutun, um Gefangene aus dem Kerker herauszuführen, und aus dem Gefängnis, die in der Finsternis sitzen. [8](#) Ich bin Jehova, das ist mein Name; und meine Ehre gebe ich keinem anderen, noch meinen Ruhm den geschnitzten Bildern. [9](#) Das Frühere, siehe, es ist eingetroffen, und Neues verkündige ich; ehe es hervorsproßt, lasse ich es euch hören.

[Matthäus 11,2–5](#) [2](#) Als aber Johannes im Gefängnis die Werke des Christus hörte, sandte er durch seine Jünger [3](#) und ließ ihm sagen: Bist du der Kommende, oder sollen wir auf einen anderen warten? [4](#) Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Gehet hin und verkündet Johannes, was ihr höret und sehet: [5](#) Blinde werden sehend, und Lahme wandeln, Aussätzige werden gereinigt, und Taube hören, und Tote werden auferweckt, und Armen wird gute Botschaft verkündigt;

[Matthäus 9,32](#) Als sie aber weggingen, siehe, da brachten sie einen stummen Menschen zu ihm, der besessen war.

[Matthäus 12,23](#) Und es erstaunten alle die Volksmengen und sagten: Dieser ist doch nicht etwa der Sohn Davids?

[Ijob 12,2](#) Fürwahr, ihr seid die Leute, und mit euch wird die Weisheit aussterben!

[Jesaja 63,10](#) Sie aber sind widerspenstig gewesen und haben seinen heiligen Geist betrübt; da wandelte er sich ihnen in einen Feind: Er selbst stritt wider sie.

[Matthäus 9,37](#) Dann spricht er zu seinen Jüngern: Die Ernte zwar ist groß, der Arbeiter aber sind wenige;

2021-09-23 Donnerstag, Matthäus 9,37-10,13

- Wir lesen, dass der Herr Jesus 14-mal verworfen wurde.
- Zwar ist die Kapiteleinteilung nicht von Gott inspiriert und viel später dazugekommen, aber sie hilft uns in unserem Bibelstudium. Dazu wechseln die Kapitel oft auch an der richtigen Stelle, so wie das Ende von Kapitel 9. Dort werden die Jünger vom Herrn Jesu aufgefordert, dass sie um Helfer bitten sollen. Kapitel 10 beginnt damit, dass die Jünger zum Dienst berufen wurden, und sie die Gewalt dazu vom Herrn Jesu erhielten.
- Die Erfüllung unserer Gebete geschieht oft zeitnah oder zeitgleich. Die Vorbereitung, dass die Erfüllung rechtzeitig stattfindet, geschieht oft, bevor wir beten. Dennoch ist unser Beten notwendig und erforderlich.
- Jedes Wort kann nützlich sein, um das Evangelium zu verkünden. So sind wir Botschafter und zeigen den Weg zur Ewigkeit auf. Das ist mehr als das, was die Jünger damals mit den Heilungen und Geisteraustreibungen taten. Der Weg zum Leben mit Gott ist eine himmlische Segnung, die Jünger brachten irdische Segnungen, wir aber zeigen den Weg zu den himmlischen Segnungen auf, die ewig bestehen.
Wir verkünden aber auch das zukünftige Gericht als Konsequenz, für die, die unter dem Zorn Gottes bleiben wollen und das bezahlte Lösegeld ausschlagen.
- Der Herr Jesus sah, dass sein Volk kein Hirte hatte. Die Schriftgelehrten hätten diese Verantwortung gehabt, doch sie waren blinde Führer.
- Die Jünger mussten ihre Stellung beziehen, das heißt, dass sie richten mussten, wer würdig ist und wer nicht. Auch wir müssen wissen, dass wir niemanden zwingen können, sich zu bekehren und dass wir nach einer bestimmten Zeit zum nächsten gehen müssen.
- Zuerst geschieht der Dienst im Haus Gottes, dann geht er an alle Nationen.

Bibelabschnitt

[Matthäus 9,37–](#) [37](#) Dann spricht er zu seinen Jüngern: Die Ernte zwar ist groß, der Arbeiter aber sind wenige; [38](#) bittet nun den Herrn der Ernte, daß er die Arbeiter aussende in seine Ernte. [1](#) Und als er seine zwölf Jünger herzugerufen hatte, gab er ihnen Gewalt über unreine Geister, um sie auszutreiben, und jede Krankheit und jedes Gebrechen zu heilen. [2](#) Die Namen der zwölf Apostel aber sind diese: Der erste, Simon, der Petrus genannt wird, und Andreas, sein Bruder; Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und Johannes, sein Bruder; [3](#) Philippus und Bartholomäus; Thomas und Matthäus, der Zöllner; Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Lebbäus, der zubenamt war Thaddäus; [4](#) Simon, der Kananäer, und Judas, der Iskariot, der ihn auch überlieferte. [5](#) Diese zwölf sandte Jesus aus und befahl ihnen und sprach: Gehet nicht auf einen Weg der Nationen, und gehet nicht in eine Stadt der Samariter; [6](#) gehet aber vielmehr zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel. [7](#) Indem ihr aber hingehet, prediget und sprecht: Das Reich der Himmel ist nahe gekommen. [8](#) Heilet Kranke, wecket Tote auf, reiniget Aussätzige, treibet Dämonen aus; umsonst habt ihr empfangen, umsonst gebet. [9](#) Verschaffet euch nicht Gold noch Silber noch Kupfer in eure Gürtel, [10](#) keine Tasche auf den Weg, noch zwei Leibröcke, noch Sandalen, noch einen Stab; denn der Arbeiter ist seiner Nahrung wert. [11](#) In welche Stadt aber oder in welches Dorf irgend ihr eintretet, erforschet, wer darin würdig ist; und daselbst bleibet, bis ihr weggehet. [12](#) Wenn ihr aber in das Haus eintretet, so grüßet es.

[13](#) Und wenn nun das Haus würdig ist, so komme euer Friede auf dasselbe; wenn es aber nicht würdig ist, so wende sich euer Friede zu euch zurück.

Querverweise

[Matthäus 9,38](#) bittet nun den Herrn der Ernte, daß er die Arbeiter aussende in seine Ernte.

[Numeri 27,15–17](#) [15](#) Und Mose redete zu Jehova und sprach: [16](#) Es bestelle Jehova, der Gott der Geister alles Fleisches, einen Mann über die Gemeinde, [17](#) der vor ihnen her aus-und einziehe, und der sie aus-und einführe; damit die Gemeinde Jehovas nicht sei wie Schafe, die keinen Hirten haben.

[Johannes 4,35](#) Saget ihr nicht: Es sind noch vier Monate, und die Ernte kommt? Siehe, ich sage euch: Hebet eure Augen auf und schauet die Felder an, denn sie sind schon weiß zur Ernte.

[Matthäus 10,11](#) In welche Stadt aber oder in welches Dorf irgend ihr eintretet, erforschet, wer darin würdig ist; und daselbst bleibet, bis ihr weggehet.

[Matthäus 10,14](#) Und wer irgend euch nicht aufnehmen, noch eure Worte hören wird, gehet hinaus aus jenem Hause oder jener Stadt und schüttelt den Staub von euren Füßen.

[Matthäus 24,14](#) Und dieses Evangelium des Reiches wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdkreis, allen Nationen zu einem Zeugnis, und dann wird das Ende kommen.

[Matthäus 28,18](#) Und Jesus trat herzu und redete mit ihnen und sprach: Mir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden.

[Jesaja 55,1](#)

He! Ihr Durstigen alle, kommet zu den Wassern; und die ihr kein Geld habt, kommet, kauft ein und esset! Ja, kommet, kauft ohne Geld und ohne Kaufpreis Wein und Milch!

[1. Korinther 9,18](#)

Was ist nun mein Lohn? Daß ich, das Evangelium verkündigend, das Evangelium kostenfrei mache, so daß ich mein Recht am Evangelium nicht gebrauche.

[Ezechiel 47,7](#)

Als ich zurückkehrte, siehe, da standen an dem Ufer des Flusses sehr viele Bäume auf dieser und auf jener Seite.

[Jesaja 7,14](#)

Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben: Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären, und wird seinen Namen Immanuel heißen.

[Ezechiel 3,1–6](#)

[1](#) Und er sprach zu mir: Menschensohn, iß, was du findest; iß diese Rolle, und geh hin, rede zu dem Hause Israel. [2](#) Und ich öffnete meinen Mund, und er gab mir diese Rolle zu essen. [3](#) Und er sprach zu mir: Menschensohn, speise deinen Bauch und fülle deinen Leib mit dieser Rolle, welche ich dir gebe. Und ich aß sie, und sie war in meinem Munde süß wie Honig. [4](#) Und er sprach zu mir: Menschensohn! Auf, geh hin zu dem Hause Israel und rede zu ihnen mit meinen Worten! [5](#) Denn nicht zu einem Volke von unverständlicher Sprache und schwieriger Rede bist du gesandt, sondern zum Hause Israel; [6](#) nicht zu vielen Völkern von unverständlicher Sprache und schwieriger Rede, deren Worte du nicht verstehst, sondern zu ihnen habe ich dich gesandt; sie können auf dich hören.

[Ezechiel 47,7–127](#) Als ich zurückkehrte, siehe, da standen an dem Ufer des Flusses sehr viele Bäume auf dieser und auf jener Seite. [8](#) Und er sprach zu mir: Diese Wasser fließen hinaus nach dem östlichen Kreise, und fließen in die Ebene hinab und gelangen in das Meer; und werden sie in das Meer hinausgeführt, so werden die Wasser des Meeres gesund werden. [9](#) Und es wird geschehen, daß alle lebendigen Seelen, die da wimmeln, überall wohin der Doppelfluß kommt, leben werden. Und der Fische werden sehr viele sein; denn wenn diese Wasser dorthin kommen, so werden die Wasser des Meeres gesund werden, und alles wird leben, wohin der Fluß kommt. [10](#) Und es wird geschehen, daß Fischer an demselben stehen werden: von En-Gedi bis En-Eglaim werden Plätze sein zur Ausbreitung der Netze. Nach ihrer Art werden seine Fische sein, sehr zahlreich, wie die Fische des großen Meeres. [11](#) Seine Sümpfe und seine Lachen werden nicht gesund werden, sie werden salzig bleiben. [12](#) Und an dem Flusse, an seinem Ufer, auf dieser und auf jener Seite, werden allerlei Bäume wachsen, von denen man ißt, deren Blätter nicht verwelken und deren Früchte nicht ausgehen werden. Monat für Monat werden sie reife Früchte tragen, denn seine Wasser fließen aus dem Heiligtum hervor; und ihre Früchte werden zur Speise dienen und ihre Blätter zur Heilung.

[Genesis 1,26](#) Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen in unserem Bilde, nach unserem Gleichnis; und sie sollen herrschen über die Fische des Meeres und über das Geflügel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde und über alles Gewürm, das sich auf der Erde regt!

[Matthäus 10,16](#) Siehe, ich sende euch wie Schafe inmitten von Wölfen; so seid nun klug wie die Schlangen und einfältig wie die Tauben.

•

2021-09-30 Donnerstag, Matthäus 10,14-22

- Erst im 1000-jährigen Reich geht der irdische Segen über Israel an die Nationen. In jedem Zeitalter erhält der Einzelne himmlische Segnungen, sobald er von seinem verkehrten Weg umkehrt und dem Herrn Jesu nachfolgt.
- Die Wunder und Heilungen, die in der Zeit der Apostel stattfanden, waren Gerichtszeichen für Israel. Sie sahen, dass das Heil auch an die Nationen gerichtet ist.
- Die Menschen, die Gott kennen und bevorrechtigt sind, haben eine hohe Verantwortung. Vgl. dazu die Bundeslade, die von den Philistern auf einem Wagen zurückgebracht wurde. Über Israel, als sie es auch so machten, kam das Gericht. Vgl. 1Sam 6,11ff; 2Sam 6,2.
- Die Bilder in der Bibel haben oft unterschiedliche Bedeutungen. So hat die Schlange aus 1Mo 3 eine andere Bedeutung, im Vergleich zu der ehernen Schlange aus 4Mo 21 (vgl. Joh 3,14-17).
 - Schafe ohne Hirten sind den Wölfen schutzlos ausgeliefert.
 - Schlangen fliehen, wenn sie Gefahr wittern und greifen nur an, wenn das Fliehen unmöglich ist.
 - Tauben haben einen ausgerichteten klaren Blick, und wer Tauben beobachtet, weiß wohin sie blicken.
- Die Bedeutungen von Begriffen verändert sich im Sprachgebrauch. So ist „einfältig“ nicht negativ einzuordnen, sondern positiv, da sich ein Einfältiger zu erkennen gibt, so wie ein Blatt Papier, das nur einmal gefalzt ist. Wenn wir Einfältig in der Bibel in einem negativen Sinn lesen, dann müssen wir die Übersetzung beachten, die einen anderen Aspekt betrachtet vgl. dazu Spr 22,3; 27,12; Lk 11,34; Mt 6,22; 10,16 (unverdorben).
- Die Juden waren die ersten Christenverfolger. Sie richteten Stephanus hin, nachdem er ihnen die Wahrheit gesagt hatte. Diese Hinrichtung war ihnen verboten, weil sie unter der Herrschaft Roms standen. Als sie unter der Herrschaft ihres eigenen Richters oder Königs standen, rotteten sie die Sünder nicht aus ihren Lagern aus.
- Wir müssen nicht den Menschen loben, sondern Gott. Wir müssen unsere Reden nicht mit leeren Worten schmücken, sondern wir zitieren das Wort Gottes, das wir nie verteidigen müssen.
- Mat. 10,20 zeigt das innige und gute Verhältnis zwischen dem Sohn und dem himmlischen Vater auf und Vers 21 das schlechte Verhältnis zwischen den irdischen Familienmitgliedern, die Gott verworfen haben.
- Wer durch Glauben umkehrt von seinem Irrweg und auf dem lebendigen Weg des Herrn Jesu ist, hat die neue Natur erhalten, die ohne Sünde ist. Die alte Natur hält er tot und legt sie vollends ab, wenn er stirbt oder entrückt wird.
- Der Überrest, der die große Drangsal überlebt hat, ist ins Königreich errettet worden, in dem der Herr Jesus gerecht herrschen wird.
- Auch in der Drangsalzeit ist Umkehr möglich, so wie es auch davor in jedem Zeitalter möglich war.

Bibelabschnitt

[Matthäus 10,14–22](#)

[14](#) Und wer irgend euch nicht aufnehmen, noch eure Worte hören wird, gehet hinaus aus jenem Hause oder jener Stadt und schüttelt den Staub von euren Füßen. [15](#) Wahrlich, ich sage euch, es wird dem Lande von Sodom und Gomorra erträglicher ergehen am Tage des Gerichts als jener Stadt. [16](#) Siehe, ich sende euch wie Schafe inmitten von Wölfen; so seid nun klug wie die Schlangen und einfältig wie die Tauben. [17](#) Hütet euch aber vor den Menschen; denn sie werden euch an Synedrien überliefern und in ihren Synagogen euch geißeln; [18](#) und auch vor Statthalter und Könige werdet ihr geführt werden um meinetwillen, ihnen und den Nationen zum Zeugnis. [19](#) Wenn sie euch aber überliefern, so seid nicht besorgt, wie oder was ihr reden sollt; denn es wird euch in jener Stunde gegeben werden, was ihr reden sollt. [20](#) Denn nicht ihr seid die Redenden, sondern der Geist eures Vaters, der in euch redet. [21](#) Es wird aber der Bruder den Bruder zum Tode überliefern, und der Vater das Kind; und Kinder werden sich erheben wider die Eltern und sie zum Tode bringen. [22](#) Und ihr werdet von allen gehaßt werden um meines Namens willen. Wer aber ausharrt bis ans Ende, dieser wird errettet werden.

Querverweise

[Genesis 12,3](#)

Und ich will segnen, die dich segnen, und wer dir flucht, den werde ich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde!

[Matthäus 10,23](#)

Wenn sie euch aber verfolgen in dieser Stadt, so fliehet in die andere; denn wahrlich, ich sage euch, ihr werdet mit den Städten Israels nicht zu Ende sein, bis der Sohn des Menschen gekommen sein wird.

[1. Korinther 14,21ff](#)

[21](#) Es steht in dem Gesetz geschrieben: "Ich will in anderen Sprachen und durch andere Lippen zu diesem Volke reden, und auch also werden sie nicht auf mich hören, spricht der Herr." [22](#) Daher sind die Sprachen zu einem Zeichen, nicht den Glaubenden, sondern den Ungläubigen; die Weissagung aber nicht den Ungläubigen, sondern den Glaubenden. [23](#) Wenn nun die ganze Versammlung an einem Orte zusammenkommt und alle in Sprachen reden, und es kommen Unkundige oder Ungläubige herein, werden sie nicht sagen, daß ihr von Sinnen seid? [24](#) Wenn aber alle weissagen, und irgend ein Ungläubiger oder Unkundiger kommt herein, so wird er von allen überführt, von allen beurteilt; [25](#) das Verborgene seines Herzens wird offenbar, und also, auf sein Angesicht fallend, wird er Gott anbeten und verkündigen, daß Gott wirklich unter euch ist.

[26](#) Was ist es nun, Brüder? Wenn ihr zusammenkommet, so hat ein jeder von euch einen Psalm, hat eine Lehre, hat eine Sprache, hat eine Offenbarung, hat eine Auslegung; alles geschehe zur Erbauung. [27](#) Wenn nun jemand in einer Sprache redet, so sei es zu zwei oder höchstens drei und nacheinander, und einer lege aus. [28](#) Wenn aber kein Ausleger da ist, so schweige er in der Versammlung, rede aber sich selbst und Gott. [29](#) Propheten aber laßt zwei oder drei reden, und die anderen laßt urteilen. [30](#) Wenn aber einem anderen, der dasitzt, eine Offenbarung wird, so schweige der erste. [31](#) Denn ihr könnt einer nach dem anderen alle weissagen, auf daß alle lernen und alle getröstet werden. [32](#) Und die Geister der Propheten sind den Propheten untertan. [33](#) Denn Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern des Friedens, wie in allen Versammlungen der Heiligen. [34](#) Eure Weiber sollen schweigen in den Versammlungen, denn es ist ihnen nicht erlaubt Zu reden, sondern unterwürfig zu sein, wie auch das Gesetz sagt. [35](#) Wenn sie aber etwas lernen wollen, so sollen sie daheim ihre eigenen Männer fragen; denn es ist schändlich für ein Weib, in der Versammlung Zu reden. [36](#) Oder ist das Wort Gottes von euch ausgegangen? Oder ist es zu euch allein gelangt? [37](#) Wenn jemand sich dünkt, ein Prophet zu sein oder geistlich, so erkenne er, was ich euch schreibe, daß es ein Gebot des Herrn ist. [38](#) Wenn aber jemand unwissend ist, so sei er unwissend. [39](#) Daher, Brüder, eifert danach zu weissagen, und wehret nicht, in Sprachen Zu reden. [40](#) Alles aber geschehe anständig und in Ordnung.

[1. Korinther
6,13](#)

Die Speisen für den Bauch, und der Bauch für die Speisen; Gott aber wird sowohl diesen als jene zunichte machen. Der Leib aber nicht für die Hurerei, sondern für den Herrn, und der Herr für den Leib.

[Epheser 5,15](#)

Sehet nun zu, wie ihr sorgfältig wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise,

[Matthäus 14,13](#)

Und als Jesus es hörte, entwich er von dannen in einem Schiffe an einen öden Ort besonders. Und als die Volksmengen es hörten, folgten sie ihm zu Fuß aus den Städten.

[Offenbarung
17,16](#)

und die zehn Hörner, die du sahst, und das Tier, diese werden die Hure hassen und werden sie öde und nackt machen, und werden ihr Fleisch fressen und sie mit Feuer verbrennen.

[2.](#) und in allem Betrug der Ungerechtigkeit denen, die verloren gehen, darum daß
[Thessalonicher](#) sie die Liebe zur Wahrheit nicht annahmen, damit sie errettet würden.
[2,10](#)

[Matthäus](#) [41](#) Dann wird er auch zu denen zur Linken sagen: Gehet von mir, Verfluchte, in
[25,41ff](#) das ewige Feuer, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln; [42](#) denn mich
hungerte, und ihr gabet mir nicht zu essen; mich dürstete, und ihr tränktet
mich nicht; [43](#) ich war Fremdling, und ihr nahmet mich nicht auf; nackt, und ihr
bekleidetet mich nicht; krank und im Gefängnis, und ihr besuchtet mich nicht.
[44](#) Dann werden auch sie antworten und sagen: Herr, wann sahen wir dich
hungrig, oder durstig, oder als Fremdling, oder nackt, oder krank, oder im
Gefängnis, und haben dir nicht gedient? [45](#) Dann wird er ihnen antworten und
sagen: Wahrlich, ich sage euch, insofern ihr es einem dieser Geringsten nicht
getan habt, habt ihr es auch mir nicht getan. [46](#) Und diese werden hingehen in
die ewige Pein, die Gerechten aber in das ewige Leben.

2021-10-07 Donnerstag, Matthäus 10,23-33

- Der Mensch ist nicht durch sein Ausharren im Glauben errettet, sondern weil er errettet ist, harret er aus.
- Wir müssen uns fragen, wer in unserem Leben an erster Stelle steht. Der Herr Jesus sollte immer den ersten Platz einnehmen. Vgl. Mat 10,21 mit Lk 14,26.
- Wenn die Liebe zu einem Menschen zu groß wird, so besteht die Gefahr, dass eine falsche Gesinnung übernommen wird, die nicht Schriftgemäß ist.
- Die Begriffe „Lieben“ und „Hassen“ haben heute häufig einen anderen Sinn. Auch hat sich die Erziehung in unserer Gesellschaft verändert.
- Die Drangsalzeit ist eine schlimme Zeit, in der es keine Spaßgesellschaft mehr gibt. Allein das Festhalten am Herrn Jesu bleibt den Gläubigen übrig. Mat 10, 25 und 39 zeigen die Leiden auf, die der Überrest wegen ihrer Treue und Nachfolge erdulden. Aber wenn selbst der Herr Jesus verspottet wurde, wie sehr dann auch seine Knechte?
- Wenn wir von der Welt verspottet werden, so gehen wir deswegen nicht zum Richter, denn wir richten nicht die, die aus der Welt sind. Wir richten uns selbst und untereinander, damit das Zeugnis von uns vor der Welt vollkommen ist.
- Unser Weg mit dem Herrn Jesus ist sicher, auch wenn wir leiden oder sterben müssen. Denn wenn Gott für uns ist, kann niemand gegen uns sein. Vgl. Rö 8,31; Jes 26,8.
- Ein Mensch kann einen anderen Menschen töten. Doch kann er nie die Seele eines Menschen töten. Gott aber spricht den ewigen Tod im zukünftigen Endgericht über die aus, die Gott nicht gefürchtet haben und nicht von ihren eigenen Irrwegen umgekehrt sind.
- Wir sollten immer die Ewigkeit vor Augen haben. Denn nur hier auf dieser Welt kann der Mensch zu Gott umkehren. Eine Entscheidung, die sich auf unsere Ewigkeit auswirkt.

Bibelabschnitt

[Matthäus 10,23–33](#)

[23](#) Wenn sie euch aber verfolgen in dieser Stadt, so fliehet in die andere; denn wahrlich, ich sage euch, ihr werdet mit den Städten Israels nicht zu Ende sein, bis der Sohn des Menschen gekommen sein wird. [24](#) Ein Jünger ist nicht über den Lehrer, und ein Knecht nicht über seinen Herrn. [25](#) Es ist dem Jünger genug, daß er sei wie sein Lehrer, und der Knecht wie sein Herr. Wenn sie den Hausherrn Beelzebub genannt haben, wieviel mehr seine Hausgenossen! [26](#) Fürchtet euch nun nicht vor ihnen. Denn es ist nichts verdeckt, was nicht aufgedeckt, und verborgen, was nicht kundwerden wird. [27](#) Was ich euch sage in der Finsternis, redet in dem Lichte, und was ihr höret ins Ohr, rufet aus auf den Dächern. [28](#) Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht zu töten vermögen; fürchtet aber vielmehr den, der sowohl Seele als Leib zu verderben vermag in der Hölle. [29](#) Werden nicht zwei Sperlinge um einen Pfennig verkauft? Und nicht einer von ihnen fällt auf die Erde ohne euren Vater; [30](#) an euch aber sind selbst die Haare des Hauptes alle gezählt. [31](#) Fürchtet euch nun nicht; ihr seid vorzüglicher als viele Sperlinge. [32](#) Ein jeder nun, der mich vor den Menschen bekennen wird, den werde auch ich bekennen vor meinem Vater, der in den Himmeln ist. [33](#) Wer aber irgend mich vor den Menschen verleugnen wird, den werde auch ich verleugnen vor meinem Vater, der in den Himmeln ist.

Querverweise

[Lukas 14,26](#)

Wenn jemand zu mir kommt und haßt nicht seinen Vater und seine Mutter und sein Weib und seine Kinder und seine Brüder und Schwestern, dazu aber auch sein eigenes Leben, so kann er nicht mein Jünger sein;

[Matthäus 10,21](#)

Es wird aber der Bruder den Bruder zum Tode überliefern, und der Vater das Kind; und Kinder werden sich erheben wider die Eltern und sie zum Tode bringen.

[Römer 10,9](#)

wenn du mit deinem Munde Jesum als Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, daß Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, du errettet werden wirst.

[1. Johannes 2,23](#) Jeder, der den Sohn leugnet, hat auch den Vater nicht; wer den Sohn bekennt, hat auch den Vater.

[Apostelgeschichte 8](#) Da sprach Petrus, erfüllt mit Heiligem Geiste, zu ihnen: Oberste des Volkes und Älteste von Israel! [9](#) Wenn wir heute über die Wohltat an einem kranken Menschen verhört und gefragt werden, wodurch dieser geheilt worden ist, [10](#) so sei euch allen und dem ganzen Volke Israel kund, daß in dem Namen Jesu Christi, des Nazaräers, welchen ihr gekreuzigt habt, den Gott auferweckt hat aus den Toten, daß durch ihn dieser gesund vor euch steht. [11](#) Dieser ist der Stein, der von euch, den Bauleuten, für nichts geachtet, der zum Eckstein geworden ist. [12](#) Und es ist in keinem anderen das Heil, denn auch kein anderer Name ist unter dem Himmel, der unter den Menschen gegeben ist, in welchem wir errettet werden müssen.

[Sacharja 12,10](#) Und ich werde über das Haus Davids und über die Bewohner von Jerusalem den Geist der Gnade und des Flehens ausgießen; und sie werden auf mich blicken, den sie durchbohrt haben, und werden über ihn wehklagen gleich der Wehklage über den Eingeborenen, und bitterlich über ihn leidtragen, wie man bitterlich über den Erstgeborenen leidträgt.

[Sacharja 8,23](#) So spricht Jehova der Heerscharen: In jenen Tagen, da werden zehn Männer aus allerlei Sprachen der Nationen ergreifen, ja, ergreifen werden sie den Rockzipfel eines jüdischen Mannes und sagen: Wir wollen mit euch gehen, denn wir haben gehört, daß Gott mit euch ist.

[Matthäus 24,31](#) Und er wird seine Engel aussenden mit starkem Posaunenschall, und sie werden seine Auserwählten versammeln von den vier Winden her, von dem einen Ende der Himmel bis zu ihrem anderen Ende.

2021-10-14 Donnerstag, Matthäus 10,34-11,1

- Der Herr Jesus soll nicht den ersten Platz in unserem Herz haben, sondern ihm soll unser Herz gehören. Unser Sinnen und Handeln soll vor dem Herrn Jesum wohlgefällig sein. Vgl. Ps 139, 23-24.
- Das Kreuz auf sich nehmen, ist ein Ausspruch, den wir kennen, der aber auf eine unglückliche Übersetzungsweise zurückführt. Im Griechischen steht stauros, was ein Pfahl ist. Der Verurteilte trug das Querholz des Kreuzes und nicht den Pfahl zum Hinrichtungsort. Da aber diese Redeweise zur Gewohnheit wurde, ist ein Umdenken für uns schwer.
- Die Bedeutung, das Kreuz auf sich nehmen, begriffen die Jünger noch nicht, als sie es vom Herrn Jesus hörten. Erst als sie den Heiligen Geist erhielten, begriffen sie es.
- Wir sollen das Heil nicht in uns oder der Welt suchen, in dem wir uns selbst verwirklichen wollen, sondern allein im Herrn Jesu. Es geht nicht um unsere Psyche. Diese ist nämlich ganz und gar verdorben und kann nicht verbessert werden.
- Paulus hat anfangs die an Jesum Christum Gläubigen verfolgt. In Wirklichkeit hat er aber den Herrn Jesum verfolgt.
- Die Gesandten Gottes gelten auch heute in der Welt nichts. Darum erwarten wir von der Welt keinen Lohn, sondern freuen uns auf den Lohn, den wir im Himmel erhalten. Unsere Kronen, die wir erhalten werden, legen wir vor dem Herrn Jesus nieder. Vgl. Offb 4,10ff.
- Die Überwinder, die dem Überrest Hilfe leisten, erhalten ihren Lohn vom Herrn Jesu und werden ins Friedensreich errettet.

Bibelabschnitt

[Matthäus 10,34–11,1](#)

[34](#) Wähnet nicht, daß ich gekommen sei, Frieden auf die Erde zu bringen; ich bin nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert. [35](#) Denn ich bin gekommen, den Menschen zu entzweien mit seinem Vater, und die Tochter mit ihrer Mutter, und die Schwiegertochter mit ihrer Schwiegermutter; [36](#) und des Menschen Feinde werden seine eigenen Hausgenossen sein. [37](#) Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig; und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig; [38](#) und wer nicht sein Kreuz aufnimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht würdig. [39](#) Wer sein Leben findet, wird es verlieren, und wer sein Leben verliert um meinetwillen, wird es finden. [40](#) Wer euch aufnimmt, nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat. [41](#) Wer einen Propheten aufnimmt in eines Propheten Namen, wird eines Propheten Lohn empfangen; und wer einen Gerechten aufnimmt in eines Gerechten Namen, wird eines Gerechten Lohn empfangen. [42](#) Und wer irgend einen dieser Kleinen nur mit einem Becher kalten Wassers tränken wird in eines Jüngers Namen, wahrlich, ich sage euch, er wird seinen Lohn nicht verlieren. [1](#) Und es geschah, als Jesus seine Befehle an seine zwölf Jünger vollendet hatte, ging er von dannen hinweg, um in ihren Städten zu lehren und zu predigen.

Querverweise

- [Exodus 21,4](#) Wenn sein Herr ihm ein Weib gegeben und sie ihm Söhne oder Töchter geboren hat, so sollen das Weib und ihre Kinder ihrem Herrn gehören, und er soll allein ausgehen.
- [Epheser 2,16](#) und die beiden in einem Leibe mit Gott versöhnte durch das Kreuz, nachdem er durch dasselbe die Feindschaft getötet hatte.
- [Epheser 2,20](#) aufgebaut auf die Grundlage der Apostel und Propheten, indem Jesus Christus selbst Eckstein ist,
- [1. Petrus 4,3–4](#) **3** Denn die vergangene Zeit ist uns genug, den Willen der Nationen vollbracht zu haben, indem wir wandelten in Ausschweifungen, Lüsten, Trunkenheit, Festgelagen, Trinkgelagen und frevelhaften Götzendienereien; **4** wobei es sie befremdet, daß ihr nicht mitlaufet zu demselben Treiben der Ausschweifung, und lästern euch,
- [Matthäus 10,40](#) Wer euch aufnimmt, nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat.
- [Johannes 17,3](#) Dies aber ist das ewige Leben, daß sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesum Christum, erkennen.
- [1. Könige 18,4](#) und es geschah, als Isebel die Propheten Jehovas ausrottete, da nahm Obadja hundert Propheten und versteckte sie, je fünfzig Mann in eine Höhle, und versorgte sie mit Brot und Wasser.)

[Jesaja 45,10](#) Wehe dem, der zum Vater spricht: Warum zeugst du? Und zum Weibe: Warum gebierst du?

[Matthäus 19,28](#) Jesus aber sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Ihr, die ihr mir nachgefolgt seid, auch ihr werdet in der Wiedergeburt, wenn der Sohn des Menschen sitzen wird auf seinem Throne der Herrlichkeit, auf zwölf Thronen sitzen und richten die zwölf Stämme Israels.

[Titus 3,5](#) errettete er uns, nicht aus Werken, die, in Gerechtigkeit vollbracht, wir getan hatten, sondern nach seiner Barmherzigkeit durch die Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes,

2021-10-21 Donnerstag, Matthäus 11,2-11

- Johannes der Täufer war ein Nasir von Anfang an und am Ende sitzt er im Gefängnis.
- Die Wunder, die der Herr Jesus tat, hat Johannes der Täufer nicht gesehen, aber im Gefängnis wurde ihm gesagt, dass sich die Prophetie durch den Herrn Jesus erfüllt hat. Somit ist auch für die erfüllte Prophetie ein Beleg für die Wahrheit von Gottes Wort.
- Johannes fragt im Gefängnis in seiner Not und im Zweifel den Herrn Jesus und erhält Antwort, die ihm Trost und Gewissheit geben. Auch wir dürfen einander damit trösten und Zeugnis über den Herrn Jesus geben.
- Auch wir heute, die wie Johannes die Zeichen und Wunder vom Herrn Jesus gesehen haben, hören durch das Wort Gottes davon. Unser Glaube ist damit begründbar.
- Unsere Sichtweisen ergeben sich aus dem Wort Gottes, der Bibel. Wenn wir etwas nicht verstehen, so glauben wir es. Unser Glaube ist aber kein blinder, sondern einer, der sich begründen lässt. Dieser Glaube ist keine Meinung, sondern ein Vertrauen auf Gott, dass Gott nicht gegen uns, sondern für uns ist, weil er seinen eingeborenen Sohn nicht verschonte, sondern wegen unserer Sünden opferte, damit wir frei gekauft sind. Wer das im Glauben und Umkehr annimmt, ist errettet aus dem Zorn Gottes. Vgl. Joh 3,36; Rö 8,31; Heb 11,1-3.
- Die Gnadenzeit ist ein Geheimnis, das uns über Paulus geoffenbart wurde.
- Der König schreitet zuerst durch das enge Tor, nur wer ihm folgt kommt durch.

Bibelabschnitt

[Matthäus 11,2-11](#) [2](#) Als aber Johannes im Gefängnis die Werke des Christus hörte, sandte er durch seine Jünger [3](#) und ließ ihm sagen: Bist du der Kommende, oder sollen wir auf einen anderen warten? [4](#) Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Gehet hin und verkündet Johannes, was ihr höret und sehet: [5](#) Blinde werden sehend, und Lahme wandeln, Aussätzige werden gereinigt, und Taube hören, und Tote werden auferweckt, und Armen wird gute Botschaft verkündigt; [6](#) und glücklich ist, wer irgend sich nicht an mir ärgern wird! [7](#) Als diese aber hingingen, fing Jesus an, zu den Volksmengen zu reden über Johannes: Was seid ihr in die Wüste hinausgegangen zu sehen? Ein Rohr vom Winde hin und her bewegt? [8](#) Aber was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Einen Menschen, mit weichen Kleidern angetan? Siehe, die die weichen Kleider tragen, sind in den Häusern der Könige. [9](#) Aber was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Einen Propheten? Ja, sage ich euch, und mehr als einen Propheten. [10](#) Denn dieser ist es, von dem geschrieben steht: "Siehe, ich sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg vor dir bereiten wird." [11](#) Wahrlich, ich sage euch, unter den von Weibern Geborenen ist kein Größerer aufgestanden als Johannes der Täufer; der Kleinste aber im Reiche der Himmel ist größer als er.

Querverweise

[Deuteronomium 18,15](#) Einen Propheten aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern, gleich mir, wird Jehova, dein Gott, dir erwecken; auf ihn sollt ihr hören;

[Jesaja 35,5](#) Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben geöffnet werden;

[Matthäus 3,11–12](#) [11](#) Ich zwar taufe euch mit Wasser zur Buße; der nach mir Kommende aber ist stärker als ich, dessen Sandalen zu tragen ich nicht würdig bin; er wird euch mit Heiligem Geiste und Feuer taufen; [12](#) dessen Worfsschaufel in seiner Hand ist, und er wird seine Tenne durch und durch reinigen und seinen Weizen in die Scheune sammeln, die Spreu aber wird er verbrennen mit unauslöschlichem Feuer.

[Lukas 16,16–18](#) [16](#) Das Gesetz und die Propheten waren bis auf Johannes; von da an wird das Evangelium des Reiches Gottes verkündigt, und jeder dringt mit Gewalt hinein. [17](#) Es ist aber leichter, daß der Himmel und die Erde vergehen, als daß ein Strichlein des Gesetzes wegfallt. [18](#) Jeder, der sein Weib entläßt und eine andere heiratet, begeht Ehebruch; und jeder, der die von einem Manne Entlassene heiratet, begeht Ehebruch.

[Maleachi 3,1](#) Siehe, ich sende meinen Boten, daß er den Weg bereite vor mir her. Und plötzlich wird zu seinem Tempel kommen der Herr, den ihr sucht; und der Engel des Bundes, den ihr begehret: siehe, er kommt, spricht Jehova der Heerscharen.

[Micha 4,4–5](#) [4](#) Und sie werden sitzen, ein jeder unter seinem Weinstock und unter seinem Feigenbaum, und niemand wird sie aufschrecken. Denn der Mund Jehovas der Heerscharen hat geredet. [5](#) Denn alle Völker werden wandeln, ein jedes im Namen seines Gottes; wir aber werden wandeln im Namen Jehovas, unseres Gottes, immer und ewiglich.

[Sacharja 7,12](#) Und sie machten ihr Herz zu Diamant, um das Gesetz nicht zu hören noch die Worte, welche Jehova der Heerscharen durch seinen Geist mittelst der früheren Propheten sandte; und so kam ein großer Zorn von seiten Jehovas der Heerscharen.

[Apostelgeschichte 2,46f](#) [46](#) Und indem sie täglich einmütig im Tempel verharrten und zu Hause das Brot brachen, nahmen sie Speise mit Frohlocken und Einfalt des Herzens, [47](#) lobten Gott und hatten Gunst bei dem ganzen Volke. Der Herr aber tat täglich zu der Versammlung hinzu, die gerettet werden sollten.

2021-10-28 Donnerstag, Matthäus 11,12-25

- Damit der Mensch nicht mehr unter dem Zorn Gottes steht und in die ewige Verdammnis kommt, musste Gott, der Herr Jesus, in die Welt kommen und unsere Strafe auf sich nehmen. Nur wer sein Erlösungswerk im Glauben annimmt und umkehrt von seinem Irrweg, ist aus dem Zorn Gottes befreit und hat das ewige Leben in der Gemeinschaft mit Gott.
- Johannes der Täufer hat zur Umkehr aufgerufen und der Herr Jesus hat gezeigt, dass er der gesalbte König, der wahre Sohn Davids für das Reich Gottes ist. Als wahrer Mensch, der keine Sünde tat, ließ er sich ans Kreuz nageln und starb für alle Menschen, damit jeder, der an ihn glaubt errettet wird und nicht ins ewige Gericht kommt.
- Die Überwinder, die in das Königreich der Himmel kommen, haben sich in einer schwierigen Zeit bewährt, denn die Drangsalszeit ist keine bequeme Zeit, und ohne Bekehrung, geht es nicht.
- Die Propheten haben keine schönen Dinge über das Volk Israel vorhergesagt. Doch haben sie auch vorhergesagt, wann und wo der Herr Jesus auf die Welt kommt. Auch welche Wunder der Herr Jesus machen würde und auch, dass er wegen unseren Sünden sterben muss, und dass er aus den Toten auferstehen wird.
- „Nicht tanzen“ oder „keine Klagelieder singen“, wenn es angebracht wäre, meint gleichgültig zu sein. Vgl. dazu auch Laodizäa, das weder kalt noch heiß auftritt. Lauwarmes entsteht immer durch Vermischung.
- Johannes, der sich für Gott abgesondert hat, Besessenheit vorzuwerfen oder den Herrn Jesu, der Gott ist, einen Weinsäufer und Fresser zu nennen, ist verleumderisch.
- Wunder bringen niemanden zum Glauben, denn der Glaube ist ein Überzeugt sein von Dingen, die nicht sichtbar sind. Wunder und Zeichen machen aber verantwortlich. Z.B. wohnte der Herr Jesus in Kapernaum.
- Allen Menschen überall und zu jeder Zeit wird Gott verkündet. Denn der Mensch erhielt ein Gewissen und kann Gott durch seine Schöpfung erkennen. Vgl. Ps 19.
- Alle Umkehrwilligen sehen ihre Verlorenheit und sind deswegen mühselig.

Bibelabschnitt

[Matthäus 11,12–25](#)

[12](#) Aber von den Tagen Johannes' des Täufers an bis jetzt wird dem Reiche der Himmel Gewalt angetan, und Gewalttuende reißen es an sich. [13](#) Denn alle Propheten und das Gesetz haben geweissagt bis auf Johannes. [14](#) Und wenn ihr es annehmen wollt, er ist Elias, der kommen soll. [15](#) Wer Ohren hat zu hören, der höre! [16](#) Wem aber soll ich dieses Geschlecht vergleichen? Es ist Kindern gleich, die auf den Märkten sitzen und ihren Gespielen zurufen und sagen: [17](#) Wir haben euch gepfiffen, und ihr habt nicht getanzt; wir haben euch Klagelieder gesungen, und ihr habt nicht gewehklagt. [18](#) Denn Johannes ist gekommen, der weder aß noch trank, und sie sagen: Er hat einen Dämon. [19](#) Der Sohn des Menschen ist gekommen, der da ißt und trinkt, und sie sagen: Siehe, ein Fresser und Weinsäufer, ein Freund der Zöllner und Sünder; und die Weisheit ist gerechtfertigt worden von ihren Kindern. [20](#) Dann fing er an, die Städte zu schelten, in welchen seine meisten Wunderwerke geschehen waren,

weil sie nicht Buße getan hatten. [21](#) Wehe dir, Chorazin! Wehe dir, Bethsaida! Denn wenn zu Tyrus und Sidon die Wunderwerke geschehen wären, die unter euch geschehen sind, längst hätten sie in Sack und Asche Buße getan. [22](#) Doch ich sage euch: Tyrus und Sidon wird es erträglicher ergehen am Tage des Gerichts als euch. [23](#) Und du, Kapernaum, die du bis zum Himmel erhöht worden bist, bis zum Hades wirst du hinabgestoßen werden; denn wenn in Sodom die Wunderwerke geschehen wären, die in dir geschehen sind, es wäre geblieben bis auf den heutigen Tag. [24](#) Doch ich sage euch: Dem Sodomer Lande wird es erträglicher ergehen am Tage des Gerichts als dir. [25](#) Zu jener Zeit hob Jesus an und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, daß du dies vor Weisen und Verständigen verborgen hast, und hast es Unmündigen geoffenbart.

Querverweise

[Lukas 16,16](#) Das Gesetz und die Propheten waren bis auf Johannes; von da an wird das Evangelium des Reiches Gottes verkündigt, und jeder dringt mit Gewalt hinein.

[Lukas 13,24](#) Ringet danach, durch die enge Pforte einzugehen; denn viele, sage ich euch, werden einzugehen suchen und werden es nicht vermögen.

[Maleachi 4,4ff](#) [4](#) Gedenket des Gesetzes Moses, meines Knechtes, welches ich ihm auf Horeb an ganz Israel geboten habe, Satzungen und Rechte. [5](#) Siehe, ich sende euch Elia, den Propheten, ehe der Tag Jehovas kommt, der große und furchtbare. [6](#) Und er wird das Herz der Väter zu den Kindern, und das Herz der Kinder zu ihren Vätern wenden, auf daß ich nicht komme und das Land mit dem Banne schlage.

[Johannes 1,21](#) Und sie fragten ihn: Was denn? Bist du Elias? Und er sagt: Ich bin's nicht. Bist du der Prophet? Und er antwortete: Nein.

[Matthäus 13,14](#) und es wird an ihnen die Weissagung Jesaias' erfüllt, welche sagt: "Mit Gehör werdet ihr hören und doch nicht verstehen, und sehend werdet ihr sehen und doch nicht wahrnehmen;

[Matthäus 17,10](#) Und seine Jünger fragten ihn und sprachen: Was sagen denn die Schriftgelehrten, daß Elias zuerst kommen müsse?

[Sprichwörter 1,24](#) Weil ich gerufen, und ihr euch geweigert habt, meine Hand ausgestreckt, und niemand aufgemerkt hat,

[Deuteronomium 21,20](#) und sollen zu den Ältesten seiner Stadt sprechen: Dieser unser Sohn ist unbändig und widerspenstig, er gehorcht unserer Stimme nicht, er ist ein Schlemmer und Säufer!

[Lukas 7,27](#) Dieser ist es, von dem geschrieben steht: "Siehe, ich sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg vor dir bereiten wird";

[Sprichwörter 1,20f](#) [20](#) Die Weisheit schreit draußen, sie läßt auf den Straßen ihre Stimme erschallen. [21](#) Sie ruft an der Ecke lärmender Plätze; an den Eingängen der Tore, in der Stadt redet sie ihre Worte:

[Jona 3,6](#) Und das Wort gelangte an den König von Ninive; und er stand von seinem Throne auf und legte seinen Mantel ab, und hüllte sich in Sacktuch und setzte sich in die Asche.

[Matthäus 4,12](#) Als er aber gehört hatte, daß Johannes überliefert worden war, entwich er nach Galiläa;

[Markus 9,1](#) Und er sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Es sind etliche von denen, die hier stehen, welche den Tod nicht schmecken werden, bis sie das Reich Gottes, in Macht gekommen, gesehen haben.

[Matthäus 11,23](#) Und du, Kapernaum, die du bis zum Himmel erhöht worden bist, bis zum Hades wirst du hinabgestoßen werden; denn wenn in Sodom die Wunderwerke geschehen wären, die in dir geschehen sind, es wäre geblieben bis auf den heutigen Tag.

2021-11-04 Donnerstag, Matthäus 11,26-12,1

- Die Wunderwerke bestätigen den Herrn Jesus als Messias oder man könnte auch sagen als Christus. Doch wer den Herrn Jesus, den Gesalbten Gottes, nicht annimmt und sich ihm nicht unterwirft, trägt die Verantwortung.
- In Mat 11,25 spricht der Herr Jesus zu seinem Vater, weil niemand auf ihn hört.
- Der starke Paulus musste schwach werden, damit die Stärke Gottes im Vordergrund steht. Wenn wir uns rühmen, dann wegen unserer Schwachheiten. Vgl. 2 Kor 11,30; 12,5.9
- Die Bibel muss man nicht mit dem Intellekt lesen, sondern lesen und gehorchen, denn Gott will unseren Gehorsam. Wenn wir ihm gehorsam sind, so verstehen wir sein Wort auch immer besser.
- Für die Welt sind Gottes Worte Torheit, doch die Weisheit der Welt ist Torheit bei Gott. Vgl. 1Kor 3,19 mit 1Kor 1,23.
- Der Herr Jesus hat sich für sein Volk abgemüht, so wie eine Henne ihre Küchlein unter ihren Flügeln versammeln wollte. Vgl. Mat 23,7 mit Jes 43,3-6.
- Alle dürfen zum Herrn Jesus kommen und sich unter seine Flügel stellen, doch die Pharisäer und Schriftgelehrten wollten eine Umzäunung machen.
- Unmündige brauchen Hilfe. Wer seine Unmündigkeit einsieht, kann umkehren. Diese Bekehrung ist eine bewusste Willenstat des Menschen, der seine Verlorenheit einsieht. Er wird sein Zelt in der Welt abbrechen, die Götzen vergraben und dem Herrn Jesus nachfolgen.
- Wer umkehrt, ist ein Miterbe des Herrn Jesus.
- Wir können immer nur unter einem Joch sein. Wer versucht, unter mehreren zu sein, bekommt Probleme. Darum muss sich der Mensch entscheiden, ob er unter dem sanften Joch des Herrn Jesus sein will.
- Wir haben einen sanftmütigen Gott, der aber auch das Gericht vollzieht, denn dem Herrn Jesus ist alles in seine Hand gegeben.
- Wir müssen viel lernen, und das benötigt viel Zeit. Wir müssen aber wissen, dass wir von der Welt beobachtet werden. So wie auch die Jünger beobachtet wurden.

Bibelabschnitt

[Matthäus 11,26–12,1](#)

[26](#) Ja, Vater, denn also war es wohlgefällig vor dir. [27](#) Alles ist mir übergeben von meinem Vater; und niemand erkennt den Sohn, als nur der Vater, noch erkennt jemand den Vater, als nur der Sohn, und wem irgend der Sohn ihn offenbaren will. [28](#) Kommet her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen, und ich werde euch Ruhe geben. [29](#) Nehmet auf euch mein Joch und lernet von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen; [30](#) denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht. [1](#) Zu jener Zeit ging Jesus am Sabbath durch die Saaten; es hungerte aber seine Jünger, und sie fingen an, Ähren abzupflücken und zu essen.

Querverweise

[1. Korinther 1,27](#)

sondern das Törichte der Welt hat Gott auserwählt, auf daß er die Weisen zu Schanden mache; und das Schwache der Welt hat Gott auserwählt, auf daß er das Starke zu Schanden mache;

[Jesaja 49,3–6](#) [3](#) Und er sprach zu mir: Du bist mein Knecht, bist Israel, an dem ich mich verherrlichen werde. [4](#) Ich aber sprach: Umsonst habe ich mich abgemüht, vergeblich und für nichts meine Kraft verzehrt; doch mein Recht ist bei Jehova und mein Lohn bei meinem Gott. [5](#) Und nun spricht Jehova, der mich von Mutterleibe an zu seinem Knechte gebildet hat, um Jakob zu ihm zurückzubringen, und Israel ist nicht gesammelt worden; aber ich bin geehrt in den Augen Jehovas, und mein Gott ist meine Stärke geworden- [6](#) ja, er spricht: Es ist zu gering, daß du mein Knecht seiest, um die Stämme Jakobs aufzurichten und die Bewahrten von Israel zurückzubringen; ich habe dich auch zum Licht der Nationen gesetzt, um mein Heil zu sein bis an das Ende der Erde.

[1. Timotheus 2,4](#) welcher will, daß alle Menschen errettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.

[Matthäus 1,25](#) und er erkannte sie nicht, bis sie ihren erstgeborenen Sohn geboren hatte; und er hieß seinen Namen Jesus.

[Psalm 8,3](#) Wenn ich anschau deinen Himmel, deiner Finger Werk, den Mond und die Sterne, die du bereitet hast:

[Johannes 3,35](#) Der Vater liebt den Sohn und hat alles in seine Hand gegeben.

[Johannes 13,3](#) steht Jesus, wissend, daß der Vater ihm alles in die Hände gegeben, und daß er von Gott ausgegangen war und zu Gott hingehe,

[Johannes 1,18](#) Niemand hat Gott jemals gesehen; der eingeborene Sohn, der in des Vaters Schoß ist, der hat ihn kundgemacht.

[Matthäus 6,24](#) Niemand kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird einem anhangen und den anderen

verachten. Ihr könnet nicht Gott dienen und dem Mammon.

[Matthäus 11,28](#) Kommet her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen, und ich werde euch Ruhe geben.

[Matthäus 11,27](#) Alles ist mir übergeben von meinem Vater; und niemand erkennt den Sohn, als nur der Vater, noch erkennt jemand den Vater, als nur der Sohn, und wem irgend der Sohn ihn offenbaren will.

[Jesaja 28,12](#) er, der zu ihnen sprach: Dies ist die Ruhe, schaffet Ruhe dem Ermüdeten; und dies die Erquickung! Aber sie wollten nicht hören.

[Deuteronomium 23,24](#) Wenn du in den Weinberg deines Nächsten kommst, so magst du Trauben essen nach deiner Lust, bis du satt bist; aber in dein Gefäß sollst du nichts tun.

[Rut 2,2](#) Und Ruth, die Moabitin, sprach zu Noomi: Laß mich doch aufs Feld gehen und unter den Ähren lesen hinter dem her, in dessen Augen ich Gnade finden werde. Und sie sprach zu ihr: Gehe hin, meine Tochter.

2021-11-11 Donnerstag, Matthäus 12,2-21

- Das Sabbatgebot erhielt das Volk Israel. Am Sabbat darf das Volk Israel nicht arbeiten. Es gibt aber Ausnahmen, wie z.B. die Schaubrote backen oder Brandopfer schlachten, auch Beschneidungen, wenn sie auf einen Sabbat fallen, können vorgenommen werden. Ährenpflücken beim Vorübergehen ist keine Arbeit, auch jemandem zu helfen, der in Not ist, bricht das Sabbatgebot nicht.
- Als David und seine Gefolgschaft in Not waren, aßen sie die Schaubrote. Das hätten sie nicht tun dürfen, da sie keine Leviten waren, sogar Fremde waren darunter. Es geschah, weil sie Gnade gefunden hatten.
- Der Herr Jesus ist der Herr des Sabbats. Er hat den Sabbat nie gebrochen, sondern aufgezeigt, um was es dabei geht.
- Der Mensch mit der verdorrten Hand, musste die Hand ausstrecken. Er gehorchte und wurde geheilt. So führte sein Gehorsam zur Heilung durch den Herrn Jesus. Wir alle brauchen Heilung und können gehorchen. Wenn wir zum Herrn Jesus umkehren, sind auch wir geheilt.
- Auch die Pharisäer brauchen Heilung. Sie sahen das Wunder. Doch wandten sie sich vom Herrn Jesus ab, sogar Ratschlüsse machten sie gegen den, der sie heilen könnte.
- Wir können das Wort Gottes predigen und die Gnade aufzeigen, die auch uns errettete. Alle, die ihren zerbrochenen Geist und ihr zerschlagenes Herz erkennen, können kommen und sich aufrichten lassen. Vgl. Ps 51,17; Jes 57,15; Mt 12,20.

Bibelabschnitt

[Matthäus 12,2–21](#) [2](#) Als aber die Pharisäer es sahen, sprachen sie zu ihm: Siehe, deine Jünger tun, was am Sabbath zu tun nicht erlaubt ist. [3](#) Er aber sprach zu ihnen: Habt ihr nicht gelesen, was David tat, als ihn und die bei ihm waren hungerte? [4](#) Wie er in das Haus Gottes ging und die Schaubrote aß, welche er nicht essen durfte, noch die bei ihm waren, sondern allein die Priester? [5](#) Oder habt ihr nicht in dem Gesetz gelesen, daß an den Sabbathen die Priester in dem Tempel den Sabbath entheiligen und schuldlos sind? [6](#) Ich sage euch aber: Größeres als der Tempel ist hier. [7](#) Wenn ihr aber erkannt hättet, was es ist: "Ich will Barmherzigkeit und nicht Schlachtopfer", so würdet ihr die Schuldlosen nicht verurteilt haben. [8](#) Denn der Sohn des Menschen ist Herr des Sabbaths. [9](#) Und als er von dannen weiterging, kam er in ihre Synagoge. [10](#) Und siehe, da war ein Mensch, der eine verdorrte Hand hatte. Und sie fragten ihn und sprachen: Ist es erlaubt, an den Sabbathen zu heilen? auf daß sie ihn anklagen möchten. [11](#) Er aber sprach zu ihnen: Welcher Mensch wird unter euch sein, der ein Schaf hat und, wenn dieses am Sabbath in eine Grube fiele, es nicht ergreifen und aufrichten wird? [12](#) Wieviel vorzüglicher ist nun ein Mensch als ein Schaf! Also ist es erlaubt, an den Sabbathen Gutes zu tun. [13](#) Dann spricht er zu dem Menschen: Strecke deine Hand aus. Und er streckte sie aus, und sie ward wiederhergestellt, gesund wie die andere. [14](#) Die Pharisäer aber gingen hinaus und hielten Rat wider ihn, wie sie ihn umbrächten. [15](#) Als aber Jesus es erkannte, entwich er von dannen; und es folgten ihm große Volksmengen, und er heilte sie alle. [16](#) Und er bedrohte sie, daß sie ihn nicht offenbar machten; [17](#) damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaias geredet ist, welcher

spricht: [18](#) Siehe, mein Knecht, den ich erwählt habe, mein Geliebter, an welchem meine Seele Wohlgefallen gefunden hat; ich werde meinen Geist auf ihn legen, und er wird den Nationen Gericht ankündigen. [19](#) Er wird nicht streiten noch schreien, noch wird jemand seine Stimme auf den Straßen hören; [20](#) ein geknicktes Rohr wird er nicht zerbrechen, und einen glimmenden Docht wird er nicht auslöschen, bis er das Gericht hinausführe zum Siege; [21](#) und auf seinen Namen werden die Nationen hoffen.”

Querverweise

[Exodus 24,7](#) Und er nahm das Buch des Bundes und las es vor den Ohren des Volkes; und sie sprachen: Alles, was Jehova geredet hat, wollen wir tun und gehorchen.

[Deuteronomium 23,24](#) Wenn du in den Weinberg deines Nächsten kommst, so magst du Trauben essen nach deiner Lust, bis du satt bist; aber in dein Gefäß sollst du nichts tun.

[Exodus 31,13–16](#) [13](#) Und du, rede zu den Kindern Israel und sprich: Fürwahr, meine Sabbathe sollt ihr beobachten; denn sie sind ein Zeichen zwischen mir und euch bei euren Geschlechtern, damit ihr wisset, daß ich, Jehova, es bin, der euch heiligt; [14](#) und beobachtet den Sabbath, denn heilig ist er euch; wer ihn entweicht, soll gewißlich getötet werden; denn wer irgend an ihm eine Arbeit tut, selbige Seele soll ausgerottet werden aus der Mitte ihrer Völker. [15](#) Sechs Tage soll man Arbeit tun, aber am siebten Tage ist der Sabbath der Ruhe, heilig dem Jehova; wer irgend am Tage des Sabbaths eine Arbeit tut, soll gewißlich getötet werden. [16](#) Und die Kinder Israel sollen den Sabbath beobachten, um den Sabbath zu feiern bei ihren Geschlechtern: ein ewiger Bund.

[Levitikus 24,5](#) Und du sollst Feinmehl nehmen und daraus zwölf Kuchen backen: von zwei Zehnteln soll ein Kuchen sein.

[Kolosser 2,20ff](#) [20](#) Wenn ihr mit Christo den Elementen der Welt gestorben seid, was unterwerfet ihr euch Satzungen, als lebtet ihr noch in der Welt? [21](#) Berühre nicht, koste nicht, betaste nicht! [22](#) (Dinge, welche alle zur Zerstörung durch den Gebrauch bestimmt sind) nach den Geboten und Lehren der Menschen [23](#) (welche zwar einen Schein von Weisheit haben, in eigenwilligem Gottesdienst

und in Demut und im Nichtverschonen des Leibes, und nicht in einer gewissen Ehre), zur Befriedigung des Fleisches.

[Johannes 8,6](#) Dies aber sagten sie, ihn zu versuchen, auf daß sie etwas hätten, um ihn anzuklagen. Jesus aber bückte sich nieder und schrieb mit dem Finger auf die Erde.

[Lukas 20,2](#) und sprachen zu ihm und sagten: Sage uns, in welchem Recht tust du diese Dinge? Oder wer ist es, der dir dieses Recht gegeben hat?

[Lukas 6,11](#) Sie aber wurden mit Unverstand erfüllt und besprachen sich untereinander, was sie Jesu tun sollten.

[Jesaja 49,6](#) ja, er spricht: Es ist zu gering, daß du mein Knecht seiest, um die Stämme Jakobs aufzurichten und die Bewahrten von Israel zurückzubringen; ich habe dich auch zum Licht der Nationen gesetzt, um mein Heil zu sein bis an das Ende der Erde.

[Matthäus 11,28](#) Kommet her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen, und ich werde euch Ruhe geben.

[Matthäus 12,20](#) ein geknicktes Rohr wird er nicht zerbrechen, und einen glimmenden Docht wird er nicht auslöschen, bis er das Gericht hinausführe zum Siege;

[Psalm 51,17](#) Die Opfer Gottes sind ein zerbrochener Geist; ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verachten.

[Jesaja 57,15](#)

Denn so spricht der Hohe und Erhabene, der in Ewigkeit wohnt, und dessen Name der Heilige ist: Ich wohne in der Höhe und im Heiligtum, und bei dem, der zerschlagenen und gebeugten Geistes ist, um zu beleben den Geist der Gebeugten und zu beleben das Herz der Zerschlagenen.

[Jesaja 42,4](#)

Er wird nicht ermatten noch niedersinken, bis er das Recht auf Erden gegründet hat; und die Inseln werden auf seine Lehre harren.

2021-11-18 Donnerstag, Matthäus 12,22-32

- Die Pharisäer brachten dem Herrn Jesu kranke Menschen, um ihn zu prüfen, ob er es könne. Gerade die Heilung dieses Besessenen, der blind und stumm war, bestätigten den Herrn Jesus als Sohn Davids. Doch die Pharisäer nahmen das Zeichen nicht an, sondern lästerten stattdessen.
- Die Schriftgelehrten wussten, wann und wo der verheißene Sohn Davids erscheinen würde. Auch wussten sie, welche Zeichen er ihnen gab, um ihn zu erkennen. Auch dem Zeichen Jonas und später den Jüngern, die Wunder taten und die Schrift auslegten, glaubten sie nicht.
- Dass der Herr Jesus die Sinne des Menschen heilte, ist ein Bild auf die innere Blind-, und Taubheit der Juden. Zwar hörten Sie, was der Herr Jesus sagte und sahen, was er tat. Doch ihre inneren Augen blieben verklebt und ihre Ohren verstopft.
- Die Menschen wissen um die Ewigkeit und ihre Sündhaftigkeit, aber viele wollen nicht umkehren, sondern verschließen ihren Geist vor der Wahrheit und glauben der Lüge.
- Wenn der Herr Jesus zum zweiten Mal für alle sichtbar kommt, wird er ihre inneren Sinne heilen und ihre diamantartigen Herzen gegen fleischernes austauschen. Vgl. Sach 7,11-12 mit Hes 36,26.
- Auch schon beim ersten Mal stand der Herr Jesus als König vor dem Volk. Ihm wurden viele Fragen gestellt. Immer reagierte er darauf sehr klug, viel klüger als Salomon. Vgl. Mat 12,42.
- Das zukünftige Zeitalter ist das 1000-jährige Reich. Die Gnadenzeit ist ein Einschub, eine Zeit, die lange ein Geheimnis war.

Bibelabschnitt

[Matthäus 12,22–32](#)

[22](#) Dann wurde ein Besessener zu ihm gebracht, blind und stumm; und er heilte ihn, so daß der Blinde und Stumme redete und sah. [23](#) Und es erstaunten alle die Volksmengen und sagten: Dieser ist doch nicht etwa der Sohn Davids? [24](#) Die Pharisäer aber sagten, als sie es hörten: Dieser treibt die Dämonen nicht anders aus, als durch den Beelzebub, den Obersten der Dämonen. [25](#) Da er aber ihre Gedanken wußte, sprach er zu ihnen: Jedes Reich, das wider sich selbst entzweit ist, wird verwüstet; und jede Stadt oder jedes Haus, das wider sich selbst entzweit ist, wird nicht bestehen. [26](#) Und wenn der Satan den Satan austreibt, so ist er wider sich selbst entzweit; wie wird denn sein Reich bestehen? [27](#) Und wenn ich durch Beelzebub die Dämonen austreibe, durch wen treiben eure Söhne sie aus? Darum werden sie eure Richter sein. [28](#) Wenn ich aber durch den Geist Gottes die Dämonen austreibe, so ist also das Reich Gottes zu euch hingekommen. [29](#) Oder wie kann jemand in das Haus des Starken eindringen und seinen Hausrat rauben, wenn er nicht zuvor den Starken bindet? Und alsdann wird er sein Haus berauben. [30](#) Wer nicht mit mir ist, ist wider mich, und wer nicht mit mir sammelt, zerstreut. [31](#) Deshalb sage ich euch: Jede Sünde und Lästerung wird den Menschen vergeben werden; aber die Lästerung des Geistes wird den Menschen nicht vergeben werden. [32](#) Und wer irgend ein Wort reden wird wider den Sohn des Menschen, dem wird vergeben werden; wer aber irgend wider den Heiligen Geist reden wird, dem wird nicht vergeben werden, weder in diesem Zeitalter noch in dem

zukünftigen.

Querverweise

[Jesaja 35,3–7](#) [3](#) Stärket die schlaffen Hände und befestiget die wankenden Knie! [4](#) Saget zu denen, welche zaghaften Herzens sind: Seid stark, fürchtet euch nicht! Siehe, euer Gott kommt, Rache kommt, die Vergeltung Gottes! Er selbst kommt und wird euch retten. [5](#) Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben geöffnet werden; [6](#) dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und aufjauchzen wird die Zunge des Stummen. Denn es brechen Wasser hervor in der Wüste, und Bäche in der Steppe; [7](#) und die Kimmung wird zum Teiche, und das dürre Land zu Wasserquellen; an der Wohnstätte der Schakale, wo sie lagern, wird Gras nebst Rohr und Binse sein.

[Ezechiel 11,19](#) Und ich werde ihnen ein Herz geben, und werde einen neuen Geist in euer Inneres geben; und ich werde das steinerne Herz aus ihrem Fleische wegnehmen und ihnen ein fleischernes Herz geben:

[Ezechiel 36,26](#) Und ich werde euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres geben; und ich werde das steinerne Herz aus eurem Fleische wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben.

[Matthäus 19,27f27](#) Da antwortete Petrus und sprach zu ihm: Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt; was wird uns nun werden? [28](#) Jesus aber sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Ihr, die ihr mir nachgefolgt seid, auch ihr werdet in der Wiedergeburt, wenn der Sohn des Menschen sitzen wird auf seinem Throne der Herrlichkeit, auf zwölf Thronen sitzen und richten die zwölf Stämme Israels.

[2. Samuel 16,7f](#) [7](#) Und Simei sprach also, indem er fluchte: Hinweg, hinweg, du Mann des Blutes und Mann Belials! [8](#) Jehova hat alles Blut des Hauses Sauls, an dessen Statt du König geworden bist, auf dich zurückgebracht, und Jehova hat das Königtum in die Hand deines Sohnes Absalom gegeben; und siehe, nun bist du in deinem Unglück, denn ein Mann des Blutes bist du!

[Daniel 9,24–27](#) [24](#) Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt, um die Übertretung zum Abschluß zu bringen und den Sünden ein Ende zu machen, und die Ungerechtigkeit zu sühnen und eine ewige Gerechtigkeit einzuführen, und Gesicht und Propheten zu versiegeln, und ein Allerheiligstes zu salben. [25](#) So wisse denn und verstehe: Vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis auf den Messias, den Fürsten, sind sieben Wochen und zweiundsechzig Wochen. Straßen und Gräben werden wiederhergestellt und gebaut werden, und zwar in Drangsal der Zeiten. [26](#) Und nach den zweiundsechzig Wochen wird der Messias weggetan werden und nichts haben. Und das Volk des kommenden Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum zerstören, und das Ende davon wird durch die überströmende Flut sein; und bis ans Ende: Krieg, Festbeschlossenes von Verwüstungen. [27](#) Und er wird einen festen Bund mit den Vielen schließen für eine Woche; und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen. Und wegen der Beschirmung der Greuel wird ein Verwüster kommen, und zwar bis Vernichtung und Festbeschlossenes über das Verwüstete ausgegossen werden.

[Matthäus 23,37](#) Jerusalem, Jerusalem, die da tötet die Propheten und steinigt, die zu ihr gesandt sind! Wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne ihre Küchlein versammelt unter ihre Flügel, und ihr habt nicht gewollt!

[Johannes 11,47f](#) [47](#) Da versammelten die Hohenpriester und die Pharisäer ein Synedrium und sprachen: Was tun wir? Denn dieser Mensch tut viele Zeichen. [48](#) Wenn wir ihn also lassen, werden alle an ihn glauben, und die Römer werden kommen und sowohl unseren Ort als auch unsere Nation wegnehmen.

[Matthäus 12,42](#) Eine Königin des Südens wird auftreten im Gericht mit diesem Geschlecht und wird es verdammen, denn sie kam von den Enden der Erde, um die Weisheit Salomons zu hören; und siehe, mehr als Salomon ist hier.

[Galater 2,20](#) ich bin mit Christo gekreuzigt, und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir; was ich aber jetzt lebe im Fleische, lebe ich durch Glauben, durch den an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.

[Hebräer 10,29](#) wieviel ärgerer Strafe, meint ihr, wird der wertgeachtet werden, der den Sohn Gottes mit Füßen getreten und das Blut des Bundes, durch welches er geheiligt worden ist, für gemein geachtet und den Geist der Gnade geschmäht hat?

2021-11-25 Donnerstag, Matthäus 12,33-42

- Das Gesetz ist für den Menschen ein Zuchtmeister, sodass er erkennt, dass er es nicht halten kann. Denn wer ein Gebot nicht halten kann, ist dem ganzen Gesetz schuldig geworden. Es dient damit der Überführung. Vgl. dazu Jak. 2,10.
- Gute Bäume tragen gute Früchte, und schlechte faule. Die guten Früchte zeigen sich in der Nächstenliebe, Langmut, Güte, im Evangelisieren etc. Eine äußerlich schöne Frucht kann aber innen faul sein. Mit dem Drucktest wird seine Fäulnis erkannt. Vgl. Gal 5,22.
- Wir haben eine Verantwortung und können freie Entscheidungen treffen. Gott wollte so oft sein Volk zu sich hin versammeln und sandte Propheten und zuletzt seinen Sohn, den Herrn Jesu, aber sie wollten nicht.
- Mit unserem Mund können wir Segen und Fluch aussprechen. Wir müssen aber unsere Worte mit Bedacht auswählen, denn wir werden über unsere Worte Rechenschaft ablegen müssen.
- Das Zeichen Jonas, dass der Herr Jesus drei Tage und drei Nächte im Grab sein wird und nach dieser Zeit auferstehen wird, entging niemand und ist sehr gut bezeugt.
- Weil die Königin von Scheba über die Weisheit Salomons hörte, wollte sie es sehen und als der König Salomon alle ihre Rätsel lösen konnte, sah sie die Weisheit Salomons und lobte ihn deshalb. Die Pharisäer sahen viel mehr und glaubten nicht. Wir können hören und nachlesen und glauben.

Bibelabschnitt

[Matthäus 12,33–42](#)

[33](#) Entweder machet den Baum gut und seine Frucht gut, oder machet den Baum faul und seine Frucht faul; denn aus der Frucht wird der Baum erkannt. [34](#) Otternbrut! Wie könnt ihr Gutes reden, da ihr böse seid? Denn aus der Fülle des Herzens redet der Mund. [35](#) Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatze Gutes hervor, und der böse Mensch bringt aus dem bösen Schatze Böses hervor. [36](#) Ich sage euch aber, daß von jedem unnützen Worte, das irgend die Menschen reden werden, sie von demselben Rechenschaft geben werden am Tage des Gerichts; [37](#) denn aus deinen Worten wirst du gerechtfertigt werden, und aus deinen Worten wirst du verdammt werden. [38](#) Dann antworteten ihm etliche der Schriftgelehrten und Pharisäer und sprachen: Lehrer, wir möchten ein Zeichen von dir sehen. [39](#) Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Ein böses und ehebrecherisches Geschlecht begehrt ein Zeichen, und kein Zeichen wird ihm gegeben werden, als nur das Zeichen Jonas', des Propheten. [40](#) Denn gleichwie Jonas drei Tage und drei Nächte in dem Bauche des großen Fisches war, also wird der Sohn des Menschen drei Tage und drei Nächte in dem Herzen der Erde sein. [41](#) Männer von Ninive werden aufstehen im Gericht mit diesem Geschlecht und werden es verdammen, denn sie taten Buße auf die Predigt Jonas'; und siehe, mehr als Jonas ist hier. [42](#) Eine Königin des Südens wird auftreten im Gericht mit diesem Geschlecht und wird es verdammen, denn sie kam von den Enden der Erde, um die Weisheit Salomons zu hören; und siehe, mehr als Salomon ist hier.

Querverweise

[Römer 10,10](#) Denn mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit, und mit dem Munde wird bekannt zum Heil.

[Römer 2,28f](#) [28](#) Denn nicht der ist ein Jude, der es äußerlich ist, noch ist die äußerliche Beschneidung im Fleische Beschneidung; [29](#) sondern der ist ein Jude, der es innerlich ist, und Beschneidung ist die des Herzens, im Geiste, nicht im Buchstaben; dessen Lob nicht von Menschen, sondern von Gott ist.

[2. Korinther 5,10](#) Denn wir müssen alle vor dem Richterstuhl des Christus offenbar werden, auf daß ein jeder empfangt, was er in dem Leibe getan, nach dem er gehandelt hat, es sei Gutes oder Böses.

[Kohélet 12,14](#) Denn Gott wird jedes Werk, es sei gut oder böse, in das Gericht über alles Verborgene bringen. Hohelied

[Apostelgeschichte 17,31–33](#) [31](#) weil er einen Tag gesetzt hat, an welchem er den Erdkreis richten wird in Gerechtigkeit durch einen Mann, den er dazu bestimmt hat, und hat allen den Beweis davon gegeben, indem er ihn auferweckt hat aus den Toten. [32](#) Als sie aber von Totenaufstehung hörten, spotteten die einen, die anderen aber sprachen: Wir wollen dich darüber auch nochmals hören. [33](#) Also ging Paulus aus ihrer Mitte hinweg.

[Sprichwörter 13,3](#) Wer seinen Mund bewahrt, behütet seine Seele; wer seine Lippen aufreißt, dem wird's zum Untergang.

[Jakobus 3,5](#) So ist auch die Zunge ein kleines Glied und rühmt sich großer Dinge. Siehe, ein kleines Feuer, welches einen großen Wald zündet es an!

[Epheser 4,29](#) Kein faules Wort gehe aus eurem Munde, sondern das irgend gut ist zur notwendigen Erbauung, auf daß es den Hörenden Gnade darreiche.

[1. Korinther 1,21–23](#) [21](#) Denn weil ja in der Weisheit Gottes die Welt durch die Weisheit Gott nicht erkannte, so gefiel es Gott wohl, durch die Torheit der Predigt die Glaubenden zu erretten; [22](#) weil ja sowohl Juden Zeichen fordern, als auch Griechen Weisheit suchen; [23](#) wir aber predigen Christum als gekreuzigt, den Juden ein Ärgernis, und den Nationen eine Torheit;

[Römer 2,26f](#) [26](#) Wenn nun die Vorhaut die Rechte des Gesetzes beobachtet, wird nicht seine Vorhaut für Beschneidung gerechnet werden, [27](#) und die Vorhaut von Natur, die das Gesetz erfüllt, dich richten, der du mit Buchstaben und Beschneidung ein Gesetzesübertreter bist?

[Hebräer 11,7](#) Durch Glauben bereitete Noah, als er einen göttlichen Ausspruch über das, was noch nicht zu sehen war, empfangen hatte, von Furcht bewegt, eine Arche zur Rettung seines Hauses, durch welche er die Welt verurteilte und Erbe der Gerechtigkeit wurde, die nach dem Glauben ist.

2021-12-02 Donnerstag, Matthäus 12,43-13,3

- Der Herr Jesus hat viele Besessene von ihren Dämonen befreit. Wenn aber solche Menschen den Herrn Jesum nicht aufnahmen, blieben sie leer und konnten wieder besessen werden, ärger als vorher.
- Im babylonischen Exil besann sich das Volk Israel ihres Gottes und hurte nicht mehr den Götzen nach. Sie verwarfen aber den Herrn Jesum, der in ihr Haus kam und es füllen wollte.
- Religionen legen Wert auf äußerlichen Schmuck, aber Schmuck vermag nicht die Leere zu füllen, sondern lädt Dämonen ein.
- Der Herr Jesus hat keine biologischen Vorfahren, sondern ist der letzte Adam bzw. der zweite Mensch. Wer den selben Geist hat, gehört zu seiner Familie. Das Haupt der Familie ist der Vater. Deshalb dürfen die, die durch Glauben und Umkehr an den Herrn Jesum zu der Familie gehören, zu Gott Vater sagen. Vgl. Rö 8,15-16; Gal 4,6.
- Den Willen Gottes tun ist keine Sache der Nationen, sondern des einzelnen Menschen. Unsere Verwandtschaft rettet uns nicht.
- Die Gleichnisse waren Rätsel. Nur denen, die sie hören wollten, wurden sie erklärt. Heute können wir sie alle lesen.
- Das Wort Gottes ist der Same und gibt Frucht. Alle können den Herrn Jesum kennen lernen, wer ihn aber nicht kennen lernen will, kann ihn auch nicht erkennen.
- Der Herr Jesus ist das Korn. Das Korn muss aber in die Erde gelegt werden und sterben, damit es Frucht bringen kann.

Bibelabschnitt

[Matthäus](#) [12,43–13,3](#)

[43](#) Wenn aber der unreine Geist von dem Menschen ausgefahren ist, so durchwandert er dürre Örter, Ruhe suchend, und findet sie nicht. [44](#) Dann spricht er: Ich will in mein Haus zurückkehren, von wo ich ausgegangen bin; und wenn er kommt, findet er es leer, gekehrt und geschmückt. [45](#) Dann geht er hin und nimmt sieben andere Geister mit sich, böser als er selbst, und sie gehen hinein und wohnen daselbst; und das Letzte jenes Menschen wird ärger als das Erste. Also wird es auch diesem bösen Geschlecht ergehen. [46](#) Als er aber noch zu den Volksmengen redete, siehe, da standen seine Mutter und seine Brüder draußen und suchten ihn zu sprechen. [47](#) Und es sprach einer zu ihm: Siehe, deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und suchen dich zu sprechen. [48](#) Er aber antwortete und sprach zu dem, der es ihm sagte: Wer ist meine Mutter, und wer sind meine Brüder? [49](#) Und er streckte seine Hand aus über seine Jünger und sprach: Siehe da, meine Mutter und meine Brüder; [50](#) denn wer irgend den Willen meines Vaters tun wird, der in den Himmeln ist, derselbe ist mein Bruder und meine Schwester und meine Mutter. [1](#) An jenem Tage aber ging Jesus aus dem Hause hinaus und setzte sich an den See. [2](#) Und es versammelten sich große Volksmengen zu ihm, so daß er in ein Schiff stieg und sich setzte; und die ganze Volksmenge stand am Ufer. [3](#) Und er redete vieles in Gleichnissen zu ihnen und sprach: Siehe, der Sämann ging aus zu säen;

Querverweise

[Johannes 5,38–42](#) [38](#) und sein Wort habt ihr nicht bleibend in euch; denn welchen er gesandt hat, diesem glaubet ihr nicht. [39](#) Ihr erforschet die Schriften, denn ihr meint, in ihnen ewiges Leben zu haben, und sie sind es, die von mir zeugen; [40](#) und ihr wollt nicht zu mir kommen, auf daß ihr Leben habet. [41](#) Ich nehme nicht Ehre von Menschen; [42](#) sondern ich kenne euch, daß ihr die Liebe Gottes nicht in euch habt.

[Johannes 2,15f](#) [15](#) Und er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle zum Tempel hinaus, sowohl die Schafe als auch die Ochsen; und die Münze der Wechsler schüttete er aus, und die Tische warf er um; [16](#) und zu den Taubenverkäufern sprach er: Nehmet dies weg von hier, machet nicht das Haus meines Vaters zu einem Kaufhause.

[Offenbarung 3,20](#) Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe an; wenn jemand meine Stimme hört und die Tür auftut, zu dem werde ich eingehen und das Abendbrot mit ihm essen, und er mit mir.

[Offenbarung 13,11](#) Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen: und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamme, und es redete wie ein Drache.

[Lukas 19,26–41](#) [26](#) Denn ich sage euch: Jedem, der da hat, wird gegeben werden; von dem aber, der nicht hat, von dem wird selbst, was er hat, weggenommen werden. [27](#) Doch jene, meine Feinde, die nicht wollten, daß ich über sie herrschen sollte, bringet her und erschlaget sie vor mir. [28](#) Und als er dies gesagte hatte, zog er voran, indem er hinaufging nach Jerusalem. [29](#) Und es geschah, als er Bethphage und Bethanien nahte, gegen den Berg hin, welcher Ölberg genannt wird, sandte er zwei seiner Jünger und sprach: [30](#) Gehet hin in das Dorf gegenüber, und wenn ihr hineinkommet, werdet ihr ein Füllen darin angebunden finden, auf welchem kein Mensch je gegessen hat; bindet es los und führet es her. [31](#) Und wenn jemand euch fragt: Warum bindet ihr es los? so sprecht also zu ihm: Der Herr bedarf seiner. [32](#) Und die Abgesandten gingen hin und fanden es, wie er ihnen gesagt hatte. [33](#) Als sie aber das Füllen losbanden, sprachen die Herren desselben zu ihnen: Warum bindet ihr das Füllen los? [34](#) Sie aber sprachen: Der Herr bedarf seiner. [35](#) Und sie führten es zu Jesu; und sie warfen ihre Kleider auf das Füllen und setzten Jesum darauf. [36](#)

Während er aber hinzog, breiteten sie ihre Kleider aus auf den Weg. [37](#) Und als er schon nahte und bei dem Abhang des Ölbergs war, fing die ganze Menge der Jünger an, mit lauter Stimme freudig Gott zu loben über alle die Wunderwerke, die sie gesehen hatten, [38](#) indem sie sagten: "Gepriesen sei der König, der da kommt im Namen des Herrn!" Friede im Himmel und Herrlichkeit in der Höhe! [39](#) Und etliche der Pharisäer aus der Volksmenge sprachen zu ihm: Lehrer, verweise es deinen Jüngern. [40](#) Und er antwortete und sprach zu ihnen: Ich sage euch, wenn diese schweigen, so werden die Steine schreien. [41](#) Und als er sich näherte und die Stadt sah, weinte er über sie

[Matthäus 7,21–23](#) [21](#) Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! wird in das Reich der Himmel eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters tut, der in den Himmeln ist. [22](#) Viele werden an jenem Tage zu mir sagen: Herr, Herr! Haben wir nicht durch deinen Namen geweissagt, und durch deinen Namen Dämonen ausgetrieben, und durch deinen Namen viele Wunderwerke getan? [23](#) Und dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch niemals gekannt; weicht von mir, ihr Übeltäter!

[Römer 8,29](#) Denn welche er zuvorerkannt hat, die hat er auch zuvorbestimmt, dem Bilde seines Sohnes gleichförmig zu sein, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.

[Jesaja 55,8–11](#) [8](#) Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht Jehova. [9](#) Denn wie der Himmel höher ist als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken. [10](#) Denn gleichwie der Regen und der Schnee vom Himmel herabfällt und nicht dahin zurückkehrt, er habe denn die Erde getränkt und befruchtet und sie sprossen gemacht, und dem Säemann Samen gegeben und Brot dem Essenden: [11](#) also wird mein Wort sein, das aus meinem Munde hervorgeht; es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird ausrichten, was mir gefällt, und durchführen, wozu ich es gesandt habe.

[Johannes 12,24](#) Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.

2021-12-09 Donnerstag, Matthäus 13,3-18

- Wir brauchen den Heilige Geist, um das Wort Gottes zu verstehen. Es ist aber auch unser Anteil wichtig, dass wir mit Fleiß lernen und uns anstrengen.
- Damit die Gleichnisse als Lernmethode funktionieren, muss ein Basiswissen vorausgesetzt werden. Nur so ist es möglich, dass das Konkrete das Abstrakte erklärt. So müssen wir z.B. wissen, zu welchen Bedingungen das Samenkorn am besten keimen kann, um dann zu verstehen, wie das Wort Gottes ein Menschengewissen berührt. Das Abstrakte ist das Wort Gottes, das im Menschen wirkt und das Konkrete der Vergleich vom Samenkorn.
- In einem Samenkorn ist Information enthalten, die das Wachstum und Aussehen der Pflanze definiert. Der Samen beinhaltet aber auch Nahrung für das erste Wachstum.
- Auf festem Boden geht das Samenkorn nicht auf, so wie auch in der Tenne, wo das Getreide gedroschen wird, keine idealen Bedingungen dafür sind.
- Wenn das Samenkorn nicht aufgeht, liegt es nie am Samen, sondern es liegt am Boden. Dabei ist es Gott, der den Boden vorbereitet. Der Mensch kann sich aber immerzu neu verhärten.
- Johannes, der Täufer, war der erste Sämann, der Herr Jesus der Zweite. Auch ist der Herr Jesus der Samen und wir dürfen heute sein Wort aussäen, indem wir sagen, was er an uns getan hat.
- Jeder kann die Gleichnisse und das Wort Gottes nachlesen und nachforschen, denn durch das geschriebene Wort ist uns alles geoffenbart.

Bibelabschnitt

[Matthäus 13,3-18](#) [3](#) Und er redete vieles in Gleichnissen zu ihnen und sprach: Siehe, der Sämann ging aus zu säen; [4](#) und indem er säte, fiel etliches an den Weg, und die Vögel kamen und fraßen es auf. [5](#) Anderes aber fiel auf das Steinichte, wo es nicht viel Erde hatte; und alsbald ging es auf, weil es nicht tiefe Erde hatte. [6](#) Als aber die Sonne aufging, wurde es verbrannt, und weil es keine Wurzel hatte, verdorrte es. [7](#) Anderes aber fiel unter die Dornen; und die Dornen schossen auf und erstickten es. [8](#) Anderes aber fiel auf die gute Erde und gab Frucht: das eine hundert-, das andere sechzig-, das andere dreißigfältig. [9](#) Wer Ohren hat zu hören, der höre! [10](#) Und die Jünger traten herzu und sprachen zu ihm: Warum redest du in Gleichnissen zu ihnen? [11](#) Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Weil euch gegeben ist, die Geheimnisse des Reiches der Himmel zu wissen, jenen aber ist es nicht gegeben; [12](#) denn wer da hat, dem wird gegeben werden, und er wird Überfluß haben; wer aber nicht hat, von dem wird selbst, was er hat, genommen werden. [13](#) Darum rede ich in Gleichnissen zu ihnen, weil sie sehend nicht sehen und hörend nicht hören, noch verstehen; [14](#) und es wird an ihnen die Weissagung Jesaias' erfüllt, welche sagt: "Mit Gehör werdet ihr hören und doch nicht verstehen, und sehend werdet ihr sehen und doch nicht wahrnehmen; [15](#) denn das Herz dieses Volkes ist dick geworden, und mit den Ohren haben sie schwer gehört, und ihre Augen haben sie geschlossen, damit sie nicht etwa mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren, und ich sie heile." [16](#) Glückselig aber eure Augen, daß sie sehen, und eure Ohren, daß sie hören; [17](#) denn wahrlich,

ich sage euch: Viele Propheten und Gerechte haben begehrt zu sehen, was ihr anschauet, und haben es nicht gesehen; und zu hören, was ihr höret, und haben es nicht gehört. [18](#) Höret ihr nun das Gleichnis vom Sämann.

Querverweise

[Kohélet 11,5](#) Gleichwie du nicht weißt, welches der Weg des Windes ist, wie die Gebeine in dem Leibe der Schwangeren sich bilden, ebenso weißt du das Werk Gottes nicht, der alles wirkt.

[Jesaja 55,8](#) Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht Jehova.

[2. Könige 19,29](#) Und dies soll dir das Zeichen sein: Man wird in diesem Jahre den Nachwuchs der Ernte essen, und im zweiten Jahre, was ausgesproßt ist; im dritten Jahre aber säet und erntet, und pflanzt Weinberge und esset ihre Frucht.

[Kohélet 7,4](#) Das Herz der Weisen ist im Hause der Trauer, und das Herz der Toren im Hause der Freude.

[Lukas 15,1](#) Es nahten aber zu ihm alle Zöllner und Sünder, ihn zu hören;

[Psalm 118,22](#) Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.

[Daniel 1,17](#) Und diesen vier Jünglingen, ihnen gab Gott Kenntnis und Einsicht in aller Schrift und Weisheit; und Daniel hatte Verständnis für alle Gesichte und Träume.

[Amos 8,11f](#) [11](#) Siehe, Tage kommen, spricht der Herr, Jehova, da werde ich einen Hunger in das Land senden, nicht einen Hunger nach Brot und nicht einen Durst nach Wasser, sondern die Worte Jehovas zu hören. [12](#) Und sie werden umherschweifen von Meer zu Meer und vom Norden bis zum Osten; sie werden umherlaufen, um das Wort Jehovas zu suchen, und werden es nicht finden.

[Matthäus 4,17](#) Von da an begann Jesus zu predigen und zu sagen: Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe gekommen.

[1. Petrus 1,17](#) Und wenn ihr den als Vater anrufet, der ohne Ansehen der Person richtet nach eines jeden Werk, so wandelt die Zeit eurer Fremdlingschaft in Furcht,

[Johannes 9,28f](#) [28](#) Sie schmähten ihn und sprachen: Du bist sein Jünger; wir aber sind Moses' Jünger. [29](#) Wir wissen, daß Gott zu Moses geredet hat; von diesem aber wissen wir nicht, woher er ist.

[Apostelgeschichte 7,57](#) Sie schrieten aber mit lauter Stimme, hielten ihre Ohren zu und stürzten einmütig auf ihn los.

2021-12-16 Donnerstag, Matthäus 13,19-30

- Mit dem Ausdruck: „An jenem Tag“ in Mat 13,1 beginnt ein neuer Abschnitt. Der Herr Jesus wurde als Mensch, Diener, König und Gott verworfen und verlässt stufenweise sein Haus. Mit dem Ausdruck „Haus“ ist das Volk Israel gemeint, das ihn nicht als Familienoberhaupt anerkennt. Vgl. auch Mat. 24,1-2.
- Verworfen wurde nicht nur der Herr Jesus, sondern auch Joseph, Mose, David, Johannes der Täufer u.v.m. Diese sind aber nur Vorschattungen auf den Herrn Jesus hin. Aber den Nachfolgern des Herrn Jesu geht es bis heute nicht anders.
- In der Bibel geht es hauptsächlich um Israel. Als Einzelne dürfen wir aber Anwendungen daraus ziehen, die uns u.a. unser Verlorensein aufzeigen. Der Herr Jesus hat das Lösegeld für alle bezahlt, alle dürfen es annehmen (Vgl. 1Tim 2,3-6). Wer aber den Herrn Jesus immer wieder verwirft und das Sühnemittel ausschlägt, den verlässt auch der Herr Jesus stufenweise bis er einen solchen im Endgericht ebenso verwirft. Vgl. Offb 20,14-15.
- Wenn der Sämann aussät, dann kommt es auf die Herzenshaltung an, das heißt, ob der Mensch will, dass der Samen aufgeht. Das Herz ist der Sitz des Willens. „Herz“ als konkreter Begriff steht für die abstrakte Bedeutung „Verstand, Entschlossenheit, innere Empfindung, Mut, Identität des Menschen etc.“.
- Auch der Feind sät seinen Samen aus. Es ist das Unkraut, das sich überall gut anpassen kann. Oft sieht es aus, wie die Nutzpflanze. Im 1000-jährigen Reich wird der Sämann des Unkrautes gebunden sein.
Erst ganz am Schluss wird das Unkraut ausgerissen.
- Der Herr Jesus ist der König der Juden. Wir haben ihn als unser Haupt angenommen und ordnen uns ihm unter. Auch sind wir stets in seiner Gemeinschaft.

Bibelabschnitt

[Matthäus 13,19–30](#)

[19](#) So oft jemand das Wort vom Reiche hört und nicht versteht, kommt der Böse und reißt weg, was in sein Herz gesät war; dieser ist es, der an den Weg gesät ist. [20](#) Der aber auf das Steinichte gesät ist, dieser ist es, der das Wort hört und es alsbald mit Freuden aufnimmt; [21](#) er hat aber keine Wurzel in sich, sondern ist nur für eine Zeit; und wenn Drangsal entsteht oder Verfolgung um des Wortes willen, alsbald ärgert er sich. [22](#) Der aber unter die Dornen gesät ist, dieser ist es, der das Wort hört, und die Sorge dieses Lebens und der Betrug des Reichtums ersticken das Wort, und er bringt keine Frucht. [23](#) Der aber auf die gute Erde gesät ist, dieser ist es, der das Wort hört und versteht, welcher wirklich Frucht bringt; und der eine trägt hundert-, der andere sechzig-, der andere dreißigfältig. [24](#) Ein anderes Gleichnis legte er ihnen vor und sprach: Das Reich der Himmel ist einem Menschen gleich geworden, der guten Samen auf seinen Acker säte. [25](#) Während aber die Menschen schliefen, kam sein Feind und säte Unkraut mitten unter den Weizen und ging hinweg. [26](#) Als aber die Saat aufsproßte und Frucht brachte, da erschien auch das Unkraut. [27](#) Es kamen aber die Knechte des Hausherrn hinzu und sprachen zu ihm: Herr, hast du nicht guten Samen auf deinen Acker gesät? Woher hat er denn Unkraut? [28](#) Er aber sprach zu ihnen: Ein feindseliger Mensch hat dies getan. Die Knechte aber sprachen zu ihm: Willst du denn, daß wir hingehen und es

zusammenlesen? [29](#) Er aber sprach: Nein, damit ihr nicht etwa beim Zusammenlesen des Unkrauts zugleich mit demselben den Weizen ausraufet. [30](#) Laßt es beides zusammen wachsen bis zur Ernte, und zur Zeit der Ernte werde ich den Schnittern sagen: Leset zuerst das Unkraut zusammen und bindet es in Bündel, um es zu verbrennen; den Weizen aber sammelt in meine Scheune.

Querverweise

[Apostelgeschichte 27](#) Und er stand auf und ging hin. Und siehe ein Äthiopier, ein Kämmerer, ein Gewaltiger der Kandace, der Königin der Äthiopier, der über ihren ganzen Schatz gesetzt war, war gekommen, um zu Jerusalem anzubeten; [28](#) und er war auf der Rückkehr und saß auf seinem Wagen und las den Propheten Jesaias. [29](#) Der Geist aber sprach zu Philippus: Tritt hinzu und schließe dich diesem Wagen an. [30](#) Philippus aber lief hinzu und hörte ihn den Propheten Jesaias lesen und sprach: Verstehst du auch, was du liesest? [31](#) Er aber sprach: Wie könnte ich denn, wenn nicht jemand mich anleitet? Und er bat den Philippus, daß er aufsteige und sich zu ihm setze. [32](#) Die Stelle der Schrift aber, welche er las, war diese: "Er wurde wie ein Schaf zur Schlachtung geführt, und wie ein Lamm stumm ist vor seinem Scherer, also tut er seinen Mund nicht auf. [33](#) In seiner Erniedrigung wurde sein Gericht weggenommen; wer aber wird sein Geschlecht beschreiben? Denn sein Leben wird von der Erde weggenommen." [34](#) Der Kämmerer aber antwortete dem Philippus und sprach: Ich bitte dich, von wem sagt der Prophet dieses? Von sich selbst oder von einem anderen? [35](#) Philippus aber tat seinen Mund auf, und, anfangend von dieser Schrift, verkündigte er ihm das Evangelium von Jesu. [36](#) Als sie aber auf dem Wege fortzogen, kamen sie an ein gewisses Wasser. Und der Kämmerer spricht: Siehe, da ist Wasser; was hindert mich, getauft zu werden? [37](#) (Dieser Vers gehört nicht zum ursprünglichen Text der Apostelgeschichte). [38](#) Und er hieß den Wagen halten. Und sie stiegen beide in das Wasser hinab, sowohl Philippus als der Kämmerer; und er taufte ihn. [39](#) Als sie aber aus dem Wasser heraufstiegen, entrückte der Geist des Herrn den Philippus; und der Kämmerer sah ihn nicht mehr, denn er zog seinen Weg mit Freuden. [40](#) Philippus aber wurde zu Asdod gefunden; und indem er hindurchzog, verkündigte er das Evangelium allen Städten, bis er nach Cäsarea kam.

[Apostelgeschichte 17,32](#) Als sie aber von Totenaufstehung hörten, spotteten die einen, die anderen aber sprachen: Wir wollen dich darüber auch nochmals hören.

[Jeremia 29,12f](#) [12](#) Und ihr werdet mich anrufen und hingehen und zu mir beten, und ich werde auf euch hören. [13](#) Und ihr werdet mich suchen und finden, denn ihr werdet nach mir fragen mit eurem ganzen Herzen;

[Kolosser 1,13](#) der uns errettet hat aus der Gewalt der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe,

[Sprichwörter 19,20](#) Höre auf Rat und nimm Unterweisung an, damit du weise seiest in der Zukunft.

[Römer 10,13](#) "denn jeder, der irgend den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden".

[Römer 10,14–18](#) [14](#) Wie werden sie nun den anrufen, an welchen sie nicht geglaubt haben? Wie aber werden sie an den glauben, von welchem sie nicht gehört haben? Wie aber werden sie hören ohne einen Prediger? [15](#) Wie aber werden sie predigen, wenn sie nicht gesandt sind? Wie geschrieben steht: "Wie lieblich sind die Füße derer, welche das Evangelium des Friedens verkündigen, welche das Evangelium des Guten verkündigen!" [16](#) Aber nicht alle haben dem Evangelium gehorcht. Denn Jesaias sagt: "Herr, wer hat unserer Verkündigung geglaubt?" [17](#) Also ist der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort. [18](#) Aber ich sage: Haben sie etwa nicht gehört? Ja freilich." Ihr Schall ist ausgegangen zu der ganzen Erde, und ihre Reden zu den Grenzen des Erdkreises."

[Markus 16,15](#) Und er sprach zu ihnen: Gehet hin in die ganze Welt und prediget das Evangelium der ganzen Schöpfung.

[2. Korinther 4,3](#) Wenn aber auch unser Evangelium verdeckt ist, so ist es in denen verdeckt, die verloren gehen,

[1. Könige 21,29](#) Hast du gesehen, daß Ahab sich vor mir gedemütigt hat? Weil er sich vor mir gedemütigt hat, will ich das Unglück in seinen Tagen nicht bringen; in den Tagen seines Sohnes will ich das Unglück über sein Haus bringen.

[Matthäus 9,37f](#) [37](#) Dann spricht er zu seinen Jüngern: Die Ernte zwar ist groß, der Arbeiter aber sind wenige; [38](#) bittet nun den Herrn der Ernte, daß er die Arbeiter aussende in seine Ernte.

[2. Könige 4,38](#) Elisa aber kehrte nach Gilgal zurück. Und es war Hungersnot im Lande. Und die Söhne der Propheten saßen vor ihm. Und er sprach zu seinem Knaben: Setze den großen Topf auf und koche ein Gericht für die Söhne der Propheten.

[1. Korinther 4,5](#) So urteilt nicht etwas vor der Zeit, bis der Herr kommt, welcher auch das Verborgene der Finsternis ans Licht bringen und die Ratschläge der Herzen offenbaren wird; und dann wird einem jeden sein Lob werden von Gott.

[Römer 11,25](#) Denn ich will nicht, Brüder, daß euch dieses Geheimnis unbekannt sei, auf daß ihr nicht euch selbst klug dünket: daß Verstockung Israel zum Teil widerfahren ist, bis die Vollzahl der Nationen eingegangen sein wird;

[Offenbarung 14,15f](#) [15](#) Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel hervor und rief dem, der auf der Wolke saß, mit lauter Stimme zu: Schicke deine Sichel und ernte; denn die Stunde des Erntens ist gekommen, denn die Ernte der Erde ist überreif geworden. [16](#) Und der auf der Wolke saß, legte seine Sichel an die Erde, und die Erde wurde geerntet.

[2. Korinther 5,20](#) So sind wir nun Gesandte für Christum, als ob Gott durch uns ermahnte; wir bitten an Christi Statt: Laßt euch versöhnen mit Gott!

[Galater 6,10](#) Also nun, wie wir Gelegenheit haben, laßt uns das Gute wirken gegen alle, am meisten aber gegen die Hausgenossen des Glaubens.

2021-12-23 Donnerstag, Matthäus 13,31-35

- Das Königreich der Himmel wurde durch Daniel angekündigt. Dabei war der König bereits gekommen und hatte das Sündenproblem gelöst. Jetzt ist der Herr Jesus zur Rechten Gottes. Wenn er sein Reich aufrichtet, kommt er zum zweiten Mal für alle sichtbar. In der Zwischenzeit dauert die Gnadenzeit ohne Schwert an. Wir erwarten aber neue Himmel und eine neue Erde, wo die Gerechtigkeit wohnt. Im Gegensatz zum 1000-jährigen Reich, wo die Gerechtigkeit herrschen wird. Vgl. Jes 32,1-8 mit 2Pet 3,13.
- Die Königreich der Himmel-Gleichnisse sind im Text nummeriert. Zum Beispiel in Mat 13,33, wo der **Sauerteig** von einer **Frau** in drei Maß **Mehl** durchsäuert wird. Damit ist es das dritte Gleichnis.
- Aus einem kleinen Samenkorn wurde ein großer Baum. Es dauerte nicht lange und Vögel ließen sich auf dem Baum nieder. Vögel sind in der Bibel sehr häufig ein Bild für die Dämonen. In der Christenheit sind die Vögel Irrlehren, die sich überall einnisten.
- Israel musste am Passahfest ungesäuerte Brote backen. Auch musste für das Passahfest alles rein gemacht werden. Als der Herr Jesus das Passah mit seinen Jüngern essen wollte, mussten die Jünger es dort vorbereiten, wo ein Mann mit Wasser alles reinigte. Vgl. Mk 14,13.
- Um einen Sauerteig (Gr. ζύμη vgl. das Wort Enzyme, Heb. חֶמֶת für durchsäuertes oder רֶאֱשׁוּת für gesäuertes Brot) herzustellen, braucht es Wasser und Mehl. Danach lässt man das ganze ruhen und gibt später wieder Mehl dazu. Nach etwa einer Woche ist der Sauerteig bereit. Um den Vorgang zu stoppen, ist Hitze notwendig, also das Backen.
- Wenn in einen ungesäuerten Teig auch nur ein wenig Sauerteig gelangt, so wird der ganze Teig durchsäuert. Im dritten Gleichnis geschah dies mit Absicht und im Geheimen. Es ist damit ein anderer Blick auf das Gleichnis mit dem Sämann, denn sowohl die Vögel im Baum, wie auch der Sauerteig ist das Wirken des Feindes.
- Dass das Mehl von einer Frau verdorben wird, kann verschiedene Gründe haben. Zum einen, weil die Frauen Brot backten (vgl. 1Mo 18,6), zum anderen ist es auch ein Hinweis, dass die Frauen nicht unterweisen sollen (vgl. 1Tim 2,14ff). Die Frau, die ihre Kinder erzieht, hat aber auch im Stillen einen wesentlichen Einfluss auf die nächste Generation (vgl. 1Kor 11,12).
- Mit dem Auszug aus Ägypten schlossen sich auch etliche Ägypter an. Später lesen wir, dass die Mitläufer (Mischvolk) das Volk lüstern machte, so dass sie gegen Gott zu murren anfangen. Wir lesen so von zehn Abfällen. Vgl. 4Mo 11,4.

Bibelabschnitt

[Matthäus 13,31–35](#) [31](#) Ein anderes Gleichnis legte er ihnen vor und sprach: Das Reich der Himmel ist gleich einem Senfkorn, welches ein Mensch nahm und auf seinen Acker säte; [32](#) das zwar kleiner ist als alle Samen, wenn es aber gewachsen ist, so ist es größer als die Kräuter und wird ein Baum, so daß die Vögel des Himmels kommen und sich niederlassen in seinen Zweigen. [33](#) Ein anderes Gleichnis redete er zu ihnen: Das Reich der Himmel ist gleich einem Sauerteig, welchen ein Weib nahm und unter drei Maß Mehl verbarg, bis es ganz durchsäuert war. [34](#) Dies alles redete Jesus in Gleichnissen zu den Volksmengen, und ohne Gleichnis redete er nicht zu ihnen, [35](#) damit erfüllt würde, was durch den Propheten geredet ist, welcher spricht: "Ich werde meinen Mund auftun in Gleichnissen; ich werde aussprechen, was von Grundlegung der Welt an verborgen war."

Querverweise

[Lukas 22,10](#) Er aber sprach zu ihnen: Siehe, wenn ihr in die Stadt kommet, wird euch ein Mensch begegnen, der einen Krug Wasser trägt; folget ihm in das Haus, wo er hineingeht.

[Markus 14,13](#) Und er sendet zwei seiner Jünger und spricht zu ihnen: Gehet hin in die Stadt, und es wird euch ein Mensch begegnen, der einen Krug Wasser trägt; folget ihm.

[Sacharja 5,7](#) Und siehe, eine Scheibe von Blei wurde aufgehoben; und da war ein Weib, welches inmitten des Ephas saß.

[Genesis 18,6](#) Da eilte Abraham ins Zelt zu Sara und sprach: Nimm schnell drei Maß Feinmehl, knete und mache Kuchen!

[1. Timotheus 2,14ff](#) [14](#) und Adam wurde nicht betrogen, das Weib aber wurde betrogen und fiel in Übertretung. [15](#) Sie wird aber gerettet werden in Kindesnöten, wenn sie

bleiben in Glauben und Liebe und Heiligkeit mit Sittsamkeit.

[Numeri 11,4](#)

Und das Mischvolk, das in ihrer Mitte war, wurde lüstern, und auch die Kinder Israel weinten wiederum und sprachen: Wer wird uns Fleisch zu essen geben?

[1. Korinther
5,6–8](#)

[6](#) Euer Rühmen ist nicht gut. Wisset ihr nicht, daß ein wenig Sauerteig die ganze Masse durchsäuert? [7](#) Feget den alten Sauerteig aus, auf daß ihr eine neue Masse sein möget, gleichwie ihr ungesäuert seid. Denn auch unser Passah, Christus, ist geschlachtet. [8](#) Darum laßt uns Festfeier halten, nicht mit altem Sauerteig, auch nicht mit Sauerteig der Bosheit und Schlechtigkeit, sondern mit Ungesäuertem der Lauterkeit und Wahrheit.

[Psalm 78,2](#)

Ich will meinen Mund auftun zu einem Spruche, will Rätsel hervorströmen lassen aus der Vorzeit.

2021-12-30 Donnerstag, Matthäus 13,36-46

- Wir können vom Gleichnis mit dem Sauerteig auch lernen, dass Leben nur aus Leben entstehen kann. So hat Louis Pasteur herausgefunden, dass die verderblichen Mikroorganismen durch Hitze abgetötet werden können, damit sich diese nicht vermehren und z.B. die Milch verderben. So ist es auch mit dem Sauerteig. Die Durchsäuerung des Brotes hört erst mit dem Backen auf.
- In den Gleichnissen sind die schädlichen Einflüsse der Satan, die Dämonen und die Sünde. Wenn der Satan und die Dämonen für 1'000-Jahre gebunden sind, offenbart sich die Sünde des Menschen ohne deren Einfluss. Sündigen in dieser Zeit ist auch möglich, und das Evangelium wird ebenso verkündet. Vgl. Offb 14 und Ps 96.
- Es gibt keine christlichen Völker, nur Errettete aus den Nationen, die zusammen den Leib Christi bilden. Das Haupt aller Glieder ist der Herr Jesus selbst. Vgl. 1Kor 12,27; Kol 1,18.
- Der Herr Jesus hat die ganze Welt mit seinem Leben teuer erkaufte, deshalb kann er auch alle richten, die sein Erlösungswerk, trotz seiner Langmütigkeit, verwerfen. Vgl. 2Pet 3,9, Offb 22,17
- Beim Lesen und Studieren der Bibel müssen wir immer die Haushaltungen beachten, denn der Großteil richtet sich nicht an uns direkt. Die ganze Bibel ist aber nützlich zur Lehre, Überführung, Zurechtweisung, in der Erziehung der Gerechtigkeit. Vgl. 2Tim 3,16f.

Bibelabschnitt

[Matthäus 13,36–46](#)

[36](#) Dann entließ er die Volksmengen und kam in das Haus; und seine Jünger traten zu ihm und sprachen: Deute uns das Gleichnis vom Unkraut des Ackers. [37](#) Er aber antwortete und sprach: Der den guten Samen sät, ist der Sohn des Menschen, [38](#) der Acker aber ist die Welt; der gute Same aber, dies sind die Söhne des Reiches, das Unkraut aber sind die Söhne des Bösen; [39](#) der Feind aber, der es gesät hat, ist der Teufel; die Ernte aber ist die Vollendung des Zeitalters, die Schnitter aber sind Engel. [40](#) Gleichwie nun das Unkraut zusammengelesen und im Feuer verbrannt wird, also wird es in der Vollendung des Zeitalters sein. [41](#) Der Sohn des Menschen wird seine Engel aussenden, und sie werden aus seinem Reiche alle Ärgernisse zusammenlesen und die das Gesetzlose tun; [42](#) und sie werden sie in den Feuerofen werfen: da wird sein das Weizen und das Zähneknirschen. [43](#) Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne in dem Reiche ihres Vaters. Wer Ohren hat zu hören, der höre! [44](#) Das Reich der Himmel ist gleich einem im Acker verborgenen Schatz, welchen ein Mensch fand und verbarg; und vor Freude darüber geht er hin und verkauft alles, was er hat, und kauft jenen Acker. [45](#) Wiederum ist das Reich der Himmel gleich einem Kaufmann, der schöne Perlen sucht; [46](#) als er aber eine sehr kostbare Perle gefunden hatte, ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie.

Querverweise

[Matthäus 8,11f](#) [11](#) Ich sage euch aber, daß viele von Osten und Westen kommen und mit Abraham und Isaak und Jakob zu Tische liegen werden in dem Reiche der Himmel, [12](#) aber die Söhne des Reiches werden hinausgeworfen werden in die äußere Finsternis: da wird sein das Weinen und das Zähneknirschen.

[Matthäus 25,31–46](#) [31](#) Wenn aber der Sohn des Menschen kommen wird in seiner Herrlichkeit, und alle Engel mit ihm, dann wird er auf seinem Throne der Herrlichkeit sitzen; [32](#) und vor ihm werden versammelt werden alle Nationen, und er wird sie voneinander scheiden, gleichwie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. [33](#) Und er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zur Linken. [34](#) Dann wird der König zu denen zu seiner Rechten sagen: Kommet her, Gesegnete meines Vaters, ererbet das Reich, das euch bereitet ist von Grundlegung der Welt an; [35](#) denn mich hungerte, und ihr gabet mir zu essen; mich dürstete, und ihr tränktet mich; ich war Fremdling, und ihr nahmet mich auf; [36](#) nackt, und ihr bekleidetet mich; ich war krank, und ihr besuchtet mich; ich war im Gefängnis, und ihr kamet zu mir. [37](#) Alsdann werden die Gerechten ihm antworten und sagen: Herr, wann sahen wir dich hungrig und speisten dich? Oder durstig und tränkten dich? [38](#) Wann aber sahen wir dich als Fremdling, und nahmen dich auf? Oder nackt und bekleideten dich? [39](#) Wann aber sahen wir dich krank oder im Gefängnis und kamen zu dir? [40](#) Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch, insofern ihr es einem der geringsten dieser meiner Brüder getan habt, habt ihr es mir getan. [41](#) Dann wird er auch zu denen zur Linken sagen: Gehet von mir, Verfluchte, in das ewige Feuer, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln; [42](#) denn mich hungerte, und ihr gabet mir nicht zu essen; mich dürstete, und ihr tränktet mich nicht; [43](#) ich war Fremdling, und ihr nahmet mich nicht auf; nackt, und ihr bekleidetet mich nicht; krank und im Gefängnis, und ihr besuchtet mich nicht. [44](#) Dann werden auch sie antworten und sagen: Herr, wann sahen wir dich hungrig, oder durstig, oder als Fremdling, oder nackt, oder krank, oder im Gefängnis, und haben dir nicht gedient? [45](#) Dann wird er ihnen antworten und sagen: Wahrlich, ich sage euch, insofern ihr es einem dieser Geringsten nicht getan habt, habt ihr es auch mir nicht getan. [46](#) Und diese werden hingehen in die ewige Pein, die Gerechten aber in das ewige Leben.

[Offenbarung 14,1](#) Und ich sah: und siehe, das Lamm stand auf dem Berge Zion und mit ihm hundert-vierundvierzigtausend, welche seinen Namen und den Namen seines Vaters an ihren Stirnen geschrieben trugen.

[Psalm 96,1](#) Singet Jehova ein neues Lied, singet Jehova, ganze Erde!

[Joel 3,13](#) Leget die Sichel an, denn die Ernte ist reif; kommet, stampfet, denn die Kelter ist voll, die Kufen fließen über! Denn groß ist ihre Bosheit.

[Offenbarung 14,15](#) Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel hervor und rief dem, der auf der Wolke saß, mit lauter Stimme zu: Schicke deine Sichel und ernte; denn die Stunde des Erntens ist gekommen, denn die Ernte der Erde ist überreif geworden.

[Markus 3,28](#) Wahrlich, ich sage euch: Alle Sünden werden den Söhnen der Menschen vergeben werden, und die Lästerungen, mit welchen irgend sie lästern mögen;

[Epheser 3,4f](#) [4](#) woran ihr im Lesen merken könnt mein Verständnis in dem Geheimnis des Christus- [5](#) welches in anderen Geschlechtern den Söhnen der Menschen nicht kundgetan worden, wie es jetzt geoffenbart worden ist seinen heiligen Aposteln und Propheten im Geiste:

[Johannes 1,51](#) Und er spricht zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Von nun an werdet ihr den Himmel geöffnet sehen und die Engel Gottes auf-und niedersteigen auf den Sohn des Menschen.

[1. Korinther 15,45](#) So steht auch geschrieben: "Der erste Mensch, Adam, ward eine lebendige Seele"; der letzte Adam ein lebendig machender Geist.

[Matthäus 13,41](#) Der Sohn des Menschen wird seine Engel aussenden, und sie werden aus seinem Reiche alle Ärgernisse zusammenlesen und die das Gesetzlose tun;

[Matthäus 13,18](#) Höret ihr nun das Gleichnis vom Sämann.

[Römer 8,3](#) Denn das dem Gesetz Unmögliche, weil es durch das Fleisch kraftlos war, tat Gott, indem er, seinen eigenen Sohn in Gleichgestalt des Fleisches der Sünde und für die Sünde sendend, die Sünde im Fleische verurteilte,

[Daniel 9,24](#) Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt, um die Übertretung zum Abschluß zu bringen und den Sünden ein Ende zu machen, und die Ungerechtigkeit zu sühnen und eine ewige Gerechtigkeit einzuführen, und Gesicht und Propheten zu versiegeln, und ein Allerheiligstes zu salben.

[Daniel 7,13f](#) [13](#) Ich schaute in Gesichtern der Nacht: und siehe, mit den Wolken des Himmels kam einer wie eines Menschen Sohn; und er kam zu dem Alten an Tagen und wurde vor denselben gebracht. [14](#) Und ihm wurde Herrschaft und Herrlichkeit und Königtum gegeben, und alle Völker, Völkerschaften und Sprachen dienten ihm; seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, die nicht vergehen, und sein Königtum ein solches, das nie zerstört werden wird.

[2. Petrus 3,13](#) Wir erwarten aber, nach seiner Verheißung, neue Himmel und eine neue Erde, in welchen Gerechtigkeit wohnt.

[Offenbarung 22,17](#) Und der Geist und die Braut sagen: Komm! Und wer es hört, spreche: Komm! Und wen da dürstet, der komme; wer da will, nehme das Wasser des Lebens umsonst.

[Sacharja 8,23](#) So spricht Jehova der Heerscharen: In jenen Tagen, da werden zehn Männer aus allerlei Sprachen der Nationen ergreifen, ja, ergreifen werden sie den Rockzipfel eines jüdischen Mannes und sagen: Wir wollen mit euch gehen, denn wir haben gehört, daß Gott mit euch ist.

2022-01-06 Donnerstag, Matthäus 13,47-14,5

- Die Perle entsteht wegen einer kleinen Wunde in der Muschelschale und wird zu einem sehr kostbaren Gegenstand. Der Herr Jesus litt wegen unseren Sünden und nahm sie auf sich. Alle, die sein Erlösungswerk im Glauben und Umkehr annehmen, sind Miterben. Vgl. Eph 1,13-14.
- Im Gleichnis der Perle können wir Anwendung für uns machen, es bezieht sich aber direkt auf den Überrest Israels. Überrest von treuen Nachfolgern gibt es zu jeder Zeit.
- Die Perle wird vom Kaufmann gesucht, so wie auch der Treue Überrest aus Israel, der in der Welt zerstreut ist. Wer Gott sucht, der findet ihn, denn er tut alles dafür, dass wir ihn suchen, weil er nicht will, dass jemand verloren geht, sondern zur Erkenntnis der Wahrheit kommt. (vgl. Jer 29,11-14; Jes 55,6 mit 1Tim 2,4).
- Im Wasser gibt es ganz viele Fischarten, aber nicht alle sind reine (vgl. 3Mo 11;14). Wenn am Ende das Netz voller Fische gehoben wird, wird sortiert. Es sind die Engel, die am Ende aussortieren werden zwischen gut und faul.
- Zwar sagten die Jünger zum Herrn Jesus, dass sie alles verstanden hätten, doch erst später mit dem Heiligen Geist verstanden sie allmählich. Wenn heute jemand aufrichtig im Gehorsam zum Herrn Jesu umkehrt, ist er sofort mit dem Heiligen Geist versiegelt. Vgl. Eph 1,13;4,30.
- Mat 1,25 und 13,55 bezeugen noch heute, dass die Maria noch andere Kinder hatte.

Bibelabschnitt

[Matthäus 13,47–14,5](#)

[47](#) Wiederum ist das Reich der Himmel gleich einem Netze, das ins Meer geworfen wurde und von jeder Gattung zusammenbrachte, welches sie, [48](#) als es voll war, ans Ufer heraufgezogen hatten; und sie setzten sich nieder und lasen die Guten in Gefäße zusammen, aber die Faulen warfen sie aus. [49](#) Also wird es in der Vollendung des Zeitalters sein: die Engel werden ausgehen und die Bösen aus der Mitte der Gerechten aussondern, [50](#) und sie in den Feuerofen werfen: da wird sein das Weinen und das Zähneknirschen. [51](#) Jesus spricht zu ihnen: Habt ihr dies alles verstanden? Sie sagen zu ihm: Ja, Herr. [52](#) Er aber sprach zu ihnen: Darum ist jeder Schriftgelehrte, der im Reiche der Himmel unterrichtet ist, gleich einem Hausherrn, der aus seinem Schatze Neues und Altes hervorbringt. [53](#) Und es geschah, als Jesus diese Gleichnisse vollendet hatte, ging er von dannen hinweg. [54](#) Und er kam in seine Vaterstadt und lehrte sie in ihrer Synagoge, so daß sie sehr erstaunten und sprachen: Woher diesem diese Weisheit und die Wunderwerke? [55](#) Ist dieser nicht der Sohn des Zimmermanns? Heißt nicht seine Mutter Maria, und seine Brüder Jakobus und Joseph und Simon und Judas? [56](#) Und seine Schwestern, sind sie nicht alle bei uns? Woher nun diesem dies alles? [57](#) Und sie ärgerten sich an ihm. Jesus aber sprach zu ihnen: Ein Prophet ist nicht ohne Ehre, außer in seiner Vaterstadt und in seinem Hause. [58](#) Und er tat daselbst nicht viele Wunderwerke wegen ihres Unglaubens. [1](#) Zu jener Zeit hörte Herodes, der Vierfürst, das Gerücht von Jesu und sprach zu seinen Knechten: [2](#) Dieser ist Johannes der Täufer; er ist von den Toten auferstanden, und darum wirken solche Kräfte in ihm. [3](#) denn Herodes hatte Johannes gegriffen, ihn gebunden und ins Gefängnis gesetzt, um der Herodias willen, des Weibes seines Bruders Philippus. [4](#) Denn Johannes hatte

ihm gesagt: Es ist dir nicht erlaubt, sie zu haben. [5](#) Und als er ihn töten wollte, fürchtete er die Volksmenge, weil sie ihn für einen Propheten hielten.

Querverweise

[Matthäus 7,6](#) Gebet nicht das Heilige den Hunden; werfet auch nicht eure Perlen vor die Schweine, damit sie dieselben nicht etwa mit ihren Füßen zertreten und sich umwenden und euch zerreißen.

[1. Könige 19,18](#) Aber ich habe siebentausend in Israel übriggelassen, alle die Knie, die sich nicht vor dem Baal gebeugt haben, und jeden Mund, der ihn nicht geküßt hat.

[Offenbarung 5,9](#) Und sie singen ein neues Lied: Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet worden und hast für Gott erkauft, durch dein Blut, aus jedem Stamm und Sprache und Volk und Nation,

[Apostelgeschichte 18,28](#) denn kräftig widerlegte er die Juden öffentlich, indem er durch die Schriften bewies, daß Jesus der Christus ist.

[Apostelgeschichte 6,7](#) Und das Wort Gottes wuchs, und die Zahl der Jünger in Jerusalem vermehrte sich sehr; und eine große Menge der Priester wurde dem Glauben gehorsam.

[Matthäus 1,25](#) und er erkannte sie nicht, bis sie ihren erstgeborenen Sohn geboren hatte; und er hieß seinen Namen Jesus.

[Matthäus 13,55](#) Ist dieser nicht der Sohn des Zimmermanns? Heißt nicht seine Mutter Maria, und seine Brüder Jakobus und Joseph und Simon und Judas?

[Römer 16,27](#) dem allein weisen Gott durch Jesum Christum, ihm sei die Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen.

[Richter 16,27](#) Das Haus war aber voll Männern und Weibern, und alle Fürsten der Philister waren daselbst; und auf dem Dache waren bei dreitausend Männer und Weiber, welche zusahen, wie Simson spielte.

2022-01-13 Donnerstag, Matthäus 14,6-18

- Ein unbedacht ausgesprochener Eid kann schlimme Konsequenzen haben. Wir sehen das bei Jephtha in Richter 11,30. Sein Gelübde hatte nicht nur für ihn schlimme Folgen, sondern es betraf besonders seine Tochter. Vgl. das Gesetz über das Gelübde von Männern in 4Mo 30,3. Ein anderes Gegenbeispiel ist das Gelübde von Hanna in 1Sam 1, das wohl überlegt und aufrichtig war und von ihrem Mann unterstützt. Vgl. das Gesetz über das Gelübde von Frauen in 4Mo 30,4-17.
- Der Eid von Herodes war hochmütig und prahlerisch. Er sprach ihn innerhalb seiner Familie und vor seinen politischen Freunden aus.
- Dass eine junge Frau mit einem Kopf auf einer Servierschüssel herumläuft, zeigt den sittlichen Zerfall dieser Zeit. Es zeigt aber auch, dass sich die Welt über schlimme Sachen freut. Vgl. die zwei Zeugen in Offb 11,10.
- Die Jünger von Johannes dem Täufer nahmen den Leib und begruben ihn. So war es einst auch bei Saul, wo tapfere Männer von weit her kamen, um seinen Leib zu holen. Vgl. 1Sam 31,12.
- Der Herr Jesus kam in Niedrigkeit, um zu retten, doch die Menschen waren sensationslustig. Die Zeichen und Wunder sollten den Menschen zeigen, wer der Herr Jesus ist. Vgl. der geheilte Blinde, der ihn auf diese Weise erkannte (vgl. Joh 9,30-33).
- Die Jünger sahen nur die Öde und den Hunger der Menschen, aber sie verstanden nicht, dass der Herr Jesus der ist, der alle sättigen kann. Vgl. Ps 132,15.
- Das Bild, wo der Herr Jesus auf dem Berg war und die Jünger allein in der Nacht mit dem Boot auf dem See im Sturm, verweist auf die Zeit Israels in der Drangsal. Am Morgen erscheint der Herr Jesus und der Sturm legt sich.

Bibelabschnitt

[Matthäus 14,6–18](#) 6 Als aber der Geburtstag des Herodes begangen wurde, tanzte die Tochter der Herodias vor ihnen, und sie gefiel dem Herodes; 7 weshalb er mit einem Eide zusagte, ihr zu geben, um was irgend sie bitten würde. 8 Sie aber, von ihrer Mutter angewiesen, sagt: Gib mir hier auf einer Schüssel das Haupt Johannes' des Täufers. 9 Und der König wurde traurig; aber um der Eide und um derer willen, die mit zu Tische lagen, befahl er, es zu geben. 10 Und er sandte hin und ließ den Johannes im Gefängnis enthaupten. 11 Und sein Haupt wurde auf einer Schüssel gebracht und dem Mägdlein gegeben, und sie brachte es ihrer Mutter. 12 Und seine Jünger kamen herzu, hoben den Leib auf und begruben ihn. Und sie kamen und verkündeten es Jesu. 13 Und als Jesus es hörte, entwich er von dannen in einem Schiffe an einen öden Ort besonders. Und als die Volksmengen es hörten, folgten sie ihm zu Fuß aus den Städten. 14 Und als er hinausging, sah er eine große Volksmenge, und er wurde innerlich bewegt über sie und heilte ihre Schwachen. 15 Als es aber Abend geworden war, traten seine Jünger zu ihm und sprachen: Der Ort ist öde, und die Zeit ist schon vergangen; entlaß die Volksmengen, auf daß sie hingehen in die Dörfer und sich Speise kaufen. 16 Jesus aber sprach zu ihnen: Sie haben nicht nötig wegzugehen; gebet ihr ihnen zu essen. 17 Sie aber sagen zu ihm: Wir haben

nichts hier als nur fünf Brote und zwei Fische. [18](#) Er aber sprach: Bringet sie mir her.

Querverweise

[Richter 11,30](#) Und Jephtha gelobte Jehova ein Gelübde und sprach: Wenn du die Kinder Ammon wirklich in meine Hand gibst,

[Sprichwörter 29,25](#) Menschenfurcht legt einen Fallstrick; wer aber auf Jehova vertraut, wird in Sicherheit gesetzt.

[Apostelgeschichte 23,21](#) Du nun, laß dich nicht von ihnen überreden, denn mehr als vierzig Männer von ihnen stellen ihm nach, welche sich verflucht haben, weder zu essen noch zu trinken, bis sie ihn umgebracht haben; und jetzt sind sie bereit und erwarten die Zusage von dir.

[1. Samuel 1,20](#) Und es geschah nach Umlauf der Zeit, da ward Hanna schwanger und gebar einen Sohn; und sie gab ihm den Namen Samuel: Denn von Jehova habe ich ihn erbeten.

[Markus 6,20](#) denn Herodes fürchtete den Johannes, da er wußte, daß er ein gerechter und heiliger Mann war, und er verwahrte ihn; und wenn er ihn gehört hatte, so tat er vieles, und er hörte ihn gern.

[Daniel 5,1](#) Der König Belsazar machte seinen tausend Gewaltigen ein großes Mahl, und er trank Wein vor den Tausend.

[Numeri 32,23](#) Wenn ihr aber nicht also tut, siehe, so habt ihr wider Jehova gesündigt; und wisset, daß eure Sünde euch finden wird.

[Johannes 16,20](#) Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, daß ihr weinen und wehklagen werdet, aber die Welt wird sich freuen; ihr werdet traurig sein, aber eure Traurigkeit wird zur Freude werden.

[Ezechiel 34,15](#) Ich will meine Schafe weiden, und ich will sie lagern, spricht der Herr, Jehova.

[Matthäus 16,8](#) Als aber Jesus es erkannte, sprach er: Was überleget ihr bei euch selbst, Kleingläubige, weil ihr keine Brote mitgenommen habt?

[Matthäus 10,1f](#) 1 Und als er seine zwölf Jünger herzuggerufen hatte, gab er ihnen Gewalt über unreine Geister, um sie auszutreiben, und jede Krankheit und jedes Gebrechen zu heilen. 2 Die Namen der zwölf Apostel aber sind diese: Der erste, Simon, der Petrus genannt wird, und Andreas, sein Bruder; Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und Johannes, sein Bruder;

[Psalm 132,15](#) Seine Speise will ich reichlich segnen, seine Armen mit Brot sättigen.

[1. Könige 17,14](#) Denn so spricht Jehova, der Gott Israels: Das Mehl im Topfe soll nicht ausgehen, und das Öl im Krüge nicht abnehmen bis auf den Tag, da Jehova Regen geben wird auf den Erdboden.

[2. Könige 4,2](#) Und Elisa sprach zu ihr: Was soll ich für dich tun? Sage mir, was du im Hause hast. Und sie sprach: Deine Magd hat gar nichts im Hause, als nur einen Krug Öl.

[Lukas 5,5](#) Und Simon antwortete und sprach zu ihm: Meister, wir haben uns die ganze Nacht hindurch bemüht und nichts gefangen, aber auf dein Wort will ich das

Netz hinablassen.

[Johannes 6,27](#) Wirket nicht für die Speise, die vergeht, sondern für die Speise, die da bleibt ins ewige Leben, welche der Sohn des Menschen euch geben wird; denn diesen hat der Vater, Gott, versiegelt.

[Johannes 6,11](#) Jesus aber nahm die Brote, und als er gedankt hatte, teilte er sie denen aus, die da lagerten; gleicherweise auch von den Fischen, soviel sie wollten.

2022-01-20 Donnerstag, Matthäus 14,19-33

- Nur der Schöpfer kann aus nichts etwas erschaffen, und so reichten die fünf Brote und zwei Fische für die ganze Volksmenge, sodass noch übrig blieb.
- Die Jünger erhielten Aufgaben und gruppierten die Menge, verteilten die Nahrung aus und später sammelten sie das Übrige ein.
Auch wir erhalten Aufgaben, oft stoßen wir dabei auf Widerstand.
- Es blieben zwölf Handkörbe übrig. In solche Handkörbe hatte nicht so viel Platz. Der Herr Jesus gab den Menschen so viel, dass sie gesättigt wurden. Die Menge, die übrig blieb, verdeutlicht dies. Es zeigt aber auch, dass nichts verschwendet wurde.
Alle vier Evangelien berichten über dieses Wunder der Speisung.
- Beim Herrn Jesus ist das Brot des Lebens, das wahrhaftig sättigt, und auch wir erhalten genügend. Das, was uns übrigbleibt, dürfen wir an andere weitergeben.
- Nachdem die Volksmenge das Wunder der Speisung erfahren hatten, wollten sie mit ihrer eigenen Gewalt den Herrn Jesus zum König machen. Das erfahren wir in Joh 6,14f. Im Herzen dieser Menschen ist kein Glaube und so musste der Herr Jesus sie entlassen, denn ein König wird nach dem Ratschluss Gottes nicht von unten her, sondern von oben her gesalbt. Letztlich ist die Demokratie nichts anderes, als dass von unten her gesalbt wird. Es ist von der Qualität her so, wie Ton mit Eisen vermischt wird. Vgl. Dan 2.
- Der Herr Jesus herrschte über die Jünger und nötigte sie, die Menge zu entlassen. Sie gehorchten und so wurden sie sicher auch bewahrt, von der Menge beeinflusst zu werden.
- Die Jünger waren allein im Schiff und Sturm. Es ist ihre zweite Lektion, denn beim letzten Mal waren sie zusammen mit dem Herrn Jesus im Schiff und Sturm. Übungen und Drangsale dienen dem Glauben zum Wachstum.
- Dass der Herr Jesus auf dem See wandelte, ist ein Wunder und kann nicht erklärt werden, so wie auch die Speisung.
- Petrus war ein Kleingläubiger aber doch im Glauben. Der Herr Jesus rettete ihn. Auch der treue Überrest Israel ist in großer Bedrängnis und erhält seine Hilfe und Rettung.

Bibelabschnitt

[Matthäus 14,19–33](#)

[19](#) Und er befahl den Volksmengen, sich auf das Gras zu lagern, nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte auf den Himmel und segnete sie, und er brach die Brote und gab sie den Jüngern, die Jünger aber gaben sie den Volksmengen. [20](#) Und sie aßen alle und wurden gesättigt. Und sie hoben auf, was an Brocken übrigblieb, zwölf Handkörbe voll. [21](#) Die aber aßen, waren bei fünftausend Männer, ohne Weiber und Kindlein. [22](#) Und alsbald nötigte er die Jünger, in das Schiff zu steigen und ihm an das jenseitige Ufer voranzufahren, bis er die Volksmengen entlassen habe. [23](#) Und als er die Volksmengen entlassen hatte, stieg er auf den Berg besonders, um zu beten. Als es aber Abend geworden, war er daselbst allein. [24](#) Das Schiff aber war schon mitten auf dem See und litt Not von den Wellen, denn der Wind war ihnen entgegen. [25](#) Aber in der vierten Nachtwache kam er zu ihnen, wandelnd auf dem See. [26](#) Und als die Jünger ihn auf dem See wandeln sahen, wurden sie bestürzt und sprachen: Es ist ein

Gespenst! Und sie schrieten vor Furcht. [27](#) Alsbald aber redete Jesus zu ihnen und sprach: Seid gutes Mutes, ich bin's; fürchtet euch nicht! [28](#) Petrus aber antwortete ihm und sprach: Herr, wenn du es bist, so befehl mir, zu dir zu kommen auf den Wassern. [29](#) Er aber sprach: Komm! Und Petrus stieg aus dem Schiffe und wandelte auf den Wassern, um zu Jesu zu kommen. [30](#) Als er aber den starken Wind sah, fürchtete er sich; und als er anfang zu sinken, schrie er und sprach: [31](#) Herr, rette mich! Alsbald aber streckte Jesus die Hand aus, ergriff ihn und spricht zu ihm: Kleingläubiger, warum zweifeltest du? [32](#) Und als sie in das Schiff gestiegen waren, legte sich der Wind. [33](#) Die aber in dem Schiffe waren, kamen und warfen sich vor ihm nieder und sprachen: Wahrhaftig, du bist Gottes Sohn!

Querverweise

[Deuteronomium 26,4](#) Und der Priester soll den Korb von deiner Hand nehmen und ihn vor den Altar Jehovas, deines Gottes, niedersetzen.

[Psalm 8,8](#) das Geflügel des Himmels und die Fische des Meeres, was die Pfade der Meere durchwandert.

[Johannes 4,13](#) Jesus antwortete und sprach zu ihr: Jeden, der von diesem Wasser trinkt, wird wiederum dürsten;

[2. Korinther 9,8](#) Gott aber ist mächtig, jede Gnade gegen euch überströmen zu lassen, auf daß ihr in allem, allezeit alle Genüge habend, überströmend seid zu jedem guten Werke;

[Johannes 3,13](#) Und niemand ist hinaufgestiegen in den Himmel, als nur der aus dem Himmel herabgestiegen ist, der Sohn des Menschen, der im Himmel ist.

[Sacharja 12,10](#) Und ich werde über das Haus Davids und über die Bewohner von Jerusalem den Geist der Gnade und des Flehens ausgießen; und sie werden auf mich blicken,

den sie durchbohrt haben, und werden über ihn wehklagen gleich der Wehklage über den Eingeborenen, und bitterlich über ihn leidtragen, wie man bitterlich über den Erstgeborenen leidträgt.

[Johannes 6,14f](#) [14](#) Als nun die Leute das Zeichen sahen, das Jesus tat, sprachen sie: Dieser ist wahrhaftig der Prophet, der in die Welt kommen soll. [15](#) Da nun Jesus erkannte, daß sie kommen und ihn ergreifen wollten, auf daß sie ihn zum König machten, entwich er wieder auf den Berg, er selbst allein.

[Matthäus 14,14](#) Und als er hinausging, sah er eine große Volksmenge, und er wurde innerlich bewegt über sie und heilte ihre Schwachen.

[Markus 6,34](#) Und als Jesus aus dem Schiffe trat, sah er eine große Volksmenge und wurde innerlich bewegt über sie; denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. Und er fing an, sie vieles zu lehren.

[Ezechiel 34,5](#) Und so wurden sie zerstreut, weil sie ohne Hirten waren; und sie wurden allen Tieren des Feldes zur Speise, und wurden zerstreut.

[Markus 6,48](#) Und als er sie beim Rudern Not leiden sah, denn der Wind war ihnen entgegen, kommt er um die vierte Nachtwache zu ihnen, wandelnd auf dem See; und er wollte an ihnen vorübergehen.

2022-01-27 Donnerstag, Matthäus 14,34-15,18

- In Kapitel 11 lesen wir, dass der Herr Jesus schon mal in Kapernaum war. Damals tat er dort viele Wunder, und doch nahmen sie ihn nicht an. Der Herr Jesus verfluchte wegen des Unglaubens diesen Ort. Vgl. Mt 11,20-23. Jetzt ist der Herr Jesus wieder da. Die Menschen haben ihn erkannt und bringen ihm die Kranken, damit sie geheilt werden. Alle Menschen sind krank und nur der Herr Jesus kann uns heilen.
- Die Dämonen wussten, dass der Herr Jesus der Sohn Gottes ist, und das sprachen sie schon zu Beginn des öffentlichen Auftretens des Herrn Jesu aus. (vgl. Mt 4 und 8). Die Menschen hingegen sprachen es sehr spät aus (vgl. Mt 14).
- Die Pharisäer kamen zum Herrn Jesus und sprachen ihn an. Bereits im ersten Satz verraten sie ihre Absichten. In ihrer Gesinnung haben sie den Herrn Jesus bereits verurteilt und verstoßen.
- Die 613 Gebote aus dem Talmud blenden die zehn Gebote nicht nur aus, sondern widersprechen ihnen sogar. Das ist aber nicht nur bei diesen Geboten so, sondern auch in der christlichen Religiosität (z. B. der Katechismus der RKK). Oft sind es Ausartungen von Sachen, die nicht verstanden werden.
- Heute ist Israel „lo Ammie“ nicht Gottes Volk, denn seit Nebukadnezar dauert die Zeit der Nationen an. Wenn der Herr Jesus für alle Menschen sichtbar wiederkommt, nimmt er sein Reich ein und herrscht mit seinem Volk Israel, welches das Haupt aller Nationen sein wird, 1000 Jahre.
- Das Volk Israel ist auch immer ein Bild auf den einzelnen Menschen

Bibelabschnitt

[Matthäus 14,34–15,18](#) [34](#) Und als sie hinübergefahren waren, kamen sie in das Land Genezareth. [35](#) Und als die Männer jenes Ortes ihn erkannten, schickten sie in jene ganze Umgegend und brachten alle Leidenden zu ihm; [36](#) und sie baten ihn, daß sie nur die Quaste seines Kleides anrühren dürften: und so viele ihn anrührten, wurden völlig geheilt. [1](#) Dann kommen die Schriftgelehrten und Pharisäer von Jerusalem zu Jesu und sagen: [2](#) Warum übertreten deine Jünger die Überlieferung der Ältesten? Denn sie waschen ihre Hände nicht, wenn sie Brot essen. [3](#) Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Warum übertretet auch ihr das Gebot Gottes um eurer Überlieferung willen? [4](#) Denn Gott hat geboten und gesagt: „Ehre den Vater und die Mutter!“ und: „Wer Vater oder Mutter flucht, soll des Todes sterben.“ [5](#) Ihr aber saget: Wer irgend zu dem Vater oder zu der Mutter spricht: Eine Gabe sei das, was irgend dir von mir zunutze kommen könnte; und er wird keineswegs seinen Vater oder seine Mutter ehren; [6](#) und ihr habt so das Gebot Gottes ungültig gemacht um eurer Überlieferung willen. [7](#) Heuchler! Trefflich hat Jesaias über euch geweissagt, indem er spricht: [8](#) „Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist weit entfernt von mir.“ [9](#) Vergeblich aber verehren sie mich, indem sie als Lehren Menschengebote lehren.“ [10](#) Und er rief die Volksmenge herzu und sprach zu ihnen: Höret und verstehtet! [11](#) Nicht was in den Mund eingeht, verunreinigt den Menschen, sondern was aus dem Munde ausgeht, das verunreinigt den Menschen. [12](#) Dann traten seine Jünger herzu und sprachen zu ihm: Weißt du, daß die

Pharisäer sich ärgerten, als sie das Wort hörten? [13](#) Er aber antwortete und sprach: Jede Pflanze, die mein himmlischer Vater nicht gepflanzt hat, wird ausgerottet werden. [14](#) Laßt sie; sie sind blinde Leiter der Blinden. Wenn aber ein Blinder einen Blinden leitet, so werden beide in eine Grube fallen. [15](#) Petrus aber antwortete und sprach zu ihm: Deute uns dieses Gleichnis. [16](#) Er aber sprach: Seid auch ihr noch unverständlich? [17](#) Begreift ihr noch nicht, daß alles, was in den Mund eingeht, in den Bauch geht und in den Abort ausgeworfen wird? [18](#) Was aber aus dem Munde ausgeht, kommt aus dem Herzen hervor, und das verunreinigt den Menschen.

Querverweise

[Numeri 15,38–39](#) [38](#) Rede zu den Kindern Israel und sprich zu ihnen, daß sie sich eine Quaste an den Zipfeln ihrer Oberkleider machen, bei ihren Geschlechtern, und daß sie an die Quaste des Zipfels eine Schnur von blauem Purpur setzen; [39](#) und es soll euch zu einer Quaste sein, daß ihr, wenn ihr sie ansehet, aller Gebote Jehovas gedenket und sie tuet, und daß ihr nicht umherspähet eurem Herzen und euren Augen nach, denen ihr nachhuret;

[Ezechiel 47,8](#) Und er sprach zu mir: Diese Wasser fließen hinaus nach dem östlichen Kreise, und fließen in die Ebene hinab und gelangen in das Meer; und werden sie in das Meer hinausgeführt, so werden die Wasser des Meeres gesund werden.

[Matthäus 14,33](#) Die aber in dem Schiffe waren, kamen und warfen sich vor ihm nieder und sprachen: Wahrhaftig, du bist Gottes Sohn!

[Matthäus 23,5](#) Alle ihre Werke aber tun sie, um sich vor den Menschen sehen zu lassen; denn sie machen ihre Denkkittel breit und die Quasten groß.

[Exodus 23,19](#) Das erste der Erstlinge deines Landes sollst du in das Haus Jehovas, deines Gottes, bringen. Du sollst ein Böcklein nicht kochen in der Milch seiner Mutter.

[Markus 7,3](#) (denn die Pharisäer und alle Juden essen nicht, es sei denn, daß sie sich sorgfältig die Hände waschen, indem sie die Überlieferung der Ältesten halten;

[Johannes 1,47](#) Jesus sah den Nathanael zu sich kommen und spricht von ihm: Siehe, wahrhaftig ein Israelit, in welchem kein Trug ist.

[Sprichwörter 28,24](#) Wer seinen Vater und seine Mutter beraubt und spricht: Kein Frevel ist es! der ist ein Genosse des Verderbers.

[Jesaja 6,10ff](#) [10](#) Mache das Herz dieses Volkes fett, und mache seine Ohren schwer, und verklebe seine Augen: damit es mit seinen Augen nicht sehe und mit seinen Ohren nicht höre und sein Herz nicht verstehe, und es nicht umkehre und geheilt werde. [11](#) Und ich sprach: Wie lange, Herr? Und er sprach: Bis die Städte verwüstet sind, ohne Bewohner, und die Häuser ohne Menschen, und das Land zur Öde verwüstet ist, [12](#) und Jehova die Menschen weit entfernt hat, und der verlassenen Orte viele sind inmitten des Landes. [13](#) Und ist noch ein Zehntel darin, so wird es wiederum vertilgt werden, gleich der Terebinthe und gleich der Eiche, von welchen, wenn sie gefällt sind, ein Wurzelstock bleibt; ein heiliger Same ist sein Wurzelstock.

[Matthäus 7,22](#) Viele werden an jenem Tage zu mir sagen: Herr, Herr! Haben wir nicht durch deinen Namen geweissagt, und durch deinen Namen Dämonen ausgetrieben, und durch deinen Namen viele Wunderwerke getan?

[Jesaja 56,8–10](#) [8](#) Es spricht der Herr, Jehova, der die Vertriebenen Israels sammelt: Zu ihm, zu seinen Gesammelten, werde ich noch mehr hinzusammeln. [9](#) Kommet her, um zu fressen, alle ihr Tiere des Feldes, alle ihr Tiere im Walde! [10](#) Seine Wächter sind blind, sind alle ohne Erkenntnis; sie alle sind stumme Hunde, die nicht bellen können; sie träumen, liegen da, lieben den Schlummer.

[Jesaja 60,21](#) Und dein Volk, sie alle werden Gerechte sein, werden das Land besitzen auf ewig, sie, ein Sproß meiner Pflanzungen, ein Werk meiner Hände, zu meiner Verherrlichung.

[Jakobus 3,6](#) Und die Zunge ist ein Feuer, die Welt der Ungerechtigkeit. Die Zunge ist unter unseren Gliedern gesetzt, als die den ganzen Leib befleckt und den Lauf der Natur anzündet und von der Hölle angezündet wird.

2022-02-03 Donnerstag, Matthäus 15,19-28

- Der konkrete Begriff „Herz“ steht für die abstrakten Begriffe „Gewissen, innere Gedankenwelt“. Wenn unsere Gedanken einen Dialog führen, so führt dies meist zum Bösen. Auch dem König David ging es nicht anders, als er Bathseba baden sah. Vgl. 2Sam 11 mit Jak. 1,14. Wir können für andere beten und Gott danken, dann verflüchtigen sich die bösen Gedanken.
- Wir alle haben böse Gedanken, und in unserer Gedankenwelt können wir alle zu Mördern werden. Sie gehört mit zur alten Natur, die zu allem Bösen fähig ist. Unsere neue Natur will und kann das Böse nicht mehr tun. Vgl. 1Mo 6,5 und 1Joh.
- Auch ein Israelit hat das gleiche Herz wie wir und muss einsehen, dass auch sein Herz böse ist und er umkehren muss. Schon Hiob wusste, dass kein reiner Mensch aus einem unreinen Menschen kommen kann, denn wir alle sind aus dem gleichen Geblüt, nämlich aus dem ersten Adam. Wenn wir zum Herrn Jesum umkehren und für diese Welt gestorben sind, so sind wir Mitauferstandene aus dem Samen des letzten Adams. Vgl. Hiob 14,4; Joh 1,12f; 1Kor 15,45-47.
- Unser Gewissen muss stets geeicht werden, damit es uns nicht verirren lässt. Geräte, die geeicht werden, müssen unter kontrollierten Bedingungen regelmäßig eingestellt werden. Unser Gewissen eichen wir, indem wir das Wort Gottes studieren, uns mit unseren Geschwistern darüber austauschen und uns korrigieren lassen.
- Die Frau aus den Nationen hörte vom Herrn Jesus. So nahm sie eine weite Strecke auf sich, um für ihre Tochter um Heilung zu bitten. Als sie abgewiesen wurde, blieb sie hartnäckig, doch dann nahm sie ihre Stellung ein, als eine aus den Nationen.

Bibelabschnitt

[Matthäus 15,19–28](#)

[19](#) Denn aus dem Herzen kommen hervor böse Gedanken, Mord, Ehebruch, Hurerei, Dieberei, falsche Zeugnisse, Lästerungen; [20](#) diese Dinge sind es, die den Menschen verunreinigen, aber mit ungewaschenen Händen essen verunreinigt den Menschen nicht. [21](#) Und Jesus ging aus von dannen und entwich in die Gegenden von Tyrus und Sidon; [22](#) und siehe, ein kananäisches Weib, das von jenen Grenzen herkam, schrie zu ihm und sprach: Erbarme dich meiner, Herr, Sohn Davids! Meine Tochter ist schlimm besessen. [23](#) Er aber antwortete ihr nicht ein Wort. Und seine Jünger traten herzu und baten ihn und sprachen: Entlaß sie, denn sie schreit hinter uns her. [24](#) Er aber antwortete und sprach: Ich bin nicht gesandt, als nur zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel. [25](#) Sie aber kam und warf sich vor ihm nieder und sprach: Herr, hilf mir! [26](#) Er aber antwortete und sprach: Es ist nicht schön, das Brot der Kinder zu nehmen und den Hündlein hinzuwerfen. [27](#) Sie aber sprach: Ja, Herr; denn es essen ja auch die Hündlein von den Brosamen, die von dem Tische ihrer Herren fallen. [28](#) Da antwortete Jesus und sprach zu ihr: O Weib, dein Glaube ist groß; dir geschehe, wie du willst. Und ihre Tochter war geheilt von jener Stunde an.

Querverweise

- [Jakobus 1,14](#) Ein jeder aber wird versucht, wenn er von seiner eigenen Lust fortgezogen und gelockt wird.
- [Genesis 6,5](#) Und Jehova sah, daß des Menschen Bosheit groß war auf Erden und alles Gebilde der Gedanken seines Herzens nur böse den ganzen Tag.
- [Matthäus 14,20](#) Und sie aßen alle und wurden gesättigt. Und sie hoben auf, was an Brocken übrigblieb, zwölf Handkörbe voll.
- [Richter 18,30](#) Und die Kinder Dan richteten sich das geschnitzte Bild auf; und Jonathan, der Sohn Gersoms, des Sohnes Moses, er und seine Söhne waren Priester für den Stamm der Daniter bis auf den Tag, da das Land in Gefangenschaft geführt wurde.
- [Josua 21,6](#) Und die Söhne Gersons erhielten von den Geschlechtern des Stammes Issaschar und vom Stamme Aser und vom Stamme Naphtali und vom halben Stamme Manasse in Basan, durchs Los, dreizehn Städte;
- [Ijob 14,4](#) Wie könnte ein Reiner aus einem Unreinen kommen? Nicht ein einziger!
- [Matthäus 15,11](#) Nicht was in den Mund eingeht, verunreinigt den Menschen, sondern was aus dem Munde ausgeht, das verunreinigt den Menschen.
- [Jeremia 17,9f](#) [9](#) Arglistig ist das Herz, mehr als alles, und verderbt ist es; wer mag es kennen? [10](#) Ich, Jehova, erforsche das Herz und prüfe die Nieren, und zwar um einem jeden zu geben nach seinen Wegen, nach der Frucht seiner Handlungen.
- [Sprichwörter 21,2](#) Jeder Weg eines Mannes ist gerade in seinen Augen, aber Jehova wägt die Herzen.
- [Matthäus 14,15](#) Als es aber Abend geworden war, traten seine Jünger zu ihm und sprachen: Der Ort ist öde, und die Zeit ist schon vergangen; entlaß die Volksmengen, auf daß sie hingehen in die Dörfer und sich Speise kaufen.
- [Matthäus 19,13](#) Dann wurden Kindlein zu ihm gebracht, auf daß er ihnen die Hände auflege und bete; die Jünger aber verwiesen es ihnen.
- [Johannes 10,7](#) Jesus sprach nun wiederum zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ich bin die Tür der Schafe.
- [Johannes 10,16](#) Und ich habe andere Schafe, die nicht aus diesem Hofe sind; auch diese muß ich bringen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde, ein Hirte sein.

2022-02-10 Donnerstag, Matthäus 15,29-16,8

- Das Ostufer des Sees Genezareth war von Heiden bewohnt. Auf dieser Seeseite fand die Speisung der Menge mit sieben Broten und wenigen kleinen Fischen statt.
- Die Jünger hatten nach der Speisung keinen Vorrat an Brot, sie vergaßen nämlich Brote an das andere Ufer mitzunehmen. Vgl. Mat 16,5.
- Erst als die Volksmenge drei Tage mit dem Herrn Jesus verbracht hatte, wurde sie gesättigt (vgl. Mat 15,32). Der Herr Jesus war drei Tage und drei Nächte im Grab und litt davor drei Stunden in der Finsternis wegen unserer Sünden.
- Bevor der Herr Jesus die körperlichen und irdischen Nöte heilt, wendet er sich den geistlichen Nöten zu. Für den Weltmenschen sind die körperlichen Bedürfnisse wichtiger als die geistigen. Vgl. dazu die Maslowpyramide, die das verdeutlicht.
- Es gibt zwischen den Speisungen in Mat 14 und 15 mehrere Unterschiede. Eine davon ist, dass die erste Speisung am Volk Israel war und die andere an den Nationen. Im Epheserbrief ist die vereinte Körperschaft zu erkennen. Im Herr Jesum sind nämlich alle an ihn Gläubigen ein Leib, oder ein Bauwerk, wenn der 1. Petrusbrief hinzugenommen wird.
- Im Grunde genommen waren die Sadduzäer und Pharisäer Zankhähne und untereinander verfeindet. Doch die beiden Gruppen taten sich zusammen, um den Herrn Jesus zu versuchen. Ähnliches war zwischen Herodes und Pilatus, die ebenso verfeindet waren, aber nach der Kreuzigung des Herrn Jesus wurden sie Freunde. Vgl. Mt 12,38; 16,1 mit Lk 23,12.
- Die Pharisäer und Sadduzäer forderten Zeichen. Doch ist der Herr Jesus das größte Zeichen. So wie es vorausgesagt wurde, war das Grab nach drei Tagen und Nächten leer und der Herr Jesus wurde nach seiner Auferstehung von vielen Zeugen gesehen.
- Wir müssen nicht lange überzeugen wollen, sondern kurze klare Aussagen machen und uns dann abwenden, wenn wir auf Unverständnis stoßen.
- Die Jünger wurden „Kleingläubige“ vom Herrn Jesus genannt, weil sie viel Erklärungen brauchten. Auch wir sind es und müssen uns alles mehrfach erklären lassen, indem wir ständig im Wort Gottes lesen, bis wir es verstehen.

Bibelabschnitt

[Matthäus 15,29–16,8](#)

[29](#) Und Jesus ging von dannen hinweg und kam an den See von Galiläa; und als er auf den Berg gestiegen war, setzte er sich daselbst. [30](#) Und große Volksmengen kamen zu ihm, welche Lahme, Blinde, Stumme, Krüppel und viele andere bei sich hatten, und sie warfen sie ihm zu Füßen; und er heilte sie, [31](#) so daß die Volksmengen sich wunderten, als sie sahen, daß Stumme redeten, Krüppel gesund wurden, Lahme wandelten und Blinde sahen; und sie verherrlichten den Gott Israels. [32](#) Als Jesus aber seine Jünger herzuggerufen hatte, sprach er: Ich bin innerlich bewegt über die Volksmenge; denn schon drei Tage weilen sie bei mir und haben nichts zu essen; und ich will sie nicht entlassen, ohne daß sie gegessen haben, damit sie nicht etwa auf dem Wege verschmachten. [33](#) Und seine Jünger sagen zu ihm: Woher nehmen wir in der Einöde so viele Brote, um eine so große Volksmenge zu sättigen? [34](#) Und Jesus spricht zu ihnen: Wie viele Brote habt ihr? Sie aber sagten: Sieben, und wenige kleine Fische. [35](#) Und er gebot der Volksmenge, sich auf die Erde zu lagern. [36](#) Und er nahm die sieben Brote und die Fische, dankte und brach und gab sie seinen Jüngern, die Jünger aber gaben sie den Volksmengen. [37](#) Und sie aßen alle und wurden gesättigt; und sie hoben auf, was an Brocken übrigblieb, sieben Körbe voll. [38](#) Die aber aßen, waren viertausend Männer, ohne Weiber

und Kindlein. [39](#) Und als er die Volksmengen entlassen hatte, stieg er in das Schiff und kam in das Gebiet von Magada. [1](#) Und die Pharisäer und Sadducäer kamen herzu, und, um ihn zu versuchen, baten sie ihn, er möge ihnen ein Zeichen aus dem Himmel zeigen. [2](#) Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Wenn es Abend geworden ist, so saget ihr: Heiteres Wetter, denn der Himmel ist feuerrot; [3](#) und frühmorgens: Heute stürmisches Wetter, denn der Himmel ist feuerrot und trübe; das Angesicht des Himmels wisset ihr zwar zu beurteilen, aber die Zeichen der Zeiten könnt ihr nicht beurteilen. [4](#) Ein böses und ehebrecherisches Geschlecht verlangt nach einem Zeichen, und kein Zeichen wird ihm gegeben werden, als nur das Zeichen Jonas'. Und er verließ sie und ging hinweg. [5](#) Und als seine Jünger an das jenseitige Ufer gekommen waren, hatten sie vergessen, Brote mitzunehmen. [6](#) Jesus aber sprach zu ihnen: Sehet zu und hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadducäer. [7](#) Sie aber überlegten bei sich selbst und sagten: Weil wir keine Brote mitgenommen haben. [8](#) Als aber Jesus es erkannte, sprach er: Was überleget ihr bei euch selbst, Kleingläubige, weil ihr keine Brote mitgenommen habt?

Querverweise

[Jesaja 29,22](#) Darum, so spricht Jehova, der Abraham erlöst hat, zum Hause Jakob: Nunmehr wird Jakob nicht beschämt werden, und nunmehr wird sein Angesicht nicht erblassen.

[Genesis 41,55](#) Und das ganze Land Ägypten hungerte; und das Volk schrie zum Pharao um Brot. Da sprach der Pharao zu allen Ägyptern: Gehet zu Joseph; tut, was er euch sagt!

[Matthäus 12,38](#) Dann antworteten ihm etliche der Schriftgelehrten und Pharisäer und sprachen: Lehrer, wir möchten ein Zeichen von dir sehen.

[2. Korinther 11,14](#) Und kein Wunder, denn der Satan selbst nimmt die Gestalt eines Engels des Lichts an;

[Offenbarung 13,13](#) Und es tut große Zeichen, daß es selbst Feuer vom Himmel auf die Erde herabkommen läßt vor den Menschen;

[Apostelgeschichte 1,6](#) Sie nun, als sie zusammengekommen waren, fragten ihn und sagten: Herr, stellst du in dieser Zeit dem Israel das Reich wieder her?

[Hebräer 2,4](#) sowohl durch Zeichen als durch Wunder und mancherlei Wunderwerke und Austeilungen des Heiligen Geistes nach seinem Willen.

[Daniel 9,26](#) Und nach den zweiundsechzig Wochen wird der Messias weggetan werden und nichts haben. Und das Volk des kommenden Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum zerstören, und das Ende davon wird durch die überströmende Flut sein; und bis ans Ende: Krieg, Festbeschlossenes von Verwüstungen.

[Kolosser 2,16](#) So richte euch nun niemand über Speise oder Trank, oder in Ansehung eines Festes oder Neumondes oder von Sabbathen,

2022-02-17 Donnerstag, Matthäus 16,9-19

- Auch wir müssen uns immer wieder erinnern lassen. Das machen wir, indem wir das Wort Gottes regelmässig lesen und uns mit anderen austauschen.
- Es ist nicht wichtig wie viel wir dem Herrn Jesus bringen können. Das was der Herr Jesus von uns erhält, das kann er nach seinem Willen vermehren.
- Als der Herr Jesus die Jünger in Mat 13,51 fragte, ob sie alles verstanden hätten, sagten sie ja. Etwas später in unserem Bibelabschnitt sehen wir, dass sie es nicht verstanden haben. Auch wir meinen oft, dass wir es verstanden hätten. Vielleicht ist das so, weil wir uns vor anderen nicht blamieren wollen oder, weil wir irrtümlich meinen, es zu wissen.
- Der Herr Jesus benutzt Bilder, um uns die schwer begreifbaren Themen begreiflich zu machen. Eine solche bildhafte Erklärung kann bei uns auch andere Gedankengänge auslösen. Die Jünger haben das Bild wörtlich genommen und es nicht auf die Lehre der Pharisäer und Sadduzäer übertragen.
- In der Bibel wird das Symbol des Sauerteiges immer negativ verwendet. Das heisst aber nicht, dass wir nur Ungesäuertes essen dürfen.
- Cäsarea Philippi liegt im nördlichen Israel, am wasserreichen Hermon. Der Jordan vereint dort drei Quellbäche.
- Der Herr Jesus hat sich durch die vielen Zeichen und Wunder den Menschen als Sohn Gottes geoffenbart. Viele dieser Zeichen und Wunder wurden in den Schriften vorausgesagt, doch die Menschen stuften den Herrn Jesu zu einem gewöhnlichen Menschen herunter, indem sie meinten er wäre Elias oder Jeremias. Sie nahmen das Bild Elias und Jeremias auf den Herrn Jesus konkret und haben es, wie vorher die Jünger mit dem Brot, nicht übertragen.
- Der Titel Sohn des Menschen zeigt die Autorität des Herrn Jesum. Wir müssen erkennen, dass wir nichts sind. Vgl. Hiob 25,6.
- Wir müssen zwischen den verschiedenen Versammlungen unterscheiden können. Nicht immer geht es um die Versammlung während der Gnadenzeit. Eine andere Versammlung ist die, nach der Gnadenzeit bis zum Ende der Erde oder die davor.

Bibelabschnitt

[Matthäus 16,9–19](#) [9](#) Versteht ihr noch nicht, erinnert ihr euch auch nicht an die fünf Brote der fünftausend, und wie viele Handkörbe ihr aufhobet? [10](#) Noch an die sieben Brote der viertausend, und wie viele Körbe ihr aufhobet? [11](#) Wie, verstehtet ihr nicht, daß ich euch nicht von Broten sagte: Hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadducäer? [12](#) Da verstanden sie, daß er nicht gesagt hatte, sich zu hüten vor dem Sauerteig des Brotes, sondern vor der Lehre der Pharisäer und Sadducäer. [13](#) Als aber Jesus in die Gegenden von Cäsarea Philippi gekommen war, fragte er seine Jünger und sprach: Wer sagen die Menschen, daß ich, der Sohn des Menschen, sei? [14](#) Sie aber sagten: Etliche: Johannes der Täufer; andere aber: Elias; und andere wieder: Jeremias, oder einer der Propheten. [15](#) Er spricht zu ihnen: Ihr aber, wer saget ihr, daß ich sei? [16](#) Simon Petrus aber antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. [17](#) Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Glückselig bist du, Simon, Bar Jona; denn Fleisch und Blut haben es dir nicht geoffenbart, sondern mein Vater, der in den Himmeln ist. [18](#) Aber auch ich sage dir, daß du bist Petrus; und auf diesen Felsen will ich meine Versammlung bauen, und des Hades Pforten werden sie nicht überwältigen. [19](#) Und ich werde dir die Schlüssel des Reiches der Himmel geben; und was irgend du auf der Erde

binden wirst, wird in den Himmeln gebunden sein, und was irgend du auf der Erde lösen wirst, wird in den Himmeln gelöst sein.

Querverweise

[Matthäus 13,51](#) Jesus spricht zu ihnen: Habt ihr dies alles verstanden? Sie sagen zu ihm: Ja, Herr.

[Johannes 1,45–49](#) [45](#) Philippus findet den Nathanael und spricht zu ihm: Wir haben den gefunden, von welchem Moses in dem Gesetz geschrieben und die Propheten, Jesum, den Sohn des Joseph, den von Nazareth. [46](#) Und Nathanael sprach zu ihm: Kann aus Nazareth etwas Gutes kommen? Philippus spricht zu ihm: Komm und sieh! [47](#) Jesus sah den Nathanael zu sich kommen und spricht von ihm: Siehe, wahrhaftig ein Israelit, in welchem kein Trug ist. [48](#) Nathanael spricht zu ihm: Woher kennst du mich? Jesus antwortete und sprach zu ihm: Ehe Philippus dich rief, als du unter dem Feigenbaum warst, sah ich dich. [49](#) Nathanael antwortete und sprach zu ihm : Rabbi, du bist der Sohn Gottes, du bist der König Israels.

[Philipper 2,6–8](#) [6](#) welcher, da er in Gestalt Gottes war, es nicht für einen Raub achtete, Gott gleich zu sein, [7](#) sondern sich selbst zu nichts machte und Knechtsgestalt annahm, indem er in Gleichheit der Menschen geworden ist, [8](#) und, in seiner Gestalt wie ein Mensch erfunden, sich selbst erniedrigte, indem er gehorsam ward bis zum Tode, ja, zum Tode am Kreuze.

[Matthäus 14,2](#) Dieser ist Johannes der Täufer; er ist von den Toten auferstanden, und darum wirken solche Kräfte in ihm.

[Lukas 3,15](#) Als aber das Volk in Erwartung war, und alle in ihren Herzen wegen Johannes überlegten, ob er nicht etwa der Christus sei,

[Jesaja 9,6](#)

Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: Wunderbarer, Berater, starker Gott, Vater der Ewigkeit, Friedefürst.

[Ezechiel 37,8](#)

Und ich sah, und siehe, es kamen Sehnen über sie, und Fleisch wuchs, und Haut zog sich darüber obenher; aber es war kein Odem in ihnen.

[1. Korinther 15,45–47](#)

[45](#) So steht auch geschrieben: "Der erste Mensch, Adam, ward eine lebendige Seele"; der letzte Adam ein lebendig machender Geist. [46](#) Aber das Geistige war nicht zuerst, sondern das Natürliche, danach das Geistige. [47](#) Der erste Mensch ist von der Erde, von Staub; der zweite Mensch vom Himmel.

[Matthäus 16,15–17](#)

[15](#) Er spricht zu ihnen: Ihr aber, wer saget ihr, daß ich sei? [16](#) Simon Petrus aber antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. [17](#) Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Glückselig bist du, Simon, Bar Jona; denn Fleisch und Blut haben es dir nicht geoffenbart, sondern mein Vater, der in den Himmeln ist.

[Apostelgeschichte 3,14f](#)

[14](#) Ihr aber habt den Heiligen und Gerechten verleugnet und gebeten, daß euch ein Mann, der ein Mörder war, geschenkt würde; [15](#) den Urheber des Lebens aber habt ihr getötet, welchen Gott aus den Toten auferweckt hat, wovon wir Zeugen sind.

2022-02-24 Donnerstag, Matthäus 16,20-17,1

- Warum gebot der Herr Jesus den Jüngern, nicht zu sagen, dass er der Christus sei? Vielleicht weil der Ort, an dem sie waren, nicht in Israel lag, oder, weil er schon so oft abgelehnt wurde, oder weil die Zeit noch nicht da war, oder er ihnen nicht diese Bürde der Verantwortung aufladen wollte. Auch wenn diese Frage nicht eindeutig beantwortet werden kann, dürfen wir wissen, dass der Herr Jesus vollkommen im Willen Gottes wandelte und nie etwas falsches machte. Ihm dürfen wir vertrauen und in allem gehorchen, was er uns gebietet. Dabei müssen wir nicht immer wissen warum und wieso.
- Cäsarea Philippi liegt nicht nur an einem Ort, wo der Jordan entspringt, sondern ist auch im übertragenen Sinn eine Wasserscheide, wo sich der Herr Jesus an die Nationen wendet.
- Die Kreuzigung als Hinrichtungsart war schon länger bekannt. Solche Hinrichtungen waren zur Abschreckung öffentlich, sodass der Ausspruch und die Bedeutung „sein Kreuz auf sich nehmen“ von den Menschen auch schon vor der Kreuzigung des Herrn Jesus verstanden wurde. Für uns bedeutet es, für die Welt gestorben sein.
- Die Worte, die Petrus in Mat 16,13 und 23 aussprach, konnten nicht unterschiedlicher sein. So waren die in Mat 16,13 von Gott inspiriert und die in Mat 16,23 von Satan. Der Herr Jesus wandte sich um, und forderte den Satan auf, hinter ihn zu treten.
- Wir leiden nicht gern und wollen einander helfen, Leiden zu lindern. Wir können aber auch immer sagen, warum wir leiden. Vgl. Mat 16,24-26.
- Die Leiden des Herrn Jesus mussten sein, weil der Mensch Gott ungehorsam wurde und Rettung braucht. Jeder der dieses Erlösungswerk annimmt, ist nicht mehr unter dem Zorne Gottes.

Bibelabschnitt

[Matthäus 16,20–17,1](#)

[20](#) Dann gebot er seinen Jüngern, daß sie niemand sagten, daß er der Christus sei. [21](#) Von der Zeit an begann Jesus seinen Jüngern zu zeigen, daß er nach Jerusalem hingehen müsse und von den Ältesten und Hohenpriestern und Schriftgelehrten vieles leiden, und getötet und am dritten Tage auferweckt werden müsse. [22](#) Und Petrus nahm ihn zu sich und fing an, ihn zu strafen, indem er sagte: Gott behüte dich, Herr! Dies wird dir nicht widerfahren. [23](#) Er aber wandte sich um und sprach zu Petrus: Geh hinter mich, Satan! Du bist mir ein Ärgernis, denn du sinnest nicht auf das, was Gottes, sondern auf das, was der Menschen ist. [24](#) Dann sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn jemand mir nachkommen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf und folge mir nach. [25](#) Denn wer irgend sein Leben erretten will, wird es verlieren; wer aber irgend sein Leben verliert um meinetwillen, wird es finden. [26](#) Denn was wird es einem Menschen nützen, wenn er die ganze Welt gewönne, aber seine Seele einbüßte? Oder was wird ein Mensch als Lösegeld geben für seine Seele? [27](#) Denn der Sohn des Menschen wird kommen in der Herrlichkeit seines Vaters mit seinen Engeln, und dann wird er einem jeden vergelten nach seinem Tun. [28](#) Wahrlich, ich sage euch: Es sind etliche von denen, die hier stehen, welche den Tod nicht schmecken werden, bis sie den Sohn des Menschen haben kommen sehen in seinem Reiche. [1](#) Und nach sechs Tagen nimmt Jesus den Petrus und Jakobus und Johannes, seinen Bruder, mit und führt sie auf einen hohen Berg besonders.

Querverweise

[Apostelgeschichte 3,17](#) Und jetzt, Brüder, ich weiß, daß ihr in Unwissenheit gehandelt habt, gleichwie auch eure Obersten.

[Johannes 11,27](#) Sie spricht zu ihm: Ja, Herr, ich glaube, daß du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.

[Matthäus 16,13](#) Als aber Jesus in die Gegenden von Cäsarea Philippi gekommen war, fragte er seine Jünger und sprach: Wer sagen die Menschen, daß ich, der Sohn des Menschen, sei?

[Matthäus 16,21](#) Von der Zeit an begann Jesus seinen Jüngern zu zeigen, daß er nach Jerusalem hingehen müsse und von den Ältesten und Hohenpriestern und Schriftgelehrten vieles leiden, und getötet und am dritten Tage auferweckt werden müsse.

[Jesaja 53,1](#) Wer hat unserer Verkündigung geglaubt, und wem ist der Arm Jehovas offenbar geworden?

[Matthäus 17,9](#) Und als sie von dem Berge herabstiegen, gebot ihnen Jesus und sprach: Saget niemand das Gesicht, bis der Sohn des Menschen aus den Toten auferstanden ist.

[Lukas 24,26](#) Mußte nicht der Christus dies leiden und in seine Herrlichkeit eingehen?

[1. Petrus 1,11f](#) [11](#) forschend, auf welche oder welcherlei Zeit der Geist Christi, der in ihnen war, hindeutete, als er von den Leiden, die auf Christum kommen sollten, und von den Herrlichkeiten danach zuvor zeugte; [12](#) welchen es geoffenbart wurde,

daß sie nicht für sich selbst, sondern für euch die Dinge bedienten, die euch jetzt verkündigt worden sind durch die, welche euch das Evangelium gepredigt haben durch den vom Himmel gesandten Heiligen Geist, in welche Dinge Engel hineinzuschauen begehren.

[Matthäus 16,16](#) Simon Petrus aber antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.

[Matthäus 16,23](#) Er aber wandte sich um und sprach zu Petrus: Geh hinter mich, Satan! Du bist mir ein Ärgernis, denn du sinnest nicht auf das, was Gottes, sondern auf das, was der Menschen ist.

[2. Petrus 1,14](#) da ich weiß, daß das Ablegen meiner Hütte bald geschieht, wie auch unser Herr Jesus Christus mir kundgetan hat.

[2. Korinther 11,23](#) Sind sie Diener Christi? (ich rede als von Sinnen) Ich über die Maßen. In Mühen überschwenglicher, in Schlägen übermäßig, in Gefängnissen überschwenglicher, in Todesgefahren oft.

[2. Korinther 12,10](#) Deshalb habe ich Wohlgefallen an Schwachheiten, an Schmähungen, an Nöten, an Verfolgungen, an Ängsten für Christum; denn wenn ich schwach bin, dann bin ich stark.

[Matthäus 25,30](#) Und den unnützen Knecht werfet hinaus in die äußere Finsternis: da wird sein das Weinen und das Zähneknirschen.

[Matthäus 25,31](#) Wenn aber der Sohn des Menschen kommen wird in seiner Herrlichkeit, und alle Engel mit ihm, dann wird er auf seinem Throne der Herrlichkeit sitzen;

[1. Petrus 1,18](#) indem ihr wisset, daß ihr nicht mit verweslichen Dingen, mit Silber oder Gold, erlöst worden seid von eurem eitlen, von den Vätern überlieferten Wandel,

[Matthäus 16,28](#) Wahrlich, ich sage euch: Es sind etliche von denen, die hier stehen, welche den Tod nicht schmecken werden, bis sie den Sohn des Menschen haben kommen sehen in seinem Reiche.

[Lukas 9,27f](#) [27](#) Ich sage euch aber in Wahrheit: Es sind etliche von denen, die hier stehen, welche den Tod nicht schmecken werden, bis sie das Reich Gottes gesehen haben. [28](#) Es geschah aber bei acht Tagen nach diesen Worten, daß er Petrus und Johannes und Jakobus mitnahm und auf den Berg stieg, um zu beten.

[2. Petrus 1,15–17](#) [15](#) Ich will mich aber befließigen, daß ihr auch zu jeder Zeit nach meinem Abschiede imstande seid, euch diese Dinge ins Gedächtnis zu rufen. [16](#) Denn wir haben euch die Macht und Ankunft unseres Herrn Jesus Christus nicht kundgetan, indem wir künstlich erdichteten Fabeln folgten, sondern als die da Augenzeugen seiner herrlichen Größe gewesen sind. [17](#) Denn er empfing von Gott, dem Vater, Ehre und Herrlichkeit, als von der prachtvollen Herrlichkeit eine solche Stimme an ihn erging: "Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe".

[Matthäus 26,37](#) Und er nahm den Petrus und die zwei Söhne des Zebedäus mit, und fing an betrübt und beängstigt zu werden.

[Offenbarung 1,12](#) Und ich wandte mich um, die Stimme zu sehen, welche mit mir redete, und als ich mich umgewandt hatte, sah ich sieben goldene Leuchter,

[Johannes 1,16f](#) [16](#) denn aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, und zwar Gnade um Gnade. [17](#) Denn das Gesetz wurde durch Moses gegeben; die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesum Christum geworden.

[Offenbarung 22,5](#) Und Nacht wird nicht mehr sein und kein Bedürfnis nach einer Lampe und dem Lichte der Sonne; denn der Herr, Gott, wird über ihnen leuchten, und sie werden herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

2022-03-03 Donnerstag, Matthäus 17,2-10

- Der letzte Vers von Matthäus 16 hängt mit dem ersten Vers von Matthäus 17 zusammen, da sich die Aussage „den Tod nicht schmecken bis ...“ auf die drei Jünger bezieht, die den Herrn Jesum später begleiten werden. Eine solche absolute Aussage über die Zukunft, sei sie noch so nah, kann nur Gott machen. Vgl. Jak 4,13-15.
- Im Lukasevangelium lesen wir, dass die drei Jünger mit dem Herrn Jesu nach acht Tagen auf den Berg gingen, wogegen in Matthäus von sechs Tagen die Rede ist. Im Lukasevangelium ist die Zeitangabe eine ungefähre, da das Wort „bei“ vorangeht. Auch können sich die Bezugspunkte unterscheiden.
- Auf dem Berg sind die irdischen Hemmnisse der Jünger für einen Moment gefallen, und so erkannten die Jünger Mose und Elia, obwohl sie die beiden noch nie zuvor gesehen haben.
- Warum erschienen gerade Mose und Elia und wie unterscheiden sie sich voneinander? Mose starb, er hatte aber kein Grab, Josua führte das Volk ins Land. Elia starb nicht, er wurde entrückt und ließ Elisa zurück (vgl. 2Kö 2,15). Beide sahen den Herrn Jesum als Mensch, durch den auch ihre Sünden getilgt sind, aber auch Petrus sah, dass sein Reden gegen den Herrn Jesus vergeben war (Mat 16,22f). Vgl. Ps 106,32 und 1Kö 19,10.
- Warum hat Petrus das mit den Hütten gesagt? In Mk 9,6 ist zu lesen, dass die Jünger voller Furcht waren, und nicht wussten, was sie sagen sollten. Das, was aber Petrus sagte, stellte den Herrn Jesum auf die gleiche Stufe wie Mose und Elia und das ist nicht okay. Die Hütten erinnern an das Laubhüttenfest (vgl. 3Mo 23,33-36) ein Fest zur Erinnerung an Ägypten und die Einkehr der Ruhe. Doch die Ruhe für Israel, der achte Tag, beginnt erst, wenn der Herr Jesus zum zweiten Mal kommt.
- Die Jünger konnten die zwei Kommen des Herrn Jesu nicht unterscheiden. Zuerst musste der Herr Jesus das Sündenproblem lösen, erst danach kann er sein Königreich der Himmel aufrichten und für 1000 Jahre in Gerechtigkeit herrschen. So wie Mose den Felsen beim ersten Mal schlagen sollte, so ließ sich der Herr Jesus schlagen. Bei seinem zweiten Kommen lässt er sich nicht mehr schlagen.

Bibelabschnitt

[Matthäus 17,2-10](#) 2 Und er wurde vor ihnen umgestaltet. Und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, seine Kleider aber wurden weiß wie das Licht; 3 und siehe, Moses und Elias erschienen ihnen und unterredeten sich mit ihm. 4 Petrus aber hob an und sprach zu Jesu: Herr, es ist gut, daß wir hier sind. Wenn du willst, laß uns hier drei Hütten machen, dir eine und Moses eine und Elias eine. 5 Während er noch redete, siehe, da überschattete sie eine lichte Wolke, und siehe, eine Stimme kam aus der Wolke, welche sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe; ihn höret. 6 Und als die Jünger es hörten, fielen sie auf ihr Angesicht und fürchteten sich sehr. 7 Und Jesus trat herzu, rührte sie an und sprach: Stehet auf und fürchtet euch nicht. 8 Als sie aber ihre Augen aufhoben, sahen sie niemand als Jesum allein. 9 Und als sie von dem Berge herabstiegen, gebot ihnen Jesus und sprach: Saget niemand das Gesicht, bis der Sohn des Menschen aus den Toten auferstanden ist. 10 Und seine Jünger fragten ihn und sprachen: Was sagen denn die Schriftgelehrten, daß Elias zuerst kommen müsse?

Querverweise

[Matthäus 16,28](#) Wahrlich, ich sage euch: Es sind etliche von denen, die hier stehen, welche den Tod nicht schmecken werden, bis sie den Sohn des Menschen haben kommen sehen in seinem Reiche.

[Matthäus 17,1](#) Und nach sechs Tagen nimmt Jesus den Petrus und Jakobus und Johannes, seinen Bruder, mit und führt sie auf einen hohen Berg besonders.

[Maleachi 4,4ff](#) [4](#) Gedenket des Gesetzes Moses, meines Knechtes, welches ich ihm auf Horeb an ganz Israel geboten habe, Satzungen und Rechte. [5](#) Siehe, ich sende euch Elia, den Propheten, ehe der Tag Jehovas kommt, der große und furchtbare. [6](#) Und er wird das Herz der Väter zu den Kindern, und das Herz der Kinder zu ihren Vätern wenden, auf daß ich nicht komme und das Land mit dem Banne schlage.

[Psalm 106,32](#) Und sie erzürnten ihn an dem Wasser von Meriba, und es erging Mose übel ihretwegen;

[1. Könige 19,9](#) Und er ging daselbst in die Höhle und übernachtete daselbst. Und siehe, das Wort Jehovas geschah zu ihm, und er sprach zu ihm: Was tust du hier, Elia?

[1. Könige 19,18](#) Aber ich habe siebentausend in Israel übriggelassen, alle die Knie, die sich nicht vor dem Baal gebeugt haben, und jeden Mund, der ihn nicht geküßt hat.

[2. Petrus 1,16–19](#) [16](#) Denn wir haben euch die Macht und Ankunft unseres Herrn Jesus Christus nicht kundgetan, indem wir künstlich erdichteten Fabeln folgten, sondern als die da Augenzeugen seiner herrlichen Größe gewesen sind. [17](#) Denn er empfing von Gott, dem Vater, Ehre und Herrlichkeit, als von der prachtvollen Herrlichkeit eine solche Stimme an ihn erging: "Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe". [18](#) Und diese Stimme hörten wir vom Himmel her erlassen, als wir mit ihm auf dem heiligen Berge waren. [19](#)

Und so besitzen wir das prophetische Wort befestigt, auf welches zu achten ihr wohl tut, als auf eine Lampe, welche an einem dunklen Orte leuchtet, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen;

[Exodus 34,33f](#) [33](#) Und Mose hörte auf, mit ihnen zu reden. Und er hatte eine Decke auf sein Angesicht gelegt. [34](#) Und wenn Mose vor Jehova hineinging, um mit ihm zu reden, tat er die Decke ab, bis er hinausging; und er ging hinaus und redete zu den Kindern Israel, was ihm geboten war;

[2. Korinther 3,18](#) Wir alle aber, mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauend, werden verwandelt nach demselben Bilde von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, als durch den Herrn, den Geist.

[Johannes 17,2](#) Gleichwie du ihm Gewalt gegeben hast über alles Fleisch, auf daß er allen, die du ihm gegeben, ewiges Leben gebe.

[Johannes 5,24](#) Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tode in das Leben übergegangen.

[Sacharja 9,9](#) Frohlocke laut, Tochter Zion; jauchze, Tochter Jerusalem! Siehe, dein König wird zu dir kommen: gerecht und ein Retter ist er, demütig, und auf einem Esel reitend, und zwar auf einem Füllen, einem Jungen der Eselin.

[Johannes 12,12f](#) [12](#) Des folgenden Tages, als eine große Volksmenge, die zu dem Feste gekommen war, hörte, daß Jesus nach Jerusalem komme, [13](#) nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus, ihm entgegen, und schrieen: Hosanna! Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König Israels!

[Sacharja 3,3f](#) [3](#) Und Josua war bekleidet mit schmutzigen Kleidern und stand vor dem Engel.
[4](#) Und der Engel hob an und sprach zu denen, welche vor ihm standen, und sagte: Zieheth ihm die schmutzigen Kleider aus; und zu ihm sprach er: Siehe, ich habe deine Ungerechtigkeit von dir weggenommen, und ich kleide dich in Feierkleider.

[Levitikus 23,33–36](#) [33](#) Und Jehova redete zu Mose und sprach: [34](#) Rede zu den Kindern Israel und sprich: Am fünfzehnten Tage dieses siebten Monats ist das Fest der Laubhütten sieben Tage dem Jehova. [35](#) Am ersten Tage soll eine heilige Versammlung sein, keinerlei Dienstarbeit sollt ihr tun. [36](#) Sieben Tage sollt ihr Jehova ein Feueropfer darbringen; am achten Tage soll euch eine heilige Versammlung sein, und ihr sollt Jehova ein Feueropfer darbringen: es ist eine Festversammlung, keinerlei Dienstarbeit sollt ihr tun.

[Johannes 1,14](#) Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns (und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater), voller Gnade und Wahrheit;

[Offenbarung 1,17](#) Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen wie tot. Und er legte seine Rechte auf mich und sprach: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte

[Lukas 9,36](#) Und indem die Stimme geschah, wurde Jesus allein gefunden. Und sie schwiegen und verkündeten in jenen Tagen niemand etwas von dem, was sie gesehen hatten.

2022-03-10 Donnerstag, Matthäus 17,11-23

- Dass der Herr Jesus wegen unserer Sünden leiden musste, konnten die Jünger erst richtig verstehen, als sie den Geist Gottes erhielten.
- Als die Jünger einst ausgesandt wurden, um Aussätzige zu reinigen und zu heilen, sollten sie auch Dämonen austreiben (vgl. Mat 10,8). Diesen in Mat 17 konnten sie wegen ihres Unglaubens nicht austreiben.
- In Mat 17,17 spricht der Herr Jesus nicht nur die Jünger an, sondern das ganze Geschlecht, was das Volk oder die Art respektive der natürliche Mensch meint, das verkehrt ist. Verkehrt (διαστρέφω diastrephoh) meint *verdreht*, *verworfen*, oder auf Lateinisch, *pervers* sein.
- In Mk 9, 20-22 erfahren wir, dass selbst ein Kind von Dämonen besessen sein kann. Dieser warf das Kind mal in das Feuer und ein andermal ins Wasser. Hätte man das Kind nicht gerettet, wäre es sicher ertrunken.
- Auch heute können Menschen von Dämonen besessen sein. Wenn sie sich etwa dem Okkulten hingeben oder die Ekstase durch Musik und Drogen suchen, öffnen sie sich für diese Welt.
- Wir haben keine Anweisung, Dämonen auszutreiben. Wir können aber das Evangelium verkünden und den Retter vorstellen. Mit der Bekehrung wird der Gläubige sofort mit dem Geist Gottes versiegelt. Innenwohnende Dämonen haben so keinen Platz und verlassen den Menschen. Im Gesamtkontext der Bibel können wir das so feststellen. Vgl. 2Kor 6,14 und vgl. u. a. auch Rö 8,16.
- Der Glaube des Vaters, der seinen besessenen Sohn zum Herrn Jesus brachte, rettete seinen Sohn. Dieser Sohn musste aber noch selbst an den Herrn Jesum glauben, damit er aus dem Zorn Gottes errettet wurde.
- So wie der Vater seinen Sohn nicht irgendwo hinbrachte, sondern zum Herrn Jesum, so müssen auch wir die Menschen zum Herrn Jesum führen, damit sie sich von ihm erretten lassen. Vielleicht erhalten diese keine Rettung der irdischen Leiden, dafür aber das ewige Leben zur ewigen Gemeinschaft mit ihm.
- Dass der Herr Jesus in der dritten Person von sich spricht, verdeutlicht der hohe Titel „Sohn des Menschen“. Vgl. Mat 17,12.

Bibelabschnitt

[Matthäus 17,11–23](#)

[11](#) Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Elias zwar kommt zuerst und wird alle Dinge wiederherstellen. [12](#) Ich sage euch aber, daß Elias schon gekommen ist, und sie haben ihn nicht erkannt, sondern an ihm getan, was irgend sie wollten. Also wird auch der Sohn des Menschen von ihnen leiden. [13](#) Da verstanden die Jünger, daß er von Johannes dem Täufer zu ihnen sprach. [14](#) Und als sie zu der Volksmenge kamen, trat ein Mensch zu ihm und fiel vor ihm auf die Knie [15](#) und sprach: Herr, erbarme dich meines Sohnes, denn er ist mondsüchtig und leidet arg; denn oft fällt er ins Feuer und oft ins Wasser. [16](#) Und ich brachte ihn zu deinen Jüngern, und sie konnten ihn nicht heilen. [17](#) Jesus aber antwortete und sprach: O ungläubiges und verkehrtes Geschlecht! Bis wann soll ich bei euch sein? Bis wann soll ich euch ertragen? Bringet mir ihn her. [18](#) Und Jesus bedrohte ihn, und der Dämon fuhr von ihm aus; und von jener Stunde an war der Knabe geheilt. [19](#) Da traten die Jünger zu Jesu besonders und sprachen: Warum haben wir ihn nicht austreiben können? [20](#) Er aber spricht zu ihnen: Wegen eures Unglaubens; denn wahrlich, ich sage euch, wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, so werdet ihr zu diesem Berge sagen:

Werde versetzt von hier dorthin! und er wird versetzt werden; und nichts wird euch unmöglich sein. [21](#) Diese Art aber fährt nicht aus, als nur durch Gebet und Fasten. [22](#) Als sie sich aber in Galiläa aufhielten, sprach Jesus zu ihnen: Der Sohn des Menschen wird überliefert werden in der Menschen Hände, [23](#) und sie werden ihn töten, und am dritten Tage wird er auferweckt werden. Und sie wurden sehr betrübt.

Querverweise

[Matthäus 17,1–8](#) [1](#) Und nach sechs Tagen nimmt Jesus den Petrus und Jakobus und Johannes, seinen Bruder, mit und führt sie auf einen hohen Berg besonders. [2](#) Und er wurde vor ihnen umgestaltet. Und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, seine Kleider aber wurden weiß wie das Licht; [3](#) und siehe, Moses und Elias erschienen ihnen und unterredeten sich mit ihm. [4](#) Petrus aber hob an und sprach zu Jesu: Herr, es ist gut, daß wir hier sind. Wenn du willst, laß uns hier drei Hütten machen, dir eine und Moses eine und Elias eine. [5](#) Während er noch redete, siehe, da überschattete sie eine lichte Wolke, und siehe, eine Stimme kam aus der Wolke, welche sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe; ihn höret. [6](#) Und als die Jünger es hörten, fielen sie auf ihr Angesicht und fürchteten sich sehr. [7](#) Und Jesus trat herzu, rührte sie an und sprach: Stehet auf und fürchtet euch nicht. [8](#) Als sie aber ihre Augen aufhoben, sahen sie niemand als Jesum allein.

[Lukas 1,17](#) Und er wird vor ihm hergehen in dem Geist und der Kraft des Elias, um der Väter Herzen zu bekehren zu den Kindern und Ungehorsame zur Einsicht von Gerechten, um dem Herrn ein zugereinigtes Volk zu bereiten.

[Matthäus 16,21](#) Von der Zeit an begann Jesus seinen Jüngern zu zeigen, daß er nach Jerusalem hingehen müsse und von den Ältesten und Hohenpriestern und Schriftgelehrten vieles leiden, und getötet und am dritten Tage auferweckt werden müsse.

[Markus 9,20–22](#) [20](#) Und sie brachten ihn zu ihm. Und als er ihn sah, zerbrach er alsbald der Geist; und er fiel zur Erde und wälzte sich schäumend. [21](#) Und er fragte seinen Vater: Wie lange Zeit ist es, daß ihm dies geschehen ist? Er aber sprach: [22](#) Von Kindheit an; und oftmals hat er ihn sogar ins Feuer geworfen und ins Wasser, auf daß er ihn umbrächte; aber wenn du etwas kannst, so erbarme dich unser und hilf uns!

[Apostelgeschichte 5,16](#) Es kam aber auch die Menge der umliegenden Städte nach Jerusalem zusammen, und sie brachten Kranke und von unreinen Geistern Geplagte, welche alle geheilt wurden.

2022-03-17 Donnerstag, Matthäus 17,24-18,6

- Eine Doppeldrachme ist ein halber Sekel und ein Stater entspricht vier Drachmen. Der Stater im Fischmaul reicht damit für zwei Personen, um die Steuer zu bezahlen.
- Der Herr Jesus wusste, dass die Steuereintreiber mit Petrus, der hier Simon genannt wird, sprachen, obwohl er selbst nicht dabei war. Der Herr Jesus ist der König. Als solcher muss er in seinem Land keine Steuern bezahlen.
- Der Herr Jesus kann einen Fisch dazu benutzen, eine Münze im trüben Schlamm zu finden und ihn zusätzlich an die Angel locken, sodass ihn Petrus aus dem Wasser ziehen kann. Ein Wunder, denn Zeit, Ort und Begebenheit müssen exakt stimmen.
- Der Herr Jesus wurde für einen Fremden gehalten, obwohl er bei den Steuereintreibern als Lehrer erkannt wurde. Wir sehen das aber auch später, als er nach der Auferstehung sich den Jüngern zeigte. Zwar hatte er sich dort zuerst verstellt, doch meinten sie, er sei ein Fremdling.
- Der Herr Jesus hätte die Steuer nicht bezahlen müssen. Damit es zu keinem Ärgernis kam, hat er das Geld gegeben. Auch wir müssen nicht immer auf unser Recht pochen. Auch wir müssen stets die Situation abwägen und richtig entscheiden.
- In Mat 18,2 ist von einem Kindlein die Rede. Gemeint ist ein Bébé, das noch vollkommen auf die Eltern angewiesen ist. Damit ist es ein Bild auf unsere Haltung. Solche Kleinkinder gehorchen und nehmen an, was man ihnen gibt, indem sie völlig darauf vertrauen, dass es ihn nützt und nicht schadet.
Apropos: Im ersten 1Joh 2 unterscheidet Johannes auch ganz genau zwischen den verschiedenen Altersstufen.
- Diestellungsfrage der Jünger ist wie die List der Schlange im Garten Eden, die dem Menschen eine größere Stellung schmackhaft machen wollte.
- Die Jünger meinten immer noch, dass das Königreich der Himmel zu ihren Lebzeiten errichtet wird, und wollten sich schon die besten Stellungen sichern. Wer aber im Reich groß sein möchte, dem muss man zeigen, wie klein er sich dafür machen muss.
- In unserem Leben sollten wir fragen: Was möchtest du, Herr Jesus, was ich tun soll. Denn das eigene Ego hat keinen Wert.

Bibelabschnitt

[Matthäus 17,24–18,6](#)

[24](#) Als sie aber nach Kapernaum kamen, traten die Einnehmer der Doppeldrachmen zu Petrus und sprachen: Zahlt euer Lehrer nicht die Doppeldrachmen? [25](#) Er sagt: Ja. Und als er in das Haus eintrat, kam Jesus ihm zuvor und sprach: Was dünkt dich Simon? Von wem erheben die Könige der Erde Zoll oder Steuer, von ihren Söhnen oder von den Fremden? [26](#) Petrus sagt zu ihm: Von den Fremden. Jesus sprach zu ihm: Demnach sind die Söhne frei. [27](#) Auf daß wir ihnen aber kein Ärgernis geben, geh an den See, wirf eine Angel aus und nimm den ersten Fisch, der heraufkommt, tue seinen Mund auf, und du wirst einen Stater finden; den nimm und gib ihnen für mich und dich. [1](#) In jener Stunde traten die Jünger zu Jesu und sprachen: Wer ist denn der Größte im Reiche der Himmel? [2](#) Und als Jesus ein Kindlein herzugerufen hatte, stellte er es in ihre Mitte und sprach: [3](#) Wahrlich, ich sage euch, wenn ihr nicht umkehret und werdet wie die Kindlein, so werdet ihr nicht in das Reich der Himmel eingehen. [4](#) Darum, wer irgend sich selbst erniedrigen wird wie dieses Kindlein, dieser ist der Größte im Reiche der Himmel; [5](#) und wer irgend ein solches Kindlein aufnehmen wird in meinem Namen, nimmt mich auf. [6](#) Wer

aber irgend eines dieser Kleinen, die an mich glauben, ärgern wird, dem wäre nütze, daß ein Mühlstein an seinen Hals gehängt, und er in die Tiefe des Meeres versenkt würde.

Querverweise

[Exodus 30,12](#) Wenn du die Summe der Kinder Israel aufnehmen wirst nach ihren Gemusterten, so sollen sie bei ihrer Musterung ein jeder eine Sühne seiner Seele dem Jehova geben, daß keine Plage unter ihnen entstehe bei ihrer Musterung.

[1. Samuel 8,11–13](#) [11](#) Und er sprach: Dies wird die Weise des Königs sein, der über euch regieren wird: Eure Söhne wird er nehmen und für sich bestellen auf seinen Wagen und unter seine Reiter, und daß sie vor seinem Wagen herlaufen; [12](#) und er wird sie nehmen, um sich Oberste über tausend und Oberste über fünfzig zu machen, und daß sie seine Äcker pflügen und seine Ernte einbringen, und daß sie sein Kriegsgerät und sein Wagengerät machen. [13](#) Und eure Töchter wird er nehmen zu Salbenmischerinnen und zu Köchinnen und zu Bäckerinnen.

[Römer 13,7](#) Gebet allen, was ihnen gebührt: die Steuer, dem die Steuer, den Zoll, dem der Zoll, die Furcht, dem die Furcht, die Ehre, dem die Ehre gebührt.

[Matthäus 22,17–22](#) [17](#) Ist es erlaubt, dem Kaiser Steuer zu geben, oder nicht? [18](#) Da aber Jesus ihre Bosheit erkannte, sprach er: Was versucht ihr mich, Heuchler? [19](#) Zeiget mir die Steuermünze. Sie aber überreichten ihm einen Denar. [20](#) Und er spricht zu ihnen: Wessen ist dieses Bild und die Überschrift? [21](#) Sie sagen zu ihm: Des Kaisers. Da spricht er zu ihnen: Gebet denn dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist. [22](#) Und als sie das hörten, wunderten sie sich und ließen ihn und gingen hinweg.

[Matthäus 25,40](#) Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch, insofern ihr es einem der geringsten dieser meiner Brüder getan habt, habt ihr es mir getan.

[Johannes 13,20](#) Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer aufnimmt, wen irgend ich senden werde, nimmt mich auf; wer aber mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat.

[Offenbarung 18,21ff](#) [21](#) Und ein starker Engel hob einen Stein auf wie einen großen Mühlstein und warf ihn ins Meer und sprach: Also wird Babylon, die große Stadt, mit Gewalt niedergeworfen und nie mehr gefunden werden. [22](#) Und die Stimme der Harfensänger und Musiker und Flötenspieler und Trompeter wird nie mehr in dir gehört werden, und nie mehr wird ein Künstler irgend welcher Kunst in dir gefunden werden, und das Geräusch des Mühlsteins wird nie mehr in dir gehört werden, [23](#) und das Licht einer Lampe wird nie mehr in dir scheinen, und die Stimme des Bräutigams und der Braut wird nie mehr in dir gehört werden; denn deine Kaufleute waren die Großen der Erde; denn durch deine Zauberei sind alle Nationen verführt worden. [24](#) Und in ihr wurde das Blut von Propheten und Heiligen gefunden und von allen denen, die auf der Erde geschlachtet worden sind.

[Matthäus 18,6](#) Wer aber irgend eines dieser Kleinen, die an mich glauben, ärgern wird, dem wäre nütze, daß ein Mühlstein an seinen Hals gehängt, und er in die Tiefe des Meeres versenkt würde.

[Matthäus 10,14](#) Und wer irgend euch nicht aufnehmen, noch eure Worte hören wird, gehet hinaus aus jenem Hause oder jener Stadt und schüttelt den Staub von euren Füßen.

2022-03-24 Donnerstag, Matthäus 18,7-11

- Der Mühlstein kann zum Segen oder zum Fluch werden. Er ist dann zum Segen, wenn damit das Korn zu Mehl wird, oder zum Fluch, wenn damit jemand ins Wasser geworfen wird. Vgl. 5Mo 24,6; Mat 18,6; Richter 9,53. Der Stein des Anstosses jedoch wurde uns zum Eckstein. Vgl. Ps 118,22.
- Wenn ein Kind, das zwar noch vor seiner Umkehr steht, aber doch im Glauben ist, durch jemand vom Glauben abgebracht wird. Einem solchen, der damit die rettende Umkehr verhindert, dem wird ein schweres Gericht vorausgesagt. Vgl. Mat 18,6 und 1Kor 8,12.
- Gott schaut besonders auf Kinder und lässt sie zu sich bringen. Vgl. Mat 19,14.
- Wenn die Kinder älter werden und selbst Verantwortung übernehmen, so werden sie auch zur Verantwortung gezogen. So war es mit den kleinen Knaben, die selbst aus der Stadt zu Elisa hinaus gingen und ihn wegen seines Kahlkopfes verspotteten. Sie traf das Gericht sofort. Vgl. 2Kö 2,23f.
- Unser Bibelabschnitt ist immer noch die Folge der anfänglichen Frage aus Mat 18,1, wer der Größte im Königreich der Himmel sein werde. Ihre Frage zeigt uns ihr Inneres. Auch wir sind schnell in solchen Gedanken.
- Die Hölle meint hier auch die Hölle, von der wir auch in Offb. 19,20 lesen. Es ist eine Prolepsis von mehr 3000 Jahren, denn die ersten, die in diese geworfen werden, sind der falsche Prophet und das Tier.
- Sich die Hände abhacken oder die Augen ausreißen sind sinnbildliche Erklärungen, die nicht wörtlich zu nehmen sind. Verstümmelungen können nur bei einem Wundbrand oder vergleichbaren Leiden helfen. Dabei wird ein Körperteil abgetrennt, um den Rest zu retten. Auf das Geistliche übertragen, bedeutet es, dass es nichts Wichtigeres gibt, als im Glauben umzukehren, auch wenn das noch mehr Leiden verursacht. Diese Leiden sind im Vergleich zur Ewigkeit zeitlich begrenzt.
- Wir stehen beim Lesen der Bibel meistens auf jüdischen Boden, denn der größte Teil richtet sich an und berichtet über Israel. Die Ausgangslage ist immer Israel auch in geographischer Hinsicht. Dennoch ist die ganze Schrift zu unserer Belehrung, aus der wir Anwendungen für uns daraus ziehen dürfen, uns erbauen, trösten, ermahnen lassen dürfen. Vgl. 2Tim 3,16f.

Bibelabschnitt

[Matthäus 18,7–](#) [7](#) Wehe der Welt der Ärgernisse wegen! Denn es ist notwendig, daß Ärgernisse [kommen](#); doch wehe dem Menschen, durch welchen das Ärgernis kommt! [8](#) Wenn aber deine Hand oder dein Fuß dich ärgert, so haue ihn ab und wirf ihn von dir. Es ist dir besser, lahm oder als Krüppel in das Leben einzugehen, als mit zwei Händen oder mit zwei Füßen in das ewige Feuer geworfen zu werden. [9](#) Und wenn dein Auge dich ärgert, so reiße es aus und wirf es von dir. Es ist dir besser, einäugig in das Leben einzugehen, als mit zwei Augen in die Hölle des Feuers geworfen zu werden. [10](#) Sehet zu, daß ihr nicht eines dieser Kleinen verachtet; denn ich sage euch, daß ihre Engel in den Himmeln allezeit das Angesicht meines Vaters schauen, der in den Himmeln ist. [11](#) Denn der Sohn des Menschen ist gekommen, das Verlorene zu erretten.

Querverweise

[Jesaja 57,1f](#) [1](#) Der Gerechte kommt um, und niemand nimmt es zu Herzen, und die Frommen werden hinweggerafft, ohne daß jemand es beachtet, daß der Gerechte vor dem Unglück hinweggerafft wird. [2](#) Er geht ein zum Frieden; sie ruhen auf ihren Lagerstätten, ein jeder, der in Geradheit gewandelt hat.

[Matthäus 19,14](#) Jesus aber sprach: Lasset die Kindlein und wehret ihnen nicht, zu mir zu kommen, denn solcher ist das Reich der Himmel.

[1. Korinther 8,12](#) Wenn ihr aber also gegen die Brüder sündigt und ihr schwaches Gewissen verletzt, so sündigt ihr gegen Christum.

[2. Könige 2,23](#) Und er ging von dannen hinauf nach Bethel; und als er auf dem Wege hinaufging, da kamen kleine Knaben aus der Stadt heraus, und verspotteten ihn und sprachen zu ihm: Komm herauf, Kahlkopf! Komm herauf, Kahlkopf!

[Matthäus 19,13](#) Dann wurden Kindlein zu ihm gebracht, auf daß er ihnen die Hände auflege und bete; die Jünger aber verwiesen es ihnen.

[Römer 16,17](#) Ich ermahne euch aber, Brüder, daß ihr achthabet auf die, welche Zwiespalt und Ärgernis anrichten, entgegen der Lehre, die ihr gelernt habt, und wendet euch von ihnen ab.

[1. Johannes 2,10](#) Wer seinen Bruder liebt, bleibt in dem Lichte, und kein Ärgernis ist in ihm.

[Römer 1,8](#) Auf's erste danke ich meinem Gott durch Jesum Christum euer aller halben, daß euer Glaube verkündigt wird in der ganzen Welt.

[Matthäus 7,3](#) Was aber siehst du den Splitter, der in deines Bruders Auge ist, den Balken aber in deinem Auge nimmst du nicht wahr?

[Kolosser 3,5](#) Tötet nun eure Glieder, die auf der Erde sind: Hurerei, Unreinigkeit, Leidenschaft, böse Lust und Habsucht, welche Götzendienst ist,

[Matthäus 18,1](#) In jener Stunde traten die Jünger zu Jesu und sprachen: Wer ist denn der Größte im Reiche der Himmel?

[Offenbarung 19,20](#) Und es wurde ergriffen das Tier und der falsche Prophet, der mit ihm war, der die Zeichen vor ihm tat, durch welche er die verführte, welche das Malzeichen des Tieres annahmen und die sein Bild anbeteten, lebendig wurden die zwei in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt.

[2. Korinther 5,21](#) Den, der Sünde nicht kannte, hat er für uns zur Sünde gemacht, auf daß wir Gottes Gerechtigkeit würden in ihm.

[2. Samuel 12,22](#) Und er sprach: Als das Kind noch lebte, habe ich gefastet und geweint, weil ich dachte: Wer weiß, ob Jehova mir nicht gnädig sein wird, daß das Kind am Leben bleibt?

2022-03-31 Donnerstag, Matthäus 18,12-20

- In den Schulen werden die Kinder von ihrem Glauben abgebracht, wenn ihnen z. B. der Schöpfungsbericht der Bibel vorenthalten wird und stattdessen ein atheistisches Weltbild vermittelt wird.
- Gott unternahm alles, damit die Verlorenen errettet werden können. Er sandte seinen Sohn, der in allem Gott gehorsam war. Er verschonte ihn nicht, sondern legte unsere Sünde und Schuld auf ihn und lies ihn sterben. Doch erweckte er den Herrn Jesum aus den Toten. Unser Retter lebt und ist jetzt zur Rechten Gottes. Vgl. Rö 5,8; Apg 3,15; 7,55.
- Es gibt Schafe, die sich verirrt haben und es gibt welche, die sich nicht verirrt haben. Alle Schafe, die sich verirrt haben, sucht Gott, weil er nicht will, dass auch nur eines verloren geht. Alle Menschen aber sind verirrte Schafe.
- Wir können von jedem Vers in der Bibel profitieren, und so können wir durch das Wort Gottes erinnert werden, Dinge zu lassen oder zu tun. Doch können und dürfen wir nicht alles direkt auf uns anwenden.
- In den Evangelien geht es ganz häufig um die Grundsätze, so wie es auch im 1'000-Reich sein wird.
- In Mat 18,17 wird deutlich, dass sich das Gesagte in unserem Bibelabschnitt an die Juden richtet, denn sonst würde die Aussage „wie der Heide und Zöllner“ nicht funktionieren. Mit „Heide“ sind die, aus den Nationen gemeint, wogegen ein Zöllner auch jemand aus den Nationen sein könnte, doch hatten beide Gruppen für die Juden den gleich schlechten Ruf.
- Wenn es um Versammlungen geht, ist nicht immer die Versammlung der Christen gemeint, die den Leib Christi bilden, denn es gibt auch andere Versammlungen.

Bibelabschnitt

[Matthäus 18,12–20](#)

[12](#) Was dünkt euch? Wenn ein Mensch hundert Schafe hätte, und eines von ihnen sich verirrt, läßt er nicht die neunundneunzig auf den Bergen und geht hin und sucht das irrende? [13](#) Und wenn es geschieht, daß er es findet, wahrlich, ich sage euch, er freut sich mehr über dieses, als über die neunundneunzig, die nicht verirrt sind. [14](#) Also ist es nicht der Wille eures Vaters, der in den Himmeln ist, daß eines dieser Kleinen verloren gehe. [15](#) Wenn aber dein Bruder wider dich sündigt, so gehe hin, überführe ihn zwischen dir und ihm allein. Wenn er auf dich hört, so hast du deinen Bruder gewonnen. [16](#) Wenn er aber nicht hört, so nimm noch einen oder zwei mit dir, damit aus zweier oder dreier Zeugen Mund jede Sache bestätigt werde. [17](#) Wenn er aber nicht auf sie hören wird, so sage es der Versammlung; wenn er aber auch auf die Versammlung nicht hören wird, so sei er dir wie der Heide und der Zöllner. [18](#) Wahrlich, ich sage euch: Was irgend ihr auf der Erde binden werdet, wird im Himmel gebunden sein, und was irgend ihr auf der Erde lösen werdet, wird im Himmel gelöst sein. [19](#) Wiederum sage ich euch: Wenn zwei von euch auf der Erde übereinkommen werden über irgend eine Sache, um welche sie auch bitten mögen, so wird sie ihnen werden von meinem Vater, der in den Himmeln ist. [20](#) Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich in ihrer Mitte.

Querverweise

- [Matthäus 18,1](#) In jener Stunde traten die Jünger zu Jesu und sprachen: Wer ist denn der Größte im Reiche der Himmel?
- [Lukas 15,4](#) Welcher Mensch unter euch, der hundert Schafe hat und eines von ihnen verloren hat, läßt nicht die neunundneunzig in der Wüste und geht dem verlorenen nach, bis er es findet?
- [Lukas 15,6](#) und wenn er nach Hause kommt, ruft er die Freunde und die Nachbarn zusammen und spricht zu ihnen: Freuet euch mit mir, denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war.
- [Johannes 17,12](#) Als ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast; und ich habe sie behütet, und keiner von ihnen ist verloren, als nur der Sohn des Verderbens, auf daß die Schrift erfüllt werde.
- [Johannes 18,9](#) auf daß das Wort erfüllt würde, welches er sprach: Von denen, die du mir gegeben hast, habe ich keinen verloren.
- [1. Korinther 5,1–2](#) 1 Überhaupt hört man, daß Hurerei unter euch sei, und eine solche Hurerei, die selbst unter den Nationen nicht stattfindet: daß einer seines Vaters Weib habe. 2 Und ihr seid aufgeblasen und habt nicht vielmehr Leid getragen, auf daß der, welcher diese Tat begangen hat, aus eurer Mitte hinweggetan würde.
- [2. Samuel 12,4](#) Da kam ein Reisender zu dem reichen Manne; und es dauerte ihn, von seinem Kleinvieh und von seinen Rindern zu nehmen, um es für den Wanderer zuzurichten, der zu ihm gekommen war, und er nahm das Lamm des armen Mannes und richtete es zu für den Mann, der zu ihm gekommen war.
- [1. Korinther 3,16](#) Wisset ihr nicht, daß ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?

2022-04-07 Donnerstag, Matthäus 18,21ff

- In Matthäusev. 13 finden wir sechs Königreich der Himmel Gleichnisse und in Kapitel 18 das siebente.
 1. Die Aussaat und die Behinderung durch Satan.
 2. Die Aussaat und die Behinderung durch Dämonen.
 3. Der Mehlteig und die Behinderung durch Sünde.
 4. Trotz Behinderungen ist Leben im Acker zu finden.
 5. Trotz Behinderungen ist Leben im Meer.
 6. Israel ist geteilt und der Herr Jesus kommt.
 7. Das geteilte Israel vergibt einander und wird vereint.
- Wenn von Königreich der Himmel die Rede ist, so bedeutet das, dass der Himmel auf Erden herrschen wird. Denn Gott steht über allem. Manchmal ist der Ausdruck „die Himmel“ ein Synonym für „Gott“.
- Wenn wir unterscheiden können, was sich direkt auf uns bezieht und was nicht, so können wir von den Gleichnissen am meisten profitieren.
- Es wurden viele Bündnisse gemacht. In 2Mo 20 z. B. wurde der Mensch mit dem Gesetz auf zwei Steintafelhälften daran gebunden, doch der Mensch übertrat. In 1Mo 15 hat Gott mit Abram einen Bund gemacht, der einseitig ist und vom Mensch nicht übertreten werden kann. Gott allein ging damals durch die Mitte der Opferhälften.
- Die Gnade Gottes gegen den Menschen zeigt sich darin, dass er uns seinen Sohn, den Herrn Jesu sandte. Er hat unsere Strafe für uns getragen.
- Das Volk Israel hat bis heute das Kreuz nicht angenommen, darüber muss es erst ins Reine kommen. Vgl. Sach 12,10.
- Die Menschen wollen etwas tun oder zahlen, um errettet zu werden und nehmen oft die rettende Gnade deswegen nicht an. Weil die Schuld zwischen uns und Gott zu groß ist, dass wir sie zurückzahlen könnten, dürfen wir die Gnade annehmen.
- Etwas im Glauben annehmen, ohne praktische Folgen zu zeigen, heisst nicht, dass jemand umgekehrt ist. Wer die Gnade im Glauben angenommen hat, zeigt das durch gute Werke.

Bibelabschnitt

[Matthäus 18,21ff](#)

[21](#) Dann trat Petrus zu ihm und sprach: Herr, wie oft soll ich meinem Bruder, der wider mich sündigt, vergeben? Bis siebenmal? [22](#) Jesus spricht zu ihm: Nicht sage ich dir, bis siebenmal, sondern bis siebenzig mal sieben. [23](#) Deswegen ist das Reich der Himmel einem Könige gleich geworden, der mit seinen Knechten abrechnen wollte. [24](#) Als er aber anfang abzurechnen, wurde einer zu ihm gebracht, der zehntausend Talente schuldete. [25](#) Da derselbe aber nicht hatte zu bezahlen, befahl sein Herr, ihn und sein Weib und die Kinder und alles, was er hatte, zu verkaufen und zu bezahlen. [26](#) Der Knecht nun fiel nieder, huldigte ihm und sprach: Herr, habe Geduld mit mir, und ich will dir alles bezahlen. [27](#) Der Herr jenes Knechtes aber, innerlich bewegt, gab ihn los und erließ ihm das Darlehn. [28](#) Jener Knecht aber ging hinaus und fand einen seiner Mitknechte, der ihm hundert Denare schuldig war. Und er ergriff und würgte ihn und sprach: Bezahle, wenn du etwas schuldig bist. [29](#) Sein Mitknecht nun fiel nieder und bat ihn und sprach: Habe Geduld mit mir, und ich will dir bezahlen. [30](#) Er aber wollte nicht, sondern ging hin und warf ihn ins Gefängnis, bis er die Schuld bezahlt habe. [31](#) Als aber seine Mitknechte sahen, was geschehen war, wurden sie sehr betrübt und gingen und berichteten ihrem

Herrn alles, was geschehen war. [32](#) Dann rief ihn sein Herr herzu und spricht zu ihm: Böser Knecht! Jene ganze Schuld habe ich dir erlassen, dieweil du mich batest; [33](#) solltest nicht auch du dich deines Mitknechtes erbarmt haben, wie auch ich mich deiner erbarmt habe? [34](#) Und sein Herr wurde zornig und überlieferte ihn den Peinigern, bis er alles bezahlt habe, was er ihm schuldig war. [35](#) Also wird auch mein himmlischer Vater euch tun, wenn ihr nicht ein jeder seinem Bruder von Herzen vergebet.

Querverweise

[Ezechiel 37,19](#) so rede zu ihnen: So spricht der Herr, Jehova: Siehe, ich werde das Holz Josephs nehmen, welches in der Hand Ephraims ist, und die Stämme Israels, seine Genossen; und ich werde sie dazu tun, zu dem Holze Judas, und werde sie zu einem Holze machen, so daß sie eins seien in meiner Hand.

[Matthäus 26,26f26](#) Während sie aber aßen, nahm Jesus Brot, segnete, brach und gab es den Jüngern und sprach: Nehmet, esset; dieses ist mein Leib. [27](#) Und er nahm den Kelch und dankte und gab ihnen denselben und sprach: Trinket alle daraus.

[Daniel 9,24](#) Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt, um die Übertretung zum Abschluß zu bringen und den Sünden ein Ende zu machen, und die Ungerechtigkeit zu sühnen und eine ewige Gerechtigkeit einzuführen, und Gesicht und Propheten zu versiegeln, und ein Allerheiligstes zu salben.

[1. Korinther 11,25](#) Desgleichen auch den Kelch nach dem Mahle und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blute; dies tut, so oft ihr trinket, zu meinem Gedächtnis.

[Epheser 2,11](#) Deshalb seid eingedenk, daß ihr, einst die Nationen im Fleische, welche Vorhaut genannt werden von der sogenannten Beschneidung, die im Fleische mit Händen geschieht,

[Ester 3,9](#) Wenn es den König gut dünkt, so werde geschrieben, daß man sie umbringe; und ich will zehntausend Talente Silber in die Hände derer darwägen, welche die Geschäfte besorgen, daß sie es in die Schatzkammern des Königs bringen.

[Daniel 4,25](#) Man wird dich von den Menschen ausstoßen, und bei den Tieren des Feldes wird deine Wohnung sein; und man wird dir Kraut zu essen geben, wie den Rindern, und dich vom Tau des Himmels benetzt werden lassen; und es werden sieben Zeiten über dir vergehen, bis du erkennst, daß der Höchste über das Königtum der Menschen herrscht und es verleiht, wem er will.

[Matthäus 18,25f25](#) Da derselbe aber nicht hatte zu bezahlen, befahl sein Herr, ihn und sein Weib und die Kinder und alles, was er hatte, zu verkaufen und zu bezahlen. [26](#) Der Knecht nun fiel nieder, huldigte ihm und sprach: Herr, habe Geduld mit mir, und ich will dir alles bezahlen.

[Jakobus 2,13](#) Denn das Gericht wird ohne Barmherzigkeit sein gegen den, der nicht Barmherzigkeit geübt hat. Die Barmherzigkeit rühmt sich wider das Gericht.

[Kolosser 3,12–14](#) [12](#) Ziehet nun an, als Auserwählte Gottes, als Heilige und Geliebte: herzliches Erbarmen, Güte, Demut, Milde, Langmut, [13](#) einander ertragend und euch gegenseitig vergebend, wenn einer Klage hat wider den anderen; wie auch der Christus euch vergeben hat, also auch ihr. [14](#) Zu diesem allen aber ziehet die Liebe an, welche das Band der Vollkommenheit ist.

[Sacharja 12,10](#) Und ich werde über das Haus Davids und über die Bewohner von Jerusalem den Geist der Gnade und des Flehens ausgießen; und sie werden auf mich blicken, den sie durchbohrt haben, und werden über ihn wehklagen gleich der Wehklage über den Eingeborenen, und bitterlich über ihn leidtragen, wie man bitterlich über den Erstgeborenen leidträgt.

[Exodus 34,6](#) Und Jehova ging vor seinem Angesicht vorüber und rief: Jehova, Jehova, Gott, barmherzig und gnädig, langsam zum Zorn und groß an Güte und Wahrheit,

[Genesis 45,5](#) Und nun betrübet euch nicht, und es entbrenne nicht in euren Augen, daß ihr mich hierher verkauft habt; denn zur Erhaltung des Lebens hat Gott mich vor euch hergesandt.

[Jesaja 40,1f](#) [1](#) Tröstet, tröstet mein Volk! spricht euer Gott. [2](#) Redet zum Herzen Jerusalems, und rufet ihr zu, daß ihre Mühsal vollendet, daß ihre Schuld abgetragen ist, daß sie von der Hand Jehovas Zwiefältiges empfangen hat für alle ihre Sünden.

2022-04-14 Donnerstag, Matthäus 19,1-10

- Obwohl viele sich von Johannes und den Jüngern taufen ließen, so hat das Volk noch keine Vergebung. Vgl. Joh 4,1; Apg 2,38. Das Urteil über Israel, was wir in 5Mo 28,15-48 nachlesen können, ist noch wirksam.
- In der Bibel finden wir vielfach eine Fünfeinteilung. Da sind die fünf Bücher Moses, die zusammen die Thora bilden, danach die fünf Psalmenbücher, aber auch innerhalb der einzelnen Bücher oder Kapitel lassen sich Fünfeinteilungen finden. Diese passen vom Charakter her auf die fünf Bücher Moses.
- Mit Mat 19 enden die Reisen des Herrn Jesus.
- Die Pharisäer erklären mit dem Talmud. Der Talmud (heb. für Lehre) besteht aus Sammlungen der Gesetze und religiöse Überlieferungen des Judentums. Lange wurden sie mündlich überliefert, später aber auch schriftlich. Wenn die Schriftgelehrten den Herrn Jesus mit ihren eigenen Überlieferungen belehren wollten, so wurden sie durch den Herrn Jesus streng zurechtgewiesen. Vgl. die einleitenden „habt ihr nicht gelesen“ in Mat 12,2-6; 19,3-5; 21,15f.40-44; 22,28-32; 24,15; Lk 21,32.
Dem, der die krumme Linie nicht sieht, dem muss man eine gerade zeichnen.
- Der Herr Jesus konnte auf das Wissen der Pharisäer aufbauen, und zeigen, wie es gemeint ist.
- Eigene Worte, bei Fragenden, führen fast nie zum Ziel. Besser ist es, einen Bibelabschnitt vorzulesen.
- Kinder verlassen Vater und Mutter. Ehepartner verlassen einander nicht. Damit ist die Bindung zwischen den Ehepartnern größer, als die, zwischen Eltern und Kind.
- Gott hat Israel und seiner Schwester Juda den Scheidebrief geben, weil sie die Ehe gebrochen haben. Eine Wiederverheiratung ist nur unter dem neuen Bund möglich. Vgl. Jer 3,8.

Bibelabschnitt

[Matthäus 19,1–10](#) **1** Und es geschah, als Jesus diese Reden vollendet hatte, begab er sich von Galiläa hinweg und kam in das Gebiet von Judäa, jenseit des Jordan. **2** Und es folgten ihm große Volksmengen, und er heilte sie daselbst. **3** Und die Pharisäer kamen zu ihm, versuchten ihn und sprachen: Ist es einem Manne erlaubt, aus jeder Ursache sein Weib zu entlassen? **4** Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Habt ihr nicht gelesen, daß der, welcher sie schuf, von Anfang sie Mann und Weib schuf und sprach: **5** „Um deswillen wird ein Mensch Vater und Mutter verlassen und seinem Weibe anhängen, und es werden die zwei ein Fleisch sein“; **6** so daß sie nicht mehr zwei sind, sondern ein Fleisch? Was nun Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden. **7** Sie sagen zu ihm: Warum hat denn Moses geboten, einen Scheidebrief zu geben und sie zu entlassen? **8** Er spricht zu ihnen: Moses hat wegen eurer Herzenshärte euch gestattet, eure Weiber zu entlassen; von Anfang aber ist es nicht also gewesen. **9** Ich sage euch aber, daß, wer irgend sein Weib entlassen wird, nicht wegen Hurerei, und eine andere heiraten wird, Ehebruch begeht; und wer eine Entlassene heiratet, begeht Ehebruch. **10** Seine Jünger sagen zu ihm: Wenn die Sache des Mannes mit dem Weibe also steht, so ist es nicht ratsam zu heiraten.

Querverweise

[Apostelgeschichte 2,38](#) Was sollen wir tun, Brüder? Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und ein jeder von euch werde getauft auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.

[Apostelgeschichte 3,14](#) Ihr aber habt den Heiligen und Gerechten verleugnet und gebeten, daß euch ein Mann, der ein Mörder war, geschenkt würde;

[Römer 11,11](#) Ich sage nun: Sind sie etwa gestrauchelt, auf daß sie fallen sollten? Das sei ferne! Sondern durch ihren Fall ist den Nationen das Heil geworden, um sie zur Eifersucht zu reizen.

[Römer 15,27f](#) [27](#) Es hat ihnen nämlich wohlgefallen, auch sind sie ihre Schuldner. Denn wenn die Nationen ihrer geistlichen Güter teilhaftig geworden sind, so sind sie schuldig, ihnen auch in den leiblichen zu dienen. [28](#) Wenn ich dies nun vollbracht und diese Frucht ihnen versiegelt habe, so will ich über euch nach Spanien abreisen.

[1. Thessalonicher 2,16](#) indem sie uns wehren, zu den Nationen zu reden, auf daß sie errettet werden, damit sie ihre Sünden allezeit vollmachen; aber der Zorn ist völlig über sie gekommen.

[Deuteronomium 28,45](#) Und alle diese Flüche werden über dich kommen und dich verfolgen und dich treffen, bis du vertilgt bist; weil du der Stimme Jehovas, deines Gottes, nicht gehorcht hast, seine Gebote und seine Satzungen zu beobachten, die er dir geboten hat.

[Jesaja 40,1](#) Tröstet, tröstet mein Volk! spricht euer Gott.

[Matthäus 7,28](#) Und es geschah, als Jesus diese Worte vollendet hatte, da erstaunten die Volksmengen sehr über seine Lehre;

[Matthäus 11,1](#) Und es geschah, als Jesus seine Befehle an seine zwölf Jünger vollendet hatte, ging er von dannen hinweg, um in ihren Städten zu lehren und zu predigen.

[Matthäus 13,51](#) Jesus spricht zu ihnen: Habt ihr dies alles verstanden? Sie sagen zu ihm: Ja, Herr.

[Matthäus 19,1](#) Und es geschah, als Jesus diese Reden vollendet hatte, begab er sich von Galiläa hinweg und kam in das Gebiet von Judäa, jenseit des Jordan.

[Matthäus 26,1](#) Und es geschah, als Jesus alle diese Reden vollendet hatte, sprach er zu seinen Jüngern:

[Matthäus 12,1](#) Zu jener Zeit ging Jesus am Sabbath durch die Saaten; es hungerte aber seine Jünger, und sie fingen an, Ähren abzupflücken und zu essen.

[Matthäus 12,3](#) Er aber sprach zu ihnen: Habt ihr nicht gelesen, was David tat, als ihn und die bei ihm waren hungerte?

[Matthäus 12,5](#) Oder habt ihr nicht in dem Gesetz gelesen, daß an den Sabbathen die Priester in dem Tempel den Sabbath entheiligen und schuldlos sind?

[Matthäus 20,31](#) Die Volksmenge aber bedrohte sie, daß sie schweigen sollten. Sie aber schriegen noch mehr und sprachen: Erbarme dich unser, Herr, Sohn Davids!

[1. Korinther 6,15f](#) [15](#) Wisset ihr nicht, daß eure Leiber Glieder Christi sind? Soll ich denn die Glieder Christi nehmen und zu Gliedern einer Hure machen? Das sei ferne! [16](#) Oder wisset ihr nicht, daß, wer der Hure anhängt, ein Leib mit ihr ist? "Denn es werden", spricht er, "die zwei ein Fleisch sein."

[Maleachi 2,13–16](#) [13](#) Und zweitens tut ihr dieses: Ihr bedeckt den Altar Jehovas mit Tränen, mit Weinen und Seufzen, so daß er sich nicht mehr zu eurer Opfergabe wendet, noch Wohlgefälliges aus eurer Hand annimmt. [14](#) Und ihr sprecht: Warum? Weil Jehova Zeuge gewesen ist zwischen dir und dem Weibe deiner Jugend, an welchem du treulos gehandelt hast, da sie doch deine Genossin und das Weib deines Bundes ist. [15](#) Und hat nicht einer sie gemacht? Und sein war der Überrest des Geistes. Und was wollte der eine? Er suchte einen Samen Gottes. So hütet euch in eurem Geiste, und handle nicht treulos gegen das Weib deiner Jugend! [16](#) Denn ich hasse Entlassung, spricht Jehova, der Gott Israels; und er bedeckt mit Gewalttat sein Gewand, spricht Jehova der Heerscharen. So hütet euch in eurem Geiste, daß ihr nicht treulos handelt!

[Deuteronomium 24,1](#) Wenn ein Mann ein Weib nimmt und sie ehelicht, und es geschieht, wenn sie keine Gnade in seinen Augen findet, weil er etwas Schamwürdiges an ihr gefunden hat, daß er ihr einen Scheidebrief schreibt und ihn in ihre Hand gibt und sie aus seinem Hause entläßt,

[Matthäus 1,19](#) Joseph aber, ihr Mann, indem er gerecht war und sie nicht öffentlich zur Schau stellen wollte, gedachte sie heimlich zu entlassen.

[Jeremia 3,8](#) und ich sah, daß trotz alledem, daß ich die abtrünnige Israel, weil sie die Ehe gebrochen, entlassen und ihr einen Scheidebrief gegeben hatte, doch die treulose Juda, ihre Schwester, sich nicht fürchtete, sondern hinging und selbst auch hurte.

[Jesaja 55,7–13](#) [7](#) Der Gesetzlose verlasse seinen Weg und der Mann des Frevels seine Gedanken; und er kehre um zu Jehova, so wird er sich seiner erbarmen, und zu unserem Gott, denn er ist reich an Vergebung. [8](#) Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht Jehova. [9](#) Denn wie der Himmel höher ist als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken. [10](#) Denn gleichwie der Regen und der Schnee vom Himmel herabfällt und nicht dahin zurückkehrt, er habe denn die Erde getränkt und befruchtet und sie sprossen gemacht, und dem Säemann Samen gegeben und Brot dem Essenden: [11](#) also wird mein Wort sein, das aus meinem Munde hervorgeht; es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird ausrichten, was mir gefällt, und durchführen, wozu ich es gesandt habe. [12](#) Denn in Freuden werdet ihr ausziehen und in Frieden geleitet werden; die Berge und die Hügel werden vor euch in Jubel ausbrechen, und alle Bäume des Feldes werden in die Hände klatschen; [13](#) statt der Dornsträucher werden Zypressen aufschließen, und statt der Brennesseln werden Myrten aufschließen. Und es wird Jehova zum Ruhme, zu einem ewigen Denkzeichen sein, das nicht ausgerottet wird.

[Jesaja 1,18](#) Kommt denn und laßt uns miteinander rechten, spricht Jehova. Wenn eure Sünden wie Scharlach sind, wie Schnee sollen sie weiß werden; wenn sie rot sind wie Karmesin, wie Wolle sollen sie werden.

2022-04-21 Donnerstag, Matthäus 19,11-27

- In unserem Bibelabschnitt sehen wir einen weiteren Tiefpunkt der Jünger. Weil der Herr Jesus ihnen die Konsequenz des Scheidebriefs aufzeigt, meinten die Jünger, dass es besser wäre, nicht zu heiraten. Das ist aber ein falscher Grund. Der Herr Jesus zeigt ihnen wahre Gründe auf, wann jemand nicht heiratet.
- Die Jünger haben bereits vergessen, was ihnen der Herr Jesus in Mat 18 über diejenigen sagte, die die kleinen Kinder vom Glauben abbringen. So haben sie die abgehalten, die die kleinen Kinder zum Herrn Jesus brachten.
- Der Jüngling muss erkennen, dass er selbst nichts tun kann, um errettet zu werden. Um das zu erkennen, stellte ihm der Herr Jesus eine für ihn unlösbare Aufgabe. Doch, obwohl er erkannte, dass die Aufgabe unlösbar ist, gibt er es nicht zu, sondern geht enttäuscht seinen eigenen Weg weiter.
- Der Herr Jesus hat dem Jüngling nicht aus Hab 2,4 zitiert, wo u. a. steht, dass der Gerechte durch seinen Glauben leben wird. Zuerst muss nämlich die Umkehr kommen, die zeigt, dass der Mensch vor Gott ungerecht ist, und seine eigenen Werke ihn nicht retten können.
- Der Jüngling hat erkannt, dass er verloren ist, denn wieso sonst hätte er gefragt, was er noch tun müsse, um vollkommen zu sein. Der Herr Jesus prüft unsere Herzen, und zeigt uns eine Sache, die uns überführt. Vgl. Ps 139,23f.
- Der Mensch hat die Ewigkeit im Herzen und sehnt sich nach Erlösung. „Gutmenschen“, die konfliktfrei leben, meinen oft, dass sie keiner Erlösung bedürfen. Da Gott aber will, dass alle Menschen zur Erkenntnis der Wahrheit kommen, werden auch solche Menschen einmal mit der Ewigkeit konfrontiert.
- So wie der Jüngling sich durch eigene Werke erretten wollte, so glaubten es auch die Jünger. Denn erst mit dem Bild vom Kamel, das auf keine Weise durchs Nadelöhr passt (Mat 19,24), erkennen sie die Unmöglichkeit und waren erstaunt.

Bibelabschnitt

[Matthäus 19,11–27](#)

[11](#) Er aber sprach zu ihnen: Nicht alle fassen dieses Wort, sondern denen es gegeben ist; [12](#) denn es gibt Verschnittene, die von Mutterleibe also geboren sind; und es gibt Verschnittene, die von den Menschen verschnitten worden sind; und es gibt Verschnittene, die sich selbst verschnitten haben um des Reiches der Himmel willen. Wer es zu fassen vermag, der fasse es. [13](#) Dann wurden Kindlein zu ihm gebracht, auf daß er ihnen die Hände auflege und bete; die Jünger aber verwiesen es ihnen. [14](#) Jesus aber sprach: Lasset die Kindlein und wehret ihnen nicht, zu mir zu kommen, denn solcher ist das Reich der Himmel. [15](#) Und er legte ihnen die Hände auf und ging von dannen hinweg. [16](#) Und siehe, einer trat herzu und sprach zu ihm: Lehrer, welches Gute soll ich tun, auf daß ich ewiges Leben habe? [17](#) Er aber sprach zu ihm: Was fragst du mich über das Gute? Einer ist gut. Wenn du aber ins Leben eingehen willst, so halte die Gebote. [18](#) Er spricht zu ihm: Welche? Jesus aber sprach: Diese: Du sollst nicht töten; du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsches Zeugnis geben; [19](#) ehre den Vater und die Mutter, und: du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. [20](#) Der Jüngling spricht zu ihm: Alles dieses habe ich beobachtet; was fehlt mir noch? [21](#) Jesus sprach zu ihm: Wenn du vollkommen sein willst, so

gehe hin, verkaufe deine Habe und gib den Armen, und du wirst einen Schatz im Himmel haben; und komm, folge mir nach. [22](#) Als aber der Jüngling das Wort hörte, ging er betrübt hinweg, denn er hatte viele Güter. [23](#) Jesus aber sprach zu seinen Jüngern: Wahrlich ich sage euch: Schwerlich wird ein Reicher in das Reich der Himmel eingehen. [24](#) Wiederum aber sage ich euch: Es ist leichter, daß ein Kamel durch ein Nadelöhr eingehe, als daß ein Reicher in das Reich Gottes eingehe. [25](#) Als aber die Jünger es hörten, waren sie sehr erstaunt und sagten: Wer kann dann errettet werden? [26](#) Jesus aber sah sie an und sprach zu ihnen: Bei Menschen ist dies unmöglich, bei Gott aber sind alle Dinge möglich. [27](#) Da antwortete Petrus und sprach zu ihm: Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt; was wird uns nun werden?

Querverweise

[1. Korinther 7,32](#)

Ich will aber, daß ihr ohne Sorge seid. Der Unverheiratete ist für die Dinge des Herrn besorgt, wie er dem Herrn gefallen möge;

[Lukas 18,15](#)

Sie brachten aber auch die Kindlein zu ihm, auf daß er sie anrühre. Als aber die Jünger es sahen, verwiesen sie es ihnen.

[2. Samuel 12,22f](#)

[22](#) Und er sprach: Als das Kind noch lebte, habe ich gefastet und geweint, weil ich dachte: Wer weiß, ob Jehova mir nicht gnädig sein wird, daß das Kind am Leben bleibt? [23](#) Nun es aber tot ist, warum sollte ich denn fasten? Vermag ich es wieder zurückzubringen? Ich gehe zu ihm, aber es wird nicht zu mir zurückkehren.

[Ijob 19,25](#)

Und ich, ich weiß, daß mein Erlöser lebt, und als der Letzte wird er auf der Erde stehen;

[Markus 10,21](#)

Jesus aber blickte ihn an, liebte ihn und sprach zu ihm: Eines fehlt dir; gehe hin, verkaufe, was irgend du hast, und gib es den Armen, und du wirst einen Schatz im Himmel haben, und komm, folge mir nach, das Kreuz aufnehmend.

[Markus 10,24](#)

Die Jünger aber entsetzten sich über seine Worte. Jesus aber antwortete wiederum und spricht zu ihnen: Kinder, wie schwer ist es, daß die, welche auf Güter vertrauen, in das Reich Gottes eingehen!

[Römer 10,13](#) “denn jeder, der irgend den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden”.

[Römer 3,19](#) Wir wissen aber, daß alles, was das Gesetz sagt, es denen sagt, die unter dem Gesetz sind, auf daß jeder Mund verstopft werde und die ganze Welt dem Gericht Gottes verfallen sei.

[Habakuk 2,4](#) Siehe, aufgeblasen, nicht aufrichtig ist in ihm seine Seele. Der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben.

2022-04-28 Donnerstag, Matthäus 19,28-20,12

- Das achte Königreich der Himmel Gleichnis wurde durch die Frage des Jünglings eingeleitet. Vgl. Mat 19,16.
- Ob der Herr Jesus auf dem Throne sitzt oder zur Rechten Gottes steht, ist zu unterscheiden. Jetzt herrschen noch die Nationen. Wenn aber der Herr Jesus zum zweiten Mal sichtbar in die Welt kommt, wird er mit Israel für 1000 Jahre herrschen. Vgl. Apg 7,56 mit Mat 19,16. Vgl. auch 1Kor 6,2 und 2Tim 2,12.
- Der Begriff „Wiedergeburt“ ist ein Hebraismus. Er nimmt Bezug auf das Volk Israel, das aus dem Überrest gebildet wird. Vgl. dazu auch Hes 37,9-12.
- Der Hausherr hat das Sagen und das ist der Herr Jesus, er ist der Despot.
- Die Tagelöhner, die den ganzen Tag gearbeitet hatten, hielten es für ungerecht, dass sie gleich viel erhielten, wie die, die eine kürzere Arbeitszeit hatten. Doch es ist eine Entscheidung durch Gnade und nicht durch Gesetz.
- Die ersten Tagelöhner hatten einen Festpreis vereinbart, die späteren gingen ohne Festpreis in den Weinberg. Alle erhielten aber am Ende gleich viel.

Bibelabschnitt

[Matthäus 19,28–20,12](#)

[28](#) Jesus aber sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Ihr, die ihr mir nachgefolgt seid, auch ihr werdet in der Wiedergeburt, wenn der Sohn des Menschen sitzen wird auf seinem Throne der Herrlichkeit, auf zwölf Thronen sitzen und richten die zwölf Stämme Israels. [29](#) Und ein jeder, der irgend verlassen hat Häuser, oder Brüder, oder Schwestern, oder Vater, oder Mutter, oder Weib, oder Kinder, oder Äcker um meines Namens willen, wird hundertfältig empfangen und ewiges Leben erben. [30](#) Aber viele Erste werden Letzte, und Letzte Erste sein. [1](#) Denn das Reich der Himmel ist gleich einem Hausherrn, der frühmorgens ausging, um Arbeiter in seinen Weinberg zu dingen. [2](#) Nachdem er aber mit den Arbeitern um einen Denar den Tag übereingekommen war, sandte er sie in seinen Weinberg. [3](#) Und als er um die dritte Stunde ausging, sah er andere auf dem Markte müßig stehen; [4](#) und zu diesen sprach er: Gehet auch ihr hin in den Weinberg, und was irgend recht ist, werde ich euch geben. [5](#) Sie aber gingen hin. Wiederum aber ging er aus um die sechste und neunte Stunde und tat desgleichen. [6](#) Als er aber um die elfte Stunde ausging, fand er andere stehen und spricht zu ihnen: Was stehet ihr hier den ganzen Tag müßig? [7](#) Sie sagen zu ihm: Weil niemand uns gedungen hat. Er spricht zu ihnen: Gehet auch ihr hin in den Weinberg, und was irgend recht ist, werdet ihr empfangen. [8](#) Als es aber Abend geworden war, spricht der Herr des Weinbergs zu seinem Verwalter: Rufe die Arbeiter und zahle ihnen den Lohn, anfangend von den letzten bis zu den ersten. [9](#) Und als die um die elfte Stunde Gedungenen kamen, empfangen sie je einen Denar. [10](#) Als aber die ersten kamen, meinten sie, daß sie mehr empfangen würden; und auch sie empfangen je einen Denar. [11](#) Als sie aber den empfangen, murrten sie wider den Hausherrn und sprachen: [12](#) Diese letzten haben eine Stunde gearbeitet, und du hast sie uns gleich gemacht, die wir die Last des Tages und die Hitze getragen haben.

Querverweise

[Matthäus 19,16](#) Und siehe, einer trat herzu und sprach zu ihm: Lehrer, welches Gute soll ich tun, auf daß ich ewiges Leben habe?

[Lukas 18,19](#) Jesus aber sprach zu ihm: Was heißest du mich gut? Niemand ist gut, als nur einer, Gott.

[Apostelgeschichte 7,56](#) und er sprach: Siehe, ich sehe die Himmel geöffnet, und den Sohn des Menschen zur Rechten Gottes stehen!

[1. Korinther 3,1–3](#) [1](#) Und ich, Brüder, konnte nicht zu euch reden als zu Geistlichen, sondern als zu Fleischlichen, als zu Unmündigen in Christo. [2](#) Ich habe euch Milch zu trinken gegeben, nicht Speise; denn ihr vermochtet es noch nicht; aber ihr vermöget es auch jetzt noch nicht, denn ihr seid noch fleischlich. [3](#) Denn da Neid und Streit unter euch ist, seid ihr nicht fleischlich und wandelt nach Menschenweise?

[1. Korinther 15,19](#) Wenn wir allein in diesem Leben auf Christum Hoffnung haben, so sind wir die elendesten von allen Menschen.

[Lukas 2,1](#) Es geschah aber in jenen Tagen, daß eine Verordnung vom Kaiser Augustus ausging, den ganzen Erdkreis einzuschreiben.

[1. Korinther 6,2](#) Oder wisset ihr nicht, daß die Heiligen die Welt richten werden? Und wenn durch euch die Welt gerichtet wird, seid ihr unwürdig, über die geringsten Dinge zu richten?

[2. Timotheus 2,12](#) wenn wir ausharren, so werden wir auch mitherrschen; wenn wir verleugnen, so wird auch er uns verleugnen;

[Apostelgeschichte 3,21](#) welchen freilich der Himmel aufnehmen muß bis zu den Zeiten der Wiederherstellung aller Dinge, von welchen Gott durch den Mund seiner heiligen Propheten von jeher geredet hat.

[Jesaja 11,6](#) Und der Wolf wird bei dem Lamme weilen, und der Pardel bei dem Böcklein lagern; und das Kalb und der junge Löwe und das Mastvieh werden zusammen sein, und ein kleiner Knabe wird sie treiben.

[Offenbarung 3,21](#) Wer überwindet, dem werde ich geben, mit mir auf meinem Throne zu sitzen, wie auch ich überwunden und mich mit meinem Vater gesetzt habe auf seinen Thron.

[1. Korinther 3,5–8](#) [5](#) Wer ist denn Apollos, und wer Paulus? Diener, durch welche ihr geglaubt habt, und zwar wie der Herr einem jeden gegeben hat. [6](#) Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen, Gott aber hat das Wachstum gegeben. [7](#) Also ist weder der da pflanzt etwas, noch der da begießt, sondern Gott, der das Wachstum gibt. [8](#) Der aber pflanzt und der begießt, sind eins; ein jeder aber wird seinen eigenen Lohn empfangen nach seiner eigenen Arbeit.

[Apostelgeschichte 15,7–9](#) [7](#) Als aber viel Wortwechsel entstanden war, stand Petrus auf und sprach zu ihnen: Brüder ihr wisset, daß Gott vor längerer Zeit mich unter euch auserwählt hat, daß die Nationen durch meinen Mund das Wort des Evangeliums hören und glauben sollten. [8](#) Und Gott, der Herzenskenner, gab ihnen Zeugnis, indem er ihnen den Heiligen Geist gab, gleichwie auch uns; [9](#) und er machte keinen Unterschied zwischen uns und ihnen, indem er durch den Glauben ihre Herzen reinigte.

2022-05-05 Donnerstag, Matthäus 20,13-24

- Die Aussage über die Ersten und Letzten im Königreich der Himmel beginnt mit Mat 19,30 und endet mit Mat 20,16.
- Die Errettung kann sich niemand erarbeiten. Nur wer im Glauben an den Herrn Jesum umkehrt, hat das ewige Leben.
- Wenn es um die Errettung geht, unterscheidet Gott nicht. Jeder, der einsichtig ist und umkehrt, nimmt Gott an.
- Nur das, was wir sehen, sollen und können wir richten. Das heisst nur nach Fakten und ohne Annahmen, denn nur Gott sieht in unser Verbogenes. Vgl. Ps 139,23f; Rö 14,5; 1Kor 3,12.
- Wir dienen unserem Hausherrn nicht, damit es uns besser geht, sondern weil wir seine Miterben sind.
- Der Herr Jesus hat das Sagen und hat alles bezahlt. Wir dürfen darauf vertrauen, dass er uns auf dem besten Weg führt.
- In Mat 20,17 sehen wir die dritte Leidensankündigung des Herrn Jesu an die Jünger. Aber die Jünger haben es auch dieses Mal nicht ganz verstanden. Erst später, nachdem sie den Heiligen Geist erhielten, verstanden sie. Vgl. Apg 3,14.
- Zuerst musste der Herr Jesus leiden, um das Sündenproblem zu lösen, erst danach kann er das Königreich der Himmel errichten.
- Die Bitte der Mutter von Johannes und Jakobus war voller Ehrfurcht an den Herrn Jesum gerichtet, aber die Bitte war unangebracht. Sie nahm so auch die Führungsrolle ein. Vgl. auch die Mutter von Salomon, die ähnlich vorging. Vgl. 1Kö 2,13-25.
- Die Worte des Herrn Jesu „wisset ihr nicht“ weisen darauf hin, dass Johannes und Jakobus mit ihrer Mutter im Bunde waren.

Bibelabschnitt

[Matthäus 20,13–24](#)

[13](#) Er aber antwortete und sprach zu einem von ihnen: Freund, ich tue dir nicht unrecht. Bist du nicht um einen Denar mit mir übereingekommen? [14](#) Nimm das Deine und gehe hin. Ich will aber diesem letzten geben wie auch dir. [15](#) Ist es mir nicht erlaubt, mit dem Meinigen zu tun, was ich will? Blickt dein Auge böse, weil ich gütig bin? [16](#) Also werden die Letzten Erste, und die Ersten Letzte sein; denn viele sind Berufene, wenige aber Auserwählte. [17](#) Und als Jesus nach Jerusalem hinaufging, nahm er die zwölf Jünger auf dem Wege besonders zu sich und sprach zu ihnen: [18](#) Siehe, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und der Sohn des Menschen wird den Hohenpriestern und Schriftgelehrten überliefert werden, und sie werden ihn zum Tode verurteilen; [19](#) und sie werden ihn den Nationen überliefern, um ihn zu verspotten und zu geißeln und zu kreuzigen; und am dritten Tage wird er auferstehen. [20](#) Dann trat die Mutter der Söhne des Zebedäus mit ihren Söhnen zu ihm und warf sich nieder und erbat etwas von ihm. [21](#) Er aber sprach zu ihr: Was willst du? Sie sagt zu ihm: Sprich, daß diese meine zwei Söhne einer zu deiner Rechten und einer zu deiner Linken sitzen mögen in deinem Reiche. [22](#) Jesus aber antwortete und sprach: Ihr wisset nicht, um was ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinken werde? Sie sagen zu ihm: Wir können es. [23](#) Und er spricht zu ihnen: Meinen Kelch werdet ihr zwar trinken, aber das Sitzen zu meiner Rechten und zu meiner Linken steht nicht bei mir zu vergeben, sondern ist für die, welchen es

von meinem Vater bereitet ist. [24](#) Und als die Zehn es hörten, wurden sie unwillig über die zwei Brüder.

Querverweise

[Matthäus 19,27](#) Da antwortete Petrus und sprach zu ihm: Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt; was wird uns nun werden?

[Matthäus 19,30](#) Aber viele Erste werden Letzte, und Letzte Erste sein.

[Matthäus 20,16](#) Also werden die Letzten Erste, und die Ersten Letzte sein; denn viele sind Berufene, wenige aber Auserwählte.

[Jeremia 45,2ff](#) [2](#) So spricht Jehova, der Gott Israels, von dir, Baruk: [3](#) Du sprichst: Wehe mir! Denn Jehova hat Kummer zu meinem Schmerze gefügt; ich bin müde von meinem Seufzen, und Ruhe finde ich nicht. [4](#) So sollst du zu ihm sagen: So spricht Jehova: Siehe, was ich gebaut habe, breche ich ab; und was ich gepflanzt habe, reiße ich aus, und zwar das ganze Land. [5](#) Und du, du trachtest nach großen Dingen für dich? Trachte nicht danach! Denn siehe, ich bringe Unglück über alles Fleisch, spricht Jehova; aber ich gebe dir deine Seele zur Beute an allen Orten, wohin du ziehen wirst.

[1. Korinther 4,5](#) So urteilt nicht etwas vor der Zeit, bis der Herr kommt, welcher auch das Verborgene der Finsternis ans Licht bringen und die Ratschläge der Herzen offenbaren wird; und dann wird einem jeden sein Lob werden von Gott.

[Römer 14,5](#) Der eine hält einen Tag vor dem anderen, der andere aber hält jeden Tag gleich. Ein jeder aber sei in seinem eigenen Sinne völlig überzeugt.

[1. Korinther 3,13](#) so wird das Werk eines jeden offenbar werden, denn der Tag wird es klar machen, weil er in Feuer geoffenbart wird; und welcherlei das Werk eines jeden ist, wird das Feuer bewähren.

[Johannes 21,22](#) Jesus spricht zu ihm: Wenn ich will, daß er bleibe, bis ich komme, was geht es dich an? Folge du mir nach.

[Psalm 22,12](#) Viele Farren haben mich umgeben, Stiere von Basan mich umringt;

[Psalm 22,16](#) Denn Hunde haben mich umgeben, eine Rotte von Übeltätern hat mich umzingelt. Sie haben meine Hände und meine Füße durchgraben;

[Apostelgeschichte 3,14](#) Ihr aber habt den Heiligen und Gerechten verleugnet und gebeten, daß euch ein Mann, der ein Mörder war, geschenkt würde;

[1. Petrus 1,10f](#) [10](#) über welche Errettung Propheten nachsuchten und nachforschten, die von der Gnade gegen euch geweissagt haben, [11](#) forschend, auf welche oder welcherlei Zeit der Geist Christi, der in ihnen war, hindeutete, als er von den Leiden, die auf Christum kommen sollten, und von den Herrlichkeiten danach zuvor zeugte;

[Genesis 49,10](#) Nicht weichen wird das Zepter von Juda, noch der Herrscherstab zwischen seinen Füßen hinweg, bis Schilo kommt, und ihm werden die Völker gehorchen.

[Apostelgeschichte 12,1](#) Um jene Zeit aber legte Herodes, der König, die Hände an etliche von der Versammlung, sie zu mißhandeln;

[Offenbarung 1,9](#) Ich, Johannes, euer Bruder und Mitgenosse in der Drangsal und dem Königtum und dem Ausharren in Jesu, war auf der Insel, genannt Patmos, um des Wortes Gottes und des Zeugnisses Jesu willen.

[2. Timotheus 2,11](#) Das Wort ist gewiß; denn wenn wir mitgestorben sind, so werden wir auch mitleben;

[Matthäus 19,28](#) Jesus aber sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Ihr, die ihr mir nachgefolgt seid, auch ihr werdet in der Wiedergeburt, wenn der Sohn des Menschen sitzen wird auf seinem Throne der Herrlichkeit, auf zwölf Thronen sitzen und richten die zwölf Stämme Israels.

[Ezechiel 37,19](#) so rede zu ihnen: So spricht der Herr, Jehova: Siehe, ich werde das Holz Josephs nehmen, welches in der Hand Ephraims ist, und die Stämme Israels, seine Genossen; und ich werde sie dazu tun, zu dem Holze Judas, und werde sie zu einem Holze machen, so daß sie eins seien in meiner Hand.

2022-05-12 Donnerstag, Matthäus 20,25-21,11

- Das Anliegen von Jakobus und Johannes an den Herrn Jesus ärgerte die anderen Jünger sehr. Aber der Herr Jesus korrigiert ihr Verhalten, indem er sie mit den Regenten der Welt vergleicht, die mit Unterdrückung herrschen. Sie sollten jedoch dienen, wie der Herr Jesus, der zwar ein König ist, aber dient.
- Mit dem Vergleich in Vers 28, wie die Jünger dienen sollen, erfahren wir eine neue Offenbarung sowie den Hintergrund des Leidensweges vom Herrn Jesu. Der Herr Jesus, der vollkommene Mensch, zahlte das Lösegeld für alle Menschen, indem er sein Leben gab.
- Mit dem Ende von Vers 28 beginnt ein neuer Abschnitt an einem anderen Ort. Die Evangelien nach Matthäus, Lukas und Markus zeigen unterschiedliche Erzählweisen, die sich allerdings nicht widersprechen, sondern ergänzen. So erfahren wir im einen Evangelium, wie der eine Blinde hieß, im anderen, dass der Blinde schon am Anfang, als sich der Herr Jesus Jericho nahte, am Wegrand saß und auch, dass es zwei Blinde waren, die um Hilfe schrien.
- Als der Herr Jesus Jericho verließ, nutzten die Blinden diese letzte Gelegenheit, um den Herrn Jesum auf sich aufmerksam zu machen. Vgl. Lk 18,35ff; Mk 10,46ff
So ist es auch noch heute. Wer vom Herrn Jesum und seinem Erlösungswerk hört, sollte sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen. Wer weiß schon, ob es noch einmal dazu kommt?
- Der Herr Jesus blieb wegen der schreienden Blinden stehen und hat sie zu sich gerufen. Der Herr Jesus läuft niemandem hinterher. Wir müssen zu ihm gehen, wenn er uns ruft. So kann auch niemand gezwungen werden, sich zu bekehren.
- Die Blinden hatten gewusst, was sie wollten, und haben es konkret genannt. Auch wir sollen in unseren Gebeten wissen, was wir wollen und es auch konkret benennen.
- Mit der Heilung des Blinden, erfüllten sich viele Prophetien (vgl. z. B. Ps 146,8; Jes 29,18;35,5f;42,16.18). Der Blinde hat um etwas gebeten, was zu dieser Zeit Gottes Wille war. Auch wir bitten um solche Dinge, die zu unserer Zeit Gottes Willen entsprechen.
- Israel ist blind, und weil sie am Herzen blind sind, wollen sie die zum Schweigen bringen, die sehen wollen. Vgl. Jes 6,10; 42,6f.
- Der Herr Jesus ritt auf einem Esel, der noch nie beritten wurde. Es ist vorstellbar, dass die Eselin mit dem Jungtier mitging, dass aber der Herr Jesus, so wie es Sacharja 9,9 vorhergesagt hat, auf dem männlichen Jungtier ritt. Es war Gott, der diese zukünftigen Dinge Sacharja mitteilte, und der Herr Jesus ist Gott. So ritt der Herr Jesus auf dem männlichen Füllen, damit sein Wort erfüllt wurde.
- Der junge Esel brach unter der Last des Reiters nicht ein. So wie der Esel unter dieser Last gehen konnte, so können auch wir das sanfte Joch des Herrn Jesum tragen.
Genau so, wie der Herr Jesus auf dem Wasser ging, kann er auch auf einem kleinen Esel reiten, ohne dass dieser einbricht.
- Wenn der Herr Jesus zum zweiten Mal sichtbar kommt, dann nicht auf einem Esel, sondern auf einem weißen Pferd zum Krieg und Gericht (vgl. Offb 19,11). Beide Male kam der Herr Jesus als König, doch wegen unserer Sünden ließ er sich schlagen und nahm das Gericht auf sich. Alle, die sein Erlösungswerk durch Glauben und Umkehr annehmen, sind nicht mehr unter dem Zorn Gottes, und das ewige Gericht, nämlich die ewige Verdammnis von Gott, kommt nicht über sie.
- Weil das Passah vor der Tür stand, waren viele nach Jerusalem gekommen und dies erklärt die große Volksmenge. Vgl. 3Mo 23,4-8; 1Kor 5,7.

Bibelabschnitt

[Matthäus](#) [20,25–21,11](#)

[25](#) Jesus aber rief sie herzu und sprach: Ihr wisset, daß die Regenten der Nationen über dieselben herrschen und die Großen Gewalt über sie üben. [26](#) Unter euch soll es nicht also sein; sondern wer irgend unter euch groß werden will, soll euer Diener sein, [27](#) und wer irgend unter euch der Erste sein will, soll euer Knecht sein; [28](#) gleichwie der Sohn des Menschen nicht gekommen ist, um bedient zu werden, sondern um zu dienen und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele. [29](#) Und als sie von Jericho auszogen, folgte ihm eine große Volksmenge. [30](#) Und siehe, zwei Blinde, die am Wege saßen, als sie hörten, daß Jesus vorübergehe, schrieten und sprachen: Erbarme dich unser, Herr, Sohn Davids! [31](#) Die Volksmenge aber bedrohte sie, daß sie schweigen sollten. Sie aber schrieten noch mehr und sprachen: Erbarme dich unser, Herr, Sohn Davids! [32](#) Und Jesus blieb stehen und rief sie und sprach: Was wollt ihr, daß ich euch tun soll? [33](#) Sie sagen zu ihm: Herr, daß unsere Augen aufgetan werden. [34](#) Jesus aber, innerlich bewegt, rührte ihre Augen an; und alsbald wurden ihre Augen sehend, und sie folgten ihm nach. [1](#) Und als sie Jerusalem nahten und nach Bethphage kamen, an den Ölberg, [2](#) da sandte Jesus zwei Jünger und sprach zu ihnen: Gehet hin in das Dorf, das euch gegenüberliegt; und alsbald werdet ihr eine Eselin angebunden finden, und ein Füllen bei ihr; bindet sie los und führet sie zu mir. [3](#) Und wenn jemand etwas zu euch sagt, so sollt ihr sprechen: Der Herr bedarf ihrer, und alsbald wird er sie senden. [4](#) Dies alles aber ist geschehen, auf daß erfüllt würde, was durch den Propheten geredet ist, welcher spricht: [5](#) "Saget der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir, sanftmütig und reitend auf einer Eselin und auf einem Füllen, des Lasttiers Jungen." [6](#) Als aber die Jünger hingegangen waren und getan hatten, wie Jesus ihnen aufgetragen, [7](#) brachten sie die Eselin und das Füllen und legten ihre Kleider auf sie, und er setzte sich auf dieselben. [8](#) Und eine sehr große Volksmenge breitete ihre Kleider aus auf den Weg; andere aber hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. [9](#) Die Volksmengen aber, welche vor ihm hergingen und nachfolgten, riefen und sprachen: Hosanna dem Sohne Davids! Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe! [10](#) Und als er in Jerusalem einzog, kam die ganze Stadt in Bewegung und sprach: Wer ist dieser? [11](#) Die Volksmengen aber sagten: Dieser ist Jesus, der Prophet, der von Nazareth in Galiläa.

Querverweise

[1. Timotheus 2,6](#) der sich selbst gab zum Lösegeld für alle, wovon das Zeugnis zu seiner Zeit verkündigt werden sollte,

[Jesaja 53,10](#) Doch Jehova gefiel es, ihn zu zerschlagen, er hat ihn leiden lassen. Wenn seine Seele das Schuldopfer gestellt haben wird, so wird er Samen sehen, er wird seine Tage verlängern; und das Wohlgefallen Jehovas wird in seiner Hand gedeihen.

[Jesaja 53,12](#) Darum werde ich ihm die Großen zuteil geben, und mit Gewaltigen wird er die Beute teilen: dafür, daß er seine Seele ausgeschüttet hat in den Tod und den Übertretern beigezählt worden ist; er aber hat die Sünde vieler getragen und für die Übertreter Fürbitte getan.

[Offenbarung 5,9](#) Und sie singen ein neues Lied: Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet worden und hast für Gott erkaufte, durch dein Blut, aus jedem Stamm und Sprache und Volk und Nation,

[Philipper 2,1–5](#) 1 Wenn es nun irgend eine Ermunterung gibt in Christo, wenn irgend einen Trost der Liebe, wenn irgend eine Gemeinschaft des Geistes, wenn irgend innerliche Gefühle und Erbarmungen, 2 so erfüllet meine Freude, daß ihr einerlei gesinnt seid, dieselbe Liebe habend, einmütig, eines Sinnes, 3 nichts aus Parteisucht oder eitlem Ruhm tuend, sondern in der Demut einer den anderen höher achtend als sich selbst; 4 ein jeder nicht auf das Seinige sehend, sondern ein jeder auch auf das der anderen. 5 Denn diese Gesinnung sei in euch, die auch in Christo Jesu war,

[Römer 11,25](#) Denn ich will nicht, Brüder, daß euch dieses Geheimnis unbekannt sei, auf daß ihr nicht euch selbst klug dünket: daß Verstockung Israel zum Teil widerfahren ist, bis die Vollzahl der Nationen eingegangen sein wird;

[Apostelgeschichte 13,33](#) daß Gott dieselbe uns, ihren Kindern, erfüllt hat, indem er Jesum erweckte; wie auch in dem zweiten Psalm geschrieben steht: "Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt".

[Psalm 2](#) 1 Warum toben die Nationen und sinnen Eitles die Völkerschaften? 2 Es treten auf die Könige der Erde, und die Fürsten ratschlagen miteinander wider Jehova

und wider seinen Gesalbten: [3](#) "Lasset uns zerreißen ihre Bande, und von uns werfen ihre Seile!" [4](#) Der im Himmel thront, lacht, der Herr spottet ihrer. [5](#) Dann wird er zu ihnen reden in seinem Zorn, und in seiner Zornglut wird er sie schrecken. [6](#) "Habe doch ich meinen König gesalbt auf Zion, meinem heiligen Berge!" [7](#) Vom Beschluß will ich erzählen: Jehova hat zu mir gesprochen: Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt. [8](#) Fordere von mir, und ich will dir zum Erbteil geben die Nationen, und zum Besitztum die Enden der Erde. [9](#) Mit eisernem Zepter wirst du sie zerschmettern, wie ein Töpfergefäß sie zerschmeißen. [10](#) Und nun, ihr Könige, seid verständig, lasset euch zurechtweisen, ihr Richter der Erde! [11](#) Dienet Jehova mit Furcht, und freuet euch mit Zittern! [12](#) Küsset den Sohn, daß er nicht zürne, und ihr umkommet auf dem Wege, wenn nur ein wenig entbrennt sein Zorn. Glückselig alle, die auf ihn trauen!

[Jesaja 6,10f](#)

[10](#) Mache das Herz dieses Volkes fett, und mache seine Ohren schwer, und verklebe seine Augen: damit es mit seinen Augen nicht sehe und mit seinen Ohren nicht höre und sein Herz nicht verstehe, und es nicht umkehre und geheilt werde. [11](#) Und ich sprach: Wie lange, Herr? Und er sprach: Bis die Städte verwüstet sind, ohne Bewohner, und die Häuser ohne Menschen, und das Land zur Öde verwüstet ist,

[Jesaja 42,7](#)

um blinde Augen aufzutun, um Gefangene aus dem Kerker herauszuführen, und aus dem Gefängnis, die in der Finsternis sitzen.

[Offenbarung 19,11](#)

Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, genannt Treu und Wahrhaftig, und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit.

[Jesaja 62,10](#)

Zieheth, ziehet durch die Tore, bereitet den Weg des Volkes; bahnet, bahnet die Straße, reiniget sie von Steinen; erhebet ein Panier über die Völker!

[Psalm 118,24](#)

Dies ist der Tag, den Jehova gemacht hat; frohlocken wir und freuen wir uns in ihm.

2022-05-19 Donnerstag, Matthäus 21,12-19

- Als der Herr Jesus auf einem Esels-Fohlen in Jerusalem einritt, gab es drei Gruppen von Menschen: Die Jünger, die den Esel brachten, die Volksmenge, die zum Fest nach Jerusalem kam und die Bewohner Jerusalems.
- Unter dem Titel „Sohn des Menschen“ erscheint der Herr Jesus auf einem weißen Pferd in Macht und Herrlichkeit. Als er auf einem Esel in Jerusalem einzog, kam er unter dem Titel „Herr“. So erklären sich auch die Unterschiede zwischen dem Original in Sach 9,9 und der zitierten Stelle von Mat 21,5. Das Zitat zeigt, dass der Herr Jesus die Gnadengabe ist, der das Sündenproblem für alle Menschen ein für alle Mal gelöst hat. Vgl. Offb 19,11; Eph 2,8; Heb 9,28; 1Pet 3,18.
- „Hosanna“ ist ein Lehnwort aus dem Hebräischen, das „hilf doch“ oder „rette doch“ bedeutet. Im griechischen Text wurde für die hebräische Aussprache (הוֹשַׁע־נָא) griechische Buchstaben verwendet (ὠσαννά), in den deutschen Übersetzungen im lateinischen Schriftbild (Hosanna). Dieser Hilferuf wird zum Lobruf, der vorausgesagt wurde. Vgl. Ps 8,3.
- In Mat 21,10 fragt die Menge: „wer ist dieser“. Es ist ein zweifelndes Fragen, das negativ wirkt. Erst später am Kreuz wird der Herr Jesus von einem der Mitgekreuzigten richtig erkannt, dass nämlich der Herr Jesus der vollkommene Mensch ist, der nicht hätte sterben müssen. Gleichzeitig wusste dieser, dass der Herr Jesus auferstehen und für ihn einstehen wird. Hosanna! Vgl. Lk 23,41.
- Als König hatte der Herr Jesus das Recht, den Tempel vom Unrat zu reinigen. Im Tempel wurden nämlich Opfertiere verkauft und dazu wurde ein Geldwechsellsystem aufgezwungen. Dass Reisenden Tiere angeboten wurde, war nicht das Problem. Dass aus dieser Abhängigkeit Profit gemacht wurde, und das noch im Tempel, das war nicht in Ordnung. Vgl. Jes 56,7; Jer 7,11. Zukünftig wird es keine Händler mehr geben, so wie es in Sach 14,21 vorhergesagt wird.
- Es war für viele klar, dass die Zeit für den Messias da war. Zur rechten Zeit kamen Fremde von weit her, um den König zu sehen, der in Bethlehem geboren war. Die Prophetin Anna und Simeon warteten auf ihn im Tempel. Im 1000-jährigen Reich werden Menschen aus allen Nationen in den Tempel kommen. Israel wird in dieser Zeit den priesterlichen Dienst verrichten, wie einst Hiob für seine Freunde es machen durfte. Vgl. Hiob 42,8f; Dan 9,25-27; Lk 2,21-40; Mt 2,1-9.
- Der Feigenbaum in Mat 21,18 hatte nur Blätter, aber keine Früchte. Im Frühjahr bildet der Feigenbaum zuerst Fruchtansätze, erst danach kommen die Blätter. Darum war klar, dass dieser Feigenbaum fruchtlos blieb. Der Feigenbaum symbolisiert die Gerechtigkeit. Gott sucht Gerechtigkeit. In Israel fand er sie nicht. Nur auf der Grundlage des neuen Bundes sind wir gerechtfertigt.
- Nicht alle Menschen waren verstockt, aber der größte Teil des Volkes Israel schon. Bis heute ist Israel im Gericht und unter den Nationen zerstreut. Aber auch alle Menschen sind unter dem Zorn Gottes. Nur wer das Erlösungswerk und den Herrn Jesum im Glauben und Umkehr annimmt, ein solcher ist im Frieden und hat das ewige Leben.

Bibelabschnitt

[Matthäus 21,12–19](#) [12](#) Und Jesus trat in den Tempel Gottes ein und trieb alle hinaus, die im Tempel verkauften, und kauften, und die Tische der Wechsler und die Sitze der Taubenverkäufer stieß er um. [13](#) Und er spricht zu ihnen: Es steht geschrieben: "Mein Haus wird ein Bethaus genannt werden"; "ihr aber habt es zu einer Räuberhöhle gemacht". [14](#) Und es traten Blinde und Lahme in dem Tempel zu ihm, und er heilte sie. [15](#) Als aber die Hohenpriester und die Schriftgelehrten die Wunder sahen, welche er tat, und sie Kinder, die im Tempel schrieten und sagten: Hosanna dem Sohne Davids! [16](#) wurden sie unwillig und sprachen zu ihm: Hörst du, was diese sagen? Jesus aber spricht zu ihnen: Ja, habt ihr nie gelesen: "Aus dem Munde der Unmündigen und Säuglinge hast du dir Lob bereitet"? [17](#) Und er verließ sie und ging zur Stadt hinaus nach Bethanien, und übernachtete daselbst. [18](#) Des Morgens früh aber, als er in die Stadt zurückkehrte, hungerte ihn. [19](#) Und als er einen Feigenbaum an dem Wege sah, ging er auf ihn zu und fand nichts an ihm als nur Blätter. Und er spricht zu ihm: Nimmermehr komme Frucht von dir in Ewigkeit! Und alsbald verdorrte der Feigenbaum.

Querverweise

[Matthäus 21,31](#) Welcher von den beiden hat den Willen des Vaters getan? Sie sagen zu ihm: Der erste. Jesus spricht zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch, daß die Zöllner und die Huren euch vorangehen in das Reich Gottes.

[Matthäus 21,3](#) Und wenn jemand etwas zu euch sagt, so sollt ihr sprechen: Der Herr bedarf ihrer, und alsbald wird er sie senden.

[Matthäus 25,31](#) Wenn aber der Sohn des Menschen kommen wird in seiner Herrlichkeit, und alle Engel mit ihm, dann wird er auf seinem Throne der Herrlichkeit sitzen;

[Matthäus 26,64](#) Jesus spricht zu ihm: Du hast es gesagt. Doch ich sage euch: Von nun an werdet ihr den Sohn des Menschen sitzen sehen zur Rechten der Macht und kommen auf den Wolken des Himmels.

[Sacharja 9,9](#) Frohlocke laut, Tochter Zion; jauchze, Tochter Jerusalem! Siehe, dein König wird zu dir kommen: gerecht und ein Retter ist er, demütig, und auf einem Esel reitend, und zwar auf einem Füllen, einem Jungen der Eselin.

[Offenbarung 19,11](#) Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, genannt Treu und Wahrhaftig, und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit.

[Hebräer 9,28](#) nachdem er einmal geopfert worden ist, um vieler Sünden zu tragen, zum zweiten Male denen, die ihn erwarten, ohne Sünde erscheinen zur Seligkeit.

[1. Petrus 3,18](#) Denn es hat ja Christus einmal für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, auf daß er uns zu Gott führe, getötet nach dem Fleische, aber lebendig gemacht nach dem Geiste,

[Matthäus 2,3](#) Als aber der König Herodes es hörte, wurde er bestürzt, und ganz Jerusalem mit ihm;

[Sacharja 14,21](#) und jeder Kochtopf in Jerusalem und in Juda wird Jehova der Heerscharen heilig sein; und alle Opfernden werden kommen und von denselben nehmen und darin kochen. Und es wird an jenem Tage kein Kanaaniter mehr sein im Hause Jehovas der Heerscharen.

[Daniel 9,25–27](#) **25** So wisse denn und verstehe: Vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis auf den Messias, den Fürsten, sind sieben Wochen und zweiundsechzig Wochen. Straßen und Gräben werden wiederhergestellt und gebaut werden, und zwar in Drangsal der Zeiten. **26** Und nach den zweiundsechzig Wochen wird der Messias weggetan werden und nichts haben. Und das Volk des kommenden Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum zerstören, und das Ende davon wird durch die überströmende Flut sein; und bis ans Ende: Krieg, Festbeschlossenes von Verwüstungen. **27** Und er

wird einen festen Bund mit den Vielen schließen für eine Woche; und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen. Und wegen der Beschirmung der Greuel wird ein Verwüster kommen, und zwar bis Vernichtung und Festbeschlossenes über das Verwüstete ausgegossen werden.

[Jesaja 56,7](#) die werde ich zu meinem heiligen Berge bringen und sie erfreuen in meinem Bethause; ihre Brandopfer und ihre Schlachtopfer sollen wohlgefällig sein auf meinem Altar. Denn mein Haus wird ein Bethaus genannt werden für alle Völker.

[1. Timotheus 6,5](#) beständige Zänkereien von Menschen, die an der Gesinnung verderbt und von der Wahrheit entblößt sind, welche meinen, die Gottseligkeit sei ein Mittel zum Gewinn.

[Psalm 8,2](#) Aus dem Munde der Kinder und Säuglinge hast du Macht gegründet um deiner Bedränger willen, um zum Schweigen zu bringen den Feind und den Rachgierigen.

[Römer 11,25](#) Denn ich will nicht, Brüder, daß euch dieses Geheimnis unbekannt sei, auf daß ihr nicht euch selbst klug dünket: daß Verstockung Israel zum Teil widerfahren ist, bis die Vollzahl der Nationen eingegangen sein wird;

[Jakobus 2,1](#) Meine Brüder, habet den Glauben unseres Herrn Jesus Christus, des Herrn der Herrlichkeit, nicht mit Ansehen der Person.

[Jakobus 2,26](#) Denn wie der Leib ohne Geist tot ist, also ist auch der Glaube ohne die Werke tot.

[Jeremia 31,31](#) Siehe, Tage kommen, spricht Jehova, da ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen neuen Bund machen werde:

[Ezechiel 37,8](#) Und ich sah, und siehe, es kamen Sehnen über sie, und Fleisch wuchs, und Haut zog sich darüber obenher; aber es war kein Odem in ihnen.

[Psalm 105,9](#) Den er gemacht hat mit Abraham, und seines Eides, den er Isaak geschworen hat.

[Hosea 9,10](#) Ich fand Israel wie Trauben in der Wüste; wie eine Frühfrucht am Feigenbaum, in seinem ersten Triebe, ersah ich eure Väter. Sie aber gingen nach Baal-Peor und weihten sich der Schande, und sie wurden Greuel wie ihr Buhle.

[Habakuk 3,17](#) Denn der Feigenbaum wird nicht blühen, und kein Ertrag wird an den Reben sein; und es trägt die Frucht des Olivenbaumes, und die Getreidefelder tragen keine Speise; aus der Hürde ist verschwunden das Kleinvieh, und kein Rind ist in den Ställen.

[Lukas 13,6–9](#) [6](#) Er sagte aber dieses Gleichnis: Es hatte jemand einen Feigenbaum, der in seinem Weinberge gepflanzt war; und er kam und suchte Frucht an ihm und fand keine. [7](#) Er sprach aber zu dem Weingärtner: Siehe, drei Jahre komme ich und suche Frucht an diesem Feigenbaum und finde keine; haue ihn ab, wozu macht er auch das Land unnützlich? [8](#) Er aber antwortet und sagt zu ihm: Herr, laß ihn noch dieses Jahr, bis ich um ihn graben und Dünger legen werde; [9](#) und wenn er etwa Frucht bringen wird, gut, wenn aber nicht, so magst du ihn künftig abhauen.

2022-05-26 Donnerstag, Matthäus 21,20-27

- Gottes Zorn besteht seit dem Sündenfall. Wir erkennen das u. a. am Zerfall der Schöpfung, alles ist betroffen.
- Der Feigenbaum verdeutlicht, dass Israel alles verspielt hat. Doch hat Israel einen einseitigen Bund mit Gott, der bis zum Ende der Welt gültig ist. Auch hat es zu jeder Zeit einen gläubigen Überrest gegeben. Vgl. z. B. Nathanael, der sofort erkannt hat, wer der Herr Jesus ist und ihm nachfolgte (Joh 1,49).
- Bilder wie der verdorrte Feigenbaum dürfen wir nur so groß ausmalen, dass es noch in den Rahmen passt. So ist Israel z. B. das Salz, das kraftlos geworden ist, sodass man es auf die Straße warf, wo es zertreten wird. Sowohl der verdorrte Feigenbaum, als auch das kraftlose Salz, geben keinen Anlass, anzunehmen, dass Israel ersetzt wurde (Ersatztheologie). Diese Bilder zeigen lediglich den derzeitigen Zustand.
- Zur Zeit Jesu wurden die Hohepriester nicht mehr so eingesetzt, wie das vom Gesetz vorgegeben wurde. Es waren sogar mehrere gleichzeitig tätig, was das falsche System noch klarer aufzeigt. Auch die Christenheit geht gleiche Wege, indem sich einige zu Amtsträgern machen und sich und anderen Rechte zusprechen. Das ist das System der Nikolaiten.
- Der Herr Jesus konnte schon früh mit Verständnis und Einsicht sprechen und antworten (vgl. Lk 2,47). Auch die Apostel taten dies, nachdem sie mit dem Heiligen Geist erfüllt worden waren, in ähnlicher Weise (vgl. Apg 4,13).
- Die Priester ließen sich nicht vom Johannes dem Täufer taufen. Damit zeigten sie, dass sie diese Taufe nicht anerkannten und es nicht für notwendig hielten, in Reue umzukehren. Doch wer sich der Wahrheit verschließt, bleibt ohne Erkenntnis. Der Herr Jesus gibt nicht auf und überführt sie erneut.

Bibelabschnitt

[Matthäus 21,20–27](#)

[20](#) Und als die Jünger es sahen, verwunderten sie sich und sprachen: Wie alsbald ist der Feigenbaum verdorrt! [21](#) Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt und nicht zweifelt, so werdet ihr nicht allein das mit dem Feigenbaum Geschehene tun, sondern wenn ihr auch zu diesem Berge sagen werdet: Werde aufgehoben und ins Meer geworfen! so wird es geschehen. [22](#) Und alles, was irgend ihr im Gebet glaubend begehret, werdet ihr empfangen. [23](#) Und als er in den Tempel kam, traten, als er lehrte, die Hohenpriester und die Ältesten des Volkes zu ihm und sprachen: In welchem Recht tust du diese Dinge? Und wer hat dir dieses Recht gegeben? [24](#) Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Auch ich will euch ein Wort fragen, und wenn ihr es mir saget, so werde auch ich euch sagen, in welchem Recht ich diese Dinge tue. [25](#) Die Taufe Johannes', woher war sie? Vom Himmel oder von Menschen? Sie aber überlegten bei sich selbst und sprachen: Wenn wir sagen: Vom Himmel, so wird er zu uns sagen: Warum habt ihr ihm denn nicht geglaubt? [26](#) Wenn wir aber sagen: Von Menschen, wir fürchten die Volksmenge, denn alle halten Johannes für einen Propheten. [27](#) Und sie antworteten Jesu und sprachen: Wir wissen es nicht. Da sagte auch er zu ihnen: So sage auch ich euch nicht, in welchem Recht ich diese Dinge tue.

Querverweise

[Matthäus 17,20](#) Er aber spricht zu ihnen: Wegen eures Unglaubens; denn wahrlich, ich sage euch, wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, so werdet ihr zu diesem Berge sagen: Werde versetzt von hier dorthin! und er wird versetzt werden; und nichts wird euch unmöglich sein.

[Matthäus 21,21](#) Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt und nicht zweifelt, so werdet ihr nicht allein das mit dem Feigenbaum Geschehene tun, sondern wenn ihr auch zu diesem Berge sagen werdet: Werde aufgehoben und ins Meer geworfen! so wird es geschehen.

[Jesaja 2,2](#) Und es wird geschehen am Ende der Tage, da wird der Berg des Hauses Jehovas feststehen auf dem Gipfel der Berge und erhaben sein über die Hügel; und alle Nationen werden zu ihm strömen.

[Markus 11,23](#) Wahrlich, ich sage euch: Wer irgend zu diesem Berge sagen wird: Werde aufgehoben und ins Meer geworfen! und nicht zweifeln wird in seinem Herzen, sondern glauben, daß geschieht, was er sagt, dem wird werden was irgend er sagen wird.

[Lukas 13,7–9](#) [7](#) Er sprach aber zu dem Weingärtner: Siehe, drei Jahre komme ich und suche Frucht an diesem Feigenbaum und finde keine; haue ihn ab, wozu macht er auch das Land unnütz? [8](#) Er aber antwortet und sagt zu ihm: Herr, laß ihn noch dieses Jahr, bis ich um ihn graben und Dünger legen werde; [9](#) und wenn er etwa Frucht bringen wird, gut, wenn aber nicht, so magst du ihn künftig abhauen.

[Offenbarung 2,6](#) Aber dieses hast du, daß du die Werke der Nikolaiten hassest, die auch ich hasse.

[Offenbarung 2,15](#) Also hast auch du solche, welche in gleicher Weise die Lehre der Nikolaiten festhalten.

[Matthäus 7,29](#) denn er lehrte sie wie einer, der Gewalt hat, und nicht wie ihre Schriftgelehrten.

[Apostelgeschichte 4,13](#) Als sie aber die Freimütigkeit des Petrus und Johannes sahen und inne wurden, daß es ungelehrte und ungebildete Leute seien, verwunderten sie sich; und sie erkannten sie, daß sie mit Jesu gewesen waren.

[Matthäus 14,6](#) Als aber der Geburtstag des Herodes begangen wurde, tanzte die Tochter der Herodias vor ihnen, und sie gefiel dem Herodes;

[1. Korinther 2,14](#) Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was des Geistes Gottes ist, denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt wird;

[Johannes 11,50f 50](#) und überleget auch nicht, daß es euch nützlich ist, daß ein Mensch für das Volk sterbe und nicht die ganze Nation umkomme. [51](#) Dies aber sagte er nicht aus sich selbst, sondern da er jenes Jahr Hoherpriester war, weissagte er, daß Jesus für die Nation sterben sollte;

[Kohélet 7,2](#) Besser, in das Haus der Trauer zu gehen, als in das Haus des Gelages zu gehen, indem jenes das Ende aller Menschen ist; und der Lebende nimmt es zu Herzen.

2022-06-02 Donnerstag, Matthäus 21,28ff

- Wenn der Herr Jesus zu den Menschen sprach, so waren das mehrheitlich Juden. Deshalb ist der Bezug auch nicht direkt auf uns anwendbar. Wir dürfen aber mit der notwendigen Vorsicht Anwendungen daraus ziehen.
- Die beiden Gleichnisse, die mit Vers 28 beginnen, gehen auf die vorherige Situation ein. Die Hohenpriester und Pharisäer verstanden, dass die Gleichnisse von ihnen handeln und sicher auch alle anderen Zuhörer. Obwohl sie mit dem Mund bewiesen, dass sie die Gleichnisse verstanden haben, verschlossen sie ihre Herzen. Mit der richtigen Antwort machten sie sich jedoch verantwortlich.
- Jeder kann umkehren, doch wer nicht erkennen will, dass er auch ein sündiger Mensch ist, verpasst plötzlich den Zeitpunkt.
- Israel als Nation ist ein Bild auf jeden einzelnen Menschen.
- Das erste Gleichnis mit den zwei Söhnen ist vergleichbar mit dem Gleichnis vom verlorenen Sohn in Lk 15.
- Das Gleichnis mit dem Weinberg und dem Sohn zeigt die Situation vom Herrn Jesus auf. Gott allein hat das Recht zu regieren, aber die Juden wollten selbst regieren und sich von Gott emanzipieren.
- Viele, die bei der Kreuzigung dabei waren, erlebten das Gericht über Jerusalem noch. Vgl. auch Nabots Weinberg in 1Kö 21.
- Die Sünden sehen wir bei den anderen sehr schnell. Unsere eigenen Sünden sehen wir viel weniger. Vgl. David in 1Sam 12 als Nathan mit ihm sprach.
- Gott sucht Anbeter. Es freut Gott, wenn wir seinen Sohn loben für alles, was er getan hat. Unsere Gelegenheiten zur Anbetung sind die Früchte, die der Weinberg gibt. Vgl. Joh 4.

Bibelabschnitt

[Matthäus 21,28ff](#)

[28](#) Was dünkt euch aber? Ein Mensch hatte zwei Kinder; und er trat hin zu dem ersten und sprach: Kind, geh heute hin, arbeite in meinem Weinberge. [29](#) Er aber antwortete und sprach: Ich will nicht; danach aber gereute es ihn, und er ging hin. [30](#) Und er trat hin zu dem zweiten und sprach desgleichen. Der aber antwortete und sprach: Ich gehe, Herr, und ging nicht. [31](#) Welcher von den beiden hat den Willen des Vaters getan? Sie sagen zu ihm: Der erste. Jesus spricht zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch, daß die Zöllner und die Huren euch vorangehen in das Reich Gottes. [32](#) Denn Johannes kam zu euch im Wege der Gerechtigkeit, und ihr glaubtet ihm nicht; die Zöllner aber und die Huren glaubten ihm; euch aber, als ihr es sahet, gereute es danach nicht, um ihm zu glauben. [33](#) Höret ein anderes Gleichnis: Es war ein Hausherr, der einen Weinberg pflanzte und einen Zaun um denselben setzte und einen Kelter in ihm grub und einen Turm baute; und er verdingte ihn an Weingärtner und reiste außer Landes. [34](#) Als aber die Zeit der Früchte nahte, sandte er seine Knechte zu den Weingärtnern, um seine Früchte zu empfangen. [35](#) Und die Weingärtner nahmen seine Knechte, einen schlugen sie, einen anderen töteten sie, einen anderen steinigten sie. [36](#) Wiederum sandte er andere Knechte, mehr als die ersten; und sie taten ihnen ebenso. [37](#) Zuletzt aber sandte er seinen Sohn zu ihnen, indem er sagte: Sie werden sich vor meinem Sohne scheuen! [38](#) Als aber die Weingärtner den Sohn sahen, sprachen sie untereinander: Dieser ist der Erbe; kommt, laßt uns ihn töten und sein Erbe in Besitz nehmen! [39](#) Und sie nahmen ihn, warfen ihn zum Weinberg hinaus und töteten ihn. [40](#) Wenn nun

der Herr des Weinbergs kommt, was wird er jenen Weingärtnern tun? [41](#) Sie sagen zu ihm: Er wird jene Übeltäter übel umbringen, und den Weinberg wird er an andere Weingärtner verdingen, die ihm die Früchte abgeben werden zu ihrer Zeit. [42](#) Jesus spricht zu ihnen: Habt ihr nie in den Schriften gelesen: "Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, dieser ist zum Eckstein geworden; von dem Herrn her ist er dies geworden, und er ist wunderbar in unseren Augen"? [43](#) Deswegen sage ich euch: Das Reich Gottes wird von euch weggenommen und einer Nation gegeben werden, welche dessen Früchte bringen wird. [44](#) Und wer auf diesen Stein fällt, wird zerschmettert werden; aber auf welchen irgend er fallen wird, den wird er zermalmen. [45](#) Und als die Hohenpriester und die Pharisäer seine Gleichnisse gehört hatten, erkannten sie, daß er von ihnen rede. [46](#) Und als sie ihn zu greifen suchten, fürchteten sie die Volksmengen, denn sie hielten ihn für einen Propheten.

Querverweise

[1. Samuel 2,13f](#) [13](#) Und die Weise der Priester gegen das Volk war also: So oft jemand ein Schlachtopfer opferte, kam der Knabe des Priesters, wenn man das Fleisch kochte, und hatte eine Gabel mit drei Zinken in seiner Hand; [14](#) und er stieß in das Becken oder in die Mulde oder in den Kessel oder in den Topf: Alles, was die Gabel heraufbrachte, nahm der Priester damit weg. Also taten sie zu Silo allen Israeliten, die dahin kamen.

[Jesaja 5,1–4](#) [1](#) Wohlan, ich will singen von meinem Geliebten, ein Lied meines Lieben von seinem Weinberge: Mein Geliebter hatte einen Weinberg auf einem fetten Hügel. [2](#) Und er grub ihn um und säuberte ihn von Steinen und bepflanzte ihn mit Edelreben; und er baute einen Turm in seine Mitte und hieb auch eine Kelter darin aus; und er erwartete, daß er Trauben brächte, aber er brachte Herlinge. [3](#) Nun denn, Bewohner von Jerusalem und Männer von Juda, richtet doch zwischen mir und meinem Weinberge! [4](#) Was war noch an meinem Weinberge zu tun, das ich nicht an ihm getan hätte? Warum habe ich erwartet, daß er Trauben brächte, und er brachte Herlinge?

[Apostelgeschichte 7,52](#) Welchen der Propheten haben eure Väter nicht verfolgt? Und sie haben die getötet, welche die Ankunft des Gerechten zuvor verkündigten, dessen Verräter und Mörder ihr jetzt geworden seid,

[Hebräer 11,36](#) Andere aber wurden durch Verhöhnung und Geißelung versucht und dazu durch Bande und Gefängnis.

[Matthäus 23,37](#) Jerusalem, Jerusalem, die da tötet die Propheten und steinigt, die zu ihr gesandt sind! Wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne ihre Küchlein versammelt unter ihre Flügel, und ihr habt nicht gewollt!

[Hebräer 1,1](#) Nachdem Gott vielfältig und auf vielerlei Weise ehemals zu den Vätern geredet hat in den Propheten, hat er am Ende dieser Tage zu uns geredet im Sohne,

[Offenbarung 5,9](#) Und sie singen ein neues Lied: Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet worden und hast für Gott erkaufte, durch dein Blut, aus jedem Stamm und Sprache und Volk und Nation,

[Lukas 18,11](#) Der Pharisäer stand und betete bei sich selbst also: O Gott, ich danke dir, daß ich nicht bin wie die übrigen der Menschen, Räuber, Ungerechte, Ehebrecher, oder auch wie dieser Zöllner.

[Römer 11,11](#) Ich sage nun: Sind sie etwa gestrauchelt, auf daß sie fallen sollten? Das sei ferne! Sondern durch ihren Fall ist den Nationen das Heil geworden, um sie zur Eifersucht zu reizen.

[Apostelgeschichte 13,46](#) Paulus aber und Barnabas gebrauchten Freimütigkeit und sprachen: Zu euch mußte notwendig das Wort Gottes zuerst geredet werden; weil ihr es aber von euch stoßet und euch selbst nicht würdig achtet des ewigen Lebens, siehe, so wenden wir uns zu den Nationen.

[Psalm 118,22f](#) [22](#) Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden. [23](#) Von Jehova ist dies geschehen; wunderbar ist es in unseren Augen.

[Apostelgeschichte 25](#) Als sie aber unter sich uneins waren, gingen sie weg, als Paulus ein Wort sprach: Trefflich hat der Heilige Geist durch Jesaias, den Propheten, zu unseren Vätern geredet und gesagt: [26](#) "Gehe hin zu diesem Volke und sprich: Hörend werdet ihr hören und nicht verstehen, und sehend werdet ihr sehen und nicht wahrnehmen.

[Apostelgeschichte 28](#) So sei euch nun kund, daß dieses Heil Gottes den Nationen gesandt ist; sie werden auch hören. [29](#) Und als er dies gesagt hatte, gingen die Juden weg und hatten viel Wortwechsel unter sich.

[1. Petrus 2,8f](#) [8](#) und "ein Stein des Anstoßes und ein Fels des Ärgernisses", die sich, da sie nicht gehorsam sind, an dem Worte stoßen, wozu sie auch gesetzt worden sind. [9](#) Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch berufen hat aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht;

[Römer 9,30–33](#) [30](#) Was wollen wir nun sagen? Daß die von den Nationen, die nicht nach Gerechtigkeit strebten, Gerechtigkeit erlangt haben, eine Gerechtigkeit aber, die aus Glauben ist; [31](#) Israel aber, einem Gesetz der Gerechtigkeit nachstrebend, nicht zu diesem Gesetz gelangt ist. Warum? [32](#) Weil es nicht aus Glauben, sondern als aus Werken geschah. Sie haben sich gestoßen an dem Stein des Anstoßes, [33](#) wie geschrieben steht: "Siehe, ich lege in Zion einen Stein des Anstoßes und einen Fels des Ärgernisses, und wer an ihn glaubt, wird nicht zu Schanden werden".

2022-06-09 Donnerstag, Matthäus 22,1-16

- Das Gleichnis des Hochzeitsmahls ist das neunte Königreich der Himmel Gleichnis, das auch eine Prophetie enthält. Der Herr Jesus erzählte es der gleichen Volksmenge, zu denen auch die Pharisäer gehörten, die den Herrn Jesus fragen, in welchem Recht er im Tempel lehrte (Mat 21,23).
- Insgesamt waren drei Einladungen notwendig, damit eine Hochzeit mit Gästen stattfinden konnte.
 - Die erste Gruppe war uninteressiert und lehnte die Einladung ab.
 - Mit der zweiten Einladung ist schon alles zubereitet. Doch diese Einladung wurde missachtet, indem die geladenen Gäste ihren Beschäftigungen nachgingen. Andere misshandelten oder töteten die Knechte, die die Einladung überreichten.
 - Die letzte Gruppe bestand aus solchen, die auf den Landstraßen und Kreuzwegen eingeladen wurden. Dabei spielte es keine Rolle, ob sie gut oder böse waren.
- Es fällt auf, dass dem Sohn ein Hochzeitfest zubereitet wurde und auch Gäste eingeladen werden, dass aber die Braut fehlt. Denn die Braut ist nicht Gegenstand in diesem Gleichnis.
- Es fällt weiter auf, dass zuerst eine bestimmte Gruppe eingeladen wurde, erst später richtet sich die Einladung an alle, die sich finden lassen. Diese Einladungen werden von Jerusalem ausgehend überall auf der Welt verteilt.
- Am Fest müssen die richtigen Kleider getragen werden. Wer sich nicht bekleiden lässt und dennoch an das Fest geht, wird hinausgeworfen. Im Gleichnis wird ein einzelner mit einer unwürdigen Kleidung entdeckt.
- In der Bibel finden wir häufig Bilder, die mit Kleidern zu tun haben. Es beginnt damit, dass der Mensch merkt, dass er nackt ist. Er bekleidet sich mit Feigenblättern, die die eigene Gerechtigkeit symbolisieren. Gott gibt ihnen Kleider, bei denen ein Tier ausbluten und sterben musste. Der Herr Jesus ist das einzige Opfer, das Gott annehmen konnte. Auf ihn hat Gott unsere Sünde und die Schulden aller Menschen gelegt. Wer sein Erlösungswerk im Glauben und Umkehr annimmt, ist reich und hat weiße Kleider und die richtige Sichtweise.

Bibelabschnitt

[Matthäus 22,1–16](#) 1 Und Jesus antwortete und redete wiederum in Gleichnissen zu ihnen und sprach: 2 Das Reich der Himmel ist einem Könige gleich geworden, der seinem Sohne Hochzeit machte. 3 Und er sandte seine Knechte aus, um die Geladenen zur Hochzeit zu rufen; und sie wollten nicht kommen. 4 Wiederum sandte er andere Knechte aus und sprach: Saget den Geladenen: Siehe, mein Mahl habe ich bereitet, meine Ochs und mein Mastvieh sind geschlachtet, und alles ist bereit; kommt zur Hochzeit. 5 Sie aber achteten es nicht und gingen hin, der eine auf seinen Acker, der andere an seinen Handel. 6 Die übrigen aber ergriffen seine Knechte, mißhandelten und töteten sie. 7 Der König aber ward zornig und sandte seine Heere aus, brachte jene Mörder um und steckte ihre Stadt in Brand. 8 Dann sagt er zu seinen Knechten: die Hochzeit ist zwar bereit, aber die Geladenen waren nicht würdig; 9 so gehet nun hin auf die Kreuzwege der Landstraßen, und so viele immer ihr finden werdet, ladet zur Hochzeit. 10 Und jene Knechte gingen aus auf die Landstraßen und brachten alle zusammen, so viele sie fanden, sowohl Böse als Gute. Und die Hochzeit wurde voll von Gästen. 11 Als aber der König hereinkam, die Gäste zu besehen, sah er daselbst einen Menschen, der nicht mit einem Hochzeitskleide bekleidet war. 12 Und er spricht zu ihm: Freund, wie bist du hier hereingekommen, da du kein

Hochzeitskleid anhasst? Er aber verstummte. [13](#) Da sprach der König zu den Dienern: Bindet ihm Füße und Hände, nehmet ihn und werfet ihn hinaus in die äußere Finsternis: da wird sein das Weinen und das Zähneknirschen. [14](#) Denn viele sind Berufene, wenige aber Auserwählte. [15](#) Dann gingen die Pharisäer hin und hielten Rat, wie sie ihn in der Rede in eine Falle lockten. [16](#) Und sie senden ihre Jünger mit den Herodianern zu ihm und sagen: Lehrer, wir wissen, daß du wahrhaftig bist und den Weg Gottes in Wahrheit lehrst und dich um niemand kümmerst, denn du siehst nicht auf die Person der Menschen; sage uns nun, was denkst du:

Querverweise

[Johannes 6,65](#) Und er sprach: Darum habe ich euch gesagt, daß niemand zu mir kommen kann, es sei ihm denn von dem Vater gegeben.

[Matthäus 10,5f](#) [5](#) Diese zwölf sandte Jesus aus und befahl ihnen und sprach: Gehet nicht auf einen Weg der Nationen, und gehet nicht in eine Stadt der Samariter; [6](#) gehet aber vielmehr zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel.

[Apostelgeschichte 3,19](#) So tut nun Buße und bekehret euch, daß eure Sünden ausgetilgt werden, damit Zeiten der Erquickung kommen vom Angesicht des Herrn,

[Apostelgeschichte 24](#) Aber auch alle Propheten, von Samuel an und der Reihe nach, so viele ihrer geredet haben, haben auch diese Tage verkündigt. [25](#) Ihr seid die Söhne der Propheten und des Bundes, den Gott unseren Vätern verordnet hat, indem er zu Abraham sprach: "Und in deinem Samen werden gesegnet werden alle Geschlechter der Erde".

[Apostelgeschichte 13,46](#) Paulus aber und Barnabas gebrauchten Freimütigkeit und sprachen: Zu euch mußte notwendig das Wort Gottes zuerst geredet werden; weil ihr es aber von euch stoßet und euch selbst nicht würdig achtet des ewigen Lebens, siehe, so wenden wir uns zu den Nationen.

[Matthäus 21,23](#) Und als er in den Tempel kam, traten, als er lehrte, die Hohenpriester und die Ältesten des Volkes zu ihm und sprachen: In welchem Recht tust du diese Dinge? Und wer hat dir dieses Recht gegeben?

[Matthäus 23,27](#) Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr gleicht übertünchten Gräbern, die von außen zwar schön scheinen, inwendig aber voll von Totengebeinen und aller Unreinigkeit sind.

[Hebräer 2,3](#) wie werden wir entfliehen, wenn wir eine so große Errettung vernachlässigen? Welche den Anfang ihrer Verkündigung durch den Herrn empfangen hat und uns von denen bestätigt worden ist, die es gehört haben, indem Gott außerdem mitzeugte,

[Judas 13](#) wilde Meereswogen, die ihre eigenen Schändlichkeiten ausschäumen; Irrsterne, denen das Dunkel der Finsternis in Ewigkeit aufbewahrt ist.

[Offenbarung 20,7](#) Und wenn die tausend Jahre vollendet sind, wird der Satan aus seinem Gefängnis losgelassen werden,

[Offenbarung 3,18](#) Ich rate dir, Gold von mir zu kaufen, geläutert im Feuer, auf daß du reich werdest; und weiße Kleider, auf daß du bekleidet werdest, und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde; und Augensalbe, deine Augen zu salben, auf daß du sehen mögest.

[Genesis 2,7](#) Und Jehova Gott bildete den Menschen, Staub von dem Erdboden, und hauchte in seine Nase den Odem des Lebens; und der Mensch wurde eine lebendige Seele.

[Lukas 15,22](#)

Der Vater aber sprach zu seinen Knechten: Bringet das beste Kleid her und ziehet es ihm an und tut einen Ring an seine Hand und Sandalen an seine Füße;

[Jesaja 61,1](#)

Der Geist des Herrn, Jehovas, ist auf mir, weil Jehova mich gesalbt hat, um den Sanftmütigen frohe Botschaft zu bringen, weil er mich gesandt hat, um zu verbinden, die zerbrochenen Herzens sind, Freiheit auszurufen den Gefangenen, und Öffnung des Kerkers den Gebundenen;

[Jesaja 61,10](#)

Hoch erfreue ich mich in Jehova; meine Seele soll frohlocken in meinem Gott! Denn er hat mich bekleidet mit Kleidern des Heils, den Mantel der Gerechtigkeit mir umgetan, wie ein Bräutigam den Kopfschmuck nach Priesterart anlegt, und wie eine Braut sich schmückt mit ihrem Geschmeide.

[Sacharja 3,4](#)

Und der Engel hob an und sprach zu denen, welche vor ihm standen, und sagte: Ziehet ihm die schmutzigen Kleider aus; und zu ihm sprach er: Siehe, ich habe deine Ungerechtigkeit von dir weggenommen, und ich kleide dich in Feierkleider.

[Sacharja 12,10–14](#)

Und ich werde über das Haus Davids und über die Bewohner von Jerusalem den Geist der Gnade und des Flehens ausgießen; und sie werden auf mich blicken, den sie durchbohrt haben, und werden über ihn wehklagen gleich der Wehklage über den Eingeborenen, und bitterlich über ihn leidtragen, wie man bitterlich über den Erstgeborenen leidträgt. [11](#) An jenem Tage wird die Wehklage in Jerusalem groß sein wie die Wehklage von Hadad-Rimmon im Tale Megiddo. [12](#) Und wehklagen wird das Land, jedes Geschlecht besonders: das Geschlecht des Hauses Davids besonders, und ihre Weiber besonders; das Geschlecht des Hauses Nathans besonders, und ihre Weiber besonders; [13](#) das Geschlecht des Hauses Levis besonders, und ihre Weiber besonders; das Geschlecht der Simeiter besonders, und ihre Weiber besonders; [14](#) alle übrigen Geschlechter, jedes Geschlecht besonders, und ihre Weiber besonders.

2022-06-16 Donnerstag, Matthäus 22,17-36

- Die verfeindeten Gruppen der Pharisäer und Sadduzäer verbünden sich gegen den Herrn Jesu, um ihn zu überlisten, obwohl der Herr Jesus die Wahrheit lehrte. Doch der Herr Jesus durchschaute, dass sie ihm eine Falle stellten. Vgl. Ps 55,21.
- Verfeindete Gruppen schließen sich häufig dann zusammen, wenn sie den gleichen Feind haben. Paulus erlebt Ähnliches. Er brachte die Gruppen auseinander, indem er ihre Ungleichheit ansprach. Vgl. Apg 23,6-8.
- Die Pharisäer und Sadduzäer begriffen die Tiefe der Gleichnisse nicht. Wenn die Jünger die Gleichnisse nicht verstanden, fragten sie den Herrn Jesu. Die Pharisäer und Sadduzäer jedoch planten insgeheim Intrigen.
- Das Böse offenbart sich, wenn sie sagen, dass der Herr Jesus wahrhaftig ist und ihn gleichzeitig überlisten wollen, damit sie einen Grund erhalten, ihn zu töten.
- Die Juden wollten niemandes Knechte sein, dennoch zeigte die Münze, um die der Herr Jesus bat, dass sie unter der Herrschaft Roms standen und ihnen Steuern bezahlen mussten. Letztlich aber ist Israel Gottes Eigentumsvolk. Vgl. 3Mo 7,6; 14,2.
- Die Sadduzäer glaubten den fünf Büchern Mose nicht, obwohl sie diese lasen und kannten. So ist es auch mit vielen Bibelkritikern, die zwar die Bibel lesen und kennen, doch sie glauben ihr nicht. Damit machen sich solche umso mehr Verantwortlich.

Bibelabschnitt

Matthäus 22,17–36

17 Ist es erlaubt, dem Kaiser Steuer zu geben, oder nicht? 18 Da aber Jesus ihre Bosheit erkannte, sprach er: Was versucht ihr mich, Heuchler? 19 Zeiget mir die Steuermünze. Sie aber überreichten ihm einen Denar. 20 Und er spricht zu ihnen: Wessen ist dieses Bild und die Überschrift? 21 Sie sagen zu ihm: Des Kaisers. Da spricht er zu ihnen: Gebet denn dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist. 22 Und als sie das hörten, wunderten sie sich und ließen ihn und gingen hinweg. 23 An jenem Tage kamen Sadducäer zu ihm, die da sagen, es gebe keine Auferstehung; 24 und sie fragten ihn und sprachen: Lehrer, Moses hat gesagt: Wenn jemand stirbt und keine Kinder hat, so soll sein Bruder sein Weib heiraten und soll seinem Bruder Samen erwecken. 25 Es waren aber bei uns sieben Brüder. Und der erste verheiratete sich und starb; und weil er keinen Samen hatte, hinterließ er sein Weib seinem Bruder. 26 Gleicherweise auch der zweite und der dritte, bis auf den siebten. 27 Zuletzt aber von allen starb auch das Weib. 28 In der Auferstehung nun, wessen Weib von den sieben wird sie sein? Denn alle hatten sie. 29 Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Ihr irret, indem ihr die Schriften nicht kennet, noch die Kraft Gottes; 30 denn in der Auferstehung heiraten sie nicht, noch werden sie verheiratet, sondern sie sind wie Engel Gottes im Himmel. 31 Was aber die Auferstehung der Toten betrifft, habt ihr nicht gelesen, was zu euch geredet ist von Gott, der da spricht: 32 "Ich bin der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs"? Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebendigen. 33 Und als die Volksmengen es hörten, erstaunten sie über seine Lehre. 34 Als aber die Pharisäer hörten, daß er die Sadducäer zum Schweigen gebracht hatte, versammelten sie sich

miteinander. [35](#) Und es fragte einer aus ihnen, ein Gesetzgelehrter, und versuchte ihn und sprach: [36](#) Lehrer, welches ist das große Gebot in dem Gesetz?

Querverweise

[Hebräer 2,5](#) Denn nicht Engeln hat er unterworfen den zukünftigen Erdkreis, von welchem wir reden;

[Offenbarung 17,16](#) und die zehn Hörner, die du sahst, und das Tier, diese werden die Hure hassen und werden sie öde und nackt machen, und werden ihr Fleisch fressen und sie mit Feuer verbrennen.

[Sprichwörter 21,21](#) Wer der Gerechtigkeit und der Güte nachjagt, wird Leben finden, Gerechtigkeit und Ehre.

[Apostelgeschic hte 21,6f](#) [6](#) Und als wir voneinander Abschied genommen hatten, stiegen wir in das Schiff, jene aber kehrten heim. [7](#) Als wir aber die Fahrt vollbracht hatten, gelangten wir von Tyrus nach Ptolemais; und wir begrüßten die Brüder und blieben einen Tag bei ihnen.

[Psalm 55,21](#) Glatt sind die Milchworte seines Mundes, und Krieg ist sein Herz; geschmeidiger sind seine Worte als Öl, und sie sind gezogene Schwerter.

[Lukas 21,20](#) Wenn ihr aber Jerusalem von Heerscharen umzingelt sehet, alsdann erkennet, daß ihre Verwüstung nahe gekommen ist.

[Genesis 1,27](#) Und Gott schuf den Menschen in seinem Bilde, im Bilde Gottes schuf er ihn; Mann und Weib schuf er sie.

[Deuteronomiu m 7,6](#) Denn ein heiliges Volk bist du Jehova, deinem Gott: Dich hat Jehova, dein Gott, erwählt, ihm zum Eigentumsvolke zu sein aus allen Völkern, die auf dem Erdboden sind.

[Deuteronomiu m 14,2](#) Denn ein heiliges Volk bist du Jehova, deinem Gott; und dich hat Jehova erwählt, ihm ein Eigentumsvolk zu sein, aus allen Völkern, die auf dem Erdboden sind.

[1. Chronik 19,19](#) Und als die Knechte Hadaresers sahen, daß sie vor Israel geschlagen waren, da machten sie Frieden mit David und dienten ihm. Und die Syrer wollten den Kindern Ammon nicht mehr helfen.

[Apostelgeschic hte 6,10](#) Und sie vermochten nicht der Weisheit und dem Geiste zu widerstehen, womit er redete.

[Matthäus 22,23](#) An jenem Tage kamen Sadducäer zu ihm, die da sagen, es gebe keine Auferstehung;

[Apostelgeschic hte 23,6–8](#) [6](#) Da aber Paulus wußte, daß der eine Teil von den Sadducäern, der andere aber von den Pharisäern war, rief er in dem Synedrium: Brüder, ich bin ein Pharisäer, ein Sohn von Pharisäern; wegen der Hoffnung und Auferstehung der Toten werde ich gerichtet. [7](#) Als er aber dies gesagt hatte, entstand ein Zwiespalt unter den Pharisäern und Sadducäern, und die Menge teilte sich. [8](#) Denn die Sadducäer sagen, es gebe keine Auferstehung, noch Engel, noch Geist; die Pharisäer aber bekennen beides.

[Apostelgeschic hte 13,29–31](#) [29](#) Und nachdem sie alles vollendet hatten, was über ihn geschrieben ist, nahmen sie ihn vom Holze herab und legten ihn in eine Gruft. [30](#) Gott aber hat ihn aus den Toten auferweckt, [31](#) und er ist mehrere Tage hindurch denen erschienen, die mit ihm hinaufgezogen waren von Galiläa nach Jerusalem, welche jetzt seine Zeugen an das Volk sind.

[Lukas 20,34–36](#) [34](#) Und Jesus sprach zu ihnen: Die Söhne dieser Welt heiraten und werden verheiratet; [35](#) die aber würdig geachtet werden, jener Welt teilhaftig zu sein und der Auferstehung aus den Toten, heiraten nicht, noch werden sie verheiratet; [36](#) denn sie können auch nicht mehr sterben, denn sie sind Engeln gleich und sind Söhne Gottes, da sie Söhne der Auferstehung sind.

[Genesis 2,18](#) Und Jehova Gott sprach: Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei; ich will ihm eine Hilfe machen, seines Gleichen.

2022-06-23 Donnerstag, Matthäus 22,37-23,9

- Der Herr Jesus war beim Volk anerkannt, dadurch standen die Herrschergruppen, die aus Sadduzäern, Pharisäern und Herodianern bestanden, nicht mehr im Zentrum.
- Die Voraussage, wann, wo und wie der Retter aus den Juden erscheinen wird, hat sich im Herrn Jesum erfüllt. Doch obwohl diese Zeichen so eindeutig waren, töteten sie den Retter, aber gerade dadurch, ohne dass sie es wollten, erfüllten sie eine weitere Prophetie, dass nämlich der Herr Jesus unseretwegen und unserer Schuld wegen sterben musste.
- Dem Herrn Jesum wurden durch die Sadduzäer, Pharisäer und Herodianer drei Fragen gestellt. Alle ihre Fragen hatten zur Absicht, den Herrn Jesus zu versuchen. Der Herr Jesus konnte zu jederzeit als „gut“ erkannt werden, waren die Versuchungen auch noch so listig.
- Als der Herr Jesus ihnen Fragen stellte, konnten sie am Ende keine Antworten mehr finden und fragten danach auch nicht mehr. Vgl. Matt 22,46.
- Die Juden, die den Worten aus Ps 110 glaubten, wurden Christen und ließen sich auf den Namen Jesu Christi taufen.
- Im Matthäusevangelium sehen wir die Jünger vor dem Kreuz und bevor sie den Heiligen Geist erhielten. In Apg 2 sehen wir sie danach und wie sie Großes taten, indem sie den Herrn Jesus als Retter bezeugten.
- Die Pharisäer sind die Abgesonderten. Zuerst haben sie sich für Gott abgesondert, was gut war, später aber sonderten sie sich von den Menschen ab.
- Dass die Pharisäer auf dem Stuhl Mose saßen und lehrten, war O. K. Dass sie sich nicht selbst an diese Lehren hielten, war nicht O. K.
- Die Pharisäer haben dem Volk Lasten auferlegt. Wir sollen jedoch zeigen, wohin der Mensch mit seinen Lasten gehen kann. Vgl. 1Pet 5,6f.
- Die Pharisäer achteten sehr auf ihre Äußerlichkeit vor den Menschen.
Wer nur auf Äußerlichkeiten Wert legt, liegt falsch, aber auch der, der sie vernachlässigt.

Bibelabschnitt

[Matthäus 22,37–23,9](#)

[37](#) Er aber sprach zu ihm: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstande". [38](#) Dieses ist das große und erste Gebot. [39](#) Das zweite aber, ihm gleiche, ist: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst". [40](#) An diesen zwei Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten. [41](#) Als aber die Pharisäer versammelt waren, fragte sie Jesus und sagte: [42](#) Was dünkt euch von dem Christus? Wessen Sohn ist er? Sie sagen zu ihm: Davids. [43](#) Er spricht zu ihnen: Wie nennt David ihn denn im Geiste Herr, indem er sagt: [44](#) "Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde lege unter deine Füße"? [45](#) Wenn nun David ihn Herr nennt, wie ist er sein Sohn? [46](#) Und niemand konnte ihm ein Wort antworten, noch wagte jemand von dem Tage an, ihn ferner zu befragen. [1](#) Dann redete Jesus zu den Volksmengen und zu seinen Jüngern und sprach: [2](#) Die Schriftgelehrten und die Pharisäer haben sich auf Moses' Stuhl gesetzt. [3](#) Alles nun, was irgend sie euch sagen, tut und haltet; aber tut nicht nach ihren Werken, denn sie sagen es und tun's nicht. [4](#) Sie binden aber schwere und schwer zu tragende Lasten und legen sie auf die Schultern der Menschen, aber sie wollen sie nicht mit ihrem Finger bewegen. [5](#) Alle ihre Werke aber tun sie, um sich vor den Menschen sehen zu lassen; denn sie machen ihre Denkmäler breit und die Quasten groß. [6](#)

Sie lieben aber den ersten Platz bei den Gastmählern und die ersten Sitze in den Synagogen [7](#) und die Begrüßungen auf den Märkten und von den Menschen Rabbi, Rabbi! genannt zu werden. [8](#) Ihr aber, laßt ihr euch nicht Rabbi nennen; denn einer ist euer Lehrer, ihr alle aber seid Brüder. [9](#) Ihr sollt auch nicht jemand auf der Erde euren Vater nennen; denn einer ist euer Vater, der in den Himmeln ist.

Querverweise

[Deuteronomium 28,15](#) Es wird aber geschehen, wenn du der Stimme Jehovas, deines Gottes, nicht gehorchst, daß du darauf achtest, zu tun alle seine Gebote und seine Satzungen, die ich dir heute gebiete, so werden alle diese Flüche über dich kommen und dich treffen.

[Johannes 8,3](#) Die Schriftgelehrten und die Pharisäer aber bringen ein Weib zu ihm, im Ehebruch ergriffen, und stellen sie in die Mitte

[Johannes 8,31–33](#) [31](#) Jesus sprach nun zu den Juden, welche ihm geglaubt hatten: Wenn ihr in meinem Worte bleibet, so seid ihr wahrhaft meine Jünger; [32](#) und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen. [33](#) Sie antworteten ihm: Wir sind Abrahams Same und sind nie jemandes Knechte gewesen; wie sagst du: Ihr sollt frei werden?

[Johannes 14,6](#) Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater, als nur durch mich.

[Matthäus 22,17](#) Ist es erlaubt, dem Kaiser Steuer zu geben, oder nicht?

[Matthäus 22,31](#) Was aber die Auferstehung der Toten betrifft, habt ihr nicht gelesen, was zu euch geredet ist von Gott, der da spricht:

[Matthäus 22,36](#) Lehrer, welches ist das große Gebot in dem Gesetz?

[Ezechiel 14,1–6](#) **1** Und es kamen Männer von den Ältesten Israels zu mir, und sie setzten sich vor mir nieder. **2** Und das Wort Jehovas geschah zu mir also: **3** Menschensohn, diese Männer haben ihre Götzen in ihrem Herzen aufkommen lassen und den Anstoß zu ihrer Missetat vor ihr Angesicht gestellt; sollte ich mich wohl von ihnen befragen lassen? **4** Darum rede mit ihnen und sprich zu ihnen: So spricht der Herr, Jehova: Jedermann aus dem Hause Israel, der seine Götzen in seinem Herzen aufkommen läßt und den Anstoß zu seiner Missetat vor sein Angesicht stellt, und zu dem Propheten kommt ich, Jehova, werde ihm demgemäß antworten, gemäß der Menge seiner Götzen: **5** damit ich das Haus Israel an seinem Herzen fasse, weil sie allesamt durch ihre Götzen von mir abgewichen sind. **6** Darum sprich zum Hause Israel: So spricht der Herr, Jehova: Kehret um, und wendet euch ab von euren Götzen, und wendet von allen euren Greueln euer Angesicht ab!

[Epheser 5,29](#) Denn niemand hat jemals sein eigenes Fleisch gehaßt, sondern er nährt und pflegt es, gleichwie auch der Christus die Versammlung.

[Markus 12,32f](#) **32** Und der Schriftgelehrte sprach zu ihm: Recht, Lehrer, du hast nach der Wahrheit geredet; denn er ist ein einiger Gott, und da ist kein anderer außer ihm; **33** und ihn lieben aus ganzem Herzen und aus ganzem Verständnis und aus ganzer Seele und aus ganzer Kraft, und den Nächsten lieben wie sich selbst, ist mehr als alle Brandopfer und Schlachtopfer.

[Jakobus 2,8–10](#) **8** Wenn ihr wirklich das königliche Gesetz erfüllet nach der Schrift: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst", so tut ihr wohl. **9** Wenn ihr aber die Person ansehet, so begehet ihr Sünde, indem ihr von dem Gesetz als Übertreter überführt werdet. **10** Denn wer irgend das ganze Gesetz halten, aber in einem straucheln wird, ist aller Gebote schuldig geworden.

[Apostelgeschichte 2,25](#) Denn David sagt über ihn: "Ich sah den Herrn allezeit vor mir; denn er ist zu meiner Rechten, auf daß ich nicht wanke.

[Apostelgeschichte 2,29](#) Brüder, es sei erlaubt, mit Freimütigkeit zu euch zu reden über den Patriarchen David, daß er sowohl gestorben als auch begraben ist, und sein Grab ist unter uns bis auf diesen Tag.

[Apostelgeschichte 3,19-5](#) Und er sprach: Worauf seid ihr denn getauft worden? Sie aber sagten: Auf die Taufe Johannes'. [4](#) Paulus aber sprach: Johannes hat mit der Taufe der Buße getauft, indem er dem Volke sagte, daß sie an den glauben sollten, der nach ihm käme, das ist an Jesum. [5](#) Als sie es aber gehört hatten, wurden sie auf den Namen des Herrn Jesus getauft;

[Apostelgeschichte 22,2](#) Als sie aber hörten, daß er sie in hebräischer Mundart anredete, beobachteten sie desto mehr Stille.

[Levitikus 11,37](#) Und wenn von ihrem Aase auf irgend welchen Saatsamen fällt, der gesät wird, so ist er rein;

[Matthäus 11,29f29](#) Nehmet auf euch mein Joch und lernet von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen; [30](#) denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

[Deuteronomium 6,8](#) Und du sollst sie zum Zeichen auf deine Hand binden, und sie sollen zu Stirnbändern sein zwischen deinen Augen;

[Deuteronomium 11,18](#) Und ihr sollt diese meine Worte auf euer Herz und auf eure Seele legen, und sie zum Zeichen auf eure Hand binden, und sie sollen zu Stirnbändern zwischen euren Augen sein.

[1. Korinther 12,2](#) Ihr wisset, daß ihr, als ihr von den Nationen waret, zu den stummen Götzenbildern hingeführt wurdet, wie ihr irgend geleitet wurdet.

2022-06-30 Donnerstag, Matthäus 23,10-22

- Wir sollen uns nicht Rabbi, Vater, Meister etc. nennen lassen, denn diese Rolle nimmt bereits der Heilige Geist ein.
- Die „wehe euch“ Ausrufe in unserem Bibelabschnitt sind negativ und verurteilen und künden das Gericht an. In der Offenbarung 18 gibt es auch solche Ausrufe, dort drücken sie jedoch die Trauer aus.
- Es gibt mehrere Gruppen von Menschen in unserem Bibelabschnitt, die der Herr Jesus anspricht: Die Schriftgelehrten und Pharisäer, sie konnten lesen und schreiben, sie waren aber Heuchler, die ein Schauspiel machten.
- Der Mensch machte sich zum Schwören eigene Gesetze. Selbst der Tempel, den sie zur Räuberhöhle machten, nutzten sie, um zu schwören.
- Die Pharisäer saßen auf dem Stuhl Moses. Sie haben aber die wichtigen Dinge, wie das Gericht und die Barmherzigkeit beiseite gelegt. Vgl. die Barmherzigkeit der Priester, die David und den Seinen Schaubrote gaben (vgl. Mat 12,4).
- Dass die Pharisäer die kleinsten Dinge verzehrten, zeigt uns, dass es nur ein äußerliches Schauspiel war, die großen Dingen liessen sie jedoch außer acht.
- Das Gesetz ist vollkommen (vgl. Ps 19,7). Doch wer es übertritt, ist auf Gnade angewiesen. Darum ist die Güte Gottes über dem Gesetz und diese Güte ist ewig. Vgl. Rö 5,12-15.

Bibelabschnitt

[Matthäus 23,10–22](#)

[10](#) Laßt euch auch nicht Meister nennen; denn einer ist euer Meister, der Christus. [11](#) Der Größte aber unter euch soll euer Diener sein. [12](#) Wer irgend aber sich selbst erhöhen wird, wird erniedrigt werden; und wer irgend sich selbst erniedrigen wird, wird erhöht werden. [13](#) Wehe aber euch, Schriftgelehrten und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr verschließet das Reich der Himmel vor den Menschen; denn ihr gehet nicht hinein, noch laßt ihr die Hineingehenden eingehen. [14](#) (Dieser Vers gehört nicht zum ursprünglichen Text des Matthäusevangeliums.) [15](#) Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr durchziehet das Meer und das Trockene, um einen Proselyten zu machen; und wenn er es geworden ist, so macht ihr ihn zu einem Sohne der Hölle, zwiefältig mehr als ihr. [16](#) Wehe euch, blinde Leiter! Die ihr saget: Wer irgend bei dem Tempel schwören wird, das ist nichts; wer aber irgend bei dem Golde des Tempels schwören wird, ist schuldig. [17](#) Narren und Blinde! Denn was ist größer, das Gold, oder der Tempel, der das Gold heiligt? [18](#) Und: Wer irgend bei dem Altar schwören wird, das ist nichts; wer aber irgend bei der Gabe schwören wird, die auf ihm ist, ist schuldig. [19](#) Narren und Blinde! Denn was ist größer, die Gabe oder der Altar, der die Gabe heiligt? [20](#) Wer nun bei dem Altar schwört, schwört bei demselben und bei allem, was auf ihm ist. [21](#) Und wer bei dem Tempel schwört, schwört bei demselben und bei dem, der ihn bewohnt. [22](#) Und wer bei dem Himmel schwört, schwört bei dem Throne Gottes und bei dem, der darauf sitzt.

Querverweise

[Lukas 20,47](#) welche die Häuser der Witwen verschlingen und zum Schein lange Gebete halten. Diese werden ein schwereres Gericht empfangen.

[Offenbarung 18,10](#) und sie werden von ferne stehen aus Furcht vor ihrer Qual und sagen: Wehe, wehe! Die große Stadt, Babylon, die starke Stadt! Denn in einer Stunde ist dein Gericht gekommen.

[Galater 6,12](#) So viele im Fleische wohl angesehen sein wollen, die nötigen euch, beschnitten zu werden, nur auf daß sie nicht um des Kreuzes Christi willen verfolgt werden.

[Johannes 9,39](#) Und Jesus sprach: Zum Gericht bin ich in diese Welt gekommen, auf daß die Nichtsehenden sehen und die Sehenden blind werden.

[Römer 2,19](#) und getraust dir, ein Leiter der Blinden zu sein, ein Licht derer, die in Finsternis sind,

[Offenbarung 3,17](#) Weil du sagst: Ich bin reich und bin reich geworden und bedarf nichts, und weißt nicht, daß du der Elende und der Jämmerliche und arm und blind und bloß bist.

[1. Korinther 2,14](#) Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was des Geistes Gottes ist, denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt wird;

[Apostelgeschichte 23,13](#) Es waren aber mehr als vierzig, die diese Verschwörung gemacht hatten,

[Matthäus 5,34](#) Ich aber sage euch: Schwöret überhaupt nicht; weder bei dem Himmel, denn er ist Gottes Thron;

[Johannes 8,3](#) Die Schriftgelehrten und die Pharisäer aber bringen ein Weib zu ihm, im Ehebruch ergriffen, und stellen sie in die Mitte

[Hebräer 6,13f](#) [13](#) Denn als Gott dem Abraham Verheilung gab, schwur er, weil er bei keinem Größeren zu schwören hatte, [14](#) bei sich selbst und sprach: "Wahrlich, reichlich werde ich dich segnen und sehr werde ich dich mehren".

[Exodus 34,6](#) Und Jehova ging vor seinem Angesicht vorüber und rief: Jehova, Jehova, Gott, barmherzig und gnädig, langsam zum Zorn und groß an Güte und Wahrheit,

[Psalm 103,17](#) Die Güte Jehovas aber ist von Ewigkeit zu Ewigkeit über die, welche ihn fürchten, und seine Gerechtigkeit auf Kindeskinde hin;

[2. Samuel 12,13](#) Da sprach David zu Nathan: Ich habe gegen Jehova gesündigt. Und Nathan sprach zu David: So hat auch Jehova deine Sünde hinweggetan, du wirst nicht sterben.

2022-07-07 Donnerstag, Matthäus 23,23-36

- Der Herr Jesus sprach zu den Schriftgelehrten und Pharisäern deutliche und klare Worte, damit dadurch doch noch der eine oder andere umkehren möge. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Rede politisch korrekt ist oder nicht, dafür war sie wahr und direkt.
- Die Schriftgelehrten und Pharisäer hielten die Menschen davon ab, zu Gott umzukehren, was ein weiterer Grund für die strenge Rede Jesu war.
- Die Gräber wurden mit Kalk weiß bemalt. Der Grund war für die gesetzlichen Juden, dass sie die Gräber nicht versehentlich berührten und sich so vermeintlich verunreinigten wollten. Doch im Gesetz des Reinigungsopfers der roten jungen Kuh aus 4 Mo 19 geht hervor, dass wer eine Leiche berührt, unrein wird. Es war nie die Rede davon, dass die Berührung einer Grabstätte unrein macht. Dieses weiße Antünchen ist ein weiteres religiöses Schauspiel, das nur gegen außen sichtbar ist, innerlich aber nichts bewirkte.
- Viel wichtiger, als sich äußerlich zu reinigen, ist die innere Reinigung. Auch die Feigenblätter, die sich Adam und Eva anzogen, um ihre Blöße zu bedecken, ist ebenso eine äußere religiöse Handlung. Ihre innere Nacktheit blieb trotz Feigenblättern bestehen. Das Gleiche finden wir in den Sendschreiben, in der die aus der Gemeinde Laodizäa meinten, sie wären reich und bekleidet, tatsächlich wurden sie als arm und nackt gesehen. Vgl. Offb 3,17f.
- Wein, der voll Mücken war, wurde nicht ausgeschüttet, sondern gefiltert. Das machten die Menschen im Orient dadurch, dass sie den Wein durch die Zähne sogten, und anschließend die Mücken ausspuckten. Im übertragenen Sinn taten dies die Pharisäer und Schriftgelehrten auch. Die Kleinigkeiten und unwichtigen Dinge waren ihnen wichtig, wie z. B. ihr Ansehen vor den Menschen, aber das Wichtige, wie ihre Übertretungen zu bereuen und zu Gott umzukehren, vermieden sie respektive verschluckten sie.
- Religiosität zieht den Menschen seit Adam und Eva magisch an. Es ist der Versuch, sich durch eigene Werke vor Gott zu rechtfertigen. Nur ein Mensch war in dieser Welt, der vor Gott gerecht war. Dieser Mensch hat sich für uns zum Opfer machen lassen. Wer dieses Erlösungswerk in Glauben und Umkehr annimmt, ist vor Gott dadurch gerechtfertigt. Vgl. Joh 3,36.16.

Bibelabschnitt

[Matthäus 23,23-36](#) [23](#) wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr verzehntet die Krausemünze und den Anis und den Kümmel, und habt die wichtigeren Dinge des Gesetzes beiseite gelassen: das Gericht und die Barmherzigkeit und den Glauben; diese hättet ihr tun und jene nicht lassen sollen. [24](#) Blinde Leiter, die ihr die Mücke seihet, das Kamel aber verschlucket! [25](#) Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr reiniget das Äußere des Bechers und der Schüssel, inwendig aber sind sie voll von Raub und Unenthaltbarkeit. [26](#) Blinder Pharisäer! Reinige zuerst das Inwendige des Bechers und der Schüssel, auf daß auch das Auswendige derselben rein werde. [27](#) Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr gleichet übertünchten Gräbern, die von außen zwar schön scheinen, inwendig aber voll von Totengebeinen und aller Unreinigkeit sind. [28](#) Also scheinete auch ihr von außen zwar gerecht vor den Menschen, von innen aber seid ihr voll Heuchelei und Gesteizlosigkeit. [29](#) Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr bauet die Gräber der Propheten und schmücket die Grabmäler der Gerechten und saget: [30](#) Wären wir in den Tagen unserer Väter gewesen, so würden wir nicht ihre Teilhaber an dem Blute der Propheten gewesen sein. [31](#)

Also gebet ihr euch selbst Zeugnis, daß ihr Söhne derer seid, welche die Propheten ermordet haben; [32](#) und ihr, macht voll das Maß eurer Väter! [33](#) Schlangen! Otternbrut! Wie solltet ihr dem Gericht der Hölle entfliehen? [34](#) Deswegen siehe, ich sende zu euch Propheten und Weise und Schriftgelehrte; und etliche von ihnen werdet ihr töten und kreuzigen, und etliche von ihnen werdet ihr in euren Synagogen geißeln und werdet sie verfolgen von Stadt zu Stadt; [35](#) damit über euch komme alles gerechte Blut, das auf der Erde vergossen wurde, von dem Blute Abels, des Gerechten, bis zu dem Blute Zacharias', des Sohnes Barachias', den ihr zwischen dem Tempel und dem Altar ermordet habt. [36](#) Wahrlich, ich sage euch, dies alles wird über dieses Geschlecht kommen.

Querverweise

[Jakobus 4,8](#) Nahet euch Gott, und er wird sich euch nahen. Säubert die Hände, ihr Sünder, und reiniget die Herzen, ihr Wankelmütigen.

[Hebräer 10,22](#) so laßt uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen, in voller Gewißheit des Glaubens, die Herzen besprengt und also gereinigt vom bösen Gewissen, und den Leib gewaschen mit reinem Wasser.

[Titus 1,5](#) Deswegen ließ ich dich in Kreta, daß du, was noch mangelte, in Ordnung bringen und in jeder Stadt Älteste anstellen möchtest, wie ich dir geboten hatte:

[Numeri 19,11](#) Wer einen Toten anrührt, irgend eine Leiche eines Menschen, der wird sieben Tage unrein sein.

[2. Könige 23,15](#) Und auch den Altar, der zu Bethel war, die Höhe, welche Jerobeam, der Sohn Nebats, gemacht hatte, der Israel sündigen machte, auch diesen Altar und die Höhe riß er nieder; und er verbrannte die Höhe, zermalmte sie zu Staub und verbrannte die Aschera.

[Genesis 3,7](#) Da wurden ihrer beider Augen aufgetan, und sie erkannten, daß sie nackt waren; und sie hefteten Feigenblätter zusammen und machten sich Schürzen.

[Apostelgeschichte 23,3](#) Da sprach Paulus zu ihm: Gott wird dich schlagen, du getünchte Wand! Und du, sitztest du da, mich nach dem Gesetz zu richten, und, wider das Gesetz handelnd, befehlst du mich zu schlagen?

[2. Chronik 24,20](#) Und der Geist Gottes kam über Sekarja, den Sohn Jojadas, des Priesters; und er stand auf über dem Volke und sprach zu ihnen: So spricht Gott: Warum übertretet ihr die Gebote Jehovas? Es wird euch ja nicht gelingen. Weil ihr Jehova verlassen habt, so hat er euch verlassen.

[1. Könige 2,28–32](#) [28](#) Und das Gerücht kam zu Joab (denn Joab hatte sich nach Adonija geneigt, aber nach Absalom hatte er sich nicht geneigt); da floh Joab zum Zelte Jehovas und erfaßte die Hörner des Altars. [29](#) Und es wurde dem König Salomo berichtet: Joab ist zum Zelte Jehovas geflohen, und siehe, er ist neben dem Altar. Da sandte Salomo Benaja, den Sohn Jojadas, und sprach: Gehe hin, stoße ihn nieder! [30](#) Und Benaja kam zum Zelte Jehovas und sprach zu Joab: So spricht der König: Gehe hinaus! Und er sprach: Nein, sondern hier will ich sterben. Und Benaja brachte dem König Antwort und sprach: So hat Joab geredet, und so hat er mir geantwortet. [31](#) Und der König sprach zu ihm: Tue, wie er geredet hat, und stoße ihn nieder, und begrabe ihn; und so tue das Blut, das Joab ohne Ursache vergossen hat, von mir und von dem Hause meines Vaters hinweg. [32](#) Und Jehova wird sein Blut auf seinen Kopf zurückbringen, weil er zwei Männer niedergestoßen hat, die gerechter und besser waren als er, und sie mit dem Schwerte ermordet hat, ohne daß mein Vater David es wußte: Abner, den Sohn Ners, den Heerobersten Israels, und Amasa, den Sohn Jethers, den Heerobersten Judas.

2022-07-14 Donnerstag, Matthäus 23,37-24,8

- Die Bibel ist reich an Stilistik und so müssen wir Jerusalem als Metonymie verstehen. Gemeint sind die Menschen in Jerusalem, welche die Propheten töteten. Genau so ist es mit dem Begriff „Kinder“, womit die Nachkommenschaft gemeint wird. Oft werden auch Vergleiche aus der Tierwelt gemacht, um eine Aussage verständlich zu machen. Die Küchlein suchen den Unterschlupf bei ihrer Henne und die Henne ihrerseits bietet sich ihnen an. Wenn der Mensch mit seinem Willen nicht zu Gott kommen will, verdeutlicht das seine bewusste Ablehnung gegen Gott.
- Für Israel ist der Tempel das wichtigste, doch der Herr Jesus war in unserem Bibelabschnitt das letzte Mal in Tempel gewesen. Einige Jahre später wurde der Tempel durch die Römer zerstört.
- Der Tempel war ein Symbol, dass Gott in der Dunkelheit wohnt und nicht gesehen werden kann. Seit Pfingsten wohnt Gott in den gläubigen Menschen.
- Wenn von Jüngern die Rede ist, so muss unterschieden werden, welche gemeint sind. Sind es die Zwölf oder einen kleineren Kreis, wie Petrus, Johannes und Jakobus oder eine größere Volksmenge aus Gläubigen, wie die Zeugen der Auferstehung des Herrn Jesu?
- Der Herr Jesus spricht ab Kapitel 24 nicht mehr öffentlich.
- Die Jünger nutzten das Vorrecht, den Herrn Jesus zu fragen.
- Der gläubige Überrest hat die Not der Verführungen, heute haben die an den Herrn Jesum Gläubigen die Not der falschen Lehren.
- Israel erwartet bis heute den Herrn Jesus, der in Macht und Herrlichkeit kommt. Wenn sie den Durchstochenen sehen werden, erkennen sie, dass sie den leidenden Messias verpasst haben.

Bibelabschnitt

[Matthäus 23,37–24,8](#)

[37](#) Jerusalem, Jerusalem, die da tötet die Propheten und steinigt, die zu ihr gesandt sind! Wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne ihre Küchlein versammelt unter ihre Flügel, und ihr habt nicht gewollt!

[38](#) Siehe, euer Haus wird euch öde gelassen; [39](#) denn ich sage euch: Ihr werdet mich von jetzt an nicht sehen, bis ihr sprecht: "Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn!" [1](#) Und Jesus trat hinaus und ging von dem Tempel hinweg; und seine Jünger traten herzu, um ihm die Gebäude des Tempels zu zeigen. [2](#) Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Sehet ihr nicht alles dieses? wahrlich, ich sage euch: Hier wird nicht ein Stein auf dem anderen gelassen werden, der nicht abgebrochen werden wird. [3](#) Als er aber auf dem Ölberge saß, traten seine Jünger zu ihm besonders und sprachen: Sage uns, wann wird dieses sein, und was ist das Zeichen deiner Ankunft und der Vollendung des Zeitalters? [4](#) Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Sehet zu, daß euch niemand verführe! [5](#) Denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin der Christus! und sie werden viele verführen. [6](#) Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören. Sehet zu, erschreckt nicht; denn dies alles muß geschehen, aber es ist noch nicht das Ende. [7](#) Denn es wird sich Nation wider Nation erheben und Königreich wider Königreich, und es werden Hungersnöte und Seuchen sein und Erdbeben an verschiedenen Orten. [8](#) Alles dieses aber ist der Anfang der Wehen.

Querverweise

[Jeremia 7,13](#) Und nun, weil ihr alle diese Werke getan habt, spricht Jehova, und ich zu euch geredet habe, früh mich aufmachend und redend, ihr aber nicht gehört habt; und ich euch gerufen, ihr aber nicht geantwortet habt:

[Jeremia 25,3f](#) [3](#) Vom dreizehnten Jahre Josias, des Sohnes Amons, des Königs von Juda, bis auf diesen Tag, diese dreiundzwanzig Jahre, ist das Wort Jehovas zu mir geschehen; und ich habe zu euch geredet, früh mich aufmachend und redend, aber ihr hörtet nicht. [4](#) Und Jehova hat alle seine Knechte, die Propheten, zu euch gesandt, früh sich aufmachend und sendend; aber ihr hörtet nicht und neigtet eure Ohren nicht, um zu hören.

[Matthäus 13,1](#) An jenem Tage aber ging Jesus aus dem Hause hinaus und setzte sich an den See.

[Matthäus 23,38](#) Siehe, euer Haus wird euch öde gelassen;

[Hosea 3,5](#) Danach werden die Kinder Israel umkehren und Jehova, ihren Gott, und David, ihren König, suchen; und sie werden sich zitternd wenden zu Jehova und zu seiner Güte am Ende der Tage.

[Daniel 12,3](#) Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Himmelfeste, und die, welche die Vielen zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne, immer und ewiglich.

[Matthäus 6,12](#) und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir unseren Schuldnern vergeben;

[Jeremia 29,8](#) Denn so spricht Jehova der Heerscharen, der Gott Israels: Laßt euch von euren Propheten, die in eurer Mitte sind, und von euren Wahrsagern nicht täuschen; und höret nicht auf eure Träume, die ihr euch träumen lasset.

[Offenbarung 13,11](#) Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen: und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamme, und es redete wie ein Drache.

[Apostelgeschichte 1,6f](#) Sie nun, als sie zusammengekommen waren, fragten ihn und sagten: Herr, stellst du in dieser Zeit dem Israel das Reich wieder her? [7](#) Er sprach aber zu ihnen: Es ist nicht eure Sache, Zeiten oder Zeitpunkte zu wissen, die der Vater in seine eigene Gewalt gesetzt hat.

[Lukas 21,7f](#) [7](#) Sie fragten ihn aber und sagten: Lehrer, wann wird denn dieses sein, und was ist das Zeichen, wann dieses geschehen soll? [8](#) Er aber sprach: Sehet zu, daß ihr nicht verführt werdet! Denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin's und die Zeit ist nahe gekommen! Gehet ihnen nun nicht nach.

[Markus 13,4](#) Sage uns, wann wird dieses sein, und was ist das Zeichen, wann dieses alles vollendet werden soll?

[Jeremia 14,13](#) Und ich sprach: Ach, Herr, Jehova! Siehe, die Propheten sprechen zu ihnen: Ihr werdet kein Schwert sehen, und Hunger wird euch nicht treffen, sondern ich werde euch einen sicheren Frieden geben an diesem Orte.

2022-07-21 Donnerstag, Matthäus 24,9-20

- Das Wort „dann“ benötigt einen Bezug. Im Bibelabschnitt folgt nach „dann“ die Beschreibung der Folge (Konsekutiv).
- Die Jünger haben drei Fragen und erhalten vom Herrn Jesus prophetische Antworten. Dabei ist die Zielgruppe Israel. Das lässt sich durch die Erwähnung des Sabbaths erklären, aber auch der Hinweis auf den Propheten Daniel, worin Israel im Zentrum steht, verdeutlicht dies.
- Der Herr Jesus spricht zu den Jüngern, als wären diese wie der zukünftige Überrest respektive sie stellen den Überrest dar. Das Gleiche finden wir auch im sogenannten Missionsbefehl in Mat 28,19f (vgl. mit Apg 26,15-17). Wir sehen in dieser Stelle, dass die Nationen missioniert werden. Wir sprechen heute einzelne an und zeigen ihnen auf, dass sie einen Retter benötigen.
- Von dem Überrest werden einige umkommen. Es sind diejenigen, die in Off 6,10 um Rache beten. Die aus der Gnadenzeit rufen nie um Rache.
- Das Ausharren in Mat 24,13 rettet in das Reich hinein. Wenn wir ausharren, so bewirkt das Ausharren Erfahrung und die Erfahrung Hoffnung. Vgl. Rö 5,4f.
- Der Herr Jesus bestätigt in Mat 24,15 das Buch Daniel. Der Herr Jesus ist Gott und alle Schrift ist von Gott eingegeben (vgl. 2Tim 3,16f). Die Menschen können in der Bibel alles nachlesen, wie z. B. die Welt entstanden ist und wie die Sünde in die Welt kam, aber auch dass Gott einen Löser sandte, der unsere Schulden trug und dass dieser der Herr Jesus ist, der aus den Toten auferstanden ist. Doch obwohl die Bibel das meistgedruckte Buch ist und in alle Sprachen übersetzt ist, so ist es auch das Buch, das am wenigsten gelesen wird.
- Der Überrest soll beten, dass die Umstände für eine Flucht günstig sein werden, aber sie beten nicht, um den Zeitpunkt zu erfahren.

Bibelabschnitt

[Matthäus 24,9–](#) [9](#) Dann werden sie euch in Drangsal überliefern und euch töten; und ihr werdet von allen Nationen gehaßt werden um meines Namens willen. [10](#) Und dann werden viele geärgert werden und werden einander überliefern und einander hassen; [11](#) und viele falsche Propheten werden aufstehen und werden viele verführen; [12](#) und wegen des Überhandnehmens der Gesetzlosigkeit wird die Liebe der Vielen erkalten; [13](#) wer aber ausharrt bis ans Ende, dieser wird errettet werden. [14](#) Und dieses Evangelium des Reiches wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdkreis, allen Nationen zu einem Zeugnis, und dann wird das Ende kommen. [15](#) Wenn ihr nun den Greuel der Verwüstung, von welchem durch Daniel, den Propheten, geredet ist, stehen sehet an heiligem Orte (wer es liest, der beachte es), [16](#) daß alsdann die in Judäa sind, auf die Berge fliehen; [17](#) wer auf dem Dache ist, nicht hinabsteige, um die Sachen aus seinem Hause zu holen; [18](#) und wer auf dem Felde ist, nicht zurückkehre, um sein Kleid zu holen. [19](#) Wehe aber den Schwangeren und den Säugenden in jenen Tagen! [20](#) Betet aber, daß eure Flucht nicht im Winter geschehe, noch am Sabbath;

Querverweise

[Matthäus 28,19f19](#) Gehet nun hin und machet alle Nationen zu Jüngern, und taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, [20](#) und lehret sie, alles zu bewahren, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters.

[Daniel 9,27](#) Und er wird einen festen Bund mit den Vielen schließen für eine Woche; und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen. Und wegen der Beschirmung der Greuel wird ein Verwüster kommen, und zwar bis Vernichtung und Festbeschlossenes über das Verwüstete ausgegossen werden.

[Sacharia 8,23](#) So spricht Jehova der Heerscharen: In jenen Tagen, da werden zehn Männer aus allerlei Sprachen der Nationen ergreifen, ja, ergreifen werden sie den Rockzipfel eines jüdischen Mannes und sagen: Wir wollen mit euch gehen, denn wir haben gehört, daß Gott mit euch ist.

[Römer 3,1](#) Was ist nun der Vorteil des Juden? Oder was der Nutzen der Beschneidung?

[Matthäus 24,15](#) Wenn ihr nun den Greuel der Verwüstung, von welchem durch Daniel, den Propheten, geredet ist, stehen sehet an heiligem Orte (wer es liest, der beachte es),

[Apostelgeschichte 20,35](#) Ich habe euch alles gezeigt, daß man, also arbeitend, sich der Schwachen annehmen und eingedenk sein müsse der Worte des Herrn Jesus, der selbst gesagt hat: Geben ist seliger als Nehmen.

[Johannes 20,30](#) Auch viele andere Zeichen hat nun zwar Jesus vor seinen Jüngern getan, die nicht in diesem Buche geschrieben sind.

[Johannes 21,25](#) Es sind aber auch viele andere Dinge, die Jesus getan hat, und wenn diese alle einzeln niedergeschrieben würden, so würde, dünkt mich, selbst die Welt die geschriebenen Bücher nicht fassen.

[Psalm 42,6](#) Mein Gott, es beugt sich nieder in mir meine Seele; darum gedenke ich deiner aus dem Lande des Jordan und des Hermon, vom Berge Mizhar.

2022-07-28 Donnerstag, Matthäus 24,21-32

- Es gibt viele Drangsale, die jeden Menschen anderes betreffen können, aber es gibt eine große Drangsal, das ist die Drangsal Jakobs.
- In der Sintflut starben die Menschen rasch mit einer kurzen Leidenszeit. Überlebt haben allerdings nur die acht, die in die Arche gingen. In der großen Drangsal bleiben alle diejenigen am Leben, die das Tier nicht angebetet haben. Doch im Gegensatz zur Sintflut sind die Leiden der Menschen größer und länger.
- So wie die Sintflut die ganze Welt betroffen hat, so wird auch die große Drangsal die ganze Welt respektive alle Königreiche betreffen. Vgl. Jer 25,15ff.
- Als sich die Türe der Arche schloss, konnte niemand mehr umkehren und sich in die Arche retten. In der großen Drangsal ist die Umkehr über eine längere Zeit möglich, aber trotz der Leiden kehren die meisten Menschen nicht um.
- Adam und Eva wurden gewarnt. Sie wussten, was passiert, wenn sie Gott ungehorsam sind. Trotzdem sind sie übertreten. Auch als Noah die Arche baute, war das für die Menschen eine Predigt der Gerechtigkeit (vgl. 2Pet 2,5). So wissen auch die Menschen vor und während der Drangsalzeit um die Folgen.
- Nach der Sintflut gab es viel Aas, darum kam der eine Rabe, den Noah als erstes entließ, nicht mehr zurück (vgl. 1Mo 8,6). Auch nach der großen Drangsal gibt es viel Aas. Dort sammeln sich die Vögel (vgl. Mat 24,8).
- Nicht nur auf der Erde gibt es Gericht, sondern auch in der unsichtbaren Welt.
- Aus dem Blickwinkel des Menschen mögen die Ereignisse der Gerichte der Drangsalzeit chaotisch vorkommen, doch aus Gottes Sicht, sind selbst diese Gerichte in einer Ordnung, das ist im Buch der Offenbarung des Herrn Jesu gut erkennbar.
- Den Menschen wird in dieser Zeit plötzlich klar sein, dass es Gottes Eingreifen ist, was sie erleben. So wie es einst die Magier des Pharaos plötzlich erkannten (vgl. 2Mo 8,19) oder die, die dem Stern folgten, der sie zum Herrn Jesus führte (vgl. Mat 2,2) oder die Menge, die den Herrn Jesus binden wollte und zurückwichen und zu Boden fielen (vgl. Joh 18,6).
- Über den Feigenbaum:
Am Anfang kann ein ca. 10–15 cm langer Zweig vom Feigenbaum in den Boden gesteckt werden, dieser wurzelt und treibt neu aus. Damit entsteht ein genetischer Clone. Das funktioniert aber nur am lebenden Holz. Solches erkennt man von den bloßen Augen schon von Weitem. Wo die einen Zweige bereits Knospen für die ersten Früchte bilden, sind die anderen, die trockenen und toten Triebe, leer. Ein solcher Zweig bricht leicht. Würde ein gesunder Trieb abgeschnitten, so würde dort ziemlich viel Wasser austreten. Da im Frühling das grüne Kraut wieder Saft in die Zweige durch Osmose führt, wird das tote Holz auch erst dann zurückgeschnitten. Wenn nämlich am gesunden Stummel Säfte austreten, so hilft das der Wundheilung und Keime können nicht eintreten.
Wenn die unnützen Zweige im Frühling ausgebrochen werden, so bleibt nur noch der gesunde Überrest übrig, der reichlich Frucht bringen kann. So ist es mit Israel, wenn in der Drangsal Jakobs nur noch der Überrest da ist.
Die Erkenntnis, den zu sehen, den sie durchstochen haben, wird schmerzhaft sein. Doch wenn der Herr Jesus für 1000 Jahre herrschen wird, ist dieser Überrest der Anfang eines Volkes, das der Kopf aller Nationen sein wird. Heute ist Israel kahl, nur noch vereinzelt alte verdorrte Früchte hängen am Holz. Doch der Trieb, der einst in 1Mo 15 gesteckt wurde, ist der Anfang mit einer Verheißung, dass Israel von Gott nie aufgegeben wird. Wenn er den Überrest zusammenführt, so ist es auf der Grundlage des Herrn Jesu, der für alle Menschen gestorben ist und die Sünde und Schuld aller Menschen auf sich laden ließ, wovon wir auch

profitieren dürfen, wenn wir umkehren von unseren eigenen Wegen und seinen Weg gehen, der zur vollständigen Errettung führt.

Bibelabschnitt

[Matthäus 24,21–32](#)

[21](#) denn alsdann wird große Drangsal sein, dergleichen von Anfang der Welt bis jetzt hin nicht gewesen ist, noch je sein wird; [22](#) und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden. [23](#) Alsdann, wenn jemand zu euch sagt: Siehe, hier ist der Christus, oder: Hier! so glaubet nicht. [24](#) Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und werden große Zeichen und Wunder tun, um so, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen. [25](#) Siehe, ich habe es euch vorhergesagt. [26](#) Wenn sie nun zu euch sagen: Siehe, er ist in der Wüste! so gehet nicht hinaus; Siehe, in den Gemächern! so glaubet nicht. [27](#) Denn gleichwie der Blitz ausfährt von Osten und scheint bis gen Westen, also wird die Ankunft des Sohnes des Menschen sein. [28](#) Denn wo irgend das Aas ist, da werden die Adler versammelt werden. [29](#) Als bald aber nach der Drangsal jener Tage wird die Sonne verfinstert werden und der Mond seinen Schein nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden. [30](#) Und dann wird das Zeichen des Sohnes des Menschen in dem Himmel erscheinen; und dann werden wehklagen alle Stämme des Landes, und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit Macht und großer Herrlichkeit. [31](#) Und er wird seine Engel aussenden mit starkem Posaunenschall, und sie werden seine Auserwählten versammeln von den vier Winden her, von dem einen Ende der Himmel bis zu ihrem anderen Ende. [32](#) Von dem Feigenbaum aber lernet das Gleichnis: Wenn sein Zweig schon weich geworden ist und die Blätter hervortreibt, so erkennt ihr, daß der Sommer nahe ist.

Querverweise

[Jeremia 30,7](#)

Wehe! Denn groß ist jener Tag, ohnegleichen, und es ist eine Zeit der Drangsal für Jakob; doch wird er aus ihr gerettet werden.

[Daniel 12,1](#)

Und in jener Zeit wird Michael aufstehen, der große Fürst, der für die Kinder deines Volkes steht; und es wird eine Zeit der Drangsal sein, dergleichen nicht gewesen ist, seitdem eine Nation besteht bis zu jener Zeit. Und in jener Zeit wird dein Volk errettet werden, ein jeder, der im Buche geschrieben gefunden wird.

[Jeremia 25,26](#) und alle Könige des Nordens, die nahen und die fernen, den einen nach dem anderen; und alle Königreiche der Erde, die auf der Fläche des Erdbodens sind. Und der König von Scheschak soll nach ihnen trinken.

[2. Petrus 3,4](#) Wo ist die Verheißung seiner Ankunft? Denn seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt alles so von Anfang der Schöpfung an.

[Sacharja 13,8](#) Und es wird geschehen im ganzen Lande, spricht Jehova: zwei Teile davon werden ausgerottet werden und verscheiden, aber der dritte Teil davon wird übrigbleiben.

[2. Thessalonicher 2,9](#) ihn, dessen Ankunft nach der Wirksamkeit des Satans ist, in aller Macht und allen Zeichen und Wundern der Lüge

[Genesis 8,6](#) Und es geschah nach Verlauf von vierzig Tagen, da öffnete Noah das Fenster der Arche, das er gemacht hatte, und ließ den Raben aus;

[Sacharja 14,1](#) Siehe, ein Tag kommt für Jehova, da wird deine Beute verteilt werden in deiner Mitte.

[Jesaja 9,14](#) Und Jehova wird aus Israel Haupt und Schwanz, Palmzweig und Binse ausrotten an einem Tage.

[Joel 3,15](#) Die Sonne und der Mond verfinstern sich, und die Sterne verhalten ihren Glanz.

[Amos 5,20](#) Wird denn nicht der Tag Jehovas Finsternis sein und nicht Licht, und Dunkelheit und nicht Glanz?

[Sacharja 12,10](#) Und ich werde über das Haus Davids und über die Bewohner von Jerusalem den Geist der Gnade und des Flehens ausgießen; und sie werden auf mich blicken, den sie durchbohrt haben, und werden über ihn wehklagen gleich der Wehklage über den Eingeborenen, und bitterlich über ihn leidtragen, wie man bitterlich über den Erstgeborenen leidträgt.

[Offenbarung 1,7](#) Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die ihn durchstochen haben, und wehklagen werden seinetwegen alle Stämme des Landes. Ja, Amen.

[Matthäus 26,63](#) Jesus aber schwieg. Und der Hohepriester hob an und sprach zu ihm: Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, daß du uns sagest, ob du der Christus bist, der Sohn Gottes!

[Jeremia 25,30](#) Und du, weissage ihnen alle diese Worte und sprich zu ihnen: Jehova wird brüllen aus der Höhe und seine Stimme erschallen lassen aus seiner heiligen Wohnung; brüllen wird er gegen seine Wohnstätte, einen lauten Ruf erheben, wie die Keltertreter, gegen alle Bewohner der Erde.

[Johannes 18,6](#) Als er nun zu ihnen sagte: Ich bin's, wichen sie zurück und fielen zu Boden.

[Offenbarung 16,14](#) denn es sind Geister von Dämonen, die Zeichen tun, welche zu den Königen des ganzen Erdkreises ausgehen, sie zu versammeln zu dem Kriege jenes großen Tages Gottes, des Allmächtigen.

2022-08-04 Donnerstag, Matthäus 24,33-42

- Im Buch Hesekiel lesen wir regelmäßig, dass sich Gott in der Drangsalszeit den Menschen zu erkennen gibt und er wird seinen heiligen Namen wieder herstellen, den sein Volk unter den Nationen entweiht hat. Vgl. Hes 36,22f.
- Es sind diejenigen in der Drangsalszeit Jakobs, die durch schwere Gerichte erkennen werden, dass der Herr Jesus Gott ist. In der Gnadenzeit ist es die Erkenntnis der Wahrheit durch Glauben.
- Das Schlüsselwort in Mat 24 und 25 ist „wachen“. Nicht nur diejenigen in der Drangsalszeit müssen wachen, sondern auch wir. Wachen heisst für uns vor allem, dass wir im Wort Gottes lesen und studieren sowie uns danach ausrichten. Wachen ist auch wie richten und unterscheiden, was wir in unser Haus hineinlassen oder in unsere Gedankenwelt aufnehmen.
- „Geschlecht“ für das Griechische γενεά (genea) ist im Deutschen gut verständlich und meint im Kontext von Mat 24 ein Volk oder eine Sippe. Im Englischen ist das Wort schwieriger zu übersetzen, das führt häufig zu einer missverständlichen Übersetzung mit „Generation“, was hier einen falschen Aspekt vermittelt.
- Die Existenz Israels bis zum Weltende ist garantiert, denn Gott hat sie an die Ordnungen der Schöpfung gehängt. Vgl. Jer 31,35f.
- Die Gläubigen kennen die Stunde vom Anfang der Drangsalszeit Jakobs nicht, das würde nur dem Bösen nützen, denn die Gläubigen würden nachlässig und schläfrig.
- Am Mühlstein arbeiten immer zwei Frauen, die einander gegenüber sind. Diese Arbeit wird das ganze Jahr hindurch gemacht und daher gibt es auch keine Zeitangabe.

Bibelabschnitt

[Matthäus 24,33–42](#)

[33](#) Also auch ihr, wenn ihr alles dieses sehet, so erkennet, daß es nahe an der Tür ist. [34](#) Wahrlich, ich sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis alles dieses geschehen ist. [35](#) Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine Worte aber sollen nicht vergehen. [36](#) Von jenem Tage aber und jener Stunde weiß niemand, auch nicht die Engel der Himmel, sondern mein Vater allein. [37](#) Aber gleichwie die Tage Noahs waren, also wird auch die Ankunft des Sohnes des Menschen sein. [38](#) Denn gleichwie sie in den Tagen vor der Flut waren: sie aßen und tranken, sie heirateten und verheirateten, bis zu dem Tage, da Noah in die Arche ging, [39](#) und sie es nicht erkannten, bis die Flut kam und alle weggraffte, also wird auch die Ankunft des Sohnes des Menschen sein. [40](#) Alsdann werden zwei auf dem Felde sein, einer wird genommen und einer gelassen; [41](#) zwei Weiber werden an dem Mühlstein mahlen, eine wird genommen und eine gelassen. [42](#) Wachtet also, denn ihr wisset nicht, zu welcher Stunde euer Herr kommt.

Querverweise

[Psalm 102,25](#) Du hast vormals die Erde gegründet, und die Himmel sind deiner Hände Werk.

[Matthäus 12,33](#) Entweder machet den Baum gut und seine Frucht gut, oder machet den Baum faul und seine Frucht faul; denn aus der Frucht wird der Baum erkannt.

[2. Petrus 3,3–5](#) [3](#) indem ihr zuerst dieses wisset, daß in den letzten Tagen Spötter mit Spötereien kommen werden, die nach ihren eigenen Lüsten wandeln und sagen: [4](#) Wo ist die Verheißung seiner Ankunft? Denn seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt alles so von Anfang der Schöpfung an. [5](#) Denn nach ihrem eigenen Willen ist ihnen dies verborgen, daß von alters her Himmel waren und eine Erde, entstehend aus Wasser und im Wasser durch das Wort Gottes,

[1.](#)
[Thessalonicher](#)
[5,3](#) Wenn sie sagen: Friede und Sicherheit! dann kommt ein plötzliches Verderben über sie, gleichwie die Geburtswehen über die Schwangere; und sie werden nicht entfliehen.

[Genesis 4,19](#) Und Lamech nahm sich zwei Weiber; der Name der einen war Ada, und der Name der anderen Zilla.

2022-08-11 Donnerstag, Matthäus 24,43-25,13

- Weder der Anfangs- noch der Endpunkt der Drangsal Jakobs ist bekannt, so wie uns auch unser Todeszeitpunkt verborgen bleibt. Weil der Mensch, nur so lange er lebt, zu Gott umkehren kann, sollte er es so früh wie möglich tun. Vgl. Prediger 11,1.
- In unserem Bibelabschnitt geht es um das Kommen des Herrn Jesu für sein Volk. Dabei wird nicht der Zeitpunkt genannt, sondern es werden die Umstände der Menschen beschrieben. Dafür werden vergangene Situationen herangezogen, die vergleichbar sind, so wie die Zeit, als Noah die Arche baute. Es geht aber auch darum, dass die Menschen in einer schwierigen Zeit wissen, was sie machen sollen.
- Der Herr Jesus erklärt das Wachen mit zwei Gleichnissen. Dabei sind die Erzählungen sehr unterschiedlich, doch in ihrem Kern beschreiben sie das Gleiche.
- Wenn dem Hausherrn mitgeteilt würde, wann der Dieb bei ihm einbrechen würde, so würde er ihm zu dieser Stunde abpassen. Wenn er es nicht weiß, muss er stets wachsam sein. So ist es auch mit den Jungfrauen, die auf ihren Bräutigam warten, sie müssen sich auf ein langes Warten vorbereiten. Der böse Knecht jedoch wacht nicht, stattdessen schlägt er seine Mitknechte.
- Es ist nicht gut, wenn wir allzu sehr die Details von Gleichnissen erklären wollen. Wichtig ist den Kern, die angesprochene Gruppe und die Zeit zu erkennen, aber auch, dass die Erzählungen nicht aus unserer Zeit und Kultur stammen.
- Es gibt mehrere Gerichte, ehe das jüngste Gericht, das ist das Gericht vor dem weißen Thron, stattfindet. So kommen nur die Gerechten in das Königreich der Himmel.
- Zähneknirschen tut der, der aus einer Sache nicht mehr entfliehen kann und darüber verärgert ist, andere wiederum weinen über eine solche aussichtslose Ohnmacht.

Bibelabschnitt

[Matthäus](#) [24,43–25,13](#)

[43](#) Jenes aber erkennt: Wenn der Hausherr gewußt hätte, in welcher Wache der Dieb komme, so würde er wohl gewacht und nicht erlaubt haben, daß sein Haus durchgraben würde. [44](#) Deshalb auch ihr, seid bereit; denn in der Stunde, in welcher ihr es nicht meinet, kommt der Sohn des Menschen. [45](#) Wer ist nun der treue und kluge Knecht, den sein Herr über sein Gesinde gesetzt hat, um ihnen die Speise zu geben zur rechten Zeit? [46](#) Glückselig jener Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, also tuend finden wird! [47](#) Wahrlich, ich sage euch, er wird ihn über seine ganze Habe setzen. [48](#) Wenn aber jener böse Knecht in seinem Herzen sagt: Mein Herr verzieht zu kommen, [49](#) und anfängt, seine Mitknechte zu schlagen, und ißt und trinkt mit den Trunkenen, [50](#) so wird der Herr jenes Knechtes kommen an einem Tage, an welchem er es nicht erwartet, und in einer Stunde, die er nicht weiß, [51](#) und wird ihn entzweischneiden und ihm sein Teil setzen mit den Heuchlern: da wird sein das Weinen und das Zähneknirschen. [1](#) Alsdann wird das Reich der Himmel gleich geworden sein zehn Jungfrauen, welche ihre Lampen nahmen und ausgingen, dem Bräutigam entgegen. [2](#) Fünf aber von ihnen waren klug und fünf töricht. [3](#) Die, welche töricht waren, nahmen ihre Lampen und nahmen kein Öl mit sich; [4](#) die Klugen aber nahmen Öl in ihren Gefäßen mit ihren Lampen. [5](#) Als aber der Bräutigam verzog, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein. [6](#) Um Mitternacht aber entstand ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam! Gehet aus, ihm entgegen! [7](#) Da standen alle jene Jungfrauen auf und schmückten ihre Lampen. [8](#) Die Törichten aber sprachen zu den Klugen: Gebet uns von eurem Öl, denn unsere Lampen erlöschen. [9](#) Die Klugen aber antworteten und sagten: Nicht also, damit es nicht etwa für uns und euch nicht ausreiche; gehet lieber hin zu den Verkäufern und kauft für euch selbst. [10](#) Als sie aber hingingen zu kaufen, kam der Bräutigam, und die bereit waren, gingen mit ihm ein zur Hochzeit; und die Tür ward verschlossen. [11](#) Später aber kommen auch die übrigen Jungfrauen und sagen: Herr, Herr, tue uns auf! [12](#) Er aber antwortete und sprach: Wahrlich, ich sage euch, ich kenne euch nicht. [13](#) So wachet nun, denn ihr wisset weder den Tag noch die Stunde.

Querverweise

[1. Könige 17,6](#) Und die Raben brachten ihm Brot und Fleisch am Morgen, und Brot und Fleisch am Abend, und er trank aus dem Bache.

[Jakobus 2,1–10](#) [1](#) Meine Brüder, habet den Glauben unseres Herrn Jesus Christus, des Herrn der Herrlichkeit, nicht mit Ansehen der Person. [2](#) Denn wenn in eure Synagoge ein Mann kommt mit goldenem Ringe, in prächtigem Kleide, es kommt aber auch ein Armer in unsauberem Kleide herein, [3](#) und ihr sehet auf den, der das

prächtige Kleid trägt, und sprecht: Setze du dich bequem hierher, und zu dem Armen sprecht ihr: Stehe du dort, oder setze dich hier unter meinen Fußschemel- [4](#) habt ihr nicht unter euch selbst einen Unterschied gemacht und seid Richter mit bösen Gedanken geworden? [5](#) Höret, meine geliebten Brüder: Hat nicht Gott die weltlich Armen auserwählt, reich zu sein im Glauben, und zu Erben des Reiches, welches er denen verheißen hat, die ihn lieben? [6](#) Ihr aber habt den Armen verachtet. Unterdrücken euch nicht die Reichen, und ziehen nicht sie euch vor die Gerichte? [7](#) Lästern nicht sie den guten Namen, der über euch angerufen worden ist? [8](#) Wenn ihr wirklich das königliche Gesetz erfüllet nach der Schrift: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst", so tut ihr wohl. [9](#) Wenn ihr aber die Person ansehet, so begehet ihr Sünde, indem ihr von dem Gesetz als Übertreter überführt werdet. [10](#) Denn wer irgend das ganze Gesetz halten, aber in einem straucheln wird, ist aller Gebote schuldig geworden.

[2. Timotheus 2,15](#) Befleißige dich, dich selbst Gott bewährt darzustellen als einen Arbeiter, der sich nicht zu schämen hat, der das Wort der Wahrheit recht teilt.

[Genesis 7,16](#) Und die hineingingen, waren ein Männliches und ein Weibliches von allem Fleische, wie Gott ihm geboten hatte. Und Jehova schloß hinter ihm zu.

[Matthäus 7,22f](#) [22](#) Viele werden an jenem Tage zu mir sagen: Herr, Herr! Haben wir nicht durch deinen Namen geweissagt, und durch deinen Namen Dämonen ausgetrieben, und durch deinen Namen viele Wunderwerke getan? [23](#) Und dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch niemals gekannt; weicht von mir, ihr Übeltäter!

[Amos 8,9–11](#) [9](#) Und es wird geschehen an jenem Tage, spricht der Herr, Jehova, da werde ich die Sonne untergehen lassen am Mittag und Finsternis über die Erde bringen am lichten Tage. [10](#) Und ich werde eure Feste in Trauer verwandeln und alle eure Gesänge in Klagelieder, und werde auf alle Lenden Sacktuch und auf jedes Haupt eine Glatze bringen; und ich werde es machen gleich der Trauer um den Eingeborenen, und das Ende davon wie einen bitteren Tag. [11](#) Siehe, Tage kommen, spricht der Herr, Jehova, da werde ich einen Hunger in das Land senden, nicht einen Hunger nach Brot und nicht einen Durst nach Wasser, sondern die Worte Jehovas zu hören.

2022-08-18 Donnerstag, Matthäus 25,14-27

- Die für uns zukünftigen Aussagen in den Evangelien sind alle Betrachtungen über das zweite Kommen des Herrn Jesu. Dabei geht es nie um die Entrückung der Gemeinde Jesu Christi, denn diese wurde erst später geoffenbart.
- Ab Vers 14 lesen wir einen anderen Schwerpunkt über die Aufgaben für den Überrest in der Zeit nach der großen Drangsal Jakobs. Dabei dient die Zeit davor als Bewährung. Wie viel dem Einzelnen zugemutet werden kann, weiß Gott, sodass die Verteilung gerecht ist.
- Das Griechisch Talanton (τάλαντον) für Talent ist nicht nur eine Geldeinheit, sondern auch ein Gewichtsmaß. Vergleichbar als Geldeinheit ist ein Talent mit sechstausend Arbeitsstunden. Unsere gebräuchliche Verwendung des Wortes „Talent“ ist abstrakt als Begabung, z. B. „ein Talent haben“. Jeder hat ein Talent erhalten, das er benutzen sollte. Es ist unsere Aufgabe, herauszufinden, welches es sein könnte. Vgl. Rö 12 5-8; Dan 1,17.
- Das Gleichnis der zehn Jungfrauen hat als inneren Kern die Erwartungshaltung des Überrests, das Gleichnis über die Talente den Umgang mit der anvertrauten Verantwortung. Auch wir haben eine Erwartung und Verantwortung. Wir sind Botschafter Jesu Christi, indem wir sagen, was er für uns getan hat, nämlich unser Lösegeld bezahlt. Je nachdem, wo wir unseren Dienst tun, haben wir andere Leiden.
- Der böse Knecht mit dem einen Talent behauptet Falsches. Wovor fürchtet er sich? Er hat erfahren, wie sein Herr über die Gericht ausübt, die untreu sind. Auch Israel war untreu und seine Schwester Juda hat gesehen, was passierte, doch handelte auch das Südreich wie das Nordreich untreu. Die Verantwortung vom Südreich war dadurch grösser. Vgl. Jer 3,7f

Bibelabschnitte

[Matthäus 25,14–27](#)

[14](#) Denn gleichwie ein Mensch, der außer Landes reiste, seine eigenen Knechte rief und ihnen seine Habe übergab: und einem gab er fünf Talente, [15](#) einem anderen zwei, einem anderen eins, einem jeden nach seiner eigenen Fähigkeit; und alsbald reiste er außer Landes. [16](#) Der die fünf Talente empfangen hatte, ging aber hin und handelte mit denselben und gewann andere fünf Talente. [17](#) Desgleichen auch, der die zwei empfangen hatte, auch er gewann andere zwei. [18](#) Der aber das eine empfangen hatte, ging hin, grub in die Erde und verbarg das Geld seines Herrn. [19](#) Nach langer Zeit aber kommt der Herr jener Knechte und hält Rechnung mit ihnen. [20](#) Und es trat herzu, der die fünf Talente empfangen hatte, und brachte andere fünf Talente und sagte: Herr, fünf Talente hast du mir übergeben, siehe, andere fünf Talente habe ich zu denselben gewonnen. [21](#) Sein Herr sprach zu ihm: Wohl, du guter und treuer Knecht! Über weniges warst du treu, über vieles werde ich dich setzen; gehe ein in die Freude deines Herrn. [22](#) Es trat aber auch herzu, der die zwei Talente empfangen hatte, und sprach: Herr, zwei Talente hast du mir übergeben; siehe, andere zwei Talente habe ich zu denselben gewonnen. [23](#) Sein Herr sprach zu ihm: Wohl, du guter und treuer Knecht! Über weniges warst du treu, über vieles werde ich dich setzen; gehe ein in die Freude deines Herrn. [24](#) Es trat aber auch herzu, der das eine Talent empfangen hatte, und sprach: Herr, ich kannte dich, daß du ein harter Mann bist: du erntest, wo du nicht gesät, und sammelst, wo du nicht ausgestreut hast; [25](#) und ich fürchtete mich und ging hin und verbarg dein Talent in der Erde; siehe, da hast du das Deine. [26](#) Sein Herr aber antwortete und sprach zu ihm: Böser und fauler Knecht! Du wußtest, daß ich ernte, wo ich nicht gesät, und sammle, wo ich nicht ausgestreut habe? [27](#) So

solltest du nun mein Geld den Wechslern gegeben haben, und wenn ich kam, hätte ich das Meine mit Zinsen erhalten.

Querverweise

[Römer 12,5–8](#) [5](#) also sind wir, die Vielen, ein Leib in Christo, einzeln aber Glieder voneinander. [6](#) Da wir aber verschiedene Gnadengaben haben, nach der uns verliehenen Gnade: es sei Weissagung, so laßt uns weissagen nach dem Maße des Glaubens; [7](#) es sei Dienst, so laßt uns bleiben im Dienst; es sei, der da lehrt, in der Lehre; [8](#) es sei, der da ermahnt, in der Ermahnung; der da mitteilt, in Einfalt; der da vorsteht, mit Fleiß; der da Barmherzigkeit übt, mit Freudigkeit.

[Daniel 1,17](#) Und diesen vier Jünglingen, ihnen gab Gott Kenntnis und Einsicht in aller Schrift und Weisheit; und Daniel hatte Verständnis für alle Gesichte und Träume.

[1. Korinther 4,1f](#) [1](#) Dafür halte man uns: für Diener Christi und Verwalter der Geheimnisse Gottes. [2](#) Übrigens sucht man hier an den Verwaltern, daß einer treu erfunden werde.

[2. Korinther 5,20](#) So sind wir nun Gesandte für Christum, als ob Gott durch uns ermahnte; wir bitten an Christi Statt: Laßt euch versöhnen mit Gott!

[2. Korinther 5,10](#) Denn wir müssen alle vor dem Richterstuhl des Christus offenbar werden, auf daß ein jeder empfangen, was er in dem Leibe getan, nach dem er gehandelt hat, es sei Gutes oder Böses.

[Lukas 19,11f](#) [11](#) Während sie aber dieses hörten, fügte er noch ein Gleichnis hinzu, weil er nahe bei Jerusalem war, und sie meinten, daß das Reich Gottes alsbald erscheinen sollte. [12](#) Er sprach nun: Ein gewisser hochgeborener Mann zog in ein fernes Land, um ein Reich für sich zu empfangen und wiederzukommen.

[Rut 2,1](#) Und Noomi hatte einen Verwandten ihres Mannes, einen vermögenden Mann, aus dem Geschlecht Elimelechs, und sein Name war Boas.

[Hebräer 10,36](#) Denn ihr bedürft des Ausharrens, auf daß ihr, nachdem ihr den Willen Gottes getan habt, die Verheißung davontraget.

[Hebräer 6,5](#) und geschmeckt haben das gute Wort Gottes und die Wunderwerke des zukünftigen Zeitalters, und abgefallen sind,

[Daniel 12,3](#) Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Himmelsfeste, und die, welche die Vielen zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne, immer und ewiglich.

[Jesaja 3,7f](#) [7](#) so wird er an jenem Tage seine Stimme erheben und sagen: Ich kann kein Wundarzt sein; ist doch in meinem Hause weder Brot noch Kleid: machet mich nicht zum Vorsteher des Volkes. [8](#) Denn Jerusalem ist gestürzt und Juda gefallen, weil ihre Zunge und ihre Taten wider Jehova sind, um zu trotzen den Augen seiner Herrlichkeit.

2022-08-25 Donnerstag, Matthäus 25,28ff

- Unser Bibelabschnitt ist die fünfte Rede, kurz vor der Kreuzigung. Das ist am Ausspruch „als Jesus alle diese Reden vollendet hatte“ in Mat 26,1 erkennbar.
- Als der Herr Jesus hier auf Erden zu den Menschen sprach und wir einiges davon in den Evangelien nachlesen können (vgl. Joh 20,30f), sprach er nie zu Christen, denn diese gab es erst später.
Wir müssen stets wissen, wer die Angesprochenen in einer Rede sind. Dafür braucht es jedoch Zeit und das regelmässige Bibellesen. Dabei erklärt z. B. der Jakobusbrief das Matthäusevangelium.
- Es sind nicht nur Israeliten, die Talente von Gott erhielten, sondern jeder Mensch.
- Es findet ein Gericht statt, um zu beurteilen, wer nach der Drangsal Jakobs in das 1000-jährige Reich einght. Um jedoch in die Ewigkeit zu kommen, ist Glaube und Umkehr zum lebendigen Gott notwendig.
- Der Hirte kennt selbst in der größten Dunkelheit seine Herde und welche Tiere zu ihm gehören. So ist das Trennen der Herde ein Bild auf die Gerechtigkeit Gottes im Gericht. Vgl. auch 1Mo 30,35.
- Es gibt drei Gruppen im Bild vom Hirten und der Herde. Dabei geht es um die lebenden Menschen, die aus Schafen, Böcken und Brüdern bestehen. Die Trennung findet aber erst durch den Herrn Jesus statt, der die Böcke von den Schafen trennt.
- Die Ausführungen über den Feuersee in Mat 25,30 ist zukünftig und zeigt auf, dass unsere Taten ewigkeitsbedeutend sind. Es ist auch so, dass der Herr Jesus es persönlich nimmt, wie die Menschen mit seiner Versammlung hier auf Erden umgehen. Paulus hat es erfahren. Vgl. dazu Apg 9,16 oder der barmherzige Samariter und seine selbstlose Tat.

Bibelabschnitt

[Matthäus 25,28ff](#) [28](#) Nehmet nun das Talent von ihm und gebet es dem, der sie zehn Talente hat; [29](#) denn jedem, der da hat, wird gegeben werden, und er wird Überfluß haben; von dem aber, der nicht hat, von dem wird selbst, was er hat, weggenommen werden. [30](#) Und den unnützen Knecht werfet hinaus in die äußere Finsternis: da wird sein das Weinen und das Zähneknirschen. [31](#) Wenn aber der Sohn des Menschen kommen wird in seiner Herrlichkeit, und alle Engel mit ihm, dann wird er auf seinem Throne der Herrlichkeit sitzen; [32](#) und vor ihm werden versammelt werden alle Nationen, und er wird sie voneinander scheiden, gleichwie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. [33](#) Und er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zur Linken. [34](#) Dann wird der König zu denen zu seiner Rechten sagen: Kommet her, Gesegnete meines Vaters, ererbet das Reich, das euch bereitet ist von Grundlegung der Welt an; [35](#) denn mich hungerte, und ihr gabet mir zu essen; mich dürstete, und ihr tränktet mich; ich war Fremdling, und ihr nahmet mich auf; [36](#) nackt, und ihr bekleidetet mich; ich war krank, und ihr besuchtet mich; ich war im Gefängnis, und ihr kamet zu mir. [37](#) Alsdann werden die Gerechten ihm antworten und sagen: Herr, wann sahen wir dich hungrig und speisten dich? Oder durstig und tränkten dich? [38](#) Wann aber sahen wir dich als Fremdling, und nahmen dich auf? Oder nackt und bekleideten dich? [39](#) Wann aber sahen wir dich krank oder im Gefängnis und kamen zu dir? [40](#) Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch, insofern ihr es einem der geringsten dieser meiner Brüder getan habt, habt ihr es mir getan. [41](#) Dann wird er auch zu

denen zur Linken sagen: Gehet von mir, Verfluchte, in das ewige Feuer, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln; [42](#) denn mich hungerte, und ihr gabet mir nicht zu essen; mich dürstete, und ihr tränktet mich nicht; [43](#) ich war Fremdling, und ihr nahmet mich nicht auf; nackt, und ihr bekleidetet mich nicht; krank und im Gefängnis, und ihr besuchtet mich nicht. [44](#) Dann werden auch sie antworten und sagen: Herr, wann sahen wir dich hungrig, oder durstig, oder als Fremdling, oder nackt, oder krank, oder im Gefängnis, und haben dir nicht gedient? [45](#) Dann wird er ihnen antworten und sagen: Wahrlich, ich sage euch, insofern ihr es einem dieser Geringsten nicht getan habt, habt ihr es auch mir nicht getan. [46](#) Und diese werden hingehen in die ewige Pein, die Gerechten aber in das ewige Leben.

Querverweise

[Offenbarung 3,16](#) Also, weil du lau bist und weder kalt noch warm, so werde ich dich ausspeien aus meinem Munde.

[Offenbarung 6,10](#) Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Bis wann, o Herrscher, der du heilig und wahrhaftig bist, richtest und rächst du nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen?

[Offenbarung 20,4](#) Und ich sah Throne, und sie saßen darauf, und es wurde ihnen gegeben, Gericht zu halten; und die Seelen derer, welche um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen enthauptet waren, und die, welche das Tier nicht angebetet hatten, noch sein Bild, und das Malzeichen nicht angenommen hatten an ihre Stirn und an ihre Hand, und sie lebten und herrschten mit dem Christus tausend Jahre.

[Genesis 30,35](#) Und er sonderte an selbigem Tage die gestreiften und gefleckten Böcke ab und alle gesprenkelten und gefleckten Ziegen, alles, woran Weißes war, und alles Dunkelfarbige unter den Schafen, und gab sie in die Hand seiner Söhne.

[Offenbarung 20,10](#) Und der Teufel, der sie verführte, wurde in den Feuer-und Schwefelsee geworfen, wo sowohl das Tier ist als auch der falsche Prophet; und sie werden Tag und Nacht gepeinigt werden von Ewigkeit zu Ewigkeit.

[Offenbarung 13,18](#) Wer Verständnis hat, berechne die Zahl des Tieres, denn es ist eines Menschen Zahl; und seine Zahl ist sechshundertsechszig.

[Matthäus 10,39f39](#) Wer sein Leben findet, wird es verlieren, und wer sein Leben verliert um meinetwillen, wird es finden. [40](#) Wer euch aufnimmt, nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat.

[Sacharja 12,10](#) Und ich werde über das Haus Davids und über die Bewohner von Jerusalem den Geist der Gnade und des Flehens ausgießen; und sie werden auf mich blicken, den sie durchbohrt haben, und werden über ihn wehklagen gleich der Wehklage über den Eingeborenen, und bitterlich über ihn leidtragen, wie man bitterlich über den Erstgeborenen leidträgt.

[Jakobus 2,14](#) Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, hat aber nicht Werke? Kann etwa der Glaube ihn erretten?

[1. Könige 17,13](#) Und Elia sprach zu ihr: Fürchte dich nicht! Gehe hinein, tue nach deinem Worte; doch bereite mir zuerst einen kleinen Kuchen davon und bringe ihn mir heraus; und dir und deinem Sohne bereite danach.

[Apostelgeschichte 9,16](#) Denn ich werde ihm zeigen, wie vieles er für meinen Namen leiden muß.

2022-09-01 Donnerstag, Matthäus 26,1-19

- Das Matthäusevangelium hat keine streng chronologische Einteilung, wie wir das im Markusevangelium vorfinden, dafür ist es thematisch aufgebaut.
- Nach der Überschrift in Vers zwei, „dass nach zwei Tagen das Passah ist, ...“ folgen im Abschnitt Einschübe, die das Geschehen an einem anderen Ort aufzeigen.
- Die zeitliche Orientierung kann über die verschiedenen Abendessen stattfinden. Nicht in allen vier Evangelien werden alle drei Abendessen beschreiben, aber das Abendessen in Mat 26,26 finden wir in allen vieren. Ausgehen von diesem dritten Abendessen lässt sich der Zeitpunkt vergleichen.
- Es fällt auf, dass der Herr Jesus die tiefen Themen erst dann mit seinen Jüngern bespricht, als Judas Iskariot die Gruppe verlassen hatte.
- Das Passahfest war das Vorbild der Leiden des Herrn Jesu am Kreuz. Judas hat, ohne es zu wissen, dafür gesorgt, dass die Kreuzigung an diesem großem Fest stattfand.
- Satan wollte den Herrn Jesum bereits öfters töten. Das erste Mal kurz nach der Geburt, oder später, als die aufgebrachte Volksmenge ihn steinigen oder einen Abhang hinunterstürzen wollte. Doch der Herr Jesus bestimmte seinen Todeszeitpunkt selbst. Auch blieb er nicht im Grab, sondern stand von den Toten auf und lebt und ist jetzt zur Rechten Gottes. Vgl. Dan 9,27; Ps 16,10.
- In Bethanien war der Herr Jesus unter den Seinen. Die Frau mit der Salbe betete den Herrn Jesus an, in dem sie eine sehr wertvolle Salbe über sein Haupt goss. Diese Anbetung erfüllte das ganze Haus, das anschließend nach dieser wohlriechenden Salbe roch. Das Gebet ist eine innere Haltung, die nach außen sichtbar wird.
- Judas Iskariot wusste, was die Hohepriester vorhatten und hat vermutlich um den Geldbetrag mit den Hohepriestern gefeilscht, sodass es am Schluss zu den dreißig Silberlingen kam.
- Der Mann mit dem Krug mit Wasser verdeutlicht uns den Zustand der Menschen. Nur wenige sind bereit zu reinigen. Dort wo gereinigt wird, kommt der Herr Jesus hin, um sich aufzuhalten.

Bibelabschnitt

[Matthäus 26,1–](#) [1](#) Und es geschah, als Jesus alle diese Reden vollendet hatte, sprach er zu seinen Jüngern: [2](#) Ihr wisset, daß nach zwei Tagen das Passah ist, und der Sohn des Menschen wird überliefert, um gekreuzigt zu werden. [3](#) Dann versammelten sich die Hohenpriester und die Ältesten des Volkes in den Hof des Hohenpriesters, der Kajaphas hieß, [4](#) und ratschlagten miteinander, auf daß sie Jesum mit List griffen und töteten. [5](#) Sie sagten aber: Nicht an dem Feste, auf daß nicht ein Aufruhr unter dem Volk entstehe. [6](#) Als aber Jesus in Bethanien war, im Hause Simons, des Aussätzigen, [7](#) kam ein Weib zu ihm, die ein Alabasterfläschchen mit sehr kostbarer Salbe hatte, und goß es auf sein Haupt, als er zu Tische lag. [8](#) Als aber die Jünger es sahen, wurden sie unwillig und sprachen: Wozu diese Verschwendung? [9](#) Denn dieses hätte um vieles verkauft und den Armen gegeben werden können. [10](#) Als aber Jesus es erkannte, sprach er zu ihnen: Was machet ihr dem Weibe Mühe? Denn sie hat ein gutes Werk an mir getan; [11](#) denn die Armen habt ihr allezeit bei euch, mich aber habt ihr nicht allezeit. [12](#) Denn indem sie diese Salbe über meinen Leib geschüttet hat, hat sie es zu meinem Begräbnis getan. [13](#) Wahrlich, ich sage euch: Wo irgend dieses Evangelium gepredigt werden wird in der ganzen Welt,

wird auch von dem geredet werden, was diese getan hat, zu ihrem Gedächtnis. [14](#) Dann ging einer von den Zwölfen, der Judas Iskariot genannt war, zu den Hohenpriestern und sprach: [15](#) Was wollt ihr mir geben, und ich werde ihn euch überliefern? Sie aber stellten ihm dreißig Silberlinge fest. [16](#) Und von da an suchte er Gelegenheit, auf daß er ihn überliefere. [17](#) An dem ersten Tage der ungesäuerten Brote aber traten die Jünger zu Jesu und sprachen: Wo willst du, daß wir dir bereiten, das Passah zu essen? [18](#) Er aber sprach: Gehet in die Stadt zu dem und dem und sprecht zu ihm: Der Lehrer sagt: Meine Zeit ist nahe; bei dir halte ich das Passah mit meinen Jüngern. [19](#) Und die Jünger taten, wie Jesus ihnen befohlen hatte, und bereiteten das Passah.

Querverweise

[Matthäus 26,26](#) Während sie aber aßen, nahm Jesus Brot, segnete, brach und gab es den Jüngern und sprach: Nehmet, esset; dieses ist mein Leib.

[Johannes 11,49–49](#) Ein Gewisser aber aus ihnen, Kajaphas, der jenes Jahr Hoherpriester war, sprach zu ihnen: Ihr wisset nichts, [50](#) und überleget auch nicht, daß es euch nützlich ist, daß ein Mensch für das Volk sterbe und nicht die ganze Nation umkomme. [51](#) Dies aber sagte er nicht aus sich selbst, sondern da er jenes Jahr Hoherpriester war, weissagte er, daß Jesus für die Nation sterben sollte;

[1. Korinther 2,14f](#) [14](#) Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was des Geistes Gottes ist, denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt wird; [15](#) der geistliche aber beurteilt alles, er selbst aber wird von niemand beurteilt;

[Markus 16,2](#) Und sehr früh am ersten Wochentage kommen sie zur Gruft, als die Sonne aufgegangen war.

[Psalm 16,10](#) Denn meine Seele wirst du dem Scheol nicht lassen, wirst nicht zugeben, daß dein Frommer die Verwesung sehe.

[Johannes 12,3](#) Da nahm Maria ein Pfund Salbe von echter, sehr kostbarer Narde und salbte die Füße Jesu und trocknete seine Füße mit ihren Haaren. Das Haus aber wurde von dem Geruch der Salbe erfüllt.

[Levitikus 27,3](#) Und es sei deine Schätzung eines Mannes von zwanzig Jahren alt bis zu sechzig Jahren alt, und zwar sei deine Schätzung fünfzig Sekel Silber, nach dem Sekel des Heiligtums;

[Johannes 6,70](#) Jesus antwortete ihnen: Habe ich nicht euch, die Zwölfe, auserwählt? Und von euch ist einer ein Teufel.

[Sacharja 11,12f](#) [12](#) Und ich sprach zu ihnen: Wenn es gut ist in euren Augen, so gebet mir meinen Lohn, wenn aber nicht, so lasset es; und sie wogen meinen Lohn dar: dreißig Silbersekel. [13](#) Da sprach Jehova zu mir: Wirf ihn dem Töpfer hin, den herrlichen Preis, dessen ich von ihnen wertgeachtet bin! Und ich nahm die dreißig Silbersekel und warf sie in das Haus Jehovas, dem Töpfer hin.

[Matthäus 27,62](#) Des folgenden Tages aber, der nach dem Rüsttage ist, versammelten sich die Hohenpriester und die Pharisäer bei Pilatus und sprachen:

2022-09-08 Donnerstag, Matthäus 26,20-31

- Delila, Simsons Geliebte, erhielt durch den Verrat mehr als Judas Iskariot beim Herrn Jesum. Vgl. Richter 16,5 mit Mat 26,15.
- Der Zusatz „Iskariot“ sollte zusammen mit dem Namen Judas gesagt werden, da es auch noch andere mit dem gleichen Namen gibt. So haben wir den Judasbrief im Kanon, dieser Judas ist nämlich ein anderer.
- Judas Iskariot war wie die anderen Jünger auch drei Jahre mit dem Herrn Jesum unterwegs und hat auch wie die anderen die Zeichen und Wunder gesehen. Er war auch mit den anderen unterwegs und tat dieselben Zeichen und Wunder. Er war ein Auserwählter, wie die anderen Jünger auch.
- Der Teufel konnte in Judas fahren, weil er geldgierig war.
- Judas nennt den Herrn Jesum „Rabbi“ und nicht „Herr“. Rabbi ist eine höfliche Begrüßungsfloskel, die zu jedermann gesagt werden kann, im Gegensatz zu Despot, Meister, Führer, Herr, Lehrer. Vgl. auch 1Kor 12,3.
- Der Herr Jesus warnt Judas Iskariot vor seiner Tat. Das zeigt, dass die Verantwortung beim Menschen liegt.
- Offenbar kamen die anderen Jünger nicht auf die Idee, wozu Judas Iskariot fähig war. Selbst als der Herr Jesus deutlich darauf hinwies, schöpften sie keinen Verdacht. Das deutet darauf hin, dass sich Judas Iskariot über diese Zeit an die Gruppe angepasst hatte.
- Judas Iskariot hat sich mit seiner eigenen Rede selbst überführt, sodass der Herr Jesus nur mit den Worten „du sagst es“ zustimmen konnte.
- Das Brot, das der Herr Jesus nahm und dazu sagte: „dies ist mein Leib“ in Mat 26,26 weist darauf hin, dass der Herr Jesus sein Leben gegeben hat und damit einen neuen Leib gründete, der aus den Vielen besteht, die sein Erlösungswerk im Glauben und Umkehr annahmen. Vgl. Eph 2,14-16.
- Die Aussprüche des Herrn Jesu beim Mahl weisen auf das hin, was in der unmittelbaren Zukunft passiert, für uns sind diese Ereignisse abgeschlossen und in der Vergangenheit.
- Im Königreich der Himmel herrschen himmlische Grundsätze auf der Erde. Es gibt auch verschiedene Titel für dieses Reich, z. B. das Königreich des Vater.

Bibelabschnitt

[Matthäus 26,20–31](#)

[20](#) Als es aber Abend geworden war, legte er sich mit den Zwölfen zu Tische. [21](#) Und während sie aßen, sprach er: Wahrlich, ich sage euch: Einer von euch wird mich überliefern. [22](#) Und sie wurden sehr betrübt und fingen an, ein jeder von ihnen zu ihm zu sagen: [23](#) Ich bin es doch nicht, Herr? Er aber antwortete und sprach: Der mit mir die Hand in die Schüssel eintaucht, dieser wird mich überliefern. [24](#) Der Sohn des Menschen geht zwar dahin, wie über ihn geschrieben steht; wehe aber jenem Menschen, durch welchen der Sohn des Menschen überliefert wird! Es wäre jenem Menschen gut, wenn er nicht geboren wäre. [25](#) Judas aber, der ihn überlieferte, antwortete und sprach: Ich bin es doch nicht, Rabbi? Er spricht zu ihm: Du hast es gesagt. [26](#) Während sie aber aßen, nahm Jesus Brot, segnete, brach und gab es den Jüngern und sprach: Nehmet, esset; dieses ist mein Leib. [27](#) Und er nahm den Kelch und dankte und gab ihnen denselben und sprach: Trinket alle daraus. [28](#) Denn dieses ist mein Blut, das des neuen Bundes, welches für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. [29](#) Ich sage euch aber, daß ich von nun an nicht

mehr von diesem Gewächs des Weinstocks trinken werde, bis an jenem Tage, da ich es neu mit euch trinken werde in dem Reiche meines Vaters. [30](#) Und als sie ein Loblied gesungen hatten, gingen sie hinaus nach dem Ölberg. [31](#) Da spricht Jesus zu ihnen: Ihr werdet euch alle in dieser Nacht an mir ärgern; denn es steht geschrieben: "Ich werde den Hirten schlagen, und die Schafe der Herde werden zerstreut werden".

Querverweise

[Matthäus 26,35](#) Petrus spricht zu ihm: Selbst wenn ich mit dir sterben müßte, werde ich dich nicht verleugnen. Gleiches sprachen auch alle Jünger.

[Lukas 22,23](#) Und sie fingen an, sich untereinander zu befragen, wer es wohl von ihnen sein möchte, der dies tun werde.

[Psalm 55,12](#) Denn nicht ein Feind ist es, der mich höhnt, sonst würde ich es ertragen; nicht mein Hasser ist es, der wider mich großgetan hat, sonst würde ich mich vor ihm verbergen;

[Psalm 41,10](#) Du aber, Jehova, sei mir gnädig und richte mich auf, daß ich es ihnen vergelte!

[Matthäus 26,49](#) Und alsbald trat er zu Jesu und sprach: Sei begrüßt, Rabbi! und küßte ihn sehr.

[2. Korinther 5,20f](#) [20](#) So sind wir nun Gesandte für Christum, als ob Gott durch uns ermahnte; wir bitten an Christi Statt: Laßt euch versöhnen mit Gott! [21](#) Den, der Sünde nicht kannte, hat er für uns zur Sünde gemacht, auf daß wir Gottes Gerechtigkeit würden in ihm.

[Johannes 6,70f](#) [70](#) Jesus antwortete ihnen: Habe ich nicht euch, die Zwölfe, auserwählt? Und von euch ist einer ein Teufel. [71](#) Er sprach aber von Judas, Simons Sohn, dem Iskariot; denn dieser sollte ihn überliefern, er, der einer von den Zwölfen war.

[1. Korinther 12,13](#) Denn auch in einem Geiste sind wir alle zu einem Leibe getauft worden, es seien Juden oder Griechen, es seien Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geiste getränkt worden.

[1. Korinther 10,16f](#) [16](#) Der Kelch der Segnung, den wir segnen, ist er nicht die Gemeinschaft des Blutes des Christus? Das Brot, das wir brechen, ist es nicht die Gemeinschaft des Leibes des Christus? [17](#) Denn ein Brot, ein Leib sind wir, die Vielen, denn wir alle nehmen teil an dem einen Brote.

[Johannes 3,16](#) Denn also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.

[Matthäus 10,34](#) Wähnet nicht, daß ich gekommen sei, Frieden auf die Erde zu bringen; ich bin nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert.

[Hebräer 12,10](#) Denn jene freilich züchtigten uns für wenige Tage nach ihrem Gutdünken, er aber zum Nutzen, damit wir seiner Heiligkeit teilhaftig werden.

[Offenbarung 19,9](#) Und er spricht zu mir: Schreibe: Glückselig, die geladen sind zum Hochzeitsmahle des Lammes! Und er spricht zu mir: Dies sind die wahrhaftigen Worte Gottes.

[Römer 14,17](#) Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geiste.

[Sacharja 13,7](#) Schwert, erwache wider meinen Hirten und wider den Mann, der mein Genosse ist! spricht Jehova der Heerscharen; schlage den Hirten, und die Herde wird sich zerstreuen. Und ich werde meine Hand den Kleinen zuwenden.

[Psalm 16,10](#) Denn meine Seele wirst du dem Scheol nicht lassen, wirst nicht zugeben, daß dein Frommer die Verwesung sehe.

2022-09-15 Donnerstag, Matthäus 26,32-48

- Der Herr Jesus bezieht das Zitat aus Sach 13,7 in Vers 31 auf sich und zeigt den Jüngern damit auch auf, dass sie zerstreut werden. Er schenkt ihnen bereits vor seiner Kreuzigung Trost, indem er seine Auferstehung aus den Toten klar voraussagt. Vgl. 1Kor 15,6.
- Die Jünger hatten andere Erwartungen an den Herrn Jesu. Sie wollten, dass er als Herrscher auftreten würde, die Besatzer vertreibt und Israel wiederherstellt. Doch ehe das passieren konnte, musste der Herr Jesus das Sündenproblem lösen.
- Der Herr Jesus ist nicht lieb, aber er ist die Liebe und Wahrheit und die Wahrheit kann schmerzhaft sein und traurig machen.
- Die Bibel beschreibt die Dinge so, wie sie waren, nämlich ungeschönt und wahr. So wird uns die Selbstüberschätzung von Petrus, der in der Gruppe Sprecher war, aufgezeigt. Auch von seiner Verleugnung wird uns berichtet.
- Der Herr Jesus nahm drei Jünger besonders nah zu sich, als er im Garten Gethsemane zum Vater betete. Ähnlich war es auch auf dem Berg der Verklärung, als Petrus, Jakobus und Johannes mit ihm gingen.
- Es gibt verschiedene Kelche in jeweils einem anderen Zusammenhang. Da wäre der Kelch des Zornes Gottes, der Kelch der Hure Babylons oder ein Kelch, so wie ihn Joseph in den Getreidesack von Benjamin tat.
- Der Herr Jesus ist in diese Welt gekommen, um uns zu erretten. Wie unendlich schwer das für ihn war, zeigt uns die Zeit, als der Herr Jesus auf den Verräter Judas und die Volksmenge warten musste. Unser Retter bat nämlich selbst um Rettung, doch es war der einzig möglich Weg, um uns zu erretten.

Bibelabschnitt

[Matthäus 26,32–48](#)

[32](#) Nachdem ich aber auferweckt sein werde, werde ich vor euch hingehen nach Galiläa. [33](#) Petrus aber antwortete und sprach zu ihm: Wenn sich alle an dir ärgern werden, ich werde mich niemals ärgern. [34](#) Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir, daß du in dieser Nacht, ehe der Hahn kräht, mich dreimal verleugnen wirst. [35](#) Petrus spricht zu ihm: Selbst wenn ich mit dir sterben müßte, werde ich dich nicht verleugnen. Gleichermassen sprachen auch alle Jünger. [36](#) Dann kommt Jesus mit ihnen an einen Ort, genannt Gethsemane, und er spricht zu den Jüngern: Setzet euch hier, bis ich hingegangen bin und dort gebetet habe. [37](#) Und er nahm den Petrus und die zwei Söhne des Zebedäus mit, und fing an betrübt und beängstigt zu werden. [38](#) Dann spricht er zu ihnen: Meine Seele ist sehr betrübt bis zum Tode; bleibt hier und wachet mit mir. [39](#) Und er ging ein wenig weiter und fiel auf sein Angesicht und betete und sprach: Mein Vater, wenn es möglich ist, so gehe dieser Kelch an mir vorüber; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst. [40](#) Und er kommt zu den Jüngern und findet sie schlafend; und er spricht zu Petrus: also nicht eine Stunde vermochtet ihr mit mir zu wachen? [41](#) Wachet und betet, auf daß ihr nicht in Versuchung kommet; der Geist zwar ist willig, das Fleisch aber schwach. [42](#) Wiederum, zum zweiten Male, ging er hin und betete und sprach: Mein Vater, wenn dieser Kelch nicht an mir vorübergehen kann, ohne daß ich ihn trinke, so geschehe dein Wille. [43](#) Und als er kam, fand er sie wiederum schlafend, denn ihre Augen waren beschwert. [44](#) Und er ließ sie, ging wiederum hin, betete zum dritten Male und sprach dasselbe Wort. [45](#) Dann kommt er zu den Jüngern und spricht zu ihnen: So schlafet denn fort und ruhet aus; siehe,

die Stunde ist nahe gekommen, und der Sohn des Menschen wird in Sünderhände überliefert. [46](#) Stehet auf, laßt uns gehen; siehe, nahe ist gekommen, der mich überliefert. [47](#) Und während er noch redete, siehe, da kam Judas, einer der Zwölfe, und mit ihm eine große Volksmenge mit Schwertern und Stöcken, von den Hohenpriestern und Ältesten des Volkes. [48](#) Der ihn aber überlieferte, hatte ihnen ein Zeichen gegeben und gesagt: Welchen irgend ich küssen werde, der ist es; ihn greifet.

Querverweise

[Sacharja 13,7](#) Schwert, erwache wider meinen Hirten und wider den Mann, der mein Genosse ist! spricht Jehova der Heerscharen; schlage den Hirten, und die Herde wird sich zerstreuen. Und ich werde meine Hand den Kleinen zuwenden.

[Psalm 22,31](#) Sie werden kommen und verkünden seine Gerechtigkeit einem Volke, welches geboren wird, daß er es getan hat.

[Matthäus 28,10](#) Da spricht Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht; gehet hin, verkündet meinen Brüdern, daß sie hingehen nach Galiläa, und daselbst werden sie mich sehen.

[1. Korinther 15,6](#) Danach erschien er mehr als fünfhundert Brüdern auf einmal, von denen die meisten bis jetzt übriggeblieben, etliche aber auch entschlafen sind.

[Daniel 9,27](#) Und er wird einen festen Bund mit den Vielen schließen für eine Woche; und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen. Und wegen der Beschirmung der Greuel wird ein Verwüster kommen, und zwar bis Vernichtung und Festbeschlossenes über das Verwüstete ausgegossen werden.

[Matthäus 28,16f16](#) Die elf Jünger aber gingen nach Galiläa, an den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte. [17](#) Und als sie ihn sahen, warfen sie sich vor ihm nieder; einige aber zweifelten.

[1. Korinther 10,12](#) Daher, wer zu stehen sich dünkt, sehe zu, daß er nicht falle.

[Galater 2,11](#) Als aber Kephas nach Antiochien kam, widerstand ich ihm ins Angesicht, weil er dem Urteil verfallen war.

[Matthäus 20,22f22](#) Jesus aber antwortete und sprach: Ihr wisset nicht, um was ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinken werde? Sie sagen zu ihm: Wir können es. [23](#) Und er spricht zu ihnen: Meinen Kelch werdet ihr zwar trinken, aber das Sitzen zu meiner Rechten und zu meiner Linken steht nicht bei mir zu vergeben, sondern ist für die, welchen es von meinem Vater bereitet ist.

[Lukas 22,40](#) Als er aber an den Ort gekommen war, sprach er zu ihnen: Betet, daß ihr nicht in Versuchung kommet.

[Lukas 9,51–55](#) [51](#) Es geschah aber, als sich die Tage seiner Aufnahme erfüllten, daß er sein Angesicht feststellte, nach Jerusalem zu gehen. [52](#) Und er sandte Boten vor seinem Angesicht her; und sie gingen hin und kamen in ein Dorf der Samariter, um für ihn zuzubereiten. [53](#) Und sie nahmen ihn nicht auf, weil sein Angesicht nach Jerusalem hin gerichtet war. [54](#) Als aber seine Jünger Jakobus und Johannes es sahen, sprachen sie: Herr, willst du, daß wir Feuer vom Himmel herabfallen und sie verzehren heißen, wie auch Elias tat? [55](#) Er wandte sich aber um und strafte sie und sprach: Ihr wisset nicht, wes Geistes ihr seid.

[Lukas 9,32](#) Petrus aber und die mit ihm waren, waren beschwert vom Schlaf; als sie aber völlig aufgewacht waren, sahen sie seine Herrlichkeit und die zwei Männer, welche bei ihm standen.

[Offenbarung
5,1–6](#)

[1](#) Und ich sah in der Rechten dessen, der auf dem Throne saß, ein Buch, beschrieben inwendig und auswendig, mit sieben Siegeln versiegelt. [2](#) Und ich sah einen starken Engel, der mit lauter Stimme ausrief: Wer ist würdig, das Buch zu öffnen und seine Siegel zu brechen? [3](#) Und niemand in dem Himmel, noch auf der Erde, noch unter der Erde vermochte das Buch zu öffnen, noch es anzublicken. [4](#) Und ich weinte sehr, weil niemand würdig erfunden wurde, das Buch zu öffnen, noch es anzublicken. [5](#) Und einer von den Ältesten spricht zu mir: Weine nicht! Siehe, es hat überwunden der Löwe, der aus dem Stamme Juda ist, die Wurzel Davids, das Buch zu öffnen und seine sieben Siegel. [6](#) Und ich sah inmitten des Thrones und der vier lebendigen Wesen und inmitten der Ältesten ein Lamm stehen wie geschlachtet, das sieben Hörner hatte und sieben Augen, welche die sieben Geister Gottes sind, die gesandt sind über die ganze Erde.

[Johannes 4,34](#)

Jesus spricht zu ihnen: Meine Speise ist, daß ich den Willen dessen tue, der mich gesandt hat, und sein Werk vollbringe.

[Johannes 18,11](#)

Da sprach Jesus zu Petrus: Stecke das Schwert in die Scheide. Den Kelch, den mir der Vater gegeben hat, soll ich den nicht trinken?

[Johannes 6,38](#)

denn ich bin vom Himmel herniedergekommen, nicht auf daß ich meinen Willen tue, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.

[Psalm 40,7](#)

Da sprach ich: Siehe, ich komme; in der Rolle des Buches steht von mir geschrieben.

[Psalm 69,20](#)

Der Hohn hat mein Herz gebrochen, und ich bin ganz elend; und ich habe auf Mitleiden gewartet, und da war keines, und auf Tröster, und ich habe keine gefunden.

[Hebräer 9,27](#) Und ebenso wie es den Menschen gesetzt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht, also wird auch der Christus,

[2. Korinther 12,8](#) Für dieses flehte ich dreimal zum Herrn, auf daß er von mir abstehen möge.

[Psalm 119,150](#) Es haben sich genaht, die bösen Plänen nachjagen; fern sind sie von deinem Gesetz.

[Johannes 18,4](#) Jesus nun, der alles wußte, was über ihn kommen würde, ging hinaus und sprach zu ihnen: Wen suchet ihr?

2022-09-22 Donnerstag, Matthäus 26,49-64

- Der Herr Jesus ließ sich gefangen nehmen. Er hätte auch mehr als zwölf Legionen Engel senden können. Eine Legion besteht aus fast 6'000 Mann. „Zwölf“ ist die Zahl der göttlichen Regierung und Verwaltung. Vgl. 2Kö 6,17.
- Als David von seinem Sohn Absalom verfolgt wurde, erlebte er ähnliches wie später der Herr Jesus. Doch der Herr Jesus war ohne Schuld in dieser Situation und obwohl er sich hätte befreien können, durchlitt er unseretwegen alles.
- Die Ratschlüsse Gottes können nicht verhindert werden und so geschah alles, wie es vorhergesagt wurde. Weil sich damals alle diese Prophetien exakt erfüllten, können wir auch über zukünftige Vorhersagen Gewissheit haben, dass sie eintreffen werden.
- Ab dem Zeitpunkt als die Jünger den Herrn Jesus verlassen hatten, war der Herr Jesus als Mensch ganz allein.
- Als Israel einen König begehrte, war dieser auch ihr Richter (vgl. 1Sam 8,5). Doch zur Zeit Jesu hatte Israel keinen König und das gilt bis heute. Der Hohepriester wurde stattdessen als Richter eingesetzt und dieser war zur Zeit Jesu kein rechtmäßiger.
- In der Nacht durfte kein Gericht über einen solchen Fall gehalten werden, doch in der Nacht richteten sie den Herrn Jesus und hörten falsche Zeugen an. Der Herr Jesus hat die Wahrheit gesagt und wurde von einem falschen Hohepriester und zu einem falschen Zeitpunkt verurteilt.
- Die Juden durften kein Todesurteil vollstrecken, das durfte nur die Besatzungsmacht. Somit haben nicht nur Israel, sondern auch die Nationen Anteil an der Kreuzigung Jesu.

Bibelabschnitt

[Matthäus 26,49–64](#)

[49](#) Und alsbald trat er zu Jesu und sprach: Sei gegrüßt, Rabbi! und küßte ihn sehr. [50](#) Jesus aber sprach zu ihm: Freund, wozu bist du gekommen! Dann traten sie herzu und legten die Hände an Jesum und griffen ihn. [51](#) Und siehe, einer von denen, die mit Jesu waren, streckte die Hand aus, zog sein Schwert und schlug den Knecht des Hohenpriesters und hieb ihm das Ohr ab. [52](#) Da spricht Jesus zu ihm: Stecke dein Schwert wieder an seinen Ort; denn alle, die das Schwert nehmen, werden durchs Schwert umkommen. [53](#) Oder meinst du, daß ich nicht jetzt meinen Vater bitten könne, und er mir mehr als zwölf Legionen Engel stellen werde? [54](#) Wie sollten denn die Schriften erfüllt werden, daß es also geschehen muß? [55](#) In jener Stunde sprach Jesus zu den Volksmengen: Seid ihr ausgezogen wie gegen einen Räuber mit Schwertern und Stöcken, mich zu fangen? Täglich saß ich bei euch, im Tempel lehrend, und ihr habt mich nicht gegriffen. [56](#) Aber dies alles ist geschehen, auf daß die Schriften der Propheten erfüllt würden. Da verließen ihn die Jünger alle und flohen. [57](#) Die aber Jesum gegriffen hatten, führten ihn hinweg zu Kajaphas, dem Hohenpriester, wo die Schriftgelehrten und die Ältesten versammelt waren. [58](#) Petrus aber folgte ihm von ferne bis zu dem Hofe des Hohenpriesters und ging hinein und setzte sich zu den Dienern, um das Ende zu sehen. [59](#) Die Hohenpriester aber und die Ältesten und das ganze Synedrium suchten falsches Zeugnis wider Jesum, damit sie ihn zum Tode brächten; [60](#) und sie fanden keines, wiewohl viele falsche Zeugen herzutraten. Zuletzt aber traten zwei falsche Zeugen herzu [61](#) und sprachen: dieser sagte: Ich kann den Tempel Gottes abrechen und in drei Tagen ihn aufbauen. [62](#) Und der Hohepriester stand auf und sprach zu ihm: Antwortest du nichts? Was zeugen diese wider

dich? [63](#) Jesus aber schwieg. Und der Hohepriester hob an und sprach zu ihm: Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, daß du uns sagest, ob du der Christus bist, der Sohn Gottes! [64](#) Jesus spricht zu ihm: Du hast es gesagt. Doch ich sage euch: Von nun an werdet ihr den Sohn des Menschen sitzen sehen zur Rechten der Macht und kommen auf den Wolken des Himmels.

Querverweise

[Matthäus 26,28](#) Denn dieses ist mein Blut, das des neuen Bundes, welches für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.

[Johannes 18,6](#) Als er nun zu ihnen sagte: Ich bin's, wichen sie zurück und fielen zu Boden.

[2. Korinther 3,6](#) der uns auch tüchtig gemacht hat zu Dienern des neuen Bundes, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes. Denn der Buchstabe tötet, der Geist aber macht lebendig.

[2. Korinther 3,3](#) die ihr offenbar geworden, daß ihr ein Brief Christi seid, angefertigt durch uns im Dienst, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geiste des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf fleischerne Tafeln des Herzens.

[1. Korinther 12,3](#) Deshalb tue ich euch kund, daß niemand, im Geiste Gottes redend, sagt: Fluch über Jesum! und niemand sagen kann: Herr Jesus! als nur im Heiligen Geiste.

[Psalm 41,10](#) Du aber, Jehova, sei mir gnädig und richte mich auf, daß ich es ihnen vergelte!

[Psalm 55,13](#) sondern du, ein Mensch meinesgleichen, mein Freund und mein Vertrauter;

[2. Korinther 6,17](#) Darum gehet aus ihrer Mitte aus und sondert euch ab, spricht der Herr, und rühret Unreines nicht an, und ich werde euch aufnehmen;

[Johannes 1,22](#) Sie sprachen nun zu ihm: Wer bist du? Auf daß wir Antwort geben denen, die uns gesandt haben; was sagst du von dir selbst?

[1. Korinther 15,3](#) Denn ich habe euch zuerst überliefert, was ich auch empfangen habe: daß Christus für unsere Sünden gestorben ist, nach den Schriften;

[Johannes 16,32](#) Siehe, es kommt die Stunde und ist gekommen, daß ihr zerstreut sein werdet, ein jeder in das Seinige, und mich allein lassen werdet; und ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir.

[Exodus 24,16f](#) [16](#) Und die Herrlichkeit Jehovas ruhte auf dem Berge Sinai, und die Wolke bedeckte ihn sechs Tage; und am siebten Tage rief er Mose aus der Mitte der Wolke. [17](#) Und das Ansehen der Herrlichkeit Jehovas war wie ein verzehrendes Feuer auf dem Gipfel des Berges vor den Augen der Kinder Israel.

[Ezechiel 10,3](#) Die Cherubim aber standen zur rechten Seite des Hauses, als der Mann hineinging; und die Wolke erfüllte den inneren Vorhof.

[Daniel 7,13](#) Ich schaute in Gesichtern der Nacht: und siehe, mit den Wolken des Himmels kam einer wie eines Menschen Sohn; und er kam zu dem Alten an Tagen und wurde vor denselben gebracht.

[Psalm 89,6](#) Denn wer in den Wolken ist mit Jehova zu vergleichen? Wer ist Jehova gleich unter den Söhnen der Starken?

- [Psalm 89,26](#) Er wird mir zurufen: Mein Vater bist du, mein Gott, und der Fels meiner Rettung!
- [Psalm 89,20](#) Ich habe David gefunden, meinen Knecht, mit meinem heiligen Öle habe ich ihn gesalbt-
- [Psalm 89,37](#) ewiglich wird er feststehen wie der Mond; und der Zeuge in den Wolken ist treu. (Sela.)
- [Psalm 36,5](#) Jehova! An die Himmel reicht deine Güte, bis zu den Wolken deine Treue.
- [Hebräer 1,1–4](#) 1 Nachdem Gott vielfältig und auf vielerlei Weise ehemals zu den Vätern geredet hat in den Propheten, hat er am Ende dieser Tage zu uns geredet im Sohne, 2 den er gesetzt hat zum Erben aller Dinge, durch den er auch die Welten gemacht hat; 3 welcher, der Abglanz seiner Herrlichkeit und der Abdruck seines Wesens seiend und alle Dinge durch das Wort seiner Macht tragend, nachdem er durch sich selbst die Reinigung der Sünden bewirkt, sich gesetzt hat zur Rechten der Majestät in der Höhe; 4 indem er um so viel besser geworden ist als die Engel, als er einen vorzüglicheren Namen vor ihnen ererbt hat.
- [Daniel 7,13–14](#) 13 Ich schaute in Gesichtern der Nacht: und siehe, mit den Wolken des Himmels kam einer wie eines Menschen Sohn; und er kam zu dem Alten an Tagen und wurde vor denselben gebracht. 14 Und ihm wurde Herrschaft und Herrlichkeit und Königtum gegeben, und alle Völker, Völkerschaften und Sprachen dienten ihm; seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, die nicht vergehen, und sein Königtum ein solches, das nie zerstört werden wird.

2022-09-29 Donnerstag, Matthäus 26,65-27,10

- Die beiden Kundschafter Josua und Kaleb zerrissen sich die Kleider, weil das Volk wieder nach Ägypten gehen wollte (vgl. 4Mo 14,6) oder Paulus und Barnabas zerissen sich die Kleider, weil die Volksmenge sie zu Göttern erklärte (vgl. Apg 14,14). Doch ein Hohenprieser durfte sich niemals die Kleider zerreißen. Vgl. 3Mo 21,10. Wenn ein solcher seine Kleider zerreisst, gibt er sein Amt auf.
- Obwohl die Hohenprieser zur Zeit Jesu ihres Amtes unwürdig waren, nennt sie der Herr Jesus dennoch bei ihrem Titel.
- Der Titel Griechisch ἀρχιερεύς (archiereus) wäre genauer mit Hochheiliger zu übersetzen als mit Hohenpriester.
- Die Sprache verändert sich mit dem Gebrauch. Es ist mit Steinen im Flussbett vergleichbar, wenn sich diese durch die Wassermasse aneinander reiben und immer mehr die Ecken und Kanten verlieren, bis sie allmählich rund werden.
- Petrus war derjenige, der das Schwert zückte und einem der Knechte ein Ohr abhieb (vgl. Joh 18,10). Doch als er von der Magd überführt wurde, hat ihn sein ganzer Mut verlassen und er log.
- Die Menschen, die den Herrn Jesum misshandelten und zu ihm Christus sagten, machten sich ihrer Tat besonders Verantwortlich, da sie wussten, wer der Herr Jesus war.
- Die Herzenshaltung von Petrus und Judas Iskariot hat einen gleich grossen Kontrast wie schwarz und weiss. Das Gemeinsame ist ihre böse Handlung. Als sie sich jedoch der Konsequenz ihrer Handlung bewusst wurden, reagierten sie unterschiedlich. Judas ging zu denen, die keine Sünde vergeben konnten und bekannte es ihnen, ehe er sich das Leben nahm. Petrus Betrübnis richtete ihn neu aus, sodass er wieder auf dem richtigen Weg ging. Vgl. dazu 2Kor 7,10; Lk 22,32f.61f; Joh 21,15-19.

Bibelabschnitt

[Matthäus 26,65–27,10](#)

[65](#) Da zerriß der Hoheprieser seine Kleider und sprach: Er hat gelästert; was bedürfen wir noch Zeugen? Siehe, jetzt habt ihr die Lästerung gehört. [66](#) Was dünkt euch? Sie aber antworteten und sprachen: [67](#) Er ist des Todes schuldig. Dann spieen sie ihm ins Angesicht und schlugen ihn mit Fäusten; etliche aber gaben ihm Backenstreiche [68](#) und sprachen: Weissage uns, Christus, wer ist es, der dich schlug? [69](#) Petrus aber saß draußen im Hofe; und es trat eine Magd zu ihm und sprach: Auch du warst mit Jesu, dem Galiläer. [70](#) Er aber leugnete vor allen und sprach: Ich weiß nicht, was du sagst. [71](#) Als er aber in das Tor hinausgegangen war, sah ihn eine andere; und sie spricht zu denen, die daselbst waren: Auch dieser war mit Jesu, dem Nazaräer. [72](#) Und wiederum leugnete er mit einem Eide: Ich kenne den Menschen nicht! [73](#) Kurz nachher aber traten die Dastehenden herzu und sprachen zu Petrus: Wahrhaftig, auch du bist einer von ihnen, denn auch deine Sprache macht dich offenbar. [74](#) Da fing er an, sich zu verwünschen und zu schwören: Ich kenne den Menschen nicht! Und alsbald krächte der Hahn. [75](#) Und Petrus gedachte des Wortes Jesu, der zu ihm gesagt hatte: Ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. Und er ging hinaus und weinte bitterlich. [1](#) Als es aber Morgen geworden war, hielten alle Hohenprieser und Ältesten des Volkes Rat wider Jesum, um ihn zum Tode zu bringen. [2](#) Und nachdem sie ihn gebunden hatten, führten sie ihn weg und überlieferten ihn Pontius Pilatus, dem Landpfleger. [3](#) Als nun Judas, der ihn überliefert hatte, sah, daß er verurteilt wurde, gereute es ihn, und er

brachte die dreißig Silberlinge den Hohenpriestern und den Ältesten zurück und sagte: [4](#) Ich habe gesündigt, indem ich schuldloses Blut überliefert habe. Sie aber sagten: Was geht das uns an? Siehe du zu. [5](#) Und er warf die Silberlinge in den Tempel und machte sich davon und ging hin und erhängte sich. [6](#) Die Hohenpriester aber nahmen die Silberlinge und sprachen: Es ist nicht erlaubt, sie in den Korban zu werfen, dieweil es Blutgeld ist. [7](#) Sie hielten aber Rat und kauften dafür den Acker des Töpfers zum Begräbnis für die Fremdlinge. [8](#) Deswegen ist jener Acker Blutacker genannt worden bis auf den heutigen Tag. [9](#) Da wurde erfüllt, was durch den Propheten Jeremias geredet ist, welcher spricht: "Und sie nahmen die dreißig Silberlinge, den Preis des Geschätzten, welchen man geschätzt hatte seitens der Söhne Israels, [10](#) und gaben sie für den Acker des Töpfers, wie mir der Herr befohlen hat."

Querverweise

[Numeri 16,6](#) Dieses tut: Nehmet euch Räucherpfannen, Korah und seine ganze Rotte,

[Apostelgeschichte 14,14](#) Als aber die Apostel Barnabas und Paulus es hörten, zerrissen sie ihre Kleider, sprangen hinaus unter die Volksmenge und riefen und sprachen:

[Levitikus 21,10](#) Und der Hohepriester unter seinen Brüdern, auf dessen Haupt das Salböl gegossen worden, und der geweiht ist, um die heiligen Kleider anzulegen, soll sein Haupt nicht entblößen und soll seine Kleider nicht zerreißen.

[Richter 12,6](#) Und sagte er: Nein! so sprachen sie zu ihm: Sage doch: Schibboleth! Und sagte er: Sibboleth, und brachte es nicht fertig, richtig zu sprechen, dann ergriffen sie ihn und schlachteten ihn an den Furten des Jordan. Und es fielen in jener Zeit von Ephraim zweiundvierzigtausend.

[Matthäus 9,3](#) Und siehe, etliche von den Schriftgelehrten sprachen bei sich selbst: Dieser lästert.

[Markus 14,66](#) Und als Petrus unten im Hofe war, kommt eine von den Mägden des Hohenpriesters,

[Jakobus 3,5f](#) [5](#) So ist auch die Zunge ein kleines Glied und rühmt sich großer Dinge. Siehe, ein kleines Feuer, welches einen großen Wald zündet es an! [6](#) Und die Zunge ist ein Feuer, die Welt der Ungerechtigkeit. Die Zunge ist unter unseren Gliedern gesetzt, als die den ganzen Leib befleckt und den Lauf der Natur anzündet und von der Hölle angezündet wird.

[Apostelgeschichte 3,7](#) Und er ergriff ihn bei der rechten Hand und richtete ihn auf. Als bald aber wurden seine Füße und seine Knöchel stark,

[2. Korinther 7,10](#) Denn die Betrübniß Gottes gemäß bewirkt eine nie zu bereuende Buße zum Heil; die Betrübniß der Welt aber bewirkt den Tod.

[Apostelgeschichte 22,30](#) Des folgenden Tages aber, da er mit Gewißheit erfahren wollte, weshalb er von den Juden angeklagt sei, machte er ihn los und befahl, daß die Hohenpriester und das ganze Synedrium zusammenkommen sollten; und er führte Paulus hinab und stellte ihn vor sie.

[Matthäus 20,19](#) und sie werden ihn den Nationen überliefern, um ihn zu verspotten und zu geißeln und zu kreuzigen; und am dritten Tage wird er auferstehen.

[Jeremia 19,1](#) So sprach Jehova: Geh und kaufe einen irdenen Krug, und nimm mit dir von den Ältesten des Volkes und von den Ältesten der Priester;

[Jeremia 19,4](#) Darum, daß sie mich verlassen und diesen Ort verkannt und in ihm anderen Göttern geräuchert haben, die sie nicht kannten, weder sie noch ihre Väter noch die Könige von Juda, und diesen Ort mit dem Blute Unschuldiger erfüllt haben,

[Jeremia 19,6](#) Darum siehe, Tage kommen, spricht Jehova, da dieser Ort nicht mehr Topheth, noch Tal des Sohnes Hinnoms, sondern Würgetal genannt werden wird.

2022-10-06 Donnerstag, Matthäus 27,11-26

- Das einzige, was der Herr Jesus zu Pilatus sagt, war: „Du sagst es!“ oder auf Griechisch „Σὺ λέγεις“.
- Die Frau von Pilatus kam nicht selbst zu ihm, um ihre Bedenken am Prozess mitzuteilen, sondern lies es durch einen Boten ausrichten. Vielleicht wollte sie so zeigen, dass sie keinen Anteil am Urteil hätte. Der Bibeltext lässt dies aber offen und wir können nur vermuten. Aber was sind das schon für Leiden wegen eines beliebigen Traums in Bezug auf die Leiden des Herrn Jesus, der wegen der Übertretungen aller Menschen am Kreuz zum Fluche wurde. Vgl. Gal 3,13.
- Pilatus hätte auch ein anderes Urteil sprechen können. Doch er war ein Politiker, der seinen Vorteil erkannte und nutzte. Wir lesen u. a. in Lk 23,12, dass Pilatus und Herodes an diesem Tage Freunde wurden.
- Die Schriftgelehrten und Pharisäer, die die Volksmenge gegen den Herrn Jesus aufbrachten, waren auf den Herrn Jesu neidisch, weil dieser bei vielen Menschen beliebt war, denn der Herr Jesus heilte sehr viele. Vgl. dazu auch die Hosianna-Rufe (ein Gebetsruf an Gott, um Hilfe) der Volksmenge, die noch nicht lange zurücklagen.
- Gott nutzte die Boshaftigkeit der Menschen, um seinen Plan durchzuführen. Denn der Herr Jesus musste gekreuzigt werden, sonst hätte es für keinen Menschen Rettung und Heilung gegeben.
- Die Sündenvergebung ist nicht durch die Misshandlung der Menschen am Herrn Jesus geschehen, sondern weil Gott alle unsere Schuld und Sünden in den drei Stunden der Finsternis auf den Herrn Jesus legte. Das war, als er am Kreuz hing.
- Israel ist nicht verstossen, sondern ist bis heute auf der ganzen Erde zerstreut. Wenn der Herr Jesus für alle Menschen sichtbar wiederkommt, so wird Israel mit dem Überrest wieder hergestellt. Darum ist die Ersatztheologie Unsinn.

Bibelabschnitt

[Matthäus 27,11–26](#)

[11](#) Jesus aber stand vor dem Landpfleger. Und der Landpfleger fragte ihn und sprach: Bist du der König der Juden? Jesus aber sprach zu ihm: Du sagst es. [12](#) Und als er von den Hohenpriestern und den Ältesten angeklagt wurde, antwortete er nichts. [13](#) Da spricht Pilatus zu ihm: Hörst du nicht, wie vieles sie wider dich zeugen? [14](#) Und er antwortete ihm auch nicht auf einziges Wort, so daß der Landpfleger sich sehr verwunderte. [15](#) Auf das Fest aber war der Landpfleger gewohnt, der Volksmenge einen Gefangenen loszugeben, welchen sie wollten. [16](#) Sie hatten aber damals einen berühmten Gefangenen, genannt Barabbas. [17](#) Als sie nun versammelt waren, sprach Pilatus zu ihnen: Wen wollt ihr, daß ich euch losgeben soll, Barabbas oder Jesum, welcher Christus genannt wird? [18](#) Denn er wußte, daß sie ihn aus Neid überliefert hatten. [19](#) Während er aber auf dem Richterstuhl saß, sandte sein Weib zu ihm und ließ ihm sagen: Habe du nichts zu schaffen mit jenem Gerechten; denn viel habe ich heute im Traum gelitten um seinetwillen. [20](#) Aber die Hohenpriester und die Ältesten überredeten die Volksmengen, daß sie um den Barabbas bäten, Jesum aber umbrächten. [21](#) Der Landpfleger aber antwortete und sprach zu ihnen: Welchen von den beiden wollt ihr, daß ich euch losgebe? Sie aber sprachen: Barabbas. [22](#) Pilatus spricht zu ihnen: Was soll ich denn mit Jesu tun, welcher Christus genannt wird? Sie sagen alle: Er werde gekreuzigt! [23](#) Der Landpfleger aber sagte: Was hat er denn Böses getan? Sie aber schrienen übermäßig und

sagten: Er werde gekreuzigt! [24](#) Als aber Pilatus sah, daß er nichts ausrichtete, sondern vielmehr ein Tumult entstand, nahm er Wasser, wusch seine Hände vor der Volksmenge und sprach: Ich bin schuldlos an dem Blute dieses Gerechten; sehet ihr zu. [25](#) Und das ganze Volk antwortete und sprach: Sein Blut komme über uns und über unsere Kinder! [26](#) Alsdann gab er ihnen den Barabbas los; Jesum aber ließ er geißeln und überlieferte ihn, auf daß er gekreuzigt würde.

Querverweise

[Philipper 2,10f](#) [10](#) auf daß in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge, der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen, [11](#) und jede Zunge bekenne, daß Jesus Christus Herr ist, zur Verherrlichung Gottes, des Vaters.

[Jeremia 18,1](#) Das Wort, welches von seiten Jehovas zu Jeremia geschah, also:

[Jeremia 19,1](#) So sprach Jehova: Geh und kaufe einen irdenen Krug, und nimm mit dir von den Ältesten des Volkes und von den Ältesten der Priester;

[Jeremia 4,5](#) Verkündigt in Juda und laßt in Jerusalem vernehmen, und sprecht: Stoßet in die Posaune im Lande! Rufet aus voller Kehle und sprecht: Versammelt euch und laßt uns in die festen Städte ziehen!

[Apostelgeschichte 3,13–15](#) [13](#) Der Gott Abrahams und Isaaks und Jakobs, der Gott unserer Väter, hat seinen Knecht Jesus verherrlicht, den ihr überliefert und angesichts des Pilatus verleugnet habt, als dieser geurteilt hatte, ihn loszugeben. [14](#) Ihr aber habt den Heiligen und Gerechten verleugnet und gebeten, daß euch ein Mann, der ein Mörder war, geschenkt würde; [15](#) den Urheber des Lebens aber habt ihr getötet, welchen Gott aus den Toten auferweckt hat, wovon wir Zeugen sind.

[Daniel 3,8](#) Deswegen traten zur selben Zeit chaldäische Männer herzu, welche die Juden anzeigten.

[Deuteronomium 21,6–9](#) Und alle Ältesten jener Stadt, die dem Erschlagenen am nächsten sind, sollen ihre Hände über der Färsche waschen, welcher das Genick im Bache gebrochen worden ist, [7](#) und sollen anheben und sprechen: Unsere Hände haben dieses Blut nicht vergossen, und unsere Augen haben es nicht gesehen; [8](#) vergib, Jehova, deinem Volke Israel, das du erlöst hast, und lege nicht unschuldiges Blut in deines Volkes Israel Mitte. Und die Blutschuld wird ihnen vergeben werden. [9](#) Und du, du sollst das unschuldige Blut aus deiner Mitte hinwegschaffen; denn du sollst tun, was recht ist in den Augen Jehovas.

[Apostelgeschichte 5,27f](#) [27](#) Sie führten sie aber herbei und stellten sie vor das Synedrium; und der Hohepriester befragte sie und sprach: [28](#) Wir haben euch streng geboten, in diesem Namen nicht zu lehren, und siehe, ihr habt Jerusalem erfüllt mit eurer Lehre und wollt das Blut dieses Menschen auf uns bringen.

[Matthäus 27,3–4](#) [3](#) Als nun Judas, der ihn überliefert hatte, sah, daß er verurteilt wurde, gereute es ihn, und er brachte die dreißig Silberlinge den Hohenpriestern und den Ältesten zurück und sagte: [4](#) Ich habe gesündigt, indem ich schuldloses Blut überliefert habe. Sie aber sagten: Was geht das uns an? Siehe du zu.

[Johannes 20,27](#) Dann spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig.

[Matthäus 11,16–19](#) [16](#) Wem aber soll ich dieses Geschlecht vergleichen? Es ist Kindern gleich, die auf den Märkten sitzen und ihren Gespielen zurufen und sagen: [17](#) Wir haben euch gepfiffen, und ihr habt nicht getanzt; wir haben euch Klagelieder gesungen, und ihr habt nicht gewehklagt. [18](#) Denn Johannes ist gekommen, der weder aß noch trank, und sie sagen: Er hat einen Dämon. [19](#) Der Sohn des Menschen ist gekommen, der da ißt und trinkt, und sie sagen: Siehe, ein Fresser und Weinsäufer, ein Freund der Zöllner und Sünder; und die Weisheit ist gerechtfertigt worden von ihren Kindern.

[Römer 1,1](#) Paulus, Knecht Jesu Christi, berufener Apostel, abgesondert zum Evangelium Gottes

[Römer 10,1f](#) 1 Brüder! Das Wohlgefallen meines Herzens und mein Flehen für sie zu Gott ist, daß sie errettet werden. 2 Denn ich gebe ihnen Zeugnis, daß sie Eifer für Gott haben, aber nicht nach Erkenntnis.

[Galater 3,10](#) Denn so viele aus Gesetzeswerken sind, sind unter dem Fluche; denn es steht geschrieben: "Verflucht ist jeder, der nicht bleibt in allem, was im Buche des Gesetzes geschrieben ist, um es zu tun!"

[Jesaja 53,10](#) Doch Jehova gefiel es, ihn zu zerschlagen, er hat ihn leiden lassen. Wenn seine Seele das Schuldopfer gestellt haben wird, so wird er Samen sehen, er wird seine Tage verlängern; und das Wohlgefallen Jehovas wird in seiner Hand gedeihen.

[Lukas 18,32](#) denn er wird den Nationen überliefert werden und wird verspottet und geschmäht und angespöen werden;

2022-10-13 Donnerstag, Matthäus 27,27-39

- Wie leicht die Volksmenge sagen konnte: „Sein Blut komme über uns und über unsere Kinder“ (Mat 27,25). Dieser Ausspruch war eine Selbstverfluchung, die bis zum zweiten sichtbaren Wiederkommen des Herrn Jesum anhält. Vgl. Sach 12,10; Offb 1,7.
- Viermal sagt Pilatus, dass er keine Schuld beim Herrn Jesum finden konnte, aber dennoch verurteilt er ihn. Das zeigt uns, dass er kein gerechtes Urteil fällte und stattdessen eine politische Entscheidung traf.
- Zur Zeit des Passahs verstärkte die Besatzungsmacht die Zahl der Soldaten in Jerusalem. Obwohl Rom die Besatzungsmacht war, bestand die Armee nicht nur aus Soldaten von Rom, sondern es konnten auch Söldner aus anderen Ländern sein.
- Dadurch, dass so viele Menschen von überall her miterlebt haben, was zu dieser Zeit in Jerusalem passierte, war das Zeugnis sehr gross und konnte sich auch schnell und weit verbreiten. Vgl. Lk 24,18.
- Dem Herrn Jesu wurde ein Kranz aus Dornen aufgesetzt. Damit verhöhnzten sie den Herrn Jesum, indem sie die königlichen Symbole aus edlen Materialien mit Wertlosem vertauschten.
- Sträucher mit Dornen gibt es erst seit dem Sündenfall. Gott musste Mensch werden, weil der Mensch Gott ungehorsam wurde. Doch setzten die ungehorsamen Menschen dem einzig gerechten Menschen, der immer den Willen Gottes tat, das Symbol der Sünde auf den Kopf.
- Die Menschen haben alles gemacht, um den Herrn Jesum, den wahren König, zu verspotten. Mit dem Spotten lädt der Mensch, der ohnehin vor Gott schuldig ist, noch mehr Schuld auf sich. Und so wird der Herr Jesus zuletzt über diese Spötter spotten. Vgl. Gal 6,7; Ps 2,4.9; 37,13; 59,8; Spr 1,24-31. Vgl. auch Richter 9, wo sich das Volk für den Dornstrauchkönig entschied.
- Das Kleid, das der Herr Jesus trug, roch noch immer nach der kostbaren Salbe, die ihm einige Tage zuvor über sein Haupt gegossen wurde. So hatten die Soldaten, die über dieses Kleid das Los warfen, sie noch riechen können. Vgl. Mat 26,7.12.
- Wie es zum Namen Schädelstätte kam, ist nicht so wichtig, wie die Tatsache, dass der Herr Jesus ausserhalb der Stadt unseretwegen gelitten hat. Vgl. Heb 13,12-14
- Sowohl Israel als auch die Nationen waren am Tod Jesu Christi mitverantwortlich. Das zeigt Psalm 22 auf: „Hunde“ und „Rotte“ meint die Nationen, „Farren“ und „Stiere von Basan“ Israel. Es gibt Psalme, da treten diese Gruppen zusammen auf, und in anderen getrennt (vgl. Ps 22 mit Ps 118).
- Die Soldaten mussten die Gekreuzigten jeweils bewachen, damit niemand sie herunter holen konnte. Doch die Menschen wollten den Herrn Jesus, als er noch lebte, gar nicht befreien, sondern verspotteten ihn. Das zeigt die Boshaftigkeit des Menschen auf, die uns Gott damit offenbarte.

Bibelabschnitt

[Matthäus 27,27-39](#)

[27](#) Dann nahmen die Kriegsknechte des Landpflegers Jesum mit in das Prätorium und versammelten über ihn die ganze Schar; [28](#) und sie zogen ihn aus und legten ihm einen Purpurmantel um. [29](#) Und sie flochten eine Krone aus Dornen und setzten sie auf sein Haupt, und gaben ihm ein Rohr in seine Rechte; und sie fielen vor ihm auf die Knie und verspotteten ihn und sagten: Sei gegrüßt, König der Juden! [30](#) Und sie spieen ihn an, nahmen das Rohr und schlugen ihn auf das Haupt. [31](#) Und als sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm

den Mantel aus und zogen ihm seine eigenen Kleider an; und sie führten ihn hin, um ihn zu kreuzigen. [32](#) Als sie aber hinausgingen, fanden sie einen Menschen von Kyrene, mit Namen Simon; diesen zwangen sie, daß er sein Kreuz trüge. [33](#) Und als sie an einen Ort gekommen waren, genannt Golgatha, das heißt Schädelstätte, [34](#) gaben sie ihm Essig mit Galle vermischt zu trinken; und als er es geschmeckt hatte, wollte er nicht trinken. [35](#) Als sie ihn aber gekreuzigt hatten, verteilten sie seine Kleider, indem sie das Los warfen. [36](#) Und sie saßen und bewachten ihn daselbst. [37](#) Und sie befestigten oben über seinem Haupte seine Beschuldigungsschrift: Dieser ist Jesus, der König der Juden. [38](#) Alsdann werden zwei Räuber mit ihm gekreuzigt, einer zur Rechten und einer zur Linken. [39](#) Die Vorübergehenden aber lästerten ihn, indem sie ihre Köpfe schüttelten und sagten:

Querverweise

[Joel 1,4](#)

Was der Nager übriggelassen hatte, fraß die Heuschrecke; und was die Heuschrecke übriggelassen, fraß der Abfresser; und was der Abfresser übriggelassen, fraß der Vertilger.

[Lukas 18,31–34](#)

[31](#) Er nahm aber die Zwölfe zu sich und sprach zu ihnen: Siehe, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was durch die Propheten auf den Sohn des Menschen geschrieben ist; [32](#) denn er wird den Nationen überliefert werden und wird verspottet und geschmäht und angespöen werden; [33](#) und wenn sie ihn gegeißelt haben, werden sie ihn töten, und am dritten Tage wird er auferstehen. [34](#) Und sie verstanden nichts von diesen Dingen, und dieses Wort war vor ihnen verborgen, und sie begriffen das Gesagte nicht.

[Offenbarung 19,13](#)

und er ist bekleidet mit einem in Blut getauchten Gewande, und sein Name heißt: Das Wort Gottes.

[Hebräer 1,8](#)

“Dein Thron, o Gott, ist von Ewigkeit zu Ewigkeit, und ein Zepter der Aufrichtigkeit ist das Zepter deines Reiches;

[Klagelieder 5,19](#) Du, Jehova, thronst in Ewigkeit; dein Thron ist von Geschlecht zu Geschlecht.

[Psalm 2,2–6](#) [2](#) Es treten auf die Könige der Erde, und die Fürsten ratschlagen miteinander wider Jehova und wider seinen Gesalbten: [3](#) “Lasset uns zerreißen ihre Bande, und von uns werfen ihre Seile!” [4](#) Der im Himmel thront, lacht, der Herr spottet ihrer. [5](#) Dann wird er zu ihnen reden in seinem Zorn, und in seiner Zornglut wird er sie schrecken. [6](#) “Habe doch ich meinen König gesalbt auf Zion, meinem heiligen Berge!”

[Psalm 2,4](#) Der im Himmel thront, lacht, der Herr spottet ihrer.

[Psalm 2,9](#) Mit eisernem Zepter wirst du sie zerschmettern, wie ein Töpfergefäß sie zerschmeißen.

[Offenbarung 2,26](#) Und wer überwindet und meine Werke bewahrt bis ans Ende, dem werde ich Gewalt über die Nationen geben;

[Hebräer 13,12–14](#) [12](#) Darum hat auch Jesus, auf daß er durch sein eigenes Blut das Volk heiligte, außerhalb des Tores gelitten. [13](#) Deshalb laßt uns zu ihm hinausgehen, außerhalb des Lagers, seine Schmach tragend. [14](#) Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

[Psalm 69,21](#) Und sie gaben in meine Speise Galle, und in meinem Durst tränkten sie mich mit Essig.

[Psalm 69,26](#) Denn den du geschlagen hast, haben sie verfolgt, und von dem Schmerze deiner Verwundeten erzählen sie.

- [Psalm 69,22](#) Es werde zur Schlinge vor ihnen ihr Tisch, und ihnen, den Sorglosen, zum Fallstrick!
- [Sprichwörter 31,6](#) Gebet starkes Getränk dem Umkommenden, und Wein denen, die betrübter Seele sind:
- [Johannes 3,14](#) Und gleichwie Moses in der Wüste die Schlange erhöhte, also muß der Sohn des Menschen erhöht werden,
- [Galater 3,13](#) Christus hat uns losgekauft von dem Fluche des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns geworden ist (denn es steht geschrieben: "Verflucht ist jeder, der am Holze hängt!");
- [Philipper 2,8](#) und, in seiner Gestalt wie ein Mensch erfunden, sich selbst erniedrigte, indem er gehorsam ward bis zum Tode, ja, zum Tode am Kreuze.
- [2. Korinther 8,9](#) Denn ihr kennet die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, daß er, da er reich war, um euretwillen arm wurde, auf daß ihr durch seine Armut reich würdet.
- [Jesaja 53,12f](#) Darum werde ich ihm die Großen zuteil geben, und mit Gewaltigen wird er die Beute teilen: dafür, daß er seine Seele ausgeschüttet hat in den Tod und den Übertretern beigezählt worden ist; er aber hat die Sünde vieler getragen und für die Übertreter Fürbitte getan.
- [Psalm 118,10](#) Alle Nationen hatten mich umringt; gewiß, im Namen Jehovas vertilgte ich sie.

2022-10-20 Donnerstag, Matthäus 27,40-53

- Der Herr Jesus ist der wahre Tempel. Doch die Menschen bauten über 46 Jahre an diesem Tempel, der aus Steinen ist. Aber selbst die Jünger verstanden nicht, ehe sie den Heiligen Geist erhielten, dass der irdische Tempel nur ein Abbild war.
- Wir sind die Steine dieses Tempels und wir richten uns nach dem Eckstein aus. Gott wohnt in uns und wir in ihm. Vgl. 1Pet 2,5.
- Die spottende Volksmenge bekannte, dass der Herr Jesus Menschen heilte. Zwar hätte er sich selbst retten können, aber er wollte nicht, denn wer sonst hätte uns errettet? Doch diese lästernde Volksmenge erkannte nicht, dass der Herr Jesus nicht vom Kreuz herabsteigen wollte, und wenn jemand nicht will, heisst das noch lange nicht, dass er es nicht könnte.
- Die Menschen versuchten den Herrn Jesus auf die gleiche Weise wie der Teufel, als der Herr Jesus 40-Tage in der Wüste war.
- Der Herr Jesus hat die Verantwortung der Volksmenge, die ihn an das Kreuz brachte, auf ihre Unwissenheit gelegt. Auch Paulus verfolgte, blind vor Eifer, den Herrn Jesus, indem er seine Versammlung verfolgte.
- Wir werden nach unseren Worten, die wir sprechen, gerichtet. So werden auch diejenigen, die damals zum Spott sarkastisch sagten: „Sohn Gottes“, gerichtet.
- Die Worte des Herrn Jesu haben den einen Mitgekreuzigten zur Umkehr geführt.
- Die Menschen um die Zeit, als der Herr Jesus auf der Welt war, verstanden kaum noch hebräisch, deshalb konnten sie kaum noch zwischen „Mein Gott“ und dem Eigennamen „Elias“ unterscheiden, was auf Hebräisch oder Aramäisch fast gleich klingt.
- Der Vorhang ins Heiligtum riss nicht, damit wir Zugang hätten, sondern damit alle sehen konnten, dass der Raum leer war.
Der Herr Jesus ist der Vorhang, wer ins Heiligtum gehen will, muss durch den Herrn Jesus.
Vgl. Heb 4,14.

Bibelabschnitt

[Matthäus 27,40–53](#)

[40](#) Der du den Tempel abbrichst und in drei Tagen aufbaust, rette dich selbst. Wenn du Gottes Sohn bist, so steige herab vom Kreuze. [41](#) Gleichweise aber spotteten auch die Hohenpriester samt den Schriftgelehrten und Ältesten und sprachen: [42](#) Andere hat er gerettet, sich selbst kann er nicht retten. Er ist Israels König; so steige er jetzt vom Kreuze herab, und wir wollen an ihn glauben. [43](#) Er vertraute auf Gott, der rette ihn jetzt, wenn er ihn begehrt; denn er sagte: Ich bin Gottes Sohn. [44](#) Auf dieselbe Weise schmähten ihn auch die Räuber, die mit ihm gekreuzigt waren. [45](#) Aber von der sechsten Stunde an kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde; [46](#) um die neunte Stunde aber schrie Jesus auf mit lauter Stimme und sagte: Eli, eli, lama sabachthani? das ist: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? [47](#) Als aber etliche der Dastehenden es hörten, sagten sie: Dieser ruft den Elias. [48](#) Und alsbald lief einer von ihnen und nahm einen Schwamm, füllte ihn mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr und tränkte ihn. [49](#) Die Übrigen aber sagten: Halt, laßt uns sehen, ob Elias kommt, ihn zu retten! [50](#) Jesus aber schrie wiederum mit lauter Stimme und gab den Geist auf. [51](#) Und siehe, der Vorhang des Tempels zerriß in zwei Stücke, von oben bis unten; und die Erde erbebte, und die Felsen zerrissen, [52](#) und die Gräfte taten sich auf, und viele Leiber der entschlafenen Heiligen wurden auferweckt; [53](#) und sie gingen nach seiner

Auferweckung aus den Gräften und gingen in die heilige Stadt und erschienen vielen.

Querverweise

[Matthäus 4,3](#) Und der Versucher trat zu ihm hin und sprach: Wenn du Gottes Sohn bist, so sprich, daß diese Steine Brot werden. Er aber antwortete und sprach:

[Jesaja 53,10](#) Doch Jehova gefiel es, ihn zu zerschlagen, er hat ihn leiden lassen. Wenn seine Seele das Schuldopfer gestellt haben wird, so wird er Samen sehen, er wird seine Tage verlängern; und das Wohlgefallen Jehovas wird in seiner Hand gedeihen.

[Apostelgeschichte 13,27](#) Denn die zu Jerusalem wohnen und ihre Obersten, indem sie diesen nicht erkannten, haben auch die Stimmen der Propheten erfüllt, welche jeden Sabbath gelesen werden, indem sie über ihn Gericht hielten.

[Psalm 91,13](#) Auf Löwen und Ottern wirst du treten, junge Löwen und Schlangen wirst du niedertreten.

[1. Korinther 1,18](#) Denn das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit; uns aber, die wir errettet werden, ist es Gottes Kraft.

[Matthäus 2,1](#) Als aber Jesus zu Bethlehem in Judäa geboren war, in den Tagen Herodes', des Königs, siehe, da kamen Magier vom Morgenlande nach Jerusalem, welche sprachen:

[Psalm 22,8](#) "Er vertraut auf Jehova! Der errette ihn, befreie ihn, weil er Lust an ihm hat!"

[Psalm 22,20f](#) [20](#) Errette vom Schwert meine Seele, meine einzige von der Gewalt des Hundes; [21](#) rette mich aus dem Rachen des Löwen! Ja, du hast mich erhört von den Hörnern der Büffel.

[Amos 8,9](#) Und es wird geschehen an jenem Tage, spricht der Herr, Jehova, da werde ich die Sonne untergehen lassen am Mittag und Finsternis über die Erde bringen am lichten Tage.

[Joel 2,10](#) Vor ihnen erbebt die Erde, erzittert der Himmel; Sonne und Mond verfinstern sich, und die Sterne verhalten ihren Glanz.

[Joel 2,30](#) Und ich werde Wunder geben im Himmel und auf der Erde: Blut und Feuer und Rauchsäulen;

[Exodus 10,22](#) Und Mose streckte seine Hand aus gen Himmel; da entstand im ganzen Lande Ägypten eine dichte Finsternis drei Tage lang.

[Psalm 22,1](#) Dem Vorsänger, nach: "Hindin der Morgenröte". Ein Psalm von David. Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen, bist fern von meiner Rettung, den Worten meines Gestöhns?

[2. Korinther 5,21](#) Den, der Sünde nicht kannte, hat er für uns zur Sünde gemacht, auf daß wir Gottes Gerechtigkeit würden in ihm.

[Lukas 23,46](#) Und Jesus rief mit lauter Stimme und sprach: Vater, in deine Hände übergebe ich meinen Geist! Und als er dies gesagt hatte, verschied er.

[Johannes 10,18](#) Niemand nimmt es von mir, sondern ich lasse es von mir selbst. Ich habe Gewalt, es zu lassen, und habe Gewalt, es wiederzunehmen. Dieses Gebot habe ich von meinem Vater empfangen.

[Hebräer 10,20](#) auf dem neuen und lebendigen Wege, welchen er uns eingeweiht hat durch den Vorhang hin, das ist sein Fleisch,

[Hebräer 4,14](#) Da wir nun einen großen Hohenpriester haben, der durch die Himmel gegangen ist, Jesum, den Sohn Gottes, so laßt uns das Bekenntnis festhalten;

[Apostelgeschichte 2,47](#) lobten Gott und hatten Gunst bei dem ganzen Volke. Der Herr aber tat täglich zu der Versammlung hinzu, die gerettet werden sollten.

[Apostelgeschichte 13,35](#) Deshalb sagt er auch an einer anderen Stelle: "Du wirst nicht zugeben, daß dein Frommer die Verwesung sehe".

[Psalm 16,10](#) Denn meine Seele wirst du dem Scheol nicht lassen, wirst nicht zugeben, daß dein Frommer die Verwesung sehe.

[2. Petrus 1,19](#) Und so besitzen wir das prophetische Wort befestigt, auf welches zu achten ihr wohl tut, als auf eine Lampe, welche an einem dunklen Orte leuchtet, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen;

[2. Korinther 4,4](#) in welchen der Gott dieser Welt den Sinn der Ungläubigen verblendet hat, damit ihnen nicht ausstrahle der Lichtglanz des Evangeliums der Herrlichkeit des Christus, welcher das Bild Gottes ist.

2022-10-27 Donnerstag, Matthäus 27,54-63

- Damit der Mensch zur Umkehr kommt, benutzt Gott alle Möglichkeiten. So wurden Paulus und Silas in einen Kerker geworfen, um mit dessen Kerkermeister über das Evangelium sprechen zu können. Dabei wurden diese beiden vor Schlägen nicht verschont, sondern erlitten Qualen. Vgl. Apg 16; 1Tim 2,4.
- Unter der Menge, die von der Ferne der Kreuzigung zusah, waren vereinzelt Männer dabei, doch nur die Frauen werden aufgezählt. So war u. a. Salome, die Mutter von Jakobus und Johannes, die einst am liebsten den einen Sohn zur Rechten und den anderen zur Linken vom Herrn Jesus gesehen hätte (vgl. Mat 20,21) und auch die Schwester der Maria.
- Als die Menschen die Finsternis sahen, die über die Welt kam und spürten, dass die Erde bebte, fürchteten sich die Spötter.
- Es war nicht selbstverständlich, dass Joseph von Arimatea von Pilatus angehört wurde. Doch wurde er nicht nur angehört, sondern erhielt auch den Leib des Herrn Jesu. Wenn das nicht so abgelaufen wäre, so hätten die Römer den Leib einfach in ein Massengrab geworfen. Doch auf diese Weise kam der Leib in eine Grabkammer, die noch nie benutzt wurde. Ein Grab, das für eine reiche Familie in den Felsen gehauen wurde. Vgl. Ps 16,10a.
- Joseph hatte noch einen Helfer, den Nikodemus, der auch den Leib salbte. So wie einige Tage zuvor die Frau den Herrn Jesus mit einer sehr kostbaren Salbe salbte (vgl. Mat 26,12), so tat es nun auch Nikodemus. Oft werden in der Bibel einzelne Menschen genannt, aber die Helfer im Hintergrund nicht. Sie werden einfach dazugezählt.
- Das Grab wurde nicht nur mit einem sehr schweren Stein verschlossen, sondern auch mit einem römischen Siegel versiegelt. Ein amtliches Siegel kann leicht aufgebrochen werden, doch wenn es von Unbefugten aufgebrochen würde, brächte das sehr schlimme Konsequenzen mit sich. Zudem wurde das Grab von einer römischen Wache bewacht. Alle diese Massnahmen bekräftigen bis auf diesen Tag die Auferstehung des Herrn Jesum aus den Toten. Vgl. Ps 16,10b.

Bibelabschnitt

[Matthäus 27,54–63](#)

[54](#) Als aber der Hauptmann und die mit ihm Jesum bewachten, das Erdbeben sahen und das, was geschah, fürchteten sie sich sehr und sprachen: Wahrhaftig, dieser war Gottes Sohn! [55](#) Es waren aber daselbst viele Weiber, die von ferne zusahen, welche Jesu von Galiläa nachgefolgt waren und ihm gedient hatten; [56](#) unter welchen Maria Magdalene war und Maria, Jakobus' und Joses' Mutter, und die Mutter der Söhne des Zebedäus. [57](#) Als es aber Abend geworden war, kam ein reicher Mann von Arimathia, namens Joseph, der auch selbst ein Jünger Jesu war. [58](#) Dieser ging hin zu Pilatus und bat um den Leib Jesu. Da befahl Pilatus, daß ihm der Leib übergeben würde. [59](#) Und Joseph nahm den Leib und wickelte ihn in reine, feine Leinwand, [60](#) und legte ihn in seine neue Gruft, die er in dem Felsen ausgehauen hatte; und er wälzte einen großen Stein an die Tür der Gruft und ging hinweg. [61](#) Es waren aber daselbst Maria Magdalene und die andere Maria, die dem Grabe gegenüber saßen. [62](#) Des folgenden Tages aber, der nach dem Rüsttage ist, versammelten sich die Hohenpriester und die Pharisäer bei Pilatus und sprachen: [63](#) Herr, wir haben uns erinnert, daß jener Verführer sagte, als er noch lebte: Nach drei Tagen stehe ich wieder auf.

Querverweise

[Markus 15,40](#) Es waren aber auch Weiber, die von ferne zusahen, unter welchen auch Maria Magdalene war und Maria, Jakobus' des Kleinen und Joses' Mutter, und Salome,

[Matthäus 10,2f](#) [2](#) Die Namen der zwölf Apostel aber sind diese: Der erste, Simon, der Petrus genannt wird, und Andreas, sein Bruder; Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und Johannes, sein Bruder; [3](#) Philippus und Bartholomäus; Thomas und Matthäus, der Zöllner; Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Lebbäus, der zubenamt war Thaddäus;

[Johannes 19,25](#) Es standen aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, des Kleopas Weib, und Maria Magdalene.

[Lukas 23,51](#) dieser hatte nicht eingewilligt in ihren Rat und in ihre Tat, von Arimathia, einer Stadt der Juden, der auch selbst das Reich Gottes erwartete;

[Johannes 19,38](#) Nach diesem aber bat Joseph von Arimathia, der ein Jünger Jesu war, aber aus Furcht vor den Juden ein verborgener, den Pilatus, daß er den Leib Jesu abnehmen dürfe. Und Pilatus erlaubte es. Er kam nun und nahm den Leib Jesu ab.

[Deuteronomium 22](#) Und wenn an einem Manne eine todeswürdige Sünde ist, und er wird [21,22f](#) getötet, und du hängst ihn an ein Holz, [23](#) so soll sein Leichnam nicht über Nacht an dem Holze bleiben, sondern du sollst ihn jedenfalls an demselben Tage begraben; denn ein Fluch Gottes ist ein Gehängter; und du sollst dein Land nicht verunreinigen, das Jehova, dein Gott, dir als Erbteil gibt.

[Markus 14,23](#) Und er nahm den Kelch, dankte und gab ihnen denselben; und sie tranken alle daraus.

[Lukas 23,50](#) Und siehe, ein Mann, mit Namen Joseph, der ein Ratsherr war, ein guter und gerechter Mann,

[Jesaja 53,9–10](#) [9](#) Und man hat sein Grab bei Gesetzlosen bestimmt; aber bei einem Reichen ist er gewesen in seinem Tode, weil er kein Unrecht begangen hat und kein Trug in seinem Munde gewesen ist. [10](#) Doch Jehova gefiel es, ihn zu zerschlagen, er hat ihn leiden lassen. Wenn seine Seele das Schuldopfer gestellt haben wird, so wird er Samen sehen, er wird seine Tage verlängern; und das Wohlgefallen Jehovas wird in seiner Hand gedeihen.

[Psalm 16,10](#) Denn meine Seele wirst du dem Scheol nicht lassen, wirst nicht zugeben, daß dein Frommer die Verwesung sehe.

[Apostelgeschichte 17,31](#) weil er einen Tag gesetzt hat, an welchem er den Erdkreis richten wird in Gerechtigkeit durch einen Mann, den er dazu bestimmt hat, und hat allen den Beweis davon gegeben, indem er ihn auferweckt hat aus den Toten.

[Lukas 23,53](#) Und als er ihn abgenommen hatte, wickelte er ihn in feine Leinwand und legte ihn in eine in Felsen gehauene Gruft, wo noch nie jemand gelegen hatte.

[Apostelgeschichte 2,27](#) denn du wirst meine Seele nicht im Hades zurücklassen, noch zugeben, daß dein Frommer Verwesung sehe.

[Jesaja 22,16](#) Was hast du hier, und wen hast du hier, daß du dir hier ein Grab aushaut? Du, der sein Grab aushaut auf der Höhe, sich eine Wohnung im Felsen gräbt?

[Matthäus 26,12](#) Denn indem sie diese Salbe über meinen Leib geschüttet hat, hat sie es zu meinem Begräbnis getan.

2022-11-03 Donnerstag, Matthäus 27,64-28,10

- Die Ungläubigen erinnern sich an die Worte, die der Herr Jesus ihnen sagte, dass er nämlich nach drei Tagen und drei Nächten auferstehen werde. So verlangen sie jetzt einen Stein vor der Grabkammer, eine Versiegelung und Wache.
Wenn wir den Menschen Gottes Wort verkünden, so werden wir vielleicht nicht beachtet oder gar verachtet, aber die Worte haften.
- Pilatus wurde von den Schriftgelehrten mit „Kyrios“ (κύριος = Herr) angesprochen. Damals hatte dieser Titel eine hohe Bedeutung und das zeigt uns, wessen Knechte die Juden waren.
- Eine römische Wache bestand aus 16-Mann. Jeweils vier Mann bewachten rotierend. Es hatte sehr grosse Konsequenzen, wenn die Wache einschlief.
- Die Wachleute schrien auf und ängstigen sich sehr, als sie die Engel sahen, was vielleicht auf ihren Aberglauben zurückzuführen ist. Die Frauen, die mit dem Herrn Jesum unterwegs waren, fürchteten sich auf eine andere Weise, die Gläubigen müssen und sollen sich nicht durch solches ängstigen.
- Vergleicht man die vier Evangelien, so fällt auf, dass verschiedene Personen zu unterschiedlichen Zeiten zum Grab des Herrn Jesu gingen.
- Die Frauen waren die ersten Zeugen der Auferstehung und es waren die ersten, die diese Botschaften verkünden konnten, doch sie wurden nicht für ernst genommen. Leider galt das Zeugnis einer Frau in Israel nichts, obwohl Mann und Frau gleich viel Wert sind.
- Der Auferstehungsleib des Herrn Jesu konnte angefasst werden. Doch liess sich der Herr Jesus nicht hier festhalten, sondern musste zur Rechten Gottes gehen, damit er uns den Sachwalter senden konnte, welcher der Heilige Geist ist, der dem Gläubigen bezeugt, dass er ein Kind Gottes ist. Vgl. Joh 20,17; 16,7; 1Joh 3,1; Rö 8,16.

Bibelabschnitt

[Matthäus 27,64–28,10](#)

[64](#) So befiehlt nun, daß das Grab gesichert werde bis zum dritten Tage, damit nicht etwa seine Jünger kommen, ihn stehlen und dem Volke sagen: Er ist von den Toten auferstanden; und die letzte Verführung wird ärger sein als die erste. [65](#) Pilatus aber sprach zu ihnen: Ihr habt eine Wache; gehet hin, sichert es, so gut ihr es wisset. [66](#) Sie aber gingen hin und sicherten, nachdem sie den Stein versiegelt hatten, das Grab mit der Wache. [1](#) Aber spät am Sabbath, in der Dämmerung des ersten Wochentages, kam Maria Magdalene und die andere Maria, um das Grab zu besehen. [2](#) Und siehe, da geschah ein großes Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam aus dem Himmel hernieder, trat hinzu, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. [3](#) Sein Ansehen aber war wie der Blitz, und sein Kleid weiß wie Schnee. [4](#) Aber aus Furcht vor ihm bebten die Hüter und wurden wie Tote. [5](#) Der Engel aber hob an und sprach zu den Weibern: Fürchtet ihr euch nicht, denn ich weiß, daß ihr Jesum, den Gekreuzigten, suchet. [6](#) Er ist nicht hier, denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommet her, sehet die Stätte, wo der Herr gelegen hat, [7](#) und gehet eilends hin und saget seinen Jüngern, daß er von den Toten auferstanden ist; und siehe, er geht vor euch hin nach Galiläa, daselbst werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. [8](#) Und sie gingen eilends von der Gruft hinweg mit Furcht und großer Freude, und liefen, es seinen Jüngern zu verkünden. [9](#) Als sie aber hingingen, es seinen Jüngern zu verkünden, siehe, da kam Jesus ihnen entgegen und sprach: Seid gegrüßt! Sie aber traten herzu, umfaßten seine Füße und huldigten ihm. [10](#) Da spricht Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht; gehet hin,

verkündet meinen Brüdern, daß sie hingehen nach Galiläa, und daselbst werden sie mich sehen.

Querverweise

[Johannes 19,5](#) Jesus nun ging hinaus, die Dornenkrone und das Purpurkleid tragend. Und er spricht zu ihnen: Siehe, der Mensch!

[Matthäus 12,39](#) Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Ein böses und ehebrecherisches Geschlecht begehrt ein Zeichen, und kein Zeichen wird ihm gegeben werden, als nur das Zeichen Jonas', des Propheten.

[Apostelgeschichte 12,4](#) welchen er auch, nachdem er ihn ergriffen hatte, ins Gefängnis setzte und an vier Abteilungen von je vier Kriegsknechten zur Bewachung überlieferte, indem er willens war, ihn nach dem Passah dem Volke vorzuführen.

[Apostelgeschichte 12,19](#) Als aber Herodes nach ihm verlangte und ihn nicht fand, zog er die Wächter zur Untersuchung und befahl sie abzuführen; und er ging von Judäa nach Cäsarea hinab und verweilte daselbst.

[Johannes 20,1](#) An dem ersten Wochentage aber kommt Maria Magdalene früh, als es noch finster war, zur Gruft und sieht den Stein von der Gruft weggenommen.

[Johannes 20,12](#) und sieht zwei Engel in weißen Kleidern sitzen, einen zu dem Haupte und einen zu den Füßen, wo der Leib Jesu gelegen hatte.

[Markus 16,2](#) Und sehr früh am ersten Wochentage kommen sie zur Gruft, als die Sonne aufgegangen war.

[Offenbarung](#)
[1,1–12](#)

[1](#) Offenbarung Jesu Christi, welche Gott ihm gab, um seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen muß; und durch seinen Engel sendend, hat er es seinem Knechte Johannes gezeigt, [2](#) der bezeugt hat das Wort Gottes und das Zeugnis Jesu Christi, alles, was er sah. [3](#) Glückselig, der da liest und die da hören die Worte der Weissagung und bewahren, was in ihr geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe! [4](#) Johannes den sieben Versammlungen, die in Asien sind: Gnade euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt, und von den sieben Geistern, die vor seinem Throne sind, [5](#) und von Jesu Christo, welcher der treue Zeuge ist, der Erstgeborene der Toten und der Fürst der Könige der Erde! Dem, der uns liebt und uns von unseren Sünden gewaschen hat in seinem Blute, [6](#) und uns gemacht hat zu einem Königtum, zu Priestern seinem Gott und Vater: Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen. [7](#) Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die ihn durchstochen haben, und wehklagen werden seinetwegen alle Stämme des Landes. Ja, Amen. [8](#) Ich bin das Alpha und das Omega, spricht der Herr, Gott, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige. [9](#) Ich, Johannes, euer Bruder und Mitgenosse in der Drangsal und dem Königtum und dem Ausharren in Jesu, war auf der Insel, genannt Patmos, um des Wortes Gottes und des Zeugnisses Jesu willen. [10](#) Ich war an des Herrn Tage im Geiste, und ich hörte hinter mir eine laute Stimme wie die einer Posaune, welche sprach: [11](#) Was du siehst, schreibe in ein Buch und sende es den sieben Versammlungen: nach Ephesus und nach Smyrna und nach Pergamus und nach Thyatira und nach Sardes und nach Philadelphia und nach Laodicäa. [12](#) Und ich wandte mich um, die Stimme zu sehen, welche mit mir redete, und als ich mich umgewandt hatte, sah ich sieben goldene Leuchter,

[Johannes 20,5](#)

und sich vornüberbückend, sieht er die leinenen Tücher liegen; doch ging er nicht hinein.

[1. Timotheus](#)
[2,12](#)

Ich erlaube aber einem Weibe nicht, zu lehren, noch über den Mann zu herrschen, sondern still zu sein,

[Lukas 24,10f](#)

[10](#) Es waren aber die Maria Magdalene und Johanna und Maria, des Jakobus Mutter, und die übrigen mit ihnen, welche dies zu den Aposteln sagten. [11](#) Und ihre Reden schienen vor ihnen wie ein Märchen, und sie glaubten ihnen nicht.

[Lukas 24,22f](#) [22](#) Aber auch etliche Weiber von uns haben uns außer uns gebracht, die am frühen Morgen bei der Gruft gewesen sind, [23](#) und, als sie seinen Leib nicht fanden, kamen und sagten, daß sie auch ein Gesicht von Engeln gesehen hätten, welche sagen, daß er lebe.

[1. Korinther 15,6](#) Danach erschien er mehr als fünfhundert Brüdern auf einmal, von denen die meisten bis jetzt übriggeblieben, etliche aber auch entschlafen sind.

[Johannes 20,17](#) Jesus spricht zu ihr: Rühre mich nicht an, denn ich bin noch nicht aufgefahren zu meinem Vater. Geh aber hin zu meinen Brüdern und sprich zu ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem Vater, und zu meinem Gott und eurem Gott.

2022-11-10 Donnerstag, Matthäus 28,11ff

- Jesaja weist bereits einige Jahrhunderte zuvor auf das Licht hin, das der Herr Jesus ist und der einem Volk, das in Finsternis wandelt, leuchtete. Vgl. Mat 28,10 mit Jes 9,1-2. Es war beinahe so, wie damals, als das Volk in der Wüste in der Nacht der Feuersäule folgte (vgl. 2Mo 13,21).
- Die Männer der römische Wache gingen zu den Hohenpriestern, um ihnen zu sagen, was passierte. Doch diese unternahmen alles, um Lügen in die Welt zu setzen. Die Soldaten waren Menschen aus der Welt und in der Welt wird die unangenehme Wahrheit lieber vertuscht und zugedeckt, als bekannt. Wenn es dafür auch noch Geld gibt, um so eher.
- Wenn jemand nicht glauben will, so würde es auch nichts nützen, wenn wir unseren Glauben beweisen könnten. Der Mensch muss glauben wollen und wenn er nicht will, dann glaubt er eher einem Irrtum.
- Das Volk Israel hat eine Decke auf ihrem Haupt, sodass sie nicht erkennen wer der Herr Jesus ist. Einst musste Moses eine Decke über sein Angesicht legen, denn weil sein Angesicht strahlte, fürchtete sich das Volk davor. Vgl. 2Mo 34,29-35.
- Das Wort Gottes ist ehrlich und berichtet uns auch über Jünger, die zweifeln. Damit ist die Bibel authentisch und ungeschönt.
- Die Vollendung des Zeitalters ist der Anfang des 1000-jährigen Reiches. Jetzt ist der König dieses Reiches im Himmel zur Rechten Gottes.

Bibelabschnitt

[Matthäus 28,11ff](#)

[11](#) Während sie aber hingingen, siehe, da kamen etliche von der Wache in die Stadt und verkündeten den Hohenpriestern alles, was geschehen war. [12](#) Und sie versammelten sich mit den Ältesten und hielten Rat; und sie gaben den Soldaten Geld genug [13](#) und sagten: Sprechet: Seine Jünger kamen bei Nacht und stahlen ihn, während wir schliefen. [14](#) Und wenn dies dem Landpfleger zu Ohren kommen sollte, so werden wir ihn zufriedenstellen und machen, daß ihr ohne Sorge seid. [15](#) Sie aber nahmen das Geld und taten, wie sie unterrichtet worden waren. Und diese Rede ist bei den Juden ruchbar geworden bis auf den heutigen Tag. [16](#) Die elf Jünger aber gingen nach Galiläa, an den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte. [17](#) Und als sie ihn sahen, warfen sie sich vor ihm nieder; einige aber zweifelten. [18](#) Und Jesus trat herzu und redete mit ihnen und sprach: Mir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden. [19](#) Gehet nun hin und machet alle Nationen zu Jüngern, und taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, [20](#) und lehret sie, alles zu bewahren, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters.

Querverweise

[Jesaja 9,1-2](#)

[1](#) Doch nicht bleibt Finsternis dem Lande, welches Bedrängnis hat. Um die erste Zeit hat er das Land Sebulon und das Land Naphtali verächtlich gemacht; und in der letzten bringt er zu Ehren den Weg am Meere, das Jenseitige des Jordan, den Kreis der Nationen. [2](#) Das Volk, das im Finstern wandelt, hat ein großes

Licht gesehen; die da wohnen im Lande des Todesschattens, Licht hat über sie geleuchtet.

[1. Johannes 1,1](#) Was von Anfang war, was wir gehört, was wir mit unseren Augen gesehen, was wir angeschaut und unsere Hände betastet haben, betreffend das Wort des Lebens;

[Hebräer 11,11](#) Durch Glauben empfang auch selbst Sara Kraft, einen Samen zu gründen, und zwar über die geeignete Zeit des Alters hinaus, weil sie den für treu achtete, der die Verheißung gegeben hatte.

[1. Samuel 10,12](#) Und ein Mann von dort antwortete und sprach: Und wer ist ihr Vater? Daher ist es zum Sprichwort geworden: Ist auch Saul unter den Propheten?

[Apostelgeschichte 4,16](#) Was sollen wir diesen Menschen tun? Denn daß wirklich ein kundbares Zeichen durch sie geschehen ist, ist allen offenbar, die zu Jerusalem wohnen, und wir können es nicht leugnen.

[2. Thessalonicher 2,10](#) und in allem Betrug der Ungerechtigkeit denen, die verloren gehen, darum daß sie die Liebe zur Wahrheit nicht annahmen, damit sie errettet würden.

[Apostelgeschichte 2,37](#) Als sie aber das hörten, drang es ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den anderen Aposteln:

[Apostelgeschichte 22,22f](#) Männer von Israel, höret diese Worte: Jesum, den Nazaräer, einen Mann, von Gott an euch erwiesen durch mächtige Taten und Wunder und Zeichen, die Gott durch ihn in eurer Mitte tat, wie ihr selbst wisset- [23](#) diesen, übergeben nach dem bestimmten Ratschluß und nach Vorkenntnis Gottes, habt ihr durch die Hand von Gesetzlosen ans Kreuz geheftet und umgebracht.

[Jesaja 28,1](#) Wehe der stolzen Krone der Trunkenen Ephraims, und der welkenden Blume seiner herrlichen Pracht auf dem Haupte des fetten Tales der vom Weine Überwältigten!

[1. Korinther 15,5](#) und daß er Kephas erschienen ist, dann den Zwölfen.

[Matthäus 17,1](#) Und nach sechs Tagen nimmt Jesus den Petrus und Jakobus und Johannes, seinen Bruder, mit und führt sie auf einen hohen Berg besonders.

[Apostelgeschichte 2,2](#) Und plötzlich geschah aus dem Himmel ein Brausen, wie von einem daherkommenden, gewaltigen Winde, und erfüllte das ganze Haus, wo sie saßen.

[Apostelgeschichte 1,6](#) Sie nun, als sie zusammengekommen waren, fragten ihn und sagten: Herr, stellst du in dieser Zeit dem Israel das Reich wieder her?